

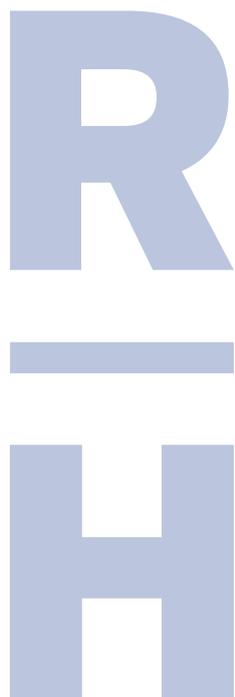


Der
Rechnungshof

Unabhängig. Objektiv. Wirksam.

Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2016

III-401 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXV. GP



Textteil Band 2:
Untergliederungen

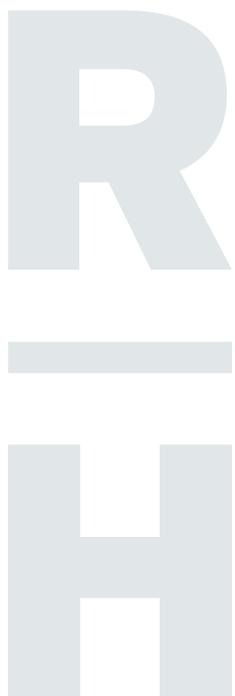




Der
Rechnungshof

Unabhängig. Objektiv. Wirksam.

Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2016



Textteil Band 2:
Untergliederungen

Die Präsidentin des Rechnungshofes

Dr. Margit Kraker

Wien, Juni 2017

IMPRESSUM

Herausgeber: Rechnungshof
1031 Wien,
Dampfschiffstraße 2
<http://www.rechnungshof.gv.at>

Redaktion und Grafik: Rechnungshof
Herausgegeben: Wien, im Juni 2017

AUSKÜNFTE

Rechnungshof
Telefon (+43 1) 711 71 - 8965
Fax (+43 1) 712 49 17
E-Mail presse@rechnungshof.gv.at
[facebook/RechnungshofAT](https://www.facebook.com/RechnungshofAT)
Twitter: @RHSprecher

Wegweiser

Bundesrechnungsabschluss 2016

Der BRA 2016 gliedert sich in vier Textteile sowie einen gedruckten Zahlenteil. Zusätzlich dazu erfolgt eine Veröffentlichung der Zahlenteile des Bundes (vollständig) sowie der einzelnen Untergliederungen auf der Homepage des RH (www.rechnungshof.gv.at). Ebenfalls auf der Homepage des RH werden die Abschlussrechnungen der vom Bund verwalteten Rechtsträger veröffentlicht.



Der **Textteil Band 1: Bund** enthält neben der Kurzfassung die fünf Abschlussrechnungen auf Bundesebene (konsolidierte Abschlussrechnungen: Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung; Voranschlagsvergleichsrechnungen für den Finanzierungs- und Ergebnishaushalt). Der Darstellung der Rücklagengebarung und der Mittelverwendungsüberschreitungen, der Staatsschuldengebarung und der mittelfristigen Budgetentwicklungen sowie der Risiken im Budgetvollzug sind jeweils eigene Kapitel gewidmet.



Der **Textteil Band 2: Untergliederungen** umfasst in jeweils gleich aufgebauten Kapiteln die konsolidierten Abschlussrechnungen, den Budgetvollzug im Überblick, und die Voranschlagsvergleichsrechnungen zu allen Untergliederungen. Die Obersten Organe werden zusammengefasst dargestellt.



Im **Textteil Band 3: Gesamtstaatliche Betrachtung** werden die Entwicklung der öffentlichen Finanzen lt. ESVG 2010 und die europäischen Rahmenbedingungen mit Fokus auf die Darstellung der Bewertung der Einhaltung der EU-Vorgaben erläutert.



Der **Textteil Band 4: Ergebnisse der Prüfungen gemäß § 9 RHG 1948** enthält in drei Teilheften (Textteil Band 4a, 4b und 4c) die Berichte des RH zu den durchgeführten Funktionsprüfungen sowie zur Überprüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948.



Der gedruckte **Zahlenteil** umfasst die wichtigsten Überblickstabellen zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen sowie zum Budgetvollzug. Überdies sind die konsolidierten Abschlussrechnungen sowie auszugsweise die Anhangsangaben gemäß Rechnungslegungsverordnung 2013 i.d.g.F. (RLV 2013) enthalten. Im vollen Umfang ist der Zahlenteil des Bundes – wie oben ausgeführt – auf der Homepage des RH abrufbar (Bund, Untergliederungen und vom Bund verwaltete Rechtsträger).

Hinweise zum Bundesrechnungsabschluss 2016

Dem Textteil Band 1 vorangestellt sind ein Kurzüberblick mit den wichtigsten Eckdaten (BRA im Überblick) und eine kurze verbale Zusammenfassung der zentralen Eckpunkte des Vollzugs und der Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage des Bundes (Kurzfassung). Am Ende der Absätze zu den einzelnen Bereichen der Kurzfassung finden sich jeweils Verweise auf die Textzahlen (TZ) der Langfassung.

Da die Zahlen in den Textteilen sowohl in den tabellarischen Darstellungen als auch im Fließtext gerundet sind, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Wenn in Tabellen Werte mit „0,00“ angeführt sind, handelt es sich dabei um Zahlenwerte, die unterhalb der dargestellten Größenordnung liegen (z.B. mit +0,00 Mio. EUR können +4.000 EUR gemeint sein), insofern kann es bei solchen Werten auch zu Abweichungen von „-0,00“ bzw. „+0,00“ sowie zu prozentuellen Veränderungen kommen.

In den verbalen Ausführungen zu den Tabellen der Abschlussrechnungen kann es vorkommen, dass eine zu erläuternde Position mit einer – diese wertmäßig überschreitenden – Sub-Position erklärt wird (z.B. „Erträge aus Transfers von -10,00 Mio. EUR, darunter Transfers innerhalb des Bundes von -11,00 Mio. EUR“). In derartigen Fällen besteht zwar die Sub-Position in der jeweils angeführten Höhe, jedoch gibt es gleichzeitig andere Sub-Positionen, die einen saldierenden Effekt haben.

Zur übersichtlicheren Darstellung werden in den Texten die Abkürzungen UG (Untergliederung), GB (Globalbudget) und DB (Detailbudget) verwendet. Die bereits im Vorjahr vorgenommene farbliche Darstellung bzw. Codierung der einzelnen Haushalte bzw. Rechnungen (**violett** = Vermögensrechnung; **grün** = Ergebnisrechnung bzw. –haushalt; **blau** = Finanzierungsrechnung bzw. –haushalt) wurde beibehalten; dies gilt auch für die Farbgebung bei den Begründungen zu den Voranschlagsabweichungen. **Tabellen mit allgemeinen Inhalten sind gelb.**

Der Textteil Band 2 umfasst detaillierte Ausführungen zu den Untergliederungen. Zum leichteren Auffinden der jeweiligen UG sind am äußeren Rand Kennzeichnungen („Reiter“) aufgedruckt, die nach Rubriken geteilt sind. Der Aufbau der Untergliederungs–Kapitel ist einheitlich.

Die haushaltsleitenden Organe sind gemäß § 2 Abs. 4 RLV 2013 verpflichtet, eine **Vollständigkeitserklärung** für die von ihnen erstellten Abschlussrechnungen und Anhangsangaben abzugeben. Diese werden heuer erstmals im Originalwortlaut zu Beginn des Zahlenteils der jeweiligen UG im Internet veröffentlicht (www.rechnungshof.gv.at). Für alle 33 Untergliederungen wurden Vollständigkeitserklärungen abgegeben. Davon waren 13 Vollständigkeitserklärungen **eingeschränkt** und 20 **uneingeschränkt**. Die Einschränkungen betrafen die durch das BMF zentral berechneten Werte und teilweise die automationsunterstützt ermittelten Werte. In diesen Fällen wurde aber die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der Verantwortung des jeweiligen haushaltsleitenden Organs liegenden Grunddaten bestätigt.

Den Darstellungen zu jeder UG sind heuer erstmals die **Zusammenfassenden Bemerkungen zur Verrechnung der UG** zu den durchgeführten Prüfungen gemäß § 9 RHG 1948 vorangestellt. Diese geben einen Überblick über die Ordnungsmäßigkeit der Verrechnung in der UG sowie die Einschätzung des RH dazu. Für die Beurteilung des RH, ob in der UG die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden, waren folgende Kriterien ausschlaggebend: Der Anteil der Belegstichproben mit festgestellten Formalmängeln, die ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen darstellten sowie die Höhe der im Rahmen der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 erforderlichen Mängelbehebungen.

Formalmängel, die ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen darstellten, waren: Eine fehlende oder fehlerhafte Beleggrundlage, ein vom Beleg abweichend verbuchter Betrag, eine falsche zeitliche Zuordnung oder eine falsche Kontierung der Buchung. Wenn mehr als 33% der überprüften Stichproben derartige Mängel aufwiesen, war nicht mehr davon auszugehen, dass in der betroffenen UG die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Bezüglich der Höhe der Mängelbehebungen wurde auf Grundlage des Budgets des Jahres 2016 der jeweiligen UG eine betragliche Wesentlichkeitsgrenze in Höhe von 1 % der insgesamt budgetierten Auszahlungen ermittelt. Lag das Volumen der Mängelbehebungen über der Wesentlichkeitsgrenze der UG, war nicht mehr davon auszugehen, dass in der betroffenen UG die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Die tabellarischen Darstellungen in den Untergliederungs–Kapiteln orientieren sich an den Vorgaben des RH an die haushaltsleitenden Organe in Bezug auf die erforderlichen Begründungen zu den Abschlussrechnungen. Demgemäß sind in den Tabellen jeweils jene Positionen angeführt, deren Wert 50,00 Mio. EUR übersteigt bzw. deren Veränderung im Unterschied zum Vorjahr bzw. im Unterschied zum Voranschlag 20,00 Mio. EUR überschreitet. Die Ausführungen zur Vermögens–, Ergebnis– und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen zu den einzelnen Untergliederungen fassen die Erläuterungen der jeweils zuständigen haushaltsleitenden Organe zusammen. Im Zahlenteil des BRA 2016 zur jeweiligen UG finden sich die Erläuterungen im Wortlaut. Bei einzelnen Untergliederungen werden in einer angefügten Textzahl „x.5 UG–spezifische Entwicklungen“ weiterreichende, durch den RH recherchierte und aufbereitete Informationen zum Budgetvollzug dargestellt.

Die Zahlenteile weisen eine einheitliche Nummerierung der Tabellen auf. Dies bedeutet, dass die Nummerierung der Tabellen dem vollständigen Zahlenteil des Bundes folgt und somit bei allen anderen Zahlenteilen (Zahlenteil des Bundes gedruckt, Zahlenteile der Untergliederungen) die Nummerierung der Tabellen „Lücken“ aufweisen kann. Beim gedruckten Zahlenteil des Bundes deshalb, weil dieser nicht alle Tabellen umfasst, bei den Zahlenteilen der Untergliederungen deshalb, weil diese nicht für alle Tabellen Zahlenwerte aufweisen und „leere“ Tabellen nicht dargestellt werden. Der Vorteil der gewählten Nummerierung liegt darin, dass die jeweils inhaltlich identen Tabellen in jedem Band der Zahlenteile dieselbe Tabellennummer aufweisen und somit systematisch gefunden und verglichen werden können.

Haushaltsrechtliche Grundlagen

Durch das BHG 2013 wurde für den Bund zum einen eine integrierte Rechnung aus Finanzierungs–, Ergebnis– und Vermögensrechnung eingeführt und zum anderen die Budgetstruktur neu aufgebaut.

Die doppische Verrechnung bedingt die Darstellung in drei Rechnungen:

Vermögensrechnung	Ergebnisrechnung	Finanzierungsrechnung
Umfasst das gesamte Vermögen des Bundes sowie als Ausgleichsposition das Nettovermögen	Budgetiert und verrechnet nach Erträgen und Aufwendungen	Budgetiert und verrechnet nach Einzahlungen und Auszahlungen
„Bilanz“	„Gewinn– und Verlustrechnung“	„Cashflow–Rechnung“

Während im Ergebnishaushalt der tatsächliche wirtschaftliche Gehalt der Gebarung des Finanzjahres seinen Niederschlag findet, stellt der Finanzierungshaushalt ausschließlich auf die im Finanzjahr getätigten Ein– und Auszahlungen ab. Das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes findet auch Eingang in die Vermögensrechnung des Bundes.

Die Budgetstruktur gemäß BHG 2013:

Beispiel:

Bund	Rubrik	Untergliederung (UG)	Globalbudget (GB)	Detailbudget (DB) Ebene 1 und 2
	0,1	UG 15	GB 15.01	DB 15.01.01 DB 15.01.01.01

Die Budgetierung erfolgt durch das jeweilige Bundesfinanzgesetz (BFG) in den hierarchischen Stufen abwärts bis zu den Detailbudgets, die gesetzliche Bindungswirkung liegt auf Ebene der Globalbudgets.

BRA 2016

Bericht zum Bundesrechnungsabschluss der Republik Österreich



Inhaltsverzeichnis

Wegweiser	_____	3
1. UG 01 bis 06 „Oberste Organe“	_____	23
1.1.	Vermögensrechnung_____	25
1.2.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung_____	26
1.3.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	27
2. UG 10 „Bundeskanzleramt“	_____	31
2.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 10 „Bundeskanzleramt“ _____	33
2.2.	Vermögensrechnung_____	34
2.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung_____	35
2.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	37
3. UG 11 „Inneres“	_____	39
3.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 11 „Inneres“ _____	41
3.2.	Vermögensrechnung_____	42
3.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung_____	44
3.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	46
4. UG 12 „Äußeres“	_____	49
4.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 12 „Äußeres“ _____	51
4.2.	Vermögensrechnung_____	52
4.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung_____	53
4.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	54

5.	UG 13 „Justiz“ _____	57
5.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 13 „Justiz“ _____	59
5.2.	Vermögensrechnung _____	60
5.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	62
5.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	64
6.	UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ _____	67
6.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ _____	69
6.2.	Vermögensrechnung _____	70
6.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	72
6.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	74
7.	UG 15 „Finanzverwaltung“ _____	77
7.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 15 „Finanzverwaltung“ _____	79
7.2.	Vermögensrechnung _____	80
7.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	82
7.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	84
8.	UG 16 „Öffentliche Abgaben“ _____	87
8.1.	Vermögensrechnung _____	89
8.2.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	91
8.3.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	93
8.4.	UG-spezifische Entwicklungen _____	95

9.	UG 20 „Arbeit“ _____	97
9.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 20 „Arbeit“ _____	99
9.2.	Vermögensrechnung _____	100
9.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	102
9.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	105
10.	UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ _____	109
10.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ _____	111
10.2.	Vermögensrechnung _____	112
10.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	113
10.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	115
11.	UG 22 „Pensionsversicherung“ _____	119
11.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 22 „Pensionsversicherung“ _____	121
11.2.	Vermögensrechnung _____	122
11.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	123
11.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	125
11.5.	UG–spezifische Entwicklungen _____	127
12.	UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ _____	129
12.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ _____	131
12.2.	Vermögensrechnung _____	132
12.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	133

12.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	135
13.	UG 24 „Gesundheit und Frauen“ _____	137
13.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ _____	139
13.2.	Vermögensrechnung _____	140
13.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	141
13.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	143
14.	UG 25 „Familien und Jugend“ _____	147
14.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 25 „Familien und Jugend“ _____	149
14.2.	Vermögensrechnung _____	150
14.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	152
14.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	155
15.	UG 30 „Bildung“ _____	159
15.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 30 „Bildung“ _____	161
15.2.	Vermögensrechnung _____	162
15.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	164
15.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	166
16.	UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ _____	169
16.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ _____	171
16.2.	Vermögensrechnung _____	172
16.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	173

16.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	174
17.	UG 32 „Kunst und Kultur“ _____	177
17.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 32 „Kunst und Kultur“ _____	179
17.2.	Vermögensrechnung _____	180
17.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	182
17.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	183
18.	UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ _____	185
18.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ _____	187
18.2.	Vermögensrechnung _____	188
18.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	189
18.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	190
19.	UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ _____	193
19.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ _____	195
19.2.	Vermögensrechnung _____	196
19.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	197
19.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	198
20.	UG 40 „Wirtschaft“ _____	201
20.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 40 „Wirtschaft“ _____	203
20.2.	Vermögensrechnung _____	204
20.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	206

20.4.	Vorschlagsvergleichsrechnungen _____	208
21.	UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ _____	211
21.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ _____	213
21.2.	Vermögensrechnung _____	214
21.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	216
21.4.	Vorschlagsvergleichsrechnungen _____	219
21.5.	UG-spezifische Entwicklungen _____	222
22.	UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ _____	225
22.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ _____	227
22.2.	Vermögensrechnung _____	228
22.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	230
22.4.	Vorschlagsvergleichsrechnungen _____	232
23.	UG 43 „Umwelt“ _____	235
23.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 43 „Umwelt“ _____	237
23.2.	Vermögensrechnung _____	238
23.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	240
23.4.	Vorschlagsvergleichsrechnungen _____	242
24.	UG 44 „Finanzausgleich“ _____	245
24.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 44 „Finanzausgleich“ _	247
24.2.	Vermögensrechnung _____	248
24.3.	Ergebnis- und Finanzierungsrechnung _____	249

24.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	250
25.	UG 45 „Bundesvermögen“ _____	253
25.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 45 „Bundesvermögen“ _____	255
25.2.	Vermögensrechnung _____	256
25.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	260
25.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	264
26.	UG 46 „Finanzmarktstabilität“ _____	269
26.1.	Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 46 „Finanzmarktstabilität“ _____	271
26.2.	Vermögensrechnung _____	272
26.3.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	275
26.4.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	278
26.5.	UG–spezifische Entwicklungen _____	281
27.	UG 51 „Kassenverwaltung“ _____	287
27.1.	Vermögensrechnung _____	289
27.2.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	290
27.3.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	291
28.	UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ _____	293
28.1.	Vermögensrechnung _____	295
28.2.	Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	297
28.3.	Voranschlagsvergleichsrechnungen _____	299

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 8.4–1: UG 16 – Entwicklung der Abgabenquote gemäß ESVG 2010 (Indikator 2) 1997 bis 2016 _____	95
Abbildung 21.5–1: Annuitäten des Bundes ab 2017 für Infrastrukturinvestitionen _____	223

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1–1: UG 01–06 – Vermögensrechnung _____	25
Tabelle 1.2–1: UG 01–06 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	26
Tabelle 1.3–1: UG 01–06 – Ergebnishaushalt 2016 _____	27
Tabelle 1.3–2: UG 01–06 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	28
Tabelle 2.2–1: UG 10 – Vermögensrechnung _____	34
Tabelle 2.3–1: UG 10 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	35
Tabelle 2.4–1: UG 10 – Ergebnishaushalt 2016 _____	37
Tabelle 2.4–2: UG 10 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	38
Tabelle 3.2–1: UG 11 – Vermögensrechnung _____	42
Tabelle 3.3–1: UG 11 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	44
Tabelle 3.4–1: UG 11 – Ergebnishaushalt 2016 _____	46
Tabelle 3.4–2: UG 11 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	47
Tabelle 4.2–1: UG 12 – Vermögensrechnung _____	52
Tabelle 4.3–1: UG 12 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	53
Tabelle 4.4–1: UG 12 – Ergebnishaushalt 2016 _____	54
Tabelle 4.4–2: UG 12 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	55
Tabelle 5.2–1: UG 13 – Vermögensrechnung _____	60
Tabelle 5.3–1: UG 13 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	62
Tabelle 5.4–1: UG 13 – Ergebnishaushalt 2016 _____	64
Tabelle 5.4–2: UG 13 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	65
Tabelle 6.2–1: UG 14 – Vermögensrechnung _____	70

Tabelle 6.3–1: UG 14 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	72
Tabelle 6.4–1: UG 14 – Ergebnishaushalt 2016 _____	74
Tabelle 6.4–2: UG 14 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	75
Tabelle 7.2–1: UG 15 – Vermögensrechnung _____	80
Tabelle 7.3–1: UG 15 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	82
Tabelle 7.4–1: UG 15 – Ergebnishaushalt 2016 _____	84
Tabelle 7.4–2: UG 15 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	85
Tabelle 8.1–1: UG 16 – Vermögensrechnung _____	89
Tabelle 8.2–1: UG 16 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	91
Tabelle 8.2–2: UG 16 – Zusammensetzung der Forderungsabschreibungen aus Abgaben für 2015 und 2016 _____	92
Tabelle 8.3–1: UG 16 – Ergebnishaushalt 2016 _____	93
Tabelle 8.3–2: UG 16 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	93
Tabelle 9.2–1: UG 20 – Vermögensrechnung _____	100
Tabelle 9.3–1: UG 20 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	102
Tabelle 9.4–1: UG 20 – Ergebnishaushalt 2016 _____	105
Tabelle 9.4–2: UG 20 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	106
Tabelle 10.2–1: UG 21 – Vermögensrechnung _____	112
Tabelle 10.3–1: UG 21 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	113
Tabelle 10.4–1: UG 21 – Ergebnishaushalt 2016 _____	115
Tabelle 10.4–2: UG 21 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	116
Tabelle 11.2–1: UG 22 – Vermögensrechnung _____	122

Tabelle 11.3–1: UG 22 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	123
Tabelle 11.4–1: UG 22 – Ergebnishaushalt 2016 _____	125
Tabelle 11.4–2: UG 22 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	125
Tabelle 12.2–1: UG 23 – Vermögensrechnung _____	132
Tabelle 12.3–1: UG 23 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	133
Tabelle 12.4–1: UG 23 – Ergebnishaushalt 2016 _____	135
Tabelle 12.4–2: UG 23 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	136
Tabelle 13.2–1: UG 24 – Vermögensrechnung _____	140
Tabelle 13.3–1: UG 24 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	141
Tabelle 13.4–1: UG 24 – Ergebnishaushalt 2016 _____	143
Tabelle 13.4–2: UG 24 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	144
Tabelle 14.2–1: UG 25 – Vermögensrechnung _____	150
Tabelle 14.3–1: UG 25 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	152
Tabelle 14.4–1: UG 25 – Ergebnishaushalt 2016 _____	155
Tabelle 14.4–2: UG 25 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	156
Tabelle 15.2–1: UG 30 – Vermögensrechnung _____	162
Tabelle 15.3–1: UG 30 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	164
Tabelle 15.4–1: UG 30 – Ergebnishaushalt 2016 _____	166
Tabelle 15.4–2: UG 30 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	167
Tabelle 16.2–1: UG 31 – Vermögensrechnung _____	172
Tabelle 16.3–1: UG 31 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	173
Tabelle 16.4–1: UG 31 – Ergebnishaushalt 2016 _____	174

Tabelle 16.4–2: UG 31 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	175
Tabelle 17.2–1: UG 32 – Vermögensrechnung _____	180
Tabelle 17.3–1: UG 32 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	182
Tabelle 17.4–1: UG 32 – Ergebnishaushalt 2016 _____	183
Tabelle 17.4–2: UG 32 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	184
Tabelle 18.2–1: UG 33 – Vermögensrechnung _____	188
Tabelle 18.3–1: UG 33 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	189
Tabelle 18.4–1: UG 33 – Ergebnishaushalt 2016 _____	190
Tabelle 18.4–2: UG 33 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	190
Tabelle 19.2–1: UG 34 – Vermögensrechnung _____	196
Tabelle 19.3–1: UG 34 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	197
Tabelle 19.4–1: UG 34 – Ergebnishaushalt 2016 _____	198
Tabelle 19.4–2: UG 34 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	198
Tabelle 20.2–1: UG 40 – Vermögensrechnung _____	204
Tabelle 20.3–1: UG 40 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	206
Tabelle 20.4–1: UG 40 – Ergebnishaushalt 2016 _____	208
Tabelle 20.4–2: UG 40 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	209
Tabelle 21.2–1: UG 41 – Vermögensrechnung _____	214
Tabelle 21.3–1: UG 41 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	216
Tabelle 21.4–1: UG 41 – Ergebnishaushalt 2016 _____	219
Tabelle 21.4–2: UG 41 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	220
Tabelle 22.2–1: UG 42 – Vermögensrechnung _____	228

Tabelle 22.3–1: UG 42 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	230
Tabelle 22.4–1: UG 42 – Ergebnishaushalt 2016 _____	232
Tabelle 22.4–2: UG 42 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	233
Tabelle 23.2–1: UG 43 – Vermögensrechnung _____	238
Tabelle 23.3–1: UG 43 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	240
Tabelle 23.4–1: UG 43 – Ergebnishaushalt 2016 _____	242
Tabelle 23.4–2: UG 43 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	243
Tabelle 24.2–1: UG 44 – Vermögensrechnung _____	248
Tabelle 24.3–1: UG 44 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	249
Tabelle 24.4–1: UG 44 – Ergebnishaushalt 2016 _____	250
Tabelle 24.4–2: UG 44 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	251
Tabelle 25.2–1: UG 45 – Vermögensrechnung _____	256
Tabelle 25.3–1: UG 45 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	260
Tabelle 25.4–1: UG 45 – Ergebnishaushalt 2016 _____	264
Tabelle 25.4–2: UG 45 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	265
Tabelle 26.2–1: UG 46 – Vermögensrechnung _____	272
Tabelle 26.3–1: UG 46 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	275
Tabelle 26.4–1: UG 46 – Ergebnishaushalt 2016 _____	278
Tabelle 26.4–2: UG 46 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	279
Tabelle 26.5–1: Ausnutzung des Rahmens gemäß FinStaG _____	282
Tabelle 26.5–2: Empfänger der aufrechten Maßnahmen gemäß FinStaG zum 31. Dezember 2016 ____	283
Tabelle 27.1–1: UG 51 – Vermögensrechnung _____	289

Tabelle 27.2–1: UG 51 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	290
Tabelle 27.3–1: UG 51 – Ergebnishaushalt 2016 _____	291
Tabelle 27.3–2: UG 51 – Finanzierungshaushalt 2016 _____	292
Tabelle 28.1–1: UG 58 – Vermögensrechnung _____	295
Tabelle 28.2–1: UG 58 – Ergebnis– und Finanzierungsrechnung _____	297
Tabelle 28.3–1: UG 58 – Ergebnishaushalt 2016 – Allgemeine Gebarung _____	299
Tabelle 28.3–2: UG 58 – Finanzierungshaushalt 2016 – Allgemeine Gebarung _____	299
Tabelle 28.3–3: UG 58 – Finanzierungshaushalt 2016 – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ____	300

1. UG 01 bis 06 „Oberste Organe“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 01 bis 06	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 01 bis 06	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	97,43	+13,23		Passiva	97,43	+13,23	
Vermögen	97,43	+13,23	100,0	Fremdmittel	39,36	+1,83	100,0
Langfristiges Vermögen	69,64	+2,53	71,5	Langfristige Fremdmittel	14,74	+0,48	37,5
Kurzfristiges Vermögen	27,79	+10,70	28,5	Kurzfristige Fremdmittel	24,61	+1,36	62,5
davon Liquide Mittel	0,09	+0,01	0,1	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	58,08	+11,39	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-251,49	-8,27	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	2,98	5,64	+2,67	+0,9	2,45	2,87	+0,42	+0,2
Aufwendungen/Auszahlungen	246,20	257,14	+10,94	+0,0	244,49	265,86	+21,37	+0,1
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-243,22	-251,49	-8,27	+0,0	-242,04	-262,99	-20,95	+0,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 01 bis UG 06	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	3,28	5,64	+2,37	+72,3	3,02	2,87	-0,15	-5,1
Aufwendungen/Auszahlungen	285,14	257,14	-28,00	-9,8	282,03	265,86	-16,18	-5,7
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-281,86	-251,49	+30,37	-10,8	-279,01	-262,99	+16,02	-5,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen der Obersten Organe zusammen. **Im Zahlenteil des BRA 2016 zu den UG 01–06 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt							
UG 01 – 06 Oberste Organe	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016
	in Mio. EUR						in %
Detailbudgetrücklagen	36,93		-6,30		+15,97	46,59	+9,67
Gesamtsumme	36,93		-6,30		+15,97	46,59	+9,67

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 01 bis 06 – Oberste Organe	
zentrale Budgetbereiche	Präsidentschaftskanzlei
	Nationalrat
	Bundesrat
	Parlamentssanierung und Interimslokation
	Verfassungsgerichtshof
	Verwaltungsgerichtshof
	Volksanwaltschaft
	Rechnungshof

Quelle: HIS

Vollständigkeitserklärungen

Die Obersten Organe haben zu ihren jeweiligen Untergliederungen Vollständigkeitserklärungen abgegeben. Die einzelnen Vollständigkeitserklärungen der UG 01–06 „Oberste Organe“ finden sich im jeweiligen Zahlenteil (UG 01–06) auf der Homepage des Rechnungshofs.¹

Prüfung der Abschlussrechnungen der UG 06 „Rechnungshof“

Die Prüfung der Abschlussrechnungen der UG 06 „Rechnungshof“ für das Finanzjahr 2016 wurde erstmals durch einen externen Wirtschaftsprüfer vorgenommen. Als Ergebnis der Prüfung konnte durch den Wirtschaftsprüfer ein uneingeschränkter Vermerk der Ordnungsmäßigkeit der Verrechnung in der UG 06 erteilt werden.²

¹ Siehe: BRA 2016, Zahlenteil UG 01 / UG 02 / UG 03 / UG 04 / UG 05 / UG 06 auf www.rechnungshof.gv.at

² Siehe: BRA 2016, Textteil Band 4c: Ordnungsmäßigkeit– und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 RHG 1948, TZ 33.

1.1. Vermögensrechnung

Tabelle 1.1–1: UG 01–06 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 01 bis 06		Stand	Veränderung	Anteil am	UG 01 bis 06		Stand	Veränderung	Anteil an
		31.12.2016	gegenüber	Vermögen			31.12.2016	gegenüber	Fremdmitteln
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		97,43	+13,23		Passiva		97,43	+13,23	
A + B	Vermögen	97,43	+13,23	100,0	D + E	Fremdmittel	39,36	+1,83	100,0
A	Langfristiges Vermögen	69,64	+2,53	71,5	D	Langfristige Fremdmittel	14,74	+0,48	37,5
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,19	-0,06	0,2	D.I	Langfristige Finanzschulden, netto	0,00	0,00	0,0
A.II	Sachanlagen	61,56	+2,58	63,2	D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	0,23	+0,20	0,6
A.III	Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen	0,00	0,00	0,0	D.III	Langfristige Rückstellungen	14,51	+0,28	36,9
A.IV	Beteiligungen	7,53	0,00	7,7	E	Kurzfristige Fremdmittel	24,61	+1,36	62,5
A.V	Langfristige Forderungen	0,35	+0,00	0,4	E.I	Kurzfristige Finanzierungen, netto	0,00	0,00	0,0
B	Kurzfristiges Vermögen	27,79	+10,70	28,5	E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	13,60	+0,87	34,6
B.II	Kurzfristige Forderungen	27,54	+10,71	28,3	E.III	Kurzfristige Rückstellungen	11,01	+0,49	28,0
B.III	Vorräte	0,16	-0,02	0,2	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	58,08	+11,39	
B.IV	Liquide Mittel	0,09	+0,01	0,1	C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,00	0,00	
					C.II	Fremdwährungs-umrechnungsrücklagen	0,00	0,00	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-251,49	-8,27	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	46,51	-1,48	
					C.VI	Bundesfinanzierung	263,06	+21,14	
					C.VII	Sonstiges Nettovermögen	0,00	0,00	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 97,43 Mio. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 63,2 %, davon 11,00 Mio. EUR Grundstücke und Grundstückseinrichtungen, 11,89 Mio. EUR Gebäude und Bauten sowie 32,79 Mio. EUR Kulturgüter
- Forderungen: 28,6 %, davon 18,06 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +13,23 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 39,36 Mio. EUR und setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 35,2 %, davon 11,87 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen: 64,8 %, davon 11,46 Mio. EUR für Jubiläumsszuwendungen und 9,07 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +1,83 Mio. EUR.

1.2. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 1.2–1: UG 01–06 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 01–06 Oberste Organe (Summe)		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-198,19	+0,15	-205,32	-10,13	-7,13
A.I	Erträge aus Abgaben netto					-
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3,75	+2,45	0,85	+0,20	-2,91
A.III	Personalaufwand	98,70	+4,05	95,30	+1,76	-3,40
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	103,25	-1,75	110,87	+8,57	+7,63
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-53,30	-8,42	-53,39	-8,54	-0,09
B.I	Erträge aus Transfers	1,89	+0,22	1,89	+0,22	-0,00
B.II	Transferaufwands	55,19	+8,64	55,28	+8,76	+0,09
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-251,49	-8,27	-258,71	-18,67	-7,22
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	0,00	-0,00	0,00	-0,00	0,00
D.I	Finanzerträge		-0,00		-0,00	0,00
D.II	Finanzaufwand					-
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,00	-0,05	+0,00
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-4,28	-2,23	-4,28
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-251,49	-8,27	-262,99	-20,95	-11,50
	davon Erträge/Einzahlungen	5,64	+2,67	2,87	+0,42	-2,78
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	257,14	+10,94	265,86	+21,37	+8,72
	davon Erträge aus Vorperioden					-
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,01	-0,61			-0,01
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-251,48	-8,89	-262,99	-20,95	-11,51

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -251,49 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 5,64 Mio. EUR und Aufwendungen von 257,14 Mio. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Personalaufwand: 98,70 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: 103,25 Mio. EUR

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 55,19 Mio. EUR

1.3. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 1.3–1: UG 01–06 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 01 – 06 Oberste Organe		in Mio. EUR		in %	
Erträge		3,28	5,64	+2,37	+72,3
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,26	5,64	+2,39	+73,3
Finanzerträge		0,02	0,00	-0,02	-100,0
Aufwendungen		285,14	257,14	-28,00	-9,8
Personalaufwand		99,54	98,70	-0,85	-0,8
Transferaufwand		77,15	55,19	-21,96	-28,5
Betrieblicher Sachaufwand		108,45	103,25	-5,20	-4,8
Nettoergebnis		-281,86	-251,49	+30,37	
UG 01	Präsidentenkanzlei				
	Erträge	0,05	0,05	+0,01	+15,0
	Aufwendungen	8,39	7,86	-0,53	-6,3
UG 02	Bundesgesetzgebung				
	Erträge	2,27	3,89	+1,63	+71,8
	Aufwendungen	197,64	172,60	-25,04	-12,7
UG 03	Verfassungsgerichtshof				
	Erträge	0,41	0,49	+0,07	+17,9
	Aufwendungen	15,14	14,33	-0,81	-5,4
UG 04	Verwaltungsgerichtshof				
	Erträge	0,13	0,10	-0,03	-22,9
	Aufwendungen	19,53	19,18	-0,35	-1,8
UG 05	Volksanwaltschaft				
	Erträge	0,13	0,15	+0,02	+17,4
	Aufwendungen	10,65	10,54	-0,11	-1,0
UG 06	Rechnungshof				
	Erträge	0,30	0,96	+0,67	+225,2
	Aufwendungen	33,79	32,62	-1,16	-3,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug der Ertrag in den UG 01–06 „Oberste Organe“ 5,64 Mio. EUR. Sie lagen um 2,37 Mio. EUR (+72,3 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 257,14 Mio. EUR um 28,00 Mio. EUR (-9,8 %) niedriger als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 01–06 „Oberste Organe“ fiel mit -251,49 Mio. EUR um 30,37 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-281,86 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 1.3–2: UG 01–06 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 01 – 06 Oberste Organe				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		3,02	2,87	-0,15	-5,1
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,87	2,74	-0,14	-4,8
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,00	0,01	+0,00	+178,9
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,15	0,13	-0,02	-13,9
Auszahlungen		282,03	265,86	-16,18	-5,7
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		203,02	206,17	+3,15	+1,6
Auszahlungen aus Transfers		77,25	55,28	-21,97	-28,4
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1,55	4,29	+2,74	+177,2
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,22	0,12	-0,09	-43,4
Nettofinanzierungssaldo		-279,01	-262,99	+16,02	
UG 01	Präsidentschaftskanzlei				
	Einzahlungen	0,03	0,02	-0,00	-16,1
	Auszahlungen	8,16	7,55	-0,61	-7,5
UG 02	Bundesgesetzgebung				
	Einzahlungen	2,30	2,14	-0,16	-6,8
	Auszahlungen	196,15	182,42	-13,73	-7,0
UG 03	Verfassungsgerichtshof				
	Einzahlungen	0,40	0,37	-0,03	-7,0
	Auszahlungen	14,86	14,17	-0,69	-4,6
UG 04	Verwaltungsgerichtshof				
	Einzahlungen	0,09	0,05	-0,04	-45,5
	Auszahlungen	19,38	19,06	-0,31	-1,6
UG 05	Volksanwaltschaft				
	Einzahlungen	0,12	0,15	+0,03	+21,9
	Auszahlungen	10,56	10,42	-0,14	-1,3
UG 06	Rechnungshof				
	Einzahlungen	0,09	0,14	+0,05	+59,8
	Auszahlungen	32,93	32,24	-0,69	-2,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug der Ertrag in den UG 01–06 „Oberste Organe“ 2,87 Mio. EUR. Sie lagen um 0,15 Mio. EUR (-5,1 %) unter dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 265,86 Mio. EUR um 16,18 Mio. EUR (-5,7 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 01–06 „Oberste Organe“ fiel mit -262,99 Mio. EUR um 16,02 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-279,01 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 02.01 „Bundesgesetzgebung“

-25,04 Mio. EUR

-13,73 Mio. EUR

Minderaufwendungen im Bereich des Projekts „Sanierung Parlament“ entstanden durch die periodengerechte Verbuchung der Aufwendungen für die Interimslotation auf den vorgesehenen Nutzungszeitraum, welche im BVA 2016 nicht entsprechend berücksichtigt worden war sowie durch die zeitliche Verschiebung von Projektmaßnahmen unter Beibehaltung des Gesamtkostenrahmens.

Minderauszahlungen resultierten aus zeitlichen Verschiebungen von Projektmaßnahmen unter Beibehaltung des Gesamtkostenrahmens.

2. UG 10 „Bundeskanzleramt“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 10 Bundeskanzleramt	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 10 Bundeskanzleramt	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	68,21	+3,82		Passiva	68,21	+3,82	
Vermögen	68,21	+3,82	100,0	Fremdmittel	34,20	+2,01	100,0
Langfristiges Vermögen	56,90	+3,71	83,4	Langfristige Fremdmittel	17,45	+1,17	51,0
Kurzfristiges Vermögen	11,31	+0,10	16,6	Kurzfristige Fremdmittel	16,75	+0,85	49,0
davon Liquide Mittel	0,16	-0,22	0,2	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	34,01	+1,80	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-365,48	+108,90	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	12,83	13,90	+1,07	+8,4	12,02	13,15	+1,12	+9,3
Aufwendungen/ Auszahlungen	487,21	379,39	-107,82	-22,1	487,65	381,59	-106,06	-21,7
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-474,38	-365,48	+108,90	-23,0	-475,62	-368,44	+107,18	-22,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 10 Bundeskanzleramt	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	3,92	6,98	+3,06	+78,2	4,06	6,22	+2,16	+53,1
Aufwendungen/Auszahlungen	406,48	372,46	-34,01	-8,4	401,65	374,66	-26,99	-6,7
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-402,56	-365,48	+37,08	-9,2	-397,59	-368,44	+29,15	-7,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BKA zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 10 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 10 Bundeskanzleramt	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	16,08		-4,00		+46,88	58,96	+42,88	+266,7
Variable Auszahlungsrücklagen	30,11				+36,41	66,52	+36,41	+120,9
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,00					0,00	0,00	0,0
Gesamtsumme	46,19		-4,00		+83,29	125,48	+79,29	+171,7

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 10 Bundeskanzleramt – BKA	
zentrale Budgetbereiche	Ressortübergreifende Vorhaben
	Ausgegliederte Bereiche
	Bundesverwaltungsgericht
	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
	Österreichisches Staatsarchiv

Quelle: HIS

2.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 10 „Bundeskanzleramt“

2.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundeskanzler als haushaltsleitendes Organ der UG 10 „Bundeskanzleramt“ übermittelte am 5. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 10 Bundeskanzleramt auf www.rechnungshof.gv.at**).

2.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 72 Belege in der UG 10 „Bundeskanzleramt“. Davon waren 21 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 11 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 10 „Bundeskanzleramt“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 34**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Der RH stellte weitere Mängel im Bereich der Einhaltung der Bestimmungen des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 fest (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 35**).

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 10 „Bundeskanzleramt“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 401.724,90 EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 10 „Bundeskanzleramt“ lag, die mit 4,02 Mio. EUR festgelegt wurde.

2.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 401.724,90 EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

2.2. Vermögensrechnung

Tabelle 2.2–1: UG 10 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 10 Bundeskazleramt		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 10 Bundeskazleramt		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		68,21	+3,82		Passiva		68,21	+3,82	
A + B	Vermögen	68,21	+3,82	100,0	D + E	Fremdmittel	34,20	+2,01	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,66	+0,12	1,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	10,02	+0,50	29,3
A.II	Sachanlagen	9,65	+1,87	14,1		Passive Rechnungsabgrenzungen	6,64	-0,47	19,4
A.II.04	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7,01	+2,08	10,3	D.III + E.III	Rückstellungen	24,18	+1,51	70,7
A.IV	Beteiligungen	44,53	+0,05	65,3	D.III.01	für Abfertigungen	6,16	+0,19	18,0
A.V + B.II	Forderungen	13,11	+2,00	19,2	D.III.02	für Jubiläumszuwendungen	11,29	+0,98	33,0
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	8,58	-0,37	12,6	E.III.02	für nicht konsumierte Urlaube	6,70	+0,35	19,6
B.III	Vorräte	0,10	+0,00	0,1	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	34,01	+1,80	
B.IV	Liquide Mittel	0,16	-0,22	0,2	C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-365,48	+108,90	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	31,96	+1,07	
					C.VI	Bundesfinanzierung	367,53	-108,16	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 68,21 Mio. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 14,1 %, davon 7,01 Mio. EUR für Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Beteiligungen: 65,3 % (u.a. 100 % an der Bundesanstalt Statistik Austria, 100 % an der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, 100 % an der Wiener Zeitung GmbH und die Beteiligung am Zukunftsfonds der Republik Österreich)
- Forderungen: 19,2 %, davon 8,58 Mio. EUR für Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +3,82 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 34,20 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 29,3 %, davon 6,64 Mio. EUR für Passive Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen: 70,7 %, davon 6,16 Mio. EUR für Abfertigungen, 11,29 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen und 6,70 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +2,01 Mio. EUR.

2.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 2.3–1: UG 10 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 10 Bundeskazleramt		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-151,15	-9,36	-149,66	-9,09	+1,50
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	5,08	+0,19	4,73	+0,78	-0,35
A.III	Personalaufwand	95,42	+7,17	93,01	+5,68	-2,41
A.III.01	Bezüge	72,11	+4,51	72,50	+4,78	+0,39
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	60,81	+2,39	61,37	+4,19	+0,56
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-214,55	+118,03	-215,10	+118,67	-0,55
B.I	Erträge aus Transfers	8,60	+0,66	8,06	+0,11	-0,54
B.II	Transferaufwand	223,15	-117,38	223,16	-118,55	+0,01
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	93,79	-122,01	93,79	-122,01	0,00
B.II.05	Transfers an private Haushalte	121,83	-0,11	121,68	-0,17	-0,15
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-365,71	+108,67	-364,76	+109,58	+0,95
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,22	+0,23	+0,22	+0,22	-0,00
D.I	Finanzerträge	0,22	+0,23	0,22	+0,22	-0,00
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,05	+0,02	+0,05
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-3,95	-2,64	-3,95
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-365,48	+108,90	-368,44	+107,18	-2,96
	davon Erträge/Einzahlungen	13,90	+1,07	13,15	+1,12	-0,76
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	379,39	-107,82	381,59	-106,06	+2,20
	davon Erträge aus Vorperioden	-0,03	-0,01			+0,03
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,00	+0,00			-0,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-365,45	+108,91	-368,44	+107,18	-2,99

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -365,48 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 13,90 Mio. EUR und Aufwendungen von 379,39 Mio. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Personalaufwand: 95,42 Mio. EUR. Nach Angabe des BKA waren in dieser Position vorwiegend der Personalaufwand der Zentraleitung, der Datenschutzbehörde, des Österreichischen Staatsarchivs und des Bundesverwaltungsgerichts verrechnet. Darüber hinaus war hier auch die Besoldung für das Personalamt der Bundesanstalt Statistik Austria verrechnet.
- Betrieblicher Sachaufwand: 60,81 Mio. EUR. Nach Angabe des BKA fanden sich unter diesem Posten infrastrukturelle Auszahlungen, vor allem im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik, der Wirtschaftsstelle und des Bau- und Raummanagements der Zentralstelle, des Österreichischen Staatsarchivs und des Bundesverwaltungsgerichts. Darüber hinaus waren hier die besoldungsrechtlichen Aufwendungen, wie etwa Dienstreisen, aber auch die Bezüge der Regierungsmitglieder und Staatssekretäre ausgewiesen.

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 223,15 Mio. EUR. Nach Angabe des BKA waren hier die Bezüge für die Landeshauptleute sowie die Pauschalabgeltung an die Bundesanstalt Statistik Austria enthalten. Zusätzlich waren Aufwendungen für das Kultusamt sowie die Parteien- und Parteiakademieförderungen erfasst.
- Nach Angabe des BKA resultierte die Veränderung von -117,38 Mio. EUR gegenüber 2015 aus Minderausgaben im Jahr 2016 im GB 10.03 „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel“, weil außer den Vorschüssen gemäß Art. 134 der VO (EU) 1303/2013 keine weiteren Auszahlungen erfolgten, da die Designierung gemäß Art. 123 VO (EU) 1303/2013 noch nicht erfolgt war.

2.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 2.4–1: UG 10 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 10 Bundeskanzleramt				in Mio. EUR	in %
Erträge		3,92	6,98	+3,06	+78,2
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,92	6,75	+2,84	+72,5
Finanzerträge		0,00	0,22	+0,22	-
Aufwendungen		406,48	372,46	-34,01	-8,4
Personalaufwand		90,75	88,51	-2,24	-2,5
Transferaufwand		253,33	223,15	-30,18	-11,9
Betrieblicher Sachaufwand		62,40	60,80	-1,59	-2,6
Nettoergebnis		-402,56	-365,48	+37,08	
GB 10.01	Steuerung, Koordination und Services				
	Erträge	3,92	6,98	+3,06	+78,3
	Aufwendungen	331,38	334,00	+2,62	+0,8
GB 10.03	Europ.Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel				
	Erträge	0,00	0,00	-0,00	-100,0
	Aufwendungen	75,10	38,47	-36,63	-48,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug die Erträge in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ 6,98 Mio. EUR. Sie lagen um 3,06 Mio. EUR (+78,2 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 372,46 Mio. EUR um 34,01 Mio. EUR (-8,4 %) niedriger als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 10 „Bundeskanzleramt“ fiel mit -365,48 Mio. EUR um 37,08 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-402,56 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 2.4–2: UG 10 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 10 Bundeskanzleramt				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		4,06	6,22	+2,16	+53,1
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,92	6,08	+2,16	+55,2
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,00	0,02	+0,02	-
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,15	0,11	-0,03	-20,8
Auszahlungen		401,65	374,66	-26,99	-6,7
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		146,76	147,46	+0,70	+0,5
Auszahlungen aus Transfers		253,33	223,16	-30,17	-11,9
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1,39	3,98	+2,59	+186,9
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,17	0,07	-0,11	-62,2
Nettofinanzierungssaldo		-397,59	-368,44	+29,15	
GB 10.01	Steuerung, Koordination und Services				
	Einzahlungen	4,06	6,22	+2,16	+53,1
	Auszahlungen	326,55	335,97	+9,42	+2,9
GB 10.03	Europ. Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel				
	Einzahlungen	0,00	0,00	-0,00	-100,0
	Auszahlungen	75,10	38,69	-36,41	-48,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrugen die Einzahlungen in der UG 10 „Bundeskanzleramt“ 6,22 Mio. EUR. Sie lagen um 2,16 Mio. EUR (+53,1 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 374,66 Mio. EUR um 26,99 Mio. EUR (-6,7 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 10 „Bundeskanzleramt“ fiel mit -368,44 Mio. EUR um 29,15 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-397,59 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 10.03 „Europ. Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), variabel“

-36,63 Mio. EUR

-36,41 Mio. EUR

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen entstanden, weil für das EFRE–Programm „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014 – 2020“ außer Vorschusszahlungen keine weiteren Auszahlungen erfolgten, da die Designierung gemäß Art. 123 VO (EU) 1303/2013 noch nicht erfolgt war.

3. UG 11 „Inneres“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 11 Inneres	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 11 Inneres	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	443,95	+44,82		Passiva	443,95	+44,82	
Vermögen	443,95	+44,82	100,0	Fremdmittel	975,87	+201,23	100,0
Langfristiges Vermögen	161,69	+40,39	36,4	Langfristige Fremdmittel	237,71	+5,03	24,4
Kurzfristiges Vermögen	282,26	+4,42	63,6	Kurzfristige Fremdmittel	738,17	+196,20	75,6
davon Liquide Mittel	1,27	-0,48	0,3	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-531,93	-156,41	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-3.265,60	-525,68	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	157,34	200,32	+42,98	+27,3	147,38	185,76	+38,38	+26,0
Aufwendungen/ Auszahlungen	2.897,26	3.465,92	+568,66	+19,6	2.850,20	3.301,59	+451,39	+15,8
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-2.739,92	-3.265,60	-525,68	+19,2	-2.702,82	-3.115,84	-413,02	+15,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 11 Inneres	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	175,29	200,57	+25,29	+14,4	167,77	186,02	+18,25	+10,9
Aufwendungen/Auszahlungen	3.041,66	3.466,18	+424,51	+14,0	3.027,59	3.301,86	+274,26	+9,1
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-2.866,38	-3.265,60	-399,23	+13,9	-2.859,82	-3.115,84	-256,02	+9,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMI zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 11 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt							
UG 11 Inneres	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016
	in Mio. EUR						in %
Detailbudgetrücklagen	64,18		-12,20		+60,87	112,85	+48,67
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	35,19		-2,80		+14,59	46,99	+11,79
Gesamtsumme	99,37		-15,00		+75,46	159,83	+60,46

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 11 Inneres – BMI	
zentrale Budgetbereiche	Landespolizeidirektionen
	Betreuung/Grundversorgung
	Kommunikations- und Informationstechnologie
	Bau/Liegenschaften
	Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl
	Einsatzkommando–Cobra
	Bundeskriminalamt
	Zentrale Sicherheitsaufgaben
	Zivildienst
	Sicherheitsakademie
	Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement
	Flugpolizei
	Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung

Quelle: HIS

3.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 11 „Inneres“

3.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Inneres als haushaltsleitendes Organ der UG 11 „Inneres“ übermittelte am 25. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 11 Inneres auf www.rechnungshof.gv.at**).

3.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 78 Belege in der UG 11 „Inneres“. Davon waren 13 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 4 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 11 „Inneres“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 36**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 11 „Inneres“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 575,69 Mio. EUR festgestellt, was über der Wesentlichkeitsgrenze der UG 11 „Inneres“ lag, die mit 30,28 Mio. EUR festgelegt wurde.

3.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 11 „Inneres“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 575,69 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der erforderlichen Korrekturen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 11 „Inneres“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 insbesondere bezüglich der periodengerechten Zuordnung der Geschäftsfälle nicht in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 11 „Inneres“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

3.2. Vermögensrechnung

Tabelle 3.2-1: UG 11 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 11 Inneres		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 11 Inneres		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		443,95	+44,82		Passiva		443,95	+44,82	
A + B	Vermögen	443,95	+44,82	100,0	D + E	Fremdmittel	975,87	+201,23	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,02	+0,01	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	475,86	+73,80	48,8
A.II	Sachanlagen	121,92	+39,02	27,5		Passive Rechnungsabgrenzungen	364,91	+63,42	37,4
A.II.04	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	90,98	+38,06	20,5	D.III + E.III	Rückstellungen	500,01	+127,42	51,2
A.IV	Beteiligungen	34,86	+0,17	7,9	D.III.02	für Jubiläumszuwendungen	210,89	+3,13	21,6
A.V + B.II	Forderungen	272,15	+5,55	61,3	E.III.02	für nicht konsumierte Urlaube	148,16	+8,25	15,2
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	250,80	+1,17	56,5	E.III.03	Sonstige kurzfristige Rückstellungen	115,00	+115,00	11,8
B.III	Vorräte	13,74	+0,56	3,1	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-531,93	-156,41	
B.IV	Liquide Mittel	1,27	-0,48	0,3	C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	11,35	-0,38	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-3.265,60	-525,68	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	-387,18	-35,88	
					C.VI	Bundesfinanzierung	3.109,50	+405,53	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 443,95 Mio. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 27,5 %, davon 90,98 Mio. EUR Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung,
- Forderungen: 61,3 %, davon 250,80 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +44,82 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei den Sachanlagen von +39,02 Mio. EUR. Nach Angabe des BMI war diese Erhöhung auf Investitionen in technische Anlagen sowie in Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung aufgrund der Umsetzung der Sicherheitsoffensive zurückzuführen.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 975,87 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 48,8 %, davon 364,91 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen: 51,2 %, davon 210,89 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen, 148,16 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube und 115,00 Mio. EUR für Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +201,23 Mio. EUR war insbesondere auf Veränderungen zurückzuführen bei

- Passiven Rechnungsabgrenzungen von +63,42 Mio. EUR. Nach Angabe des BMI war dieser Anstieg auf die periodengerechte Abgrenzung von Aufwendungen zurückzuführen.
- Sonstigen kurzfristigen Rückstellungen von +115,00 Mio. EUR. Der Anstieg war laut Angaben des BMI auf eine periodengerechte Verbuchung der Zahlungen an die Länder für die Grundversorgung von Asylwerbern zurückzuführen. Diese Zahlungen erfolgten im Jahr 2017 für das 4. Quartal 2016.

3.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 3.3-1: UG 11 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 11 Inneres		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-2.875,02	-330,29	-2.716,32	-217,74	+158,70
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	117,78	+8,06	104,52	+3,03	-13,26
A.II.03	Sonstige Erträge	90,40	+12,03	78,52	+3,36	-11,88
A.III	Personalaufwand	2.063,05	+63,14	2.054,32	+61,64	-8,73
A.III.01	Bezüge	1.187,53	+42,31	1.189,80	+41,09	+2,28
A.III.02	Mehrdienstleistungen	282,45	-4,54	292,57	+2,96	+10,12
A.III.03	Sonstige Nebengebühren	178,99	+2,59	180,68	+3,36	+1,69
A.III.04	Gesetzlicher Sozialaufwand	346,45	+11,35	347,59	+11,15	+1,14
A.III.05	Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	41,02	+11,57	16,48	+3,05	-24,54
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	929,75	+275,21	766,53	+159,14	-163,22
A.IV.02	Mieten	167,70	+18,38	181,52	+46,67	+13,82
A.IV.03	Instandhaltung	45,56	+23,38	44,69	+22,41	-0,87
A.IV.06	Aufwand für Werkleistungen	273,16	+24,28	299,93	+58,35	+26,77
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	294,98	+194,10	105,69	+5,91	-189,29
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-390,86	-195,82	-342,58	-156,60	+48,28
B.I	Erträge aus Transfers	82,26	+34,64	79,63	+35,23	-2,63
B.I.02	Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	38,00	+21,70	34,24	+17,88	-3,77
B.I.02.01	EU-Mitgliedstaaten	38,00	+21,70	34,24	+17,88	-3,77
B.II	Transferaufwand	473,12	+230,46	422,21	+191,83	-50,91
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	415,86	+231,40	364,92	+192,63	-50,95
B.II.05	Transfers an private Haushalte	55,16	-1,07	55,19	-0,89	+0,03
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-3.265,88	-526,11	-3.058,91	-374,34	+206,97
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,28	+0,43	+0,01	+0,01	-0,26
D.I	Finanzerträge	0,28	+0,28	0,01	+0,01	-0,26
D.II	Finanzaufwand	0,00	-0,16	0,00	+0,00	0,00
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			-0,31	+0,04	-0,31
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-56,64	-38,73	-56,64
D.II*	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit			57,04	+38,89	+57,04
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-3.265,60	-525,68	-3.115,84	-413,02	+149,77
	davon Erträge/Einzahlungen	200,32	+42,98	185,76	+38,38	-14,56
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	3.465,92	+568,66	3.301,59	+451,39	-164,33
	davon Erträge aus Vorperioden	-0,22	-0,20			+0,22
	davon Aufwand aus Vorperioden	188,00	+186,15			-188,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-3.077,39	-339,32	-3.115,84	-413,02	-38,45

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -3,266 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 200,32 Mio. EUR und Aufwendungen von 3,466 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 117,78 Mio. EUR
- Personalaufwand: 2,063 Mrd. EUR; der Anstieg von +63,14 Mio. EUR gegenüber 2015 war nach Angaben des BMI auf die Gehaltserhöhung, Struktureffekte und Neuaufnahmen im Exekutivbereich zurückzuführen.
- Betrieblicher Sachaufwand: 929,75 Mio. EUR; der Anstieg von +275,21 Mio. EUR gegenüber 2015 war nach Angaben des BMI auf umfangreiche Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Grenzmanagement, der „Sonderlage Transitmigranten“ sowie auf Zahlungen im Zusammenhang mit sicherheitsrelevanten Erfordernissen („Sicherheitspaket“) zurückzuführen.

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 82,26 Mio. EUR; die Erhöhung von +34,64 Mio. EUR gegenüber 2015 war nach Angabe des BMI insbesondere auf die Überweisung zusätzlicher Mittel für Relocation, Emergency Assistance (EMAS) I und III sowie für das Humanitäre Aufnahmeprogramm (HAP III) durch die Europäische Kommission zurückzuführen.
- Transferaufwand: 473,12 Mio. EUR; die Erhöhung von +230,46 Mio. EUR gegenüber 2015 war nach Angabe des BMI auf höhere Transferzahlungen im Zusammenhang mit der Grundversorgung an die Bundesländer (Kostenersätze an die Länder) und auf die Bundespräsidentenwahl (Kostenersätze an die Gemeinden) zurückzuführen.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung war mit -3,116 Mrd. EUR um +149,77 Mio. EUR günstiger als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-3,266 Mrd. EUR).

Die Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden im Wesentlichen bei folgenden Positionen:

- Betrieblicher Sachaufwand: -163,22 Mio. EUR

- Transferaufwand: -50,91 Mio. EUR
- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit: +57,04 Mio. EUR

3.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 3.4-1: UG 11 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 11 Inneres		in Mio. EUR			in %
Erträge		175,29	200,57	+25,29	+14,4
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		175,29	200,30	+25,01	+14,3
Finanzerträge		0,00	0,28	+0,28	-
Aufwendungen		3.041,66	3.466,18	+424,51	+14,0
Personalaufwand		1.960,57	2.063,05	+102,48	+5,2
Transferaufwand		259,72	473,38	+213,66	+82,3
Betrieblicher Sachaufwand		821,37	929,75	+108,37	+13,2
Finanzaufwand		0,00	0,00	+0,00	-
Nettoergebnis		-2.866,38	-3.265,60	-399,23	
GB 11.01	Steuerung				
	Erträge	1,79	1,60	-0,19	-10,7
	Aufwendungen	61,58	68,17	+6,59	+10,7
GB 11.02	Sicherheit				
	Erträge	104,72	114,01	+9,29	+8,9
	Aufwendungen	2.076,56	2.213,51	+136,95	+6,6
GB 11.03	Recht/Asyl/Migration				
	Erträge	59,18	74,06	+14,88	+25,1
	Aufwendungen	658,47	924,15	+265,68	+40,3
GB 11.04	Services/Kontrolle				
	Erträge	9,60	10,91	+1,31	+13,7
	Aufwendungen	245,05	260,34	+15,30	+6,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 11 „Inneres“ 200,57 Mio. EUR. Sie lagen um 25,29 Mio. EUR (+14,4 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 3,466 Mrd. EUR um 424,51 Mio. EUR (+14,0 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 11 „Inneres“ fiel mit -3,266 Mrd. EUR um 399,23 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-2,866 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 3.4–2: UG 11 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 11 Inneres				in Mio. EUR	
Einzahlungen		167,77	186,02	+18,25	+10,9
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		165,91	184,43	+18,52	+11,2
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,44	0,40	-0,03	-8,0
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1,43	1,19	-0,24	-16,8
Auszahlungen		3.027,59	3.301,86	+274,26	+9,1
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.732,12	2.820,85	+88,73	+3,2
Auszahlungen aus Transfers		259,72	422,48	+162,76	+62,7
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		34,11	57,04	+22,93	+67,2
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1,64	1,49	-0,15	-9,1
Nettofinanzierungssaldo		-2.859,82	-3.115,84	-256,02	
GB 11.01	Steuerung				
	Einzahlungen	1,27	0,98	-0,29	-22,7
	Auszahlungen	60,60	66,55	+5,95	+9,8
GB 11.02	Sicherheit				
	Einzahlungen	100,61	108,56	+7,95	+7,9
	Auszahlungen	2.060,79	2.235,61	+174,82	+8,5
GB 11.03	Recht/Asyl/Migration				
	Einzahlungen	58,92	68,33	+9,41	+16,0
	Auszahlungen	667,23	715,19	+47,96	+7,2
GB 11.04	Services/Kontrolle				
	Einzahlungen	6,96	8,14	+1,18	+16,9
	Auszahlungen	238,97	284,50	+45,53	+19,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 11 „Inneres“ 186,02 Mio. EUR. Sie lagen um 18,25 Mio. EUR (+10,9 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 3,302 Mrd. EUR um 274,26 Mio. EUR (+9,1 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 11 „Inneres“ fiel mit -3,116 Mrd. EUR um 256,02 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-2,860 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 11.02 „Sicherheit“

+136,95 Mio. EUR

+174,82 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen resultierten aus umfangreichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Grenzmanagement zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** entstanden für die Versorgung und Unterbringung sowie für Transportleistungen für Transitmigranten und durch erhöhte Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen des „Sicherheitspakets“ für Einsatzmittel und IT-Sicherheit.

GB 11.03 „Recht/Asyl/Migration“

+265,68 Mio. EUR

+47,96 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen entstanden durch höhere Kostenersätze an die Länder für Personen in der Grundversorgung. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** resultierten aus Mehrzuweisungen von Zivildienern einerseits sowie aus Kostenersätzen an die Gemeinden durch die Wiederholung des zweiten Wahlgangs der Bundespräsidentenwahl 2016 andererseits. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** entstanden durch gestiegene Verfahrenszahlen des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl sowie für Außerlandesbringungen.

Mehrauszahlungen waren auf Personalaufnahmen für eine schnellere Abwicklung der Asyl- und fremdenrechtlichen Verfahren zurückzuführen. Dem gegenüber standen **Minderauszahlungen** aufgrund einer geringeren Anzahl an Personen in Bundesbetreuung infolge eines Rückgangs von Asylanträgen.

GB 11.04 „Services/Kontrolle“

+45,53 Mio. EUR

Mehrauszahlungen resultierten aus dem im Zuge der Budgeterstellung nicht vorhersehbaren Mehrbedarf im Bau-/Liegenchaftsbereich für bauliche Maßnahmen in den diversen Amtsgebäuden sowie im IT-Bereich für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung diverser zentraler Applikationen (Zentrales Personenstandsregister, Fahndungssysteme, etc.) im Rahmen des „Sicherheitspakets“.

4. UG 12 „Äußeres“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 12 Äußeres	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 12 Äußeres	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	601,21	-8,17		Passiva	601,21	-8,17	
Vermögen	601,21	-8,17	100,0	Fremdmittel	59,03	+7,98	100,0
Langfristiges Vermögen	553,57	-7,81	92,1	Langfristige Fremdmittel	18,76	+0,53	31,8
Kurzfristiges Vermögen	47,64	-0,36	7,9	Kurzfristige Fremdmittel	40,27	+7,46	68,2
davon Liquide Mittel	21,33	+0,20	3,5	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	542,18	-16,15	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-531,56	-73,10	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	8,12	11,57	+3,45	+42,4	7,25	8,60	+1,35	+18,5
Aufwendungen/Auszahlungen	466,58	543,13	+76,55	+16,4	441,58	522,26	+80,68	+18,3
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-458,46	-531,56	-73,10	+15,9	-434,33	-513,66	-79,33	+18,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 12 Äußeres	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	5,89	11,57	+5,68	+96,4	5,77	8,60	+2,83	+49,0
Aufwendungen/Auszahlungen	439,70	543,13	+103,43	+23,5	427,99	522,26	+94,26	+22,0
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-433,81	-531,56	-97,75	+22,5	-422,22	-513,66	-91,44	+21,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMEIA zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 12 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 12 Äußeres	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	59,31		-14,23		+0,54	45,62	-13,69	-23,08
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,11				+1,51	1,62	+1,51	-
Gesamtsumme	59,42		-14,23		+2,04	47,24	-12,18	-20,50

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 12 Äußeres – BMEIA	
zentrale Budgetbereiche	Vertretungsbehörden
	Beiträge an Internationale Organisationen
	Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
	Integration

Quelle: HIS

4.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 12 „Äußeres“

4.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres als haushaltsleitendes Organ der UG 12 „Äußeres“ übermittelte am 19. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 12 Äußeres auf www.rechnungshof.gv.at**).

4.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 96 Belege in der UG 12 „Äußeres“. Davon waren 25 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 4 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 12 „Äußeres“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 37**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 12 „Äußeres“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 177.451,34 EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 12 „Äußeres“ lag, die mit 4,28 Mio. EUR festgelegt wurde.

4.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 12 „Äußeres“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 177.451,34 EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 12 „Äußeres“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 12 „Äußeres“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

4.2. Vermögensrechnung

Tabelle 4.2–1: UG 12 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 12 Äußeres		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 12 Äußeres		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		601,21	-8,17		Passiva		601,21	-8,17	
A + B	Vermögen	601,21	-8,17	100,0	D + E	Fremdmittel	59,03	+7,98	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	1,15	-0,40	0,2	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	34,09	+7,17	57,7
A.II	Sachanlagen	531,78	-6,11	88,5		Passive Rechnungsabgrenzungen	10,17	-0,57	17,2
A.II.01	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	291,86	+0,08	48,5		Übrige sonstige Verbindlichkeiten	18,76	+7,45	31,8
A.II.02	Gebäude und Bauten	226,07	-6,07	37,6	D.III + E.III	Rückstellungen	24,95	+0,82	42,3
A.IV	Beteiligungen	19,09	-1,02	3,2	D.III.01	für Abfertigungen	6,84	+0,24	11,6
A.V + B.II	Forderungen	27,82	-0,84	4,6	D.III.02	für Jubiläumswendungen	11,91	+0,62	20,2
B.III	Vorräte	0,05	0,00	0,0	E.III.02	für nicht konsumierte Urlaube	6,19	-0,04	10,5
B.IV	Liquide Mittel	21,33	+0,20	3,5	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	542,18	-16,15	
					C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,38	+0,02	
					C.II	Fremdwährungsrechnungsrücklagen	0,04	+0,04	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-531,56	-73,10	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	557,86	-22,52	
					C.VI	Bundesfinanzierung	515,47	+79,42	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 601,21 Mio. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 88,5 %, davon 291,86 Mio. EUR Grundstücke und Grundstückseinrichtungen sowie 226,07 Mio. EUR Gebäude und Bauten. Nach Angaben des BMEIA beinhalteten die Positionen „Grundstücke und Grundstückseinrichtungen“ sowie „Gebäude und Bauten“ im Wesentlichen die Grundstücke und Gebäude der österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland.

Der Rückgang des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -8,17 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 59,03 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 57,7 %, davon 10,17 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen und 18,76 Mio. EUR Übrige sonstige Verbindlichkeiten
- Rückstellungen: 42,3 %, davon 6,84 Mio. EUR für Abfertigungen, 11,91 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen und 6,19 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +7,98 Mio. EUR.

4.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 4.3–1: UG 12 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 12 Äußeres		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-224,38	+3,81	-213,49	+2,61	+10,89
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	11,06	+4,56	7,92	+2,45	-3,14
A.III	Personalaufwand	130,60	+5,85	127,86	+2,25	-2,75
A.III.01	Bezüge	63,08	+2,42	63,09	+2,33	+0,01
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	104,84	-5,10	93,55	-2,41	-11,28
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-306,16	-75,85	-296,45	-82,34	+9,72
B.I	Erträge aus Transfers	0,46	-1,13	0,46	-1,13	0,00
B.II	Transferaufwand	306,62	+74,73	296,91	+81,22	-9,72
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	71,68	+44,18	71,58	+43,97	-0,10
B.II.02	Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	148,08	+32,79	138,62	+39,83	-9,46
B.II.02.02	Drittländer	130,88	+31,52	122,30	+40,46	-8,58
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	77,57	+0,08	77,48	-0,10	-0,09
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-530,54	-72,04	-509,94	-79,74	+20,60
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-1,02	-1,06	+0,05	+0,01	+1,07
D.I	Finanzerträge	0,05	+0,01	0,05	+0,01	+0,00
D.II	Finanzaufwand	1,07	+1,07			-1,07
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			-0,00	-0,02	-0,00
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-3,77	+0,41	-3,77
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-531,56	-73,10	-513,66	-79,33	+17,91
	davon Erträge/Einzahlungen	11,57	+3,45	8,60	+1,35	-2,97
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	543,13	+76,55	522,26	+80,68	-20,87
	davon Aufwand aus Vorperioden		-0,04			0,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-531,56	-73,14	-513,66	-79,33	+17,91

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -531,56 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 11,57 Mio. EUR und Aufwendungen von 543,13 Mio. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Personalaufwand: 130,60 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: 104,84 Mio. EUR

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 306,62 Mio. EUR; die Erhöhung von +74,73 Mio. EUR gegenüber 2015 war nach Angaben des BMEIA auf zusätzlich gesetzte Maßnahmen in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Beiträge an Internationale Organisationen und Integration zurückzuführen.

4.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 4.4–1: UG 12 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 12 Äußeres				in Mio. EUR	
	Erträge	5,89	11,57	+5,68	+96,4
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,73	11,52	+5,79	+101,0
	Finanzerträge	0,16	0,05	-0,11	-69,0
	Aufwendungen	439,70	543,13	+103,43	+23,5
	Personalaufwand	130,85	130,60	-0,25	-0,2
	Transferaufwand	204,60	306,62	+102,02	+49,9
	Betrieblicher Sachaufwand	104,25	104,84	+0,58	+0,6
	Finanzaufwand	0,00	1,07	+1,07	-
	Nettoergebnis	-433,81	-531,56	-97,75	
GB 12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination				
	Erträge	3,81	5,99	+2,18	+57,2
	Aufwendungen	242,03	241,10	-0,93	-0,4
GB 12.02	Außen- und integrationspolitische Maßnahmen				
	Erträge	2,08	5,58	+3,50	+168,1
	Aufwendungen	197,67	302,03	+104,35	+52,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug der Ertrag in der UG 12 „Äußeres“ 11,57 Mio. EUR. Sie lagen um 5,68 Mio. EUR (+96,4 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 543,13 Mio. EUR um 103,43 Mio. EUR (+23,5 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 12 „Äußeres“ fiel mit -531,56 Mio. EUR um 97,75 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-433,81 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 4.4-2: UG 12 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 12 Äußeres				in Mio. EUR	
Einzahlungen		5,77	8,60	+2,83	+49,0
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		5,59	8,43	+2,84	+50,9
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,10	0,12	+0,02	+15,1
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,09	0,06	-0,03	-34,9
Auszahlungen		427,99	522,26	+94,26	+22,0
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		219,11	221,41	+2,30	+1,1
Auszahlungen aus Transfers		204,60	296,91	+92,31	+45,1
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		4,22	3,88	-0,34	-8,0
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,07	0,06	-0,01	-14,9
Nettofinanzierungssaldo		-422,22	-513,66	-91,44	
GB 12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination				
	Einzahlungen	3,69	3,86	+0,16	+4,5
	Auszahlungen	230,32	231,33	+1,01	+0,4
GB 12.02	Außen- und integrationspolitische Maßnahmen				
	Einzahlungen	2,08	4,74	+2,66	+127,9
	Auszahlungen	197,67	290,93	+93,26	+47,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug der Ertrag in der UG 12 „Äußeres“ 8,60 Mio. EUR. Sie lagen um 2,83 Mio. EUR (+49,0 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 522,26 Mio. EUR um 94,26 Mio. EUR (+22,0 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 12 „Äußeres“ fiel mit -513,66 Mio. EUR um 91,44 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-422,22 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 12.02 „Außen– und integrationspolitische Maßnahmen“

+104,35 Mio. EUR

+93,26 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen entstanden durch Zahlungsaufforderungen der Vereinten Nationen für fällige Beitragsleistungen für friedenserhaltende Missionen, da die Beitragsleistungen der Mitgliedstaaten für das kommende Finanzjahr erst nach Beschlussfassung des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes festgelegt werden. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** resultierten aus einer Vorschreibung der Europäischen Kommission i.Z.m. den Verpflichtungen Österreichs zur Bewältigung der Flüchtlingskrise in der Türkei sowie aus Aufwendungen bzw. Auszahlungen für Integrationsmaßnahmen der Asylberechtigten, da die Entwicklung der Flüchtlingssituation und die diesbezüglich zu ergreifenden Maßnahmen nicht vorhersehbar waren.

Mehraufwendungen betrafen die periodengerechte Abrechnung von Geschäftsfällen i.Z.m. weiteren internationalen Krisenherden.

5. UG 13 „Justiz“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 13 Justiz	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 13 Justiz	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	1.162,59	-1.089,38		Passiva	1.162,59	-1.089,38	
Vermögen	1.162,59	-1.089,38	100,0	Fremdmittel	588,64	-1.129,41	100,0
Langfristiges Vermögen	696,39	-1.116,99	59,9	Langfristige Fremdmittel	126,31	+4,74	21,5
Kurzfristiges Vermögen	466,20	+27,61	40,1	Kurzfristige Fremdmittel	462,33	-1.134,15	78,5
davon Liquide Mittel	213,00	-8,40	18,3	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	573,95	+40,03	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-154,98	+132,92	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	1.191,41	1.371,40	+179,98	+15,1	1.197,70	1.281,94	+84,24	+7,0
Aufwendungen/ Auszahlungen	1.479,31	1.526,38	+47,06	+3,2	1.479,04	1.458,89	-20,14	-1,4
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-287,90	-154,98	+132,92	-46,2	-281,34	-176,96	+104,38	-37,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 13 Justiz	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	1.040,13	1.369,61	+329,48	+31,7	1.020,00	1.280,17	+260,17	+25,5
Aufwendungen/Auszahlungen	1.361,76	1.524,59	+162,84	+12,0	1.305,26	1.457,13	+151,87	+11,6
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-321,63	-154,98	+166,65	-51,8	-285,26	-176,96	+108,30	-38,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMJ zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 13 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt							
UG 13 Justiz	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016
	in Mio. EUR						in %
Detailbudgetrücklagen	211,85		-35,77		+56,05	232,14	+20,28
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,08					0,08	0,00
Gesamtsumme	211,93		-35,77		+56,05	232,21	+20,28

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 13 Justiz – BMJ	
zentrale Budgetbereiche	Justizanstalten
	Oberlandesgerichte
	Zentrale Ressourcensteuerung
	Strategie, Legistik
	Bewährungshilfe
	Sachwalter- und Patientenanwaltschaft
	Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
	Opferhilfe

Quelle: HIS

5.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 13 „Justiz“

5.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Justiz als haushaltsleitendes Organ der UG 13 „Justiz“ übermittelte am 24. April 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 13 Justiz auf www.rechnungshof.gv.at**).

5.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 62 Belege in der UG 13 „Justiz“. Davon waren 54 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 3 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 13 „Justiz“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 38**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Vorsysteme zur Haushaltsverrechnung des Bundes“ richtete der RH an die UG 13 „Justiz“ Empfehlungen im Bereich des Vorsystems „Verfahren Unterhaltsvorschuss“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4a, TZ 9 und 10**).

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 13 „Justiz“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 3,34 Mio. EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 13 „Justiz“ lag, die mit 13,05 Mio. EUR festgelegt wurde.

5.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 13 „Justiz“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 3,34 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 13 „Justiz“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 13 „Justiz“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

5.2. Vermögensrechnung

Tabelle 5.2–1: UG 13 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 13 Justiz		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 13 Justiz		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		1.162,59	-1.089,38		Passiva		1.162,59	-1.089,38	
A + B	Vermögen	1.162,59	-1.089,38	100,0	D + E	Fremdmittel	588,64	-1.129,41	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,09	-0,10	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	399,68	-1.142,82	67,9
A.II	Sachanlagen	692,03	+3,41	59,5		Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	278,48	-1.156,14	47,3
A.II.01	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	124,74	+0,90	10,7		Passive Rechnungsabgrenzungen	80,52	+6,53	13,7
A.II.02	Gebäude und Bauten	474,39	-0,13	40,8	D.III + E.III	Rückstellungen	188,96	+13,41	32,1
A.IV	Beteiligungen	4,15	0,00	0,4	D.III.02	für Jubiläumswendungen	93,52	+3,60	15,9
A.V + B.II	Forderungen	248,47	-1.084,53	21,4	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	573,95	+40,03	
	Vorschüsse	0,20	-1.120,20	0,0	C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	3,93	0,00	
	Übrige sonstige Forderungen	118,02	+55,89	10,2	C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-154,98	+132,92	
B.III	Vorräte	4,84	+0,23	0,4	C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	528,88	-29,45	
B.IV	Liquide Mittel	213,00	-8,40	18,3	C.VI	Bundesfinanzierung	196,12	-63,43	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 1,163 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 59,5 %, davon 124,74 Mio. EUR Grundstücke und Grundstückseinrichtungen sowie 474,39 Mio. EUR Gebäude und Bauten
- Forderungen: 21,4 %, davon 118,02 Mio. EUR Übrige sonstige Forderungen
- Liquide Mittel (Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken): 18,3 %

Der Rückgang des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von -1,089 Mrd. EUR war insbesondere auf Veränderungen zurückzuführen bei

- Forderungen aus Vorschüssen von -1,120 Mrd. EUR; aufgrund der neuen Darstellung des Bestandskontos „Vorschüsse an Organe des Bundes (Applikation Unterhaltsvorschüsse)“, da Forderungen nunmehr aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung) verrechnet werden.
- Übrige sonstige Forderungen von +55,89 Mio. EUR; nach Angabe des BMJ war die Veränderung überwiegend auf höhere kurzfristige sonstige Forderungen im Bereich des Landesgerichts für Strafsachen Wien und die BRZ-Postgebühren zurückzuführen.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 588,64 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 67,9 %, davon 278,48 Mio. EUR Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung und 80,52 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen: 32,1 %, davon 93,52 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von -1,129 Mrd. EUR war korrespondierend mit dem Rückgang der Forderungen aus Vorschüssen zu sehen und ergab sich aus der neuen Darstellung des Bestandskontos „Vorschüsse an Organe des Bundes (Applikation Unterhaltsvorschüsse)“.

5.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 5.3-1: UG 13 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 13 Justiz		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-135,23	+136,40	-135,25	+104,94	-0,02
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1.322,13	+182,69	1.230,78	+88,19	-91,36
A.II.02	Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	1.141,91	+94,86	1.132,95	+64,08	-8,95
A.II.03	Sonstige Erträge	163,64	+87,49	81,32	+23,97	-82,33
A.III	Personalaufwand	727,42	+22,90	716,26	+18,83	-11,16
A.III.01	Bezüge	512,58	+14,61	513,21	+13,65	+0,63
A.III.04	Gesetzlicher Sozialaufwand	124,99	+3,05	125,11	+3,01	+0,12
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	729,95	+23,39	649,76	-35,58	-80,18
A.IV.02	Mieten	114,97	-23,89	97,28	-67,04	-17,69
A.IV.06	Aufwand für Werkleistungen	402,41	+21,38	399,14	+24,00	-3,28
A.IV.11	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22,58	+0,86			-22,58
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98,86	+15,60	64,08	+1,38	-34,78
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-19,76	-3,49	-17,71	-4,45	+2,05
B.I	Erträge aus Transfers	49,26	-2,71	51,08	-3,93	+1,82
B.I.01	Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	48,95	-2,86	50,80	-4,06	+1,85
B.II	Transferaufwand	69,02	+0,78	68,79	+0,52	-0,23
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-154,98	+132,92	-152,96	+100,49	+2,03
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,00	+0,00	+0,00	+0,00	-0,00
D.I	Finanzerträge	0,00	+0,00	0,00	+0,00	-0,00
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,03	-0,04	+0,03
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-24,04	+3,93	-24,04
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-154,98	+132,92	-176,96	+104,38	-21,98
	davon Erträge/Einzahlungen	1.371,40	+179,98	1.281,94	+84,24	-89,46
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	1.526,38	+47,06	1.458,89	-20,14	-67,48
	davon Erträge aus Vorperioden	0,00	+0,00			-0,00
	davon Aufwand aus Vorperioden	24,68	+4,23			-24,68
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-130,31	+137,14	-176,96	+104,38	-46,65

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -154,98 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 1,371 Mrd. EUR und Aufwendungen von 1,526 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 1,322 Mrd. EUR
- Personalaufwand: 727,42 Mio. EUR; +22,90 Mio. EUR gegenüber 2015
- Betrieblicher Sachaufwand: 729,95 Mio. EUR; +23,39 Mio. EUR gegenüber 2015

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 69,02 Mio. EUR

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -176,96 Mio. EUR um -21,98 Mio. EUR ungünstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-154,98 Mio. EUR).

Die Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis waren im Wesentlichen auf folgende Positionen zurückzuführen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: -91,36 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: -80,18 Mio. EUR

5.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 5.4–1: UG 13 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 13 Justiz		in Mio. EUR			in %
	Erträge	1.040,13	1.369,61	+329,48	+31,7
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.040,13	1.369,61	+329,48	+31,7
	Finanzerträge	0,00	0,00	+0,00	+117,6
	Aufwendungen	1.361,76	1.524,59	+162,84	+12,0
	Personalaufwand	696,06	724,94	+28,89	+4,1
	Transferaufwand	67,74	69,02	+1,28	+1,9
	Betrieblicher Sachaufwand	597,96	730,64	+132,67	+22,2
	Nettoergebnis	-321,63	-154,98	+166,65	
GB 13.01	Steuerung und Services				
	Erträge	0,80	1,56	+0,76	+95,9
	Aufwendungen	93,78	90,49	-3,28	-3,5
GB 13.02	Rechtsprechung				
	Erträge	976,50	1.306,29	+329,79	+33,8
	Aufwendungen	819,39	928,83	+109,44	+13,4
GB 13.03	Strafvollzug				
	Erträge	62,83	61,76	-1,07	-1,7
	Aufwendungen	448,59	505,27	+56,68	+12,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 13 „Justiz“ 1,370 Mrd. EUR. Sie lagen um 329,48 Mio. EUR (+31,7 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 1,525 Mrd. EUR um 162,84 Mio. EUR (+12,0 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 13 „Justiz“ fiel mit -154,98 Mio. EUR um 166,65 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-321,63 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 5.4–2: UG 13 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 13 Justiz				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		1.020,00	1.280,17	+260,17	+25,5
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.019,68	1.280,09	+260,41	+25,5
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,13	0,04	-0,09	-67,5
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,19	0,04	-0,15	-79,9
Auszahlungen		1.305,26	1.457,13	+151,87	+11,6
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.222,64	1.364,26	+141,62	+11,6
Auszahlungen aus Transfers		67,74	68,79	+1,05	+1,5
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		14,88	24,08	+9,20	+61,8
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,00	0,01	+0,01	+500,0
Nettofinanzierungssaldo		-285,26	-176,96	+108,30	
GB 13.01	Steuerung und Services				
	Einzahlungen	0,20	0,46	+0,26	+129,0
	Auszahlungen	92,92	89,22	-3,69	-4,0
GB 13.02	Rechtsprechung				
	Einzahlungen	963,99	1.219,17	+255,18	+26,5
	Auszahlungen	780,07	883,74	+103,67	+13,3
GB 13.03	Strafvollzug				
	Einzahlungen	55,81	60,55	+4,74	+8,5
	Auszahlungen	432,28	484,17	+51,90	+12,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 13 „Justiz“ 1,280 Mrd. EUR. Sie lagen um 260,17 Mio. EUR (+25,5 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 1,457 Mrd. EUR um 151,87 Mio. EUR (+11,6 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 13 „Justiz“ fiel mit -176,96 Mio. EUR um 108,30 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-285,26 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 13.02 „Rechtsprechung“

+329,79 Mio. EUR

+255,18 Mio. EUR

Mehrerträge/Mehreinzahlungen entstanden aus Erlösen für hoheitliche Leistungen – insbesondere bei Einnahmen aus dem Grundbuch, da ein großer Teil der Gerichtsgebühren vom Wert des Entscheidungsgegenstandes abhängig ist.

+109,44 Mio. EUR

+103,67 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen betrafen die Bestellung von Sachverständigen und Dolmetschern, die weder steuer- noch vorhersehbar waren sowie Aufwendungen bzw. Auszahlungen für Mieten und Baukostenzuschüsse der Justizbehörden. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** entstanden durch Personalaufnahmen i.Z.m. dem bundesweiten Vollausbau der Familien- und Jugendgerichtshilfe, die im Wesentlichen erst in den Ausgaben des Finanzjahres 2016 zum Tragen kamen. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** resultierten aus der häufigeren Inanspruchnahme von Betreuungsleistungen (Drogentherapien statt Haftstrafen sowie ärztliche Nachbetreuung). **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** entstanden weiters für Leistungen der BRZ GmbH für diverse IT-Projekte.

Mehrauszahlungen für Personal waren auf die Bezugserhöhung, den Struktureffekt und die teilweise Besetzung offener Planstellen gemäß Personalplan 2016 zurückzuführen.

GB 13.03 „Strafvollzug“

+56,68 Mio. EUR

+51,90 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen entstanden durch die Aufnahme von zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Justizbetreuungsagentur, insbesondere für die Erweiterung des Forensischen Zentrums Asten sowie durch den Ausbau der pflegerischen und sozialpädagogischen Betreuung im Strafvollzug. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** waren auf die medizinische Versorgung und die Unterbringung der Gefängnisinsassen in psychiatrischen Kliniken sowie auf die gestiegene Anzahl der im elektronischen Hausarrest befindlichen Insassen zurückzuführen. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** bei den Arbeitsvergütungen entstanden infolge höherer Insassenbeschäftigung, für Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Insassen sowie für Vollzugskostenbeiträge.

Mehrauszahlungen für Personal waren auf die Bezugserhöhung, den Struktureffekt und die teilweise Besetzung von 100 zusätzlichen Planstellen gemäß Personalplan 2016 für den Strafvollzug zurückzuführen.

6. UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	6.576,39	+213,55		Passiva	6.576,39	+213,55	
Vermögen	6.576,39	+213,55	100,0	Fremdmittel	564,08	+98,70	100,0
Langfristiges Vermögen	5.761,38	-40,34	87,6	Langfristige Fremdmittel	202,15	+10,06	35,8
Kurzfristiges Vermögen	815,01	+253,88	12,4	Kurzfristige Fremdmittel	361,92	+88,64	64,2
davon Liquide Mittel	4,28	-0,27	0,1	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	6.012,31	+114,85	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-2.040,26	+68,98	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	71,89	251,04	+179,15	+249,2	66,26	53,09	-13,18	-19,9
Aufwendungen/ Auszahlungen	2.181,14	2.291,30	+110,16	+5,1	2.079,90	2.288,06	+208,16	+10,0
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-2.109,25	-2.040,26	+68,98	-3,3	-2.013,64	-2.234,97	-221,34	+11,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	0,08	250,69	+250,61	-	0,04	52,74	+52,70	-
Aufwendungen/Auszahlungen	2.223,96	2.290,95	+66,99	+3,0	2.071,93	2.287,71	+215,78	+10,4
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-2.223,87	-2.040,26	+183,61	-8,3	-2.071,89	-2.234,97	-163,08	+7,9

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMLVS zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 14 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	92,45				+12,20	104,66	+12,20	+13,2
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	5,73				+0,32	6,05	+0,32	+5,6
Gesamtsumme	98,18				+12,52	110,70	+12,52	+12,8

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport – BMLVS	
zentrale Budgetbereiche	Streitkräfteunterhalt, allg. Einsatzvorbereitung u. Einsatz
	Streitkräftebereitstellung
	Strategische Leitung, Planung und Information
	Allgemeine und Besondere Sportförderung
	Heerespersonalamt
	Bundessporteinrichtungen GmbH
	Heeresgeschichtliches Museum

Quelle: HIS

6.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“

6.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Landesverteidigung und Sport als haushaltsleitendes Organ der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ übermittelte am 28. April 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport auf www.rechnungshof.gv.at**).

6.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 89 Belege in der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“. Davon waren 40 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 2 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 39**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 14,48 Mio. EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ lag, die mit 20,72 Mio. EUR festgelegt wurde.

6.1.3 Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 14,48 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

6.2. Vermögensrechnung

Tabelle 6.2-1: UG 14 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		6.576,39	+213,55		Passiva		6.576,39	+213,55	
A + B	Vermögen	6.576,39	+213,55	100,0	D + E	Fremdmittel	564,08	+98,70	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	6,83	+1,10	0,1	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	279,65	+79,24	49,6
A.II	Sachanlagen	5.716,13	-35,79	86,9		aus Lieferungen und Leistungen	67,83	+48,30	12,0
A.II.01	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	2.351,30	-81,57	35,8		Passive Rechnungsabgrenzungen	171,14	+12,68	30,3
A.II.02	Gebäude und Bauten	1.314,23	+18,68	20,0	D.III + E.III	Rückstellungen	284,43	+19,47	50,4
A.II.03.03	Fahrzeuge	1.508,04	-89,82	22,9	D.III.02	für Jubiläumswendungen	142,61	+1,73	25,3
A.II.04	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	303,01	+8,18	4,6	E.III.02	für nicht konsumierte Urlaube	78,04	+2,00	13,8
A.II.06	Gegebene Anzahlungen für Anlagen	212,35	+106,42	3,2	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	6.012,31	+114,85	
A.IV	Beteiligungen	38,65	0,00	0,6	C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-2.040,26	+68,98	
A.V + B.II	Forderungen	231,95	+24,13	3,5	C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	5.839,54	-155,88	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	131,37	+1,70	2,0	C.VI	Bundesfinanzierung	2.213,04	+201,74	
B.III	Vorräte	578,56	+224,38	8,8					
B.IV	Liquide Mittel	4,28	-0,27	0,1					

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 6,576 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 86,9 %, davon 2,351 Mrd. EUR Grundstücke und Grundstückseinrichtungen, 1,314 Mrd. EUR Gebäude und Bauten, 303,01 Mio. EUR für Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 212,35 Mio. EUR Gegebene Anzahlungen für Anlagen
- Forderungen: 3,5 %, davon 131,37 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen
- Vorräte: 8,8 %

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +213,55 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei den

- Sachanlagen von -35,79 Mio. EUR; nach den Angaben des BMLVS war die Verringerung insbesondere auf die Verwertung von Liegenschaften (z.B. Teilflächen der Hiller Kaserne in Linz) zurückzuführen.
- Vorräten von +224,38 Mio. EUR; nach Angaben des BMLVS war die Erhöhung auf Anpassungen in der ressortspezifischen Applikation „LOGIS“ im Zusammenhang mit der Vorratsbewertung und einer daraus resultierenden Wertanpassung zurückzuführen.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 564,08 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 49,6 %, davon 67,83 Mio. EUR aus Lieferungen und Leistungen und 171,14 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen: 50,4 %, davon 142,61 Mio. EUR für Jubiläumswendungen und 78,04 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +98,70 Mio. EUR war insbesondere auf eine Erhöhung bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von +48,30 Mio. EUR zurückzuführen. Nach Angabe des BMLVS war diese Erhöhung auf die Anschaffung des Mannschaftstransportpanzers PANDUR zurückzuführen.

6.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 6.3–1: UG 14 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-1.913,10	+77,46	-1.848,01	-141,23	+65,08
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	245,14	+177,96	45,82	-13,48	-199,32
A.II.01	Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	254,36	+221,40	33,25	-3,89	-221,10
A.II.03	Sonstige Erträge	-18,18	-40,39	3,92	-6,08	+22,10
A.III	Personalaufwand	1.228,93	+41,64	1.220,97	+37,14	-7,97
A.III.01	Bezüge	848,20	+25,73	847,73	+23,51	-0,47
A.III.02	Mehrdienstleistungen	71,65	+2,77	73,59	+6,90	+1,94
A.III.03	Sonstige Nebengebühren	71,24	-0,37	70,64	-2,10	-0,60
A.III.04	Gesetzlicher Sozialaufwand	213,11	+9,09	210,72	+7,99	-2,39
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	929,30	+58,86	672,86	+90,60	-256,44
A.IV.01	Materialaufwand	2,99	-40,68	1,65	+0,21	-1,33
A.IV.03	Instandhaltung	132,28	+36,86	132,77	+41,26	+0,49
A.IV.06	Aufwand für Werkleistungen	129,10	+15,22	124,68	+15,35	-4,42
A.IV.09	Heeresanlagen	90,28	+16,20	95,32	+5,12	+5,05
A.IV.10	Entschädigung an Präsenz- und Zivildienstleistende	60,47	-8,11	60,42	-8,41	-0,05
A.IV.11	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	245,89	+1,73			-245,89
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	192,30	+29,22	186,32	+36,05	-5,98
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-128,36	-8,85	-128,96	-9,34	-0,59
B.I	Erträge aus Transfers	4,70	+0,81	4,67	+0,72	-0,03
B.II	Transferaufwand	133,06	+9,66	133,63	+10,06	+0,57
B.II.05	Transfers an private Haushalte	108,00	+1,89	108,10	+1,60	+0,10
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-2.041,46	+68,61	-1.976,97	-150,57	+64,49
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+1,20	+0,38	+0,60	-0,23	-0,60
D.I	Finanzerträge	1,20	+0,38	0,60	-0,23	-0,60
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			-0,42	-0,41	-0,42
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-258,18	-70,14	-258,18
D.II*	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit			258,18	+70,14	+258,18
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-2.040,26	+68,98	-2.234,97	-221,34	-194,71
	davon Erträge/Einzahlungen	251,04	+179,15	53,09	-13,18	-197,95
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	2.291,30	+110,16	2.288,06	+208,16	-3,24
	davon Erträge aus Vorperioden	-0,01	+0,01			+0,01
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,55	-0,02			-0,55
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-2.039,70	+68,96	-2.234,97	-221,34	-195,27

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -2,040 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 251,04 Mio. EUR und Aufwendungen von 2,291 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 245,14 Mio. EUR
- Personalaufwand: 1,229 Mrd. EUR; die Erhöhung von +41,64 Mio. EUR gegenüber 2015 war nach Angabe des BMLVS auf den sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz und zusätzliche Unterstützungsleistungen zurückzuführen.
- Betrieblicher Sachaufwand: 929,30 Mio. EUR; die Erhöhung von +58,86 Mio. EUR gegenüber 2015 war nach Angabe des BMLVS auf die Instandhaltung von Luftfahrzeugen und Gebäuden sowie auf Werkleistungen in unmittelbarem bzw. mittelbarem Zusammenhang mit der Luftfahrt, wie z.B. Luftraumüberwachung, zurückzuführen.

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 133,06 Mio. EUR

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung war mit -2,235 Mrd. EUR um -194,71 Mio. EUR ungünstiger als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-2,040 Mrd. EUR).

Der Unterschied zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstand im Wesentlichen bei folgenden Positionen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: -199,32 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: -256,44 Mio. EUR, davon -245,89 Mio. EUR Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände
- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit: 258,18 Mio. EUR

6.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 6.4–1: UG 14 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport		in Mio. EUR			in %
	Erträge	0,08	250,69	+250,61	-
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,08	249,49	+249,41	-
	Finanzerträge	0,00	1,20	+1,20	-
	Aufwendungen	2.223,96	2.290,95	+66,99	+3,0
	Personalaufwand	1.207,51	1.228,57	+21,06	+1,7
	Transferaufwand	134,58	133,06	-1,52	-1,1
	Betrieblicher Sachaufwand	881,87	929,32	+47,45	+5,4
	Nettoergebnis	-2.223,87	-2.040,26	+183,61	
GB 14.01	Steuerung und Service				
	Erträge	0,02	13,98	+13,96	-
	Aufwendungen	221,91	244,46	+22,56	+10,2
GB 14.02	Streitkräfte				
	Erträge	0,07	236,61	+236,54	-
	Aufwendungen	1.868,89	1.915,57	+46,68	+2,5
GB 14.03	Sport				
	Erträge	0,00	0,10	+0,10	-
	Aufwendungen	133,16	130,92	-2,24	-1,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug die Erträge in der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ 250,69 Mio. EUR. Sie lagen um 250,61 Mio. EUR über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 2,291 Mrd. EUR um 66,99 Mio. EUR (+3,0 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ fiel mit -2,040 Mrd. EUR um 183,61 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-2,224 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 6.4–2: UG 14 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 14 Militärische Angelegenheiten und Sport				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		0,04	52,74	+52,70	-
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		0,04	50,74	+50,70	-
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,00	2,00	+2,00	-
Auszahlungen		2.071,93	2.287,71	+215,78	+10,4
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.791,25	1.893,48	+102,23	+5,7
Auszahlungen aus Transfers		134,58	133,63	-0,95	-0,7
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		142,60	258,18	+115,58	+81,1
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		3,50	2,42	-1,08	-30,9
Nettofinanzierungssaldo		-2.071,89	-2.234,97	-163,08	
GB 14.01	Steuerung und Service				
	Einzahlungen	0,01	15,05	+15,04	-
	Auszahlungen	220,44	230,08	+9,64	+4,4
GB 14.02	Streitkräfte				
	Einzahlungen	0,03	37,59	+37,57	-
	Auszahlungen	1.718,49	1.926,73	+208,24	+12,1
GB 14.03	Sport				
	Einzahlungen	0,00	0,09	+0,09	-
	Auszahlungen	133,00	130,90	-2,09	-1,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ 52,74 Mio. EUR. Sie lagen um 52,70 Mio. EUR über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 2,288 Mrd. EUR um 215,78 Mio. EUR (+10,4 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 14 „Militärische Angelegenheiten und Sport“ fiel mit -2,235 Mrd. EUR um 163,08 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-2,072 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 14.02 „Streitkräfte“

Mit BGBl. I Nr. 34/2016 vom 8. Juni 2016 wurde das Bundesfinanzgesetz (BFG) 2016 für die UG 14 geändert. Demzufolge wurden die im BVA 2016 ursprünglich vorgesehenen Erträge im Ergebnishaushalt zuletzt auf 84.000,00 EUR sowie für Einzahlungen im Finanzierungshaushalt auf 38.000,00 EUR auf UG-Ebene herabgesetzt.

+236,54 Mio. EUR

+37,57 Mio. EUR

Mehrerträge entstanden vorwiegend durch höhere Erlöse aus Altmaterial- und Liegenschaftsverkäufen.

Mehreinzahlungen resultierten aus der o.a. Novelle zum BFG 2016 und konnten somit zur Stärkung des Auszahlungsbudgets herangezogen werden.

+46,68 Mio. EUR

+208,24 Mio. EUR

Mehraufwendungen resultierten vorwiegend aus der Neuschaffung der dienstrechtlichen Kategorie „Militärperson auf Zeit mit Fixbezug“ im Finanzjahr 2016 sowie aus der Instandhaltung von Gebäuden.

Mehrauszahlungen waren auf den laufenden Assistenzeinsatz (Einsatzzulagen, Waffenübungen, Mehrdienstleistungen, etc.) sowie auf die Gebäudeinstandhaltung zur Attraktivierung des Grundwehrdienstes zurückzuführen. **Mehrauszahlungen** entstanden i.Z.m. der Investitionsoffensive für Kraftfahrzeuge und Waffenstationen, für die Reform des Wehrdienstes sowie für Baumaßnahmen im gesamten Bundesgebiet.

7. UG 15 „Finanzverwaltung“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 15 Finanzverwaltung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 15 Finanzverwaltung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	3.788,81	+2.749,48		Passiva	3.788,81	+2.749,48	
Vermögen	3.788,81	+2.749,48	100,0	Fremdmittel	1.052,27	-95,13	100,0
Langfristiges Vermögen	22,08	-2,47	0,6	Langfristige Fremdmittel	144,47	+4,32	13,7
Kurzfristiges Vermögen	3.766,73	+2.751,95	99,4	Kurzfristige Fremdmittel	907,80	-99,45	86,3
davon Liquide Mittel	3.348,27	+2.702,13	88,4	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	2.736,54	+2.844,61	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-943,26	-4,64	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	937,94	946,83	+8,89	+0,9	956,40	923,93	-32,47	-3,4
Aufwendungen/ Auszahlungen	1.876,56	1.890,09	+13,53	+0,7	1.916,55	2.016,40	+99,86	+5,2
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-938,62	-943,26	-4,64	+0,5	-960,15	-1.092,48	-132,33	+13,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 15 Finanzverwaltung	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	119,92	182,20	+62,28	+51,9	119,31	171,94	+52,63	+44,1
Aufwendungen/Auszahlungen	1.192,64	1.125,46	-67,18	-5,6	1.167,05	1.264,41	+97,37	+8,3
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-1.072,72	-943,26	+129,46	-12,1	-1.047,74	-1.092,48	-44,74	+4,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 15 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 15 Finanzverwaltung	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR						in %	
Detailbudgetrücklagen	686,18		-177,30		+122,02	630,90	-55,28	-8,06
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	3,13				+0,42	3,55	+0,42	+13,4
Gesamtsumme	689,30		-177,30		+122,44	634,44	-54,86	-7,96

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 15 Finanzverwaltung – BMF	
zentrale Budgetbereiche	Haushaltsführende Stellen der Steuer- & Zollverwaltung
	Zentralstelle
	Einhebungsvergütungen
	Steuer- & Zollkoordination
	Bundesfinanzgericht
	Personal, das für Dritte leistet
	Finanzprokurator
	Bundesfinanzakademie

Quelle: HIS

7.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 15 „Finanzverwaltung“

7.1.1 Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Finanzen als haushaltsleitendes Organ der UG 15 „Finanzverwaltung“ übermittelte am 29. März 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 15 Finanzverwaltung auf www.rechnungshof.gv.at**).

7.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 88 Belege in der UG 15 „Finanzverwaltung“. Davon waren 9 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei einem Beleg ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 15 „Finanzverwaltung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 40**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Vorsysteme zur Haushaltsverrechnung des Bundes“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 15 „Finanzverwaltung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4a, TZ 5, 13 und 18**).

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 15 „Finanzverwaltung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 7,69 Mio. EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 15 „Finanzverwaltung“ lag, die mit 11,67 Mio. EUR festgelegt wurde.

7.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 15 „Finanzverwaltung“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 7,69 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 15 „Finanzverwaltung“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 15 „Finanzverwaltung“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

7.2. Vermögensrechnung

Tabelle 7.2–1: UG 15 – Vermögensrechnung

UG 15 Finanzverwaltung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 15 Finanzverwaltung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		3.788,81	+2.749,48		Passiva		3.788,81	+2.749,48	
A + B	Vermögen	3.788,81	+2.749,48	100,0	D + E	Fremdmittel	1.052,27	-95,13	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	-0,04	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	647,48	+42,91	61,5
A.II	Sachanlagen	18,64	-0,42	0,5		Passive Rechnungsabgrenzungen	398,26	+38,41	37,8
A.V + B.II	Forderungen	421,85	+47,81	11,1		Übrige sonstige Verbindlichkeiten	225,57	+6,32	21,4
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	404,90	+49,06	10,7	D.III + E.III	Rückstellungen	404,79	-138,04	38,5
B.III	Vorräte	0,04	-0,01	0,0	E.III.01	für Prozesskosten	198,91	-141,79	18,9
B.IV	Liquide Mittel	3.348,27	+2.702,13	88,4	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	2.736,54	+2.844,61	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-943,26	-4,64	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	-91,40	+528,14	
					C.VI	Bundesfinanzierung	3.771,20	+2.321,11	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 3,789 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Forderungen: 11,1 %, davon 404,90 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen
- Liquide Mittel (Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken): 88,4 %

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +2,749 Mrd. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei

- Aktiven Rechnungsabgrenzungen von +49,06 Mio. EUR
- Liquidem Mitteln von +2,702 Mrd. EUR; nach Angaben der OeBFA resultierte dieser Anstieg aus dem Aufbau liquider Mittel zur Bedienung potenzieller Abrufen durch HETA Asset Resolution AG³–Gläubiger, die nach der Annahme des Kärntner Ausgleichszahlungs–Fonds–Angebotes gemäß § 2a Finanzmarktstabilitätsgesetz (FinStag) das Rückkaufrecht ausüben können.

³ Die HETA Asset Resolution AG ist Rechtsnachfolgerin der Hypo Alpe–Adria–Bank International AG.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 1,052 Mrd. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 61,5 %, davon 398,26 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen und 225,57 Mio. EUR aus Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten
- Rückstellungen: 38,5 %, davon 198,91 Mio. EUR für Prozesskosten

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von -95,13 Mio. EUR war insbesondere auf Veränderungen zurückzuführen bei den

- Passiven Rechnungsabgrenzungen von +38,41 Mio. EUR,
- Rückstellungen für Prozesskosten von -141,79 Mio. EUR; nach Angabe des BMF war der Rückgang auf erfolgte Auszahlungen für Anlegerentschädigungen zurückzuführen.

7.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 7.3–1: UG 15 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 15 Finanzverwaltung		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-1.687,41	-50,46	-1.816,97	-126,92	-129,56
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	98,66	+1,09	87,19	+3,79	-11,46
A.II.02	Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	60,62	-0,82	60,68	-0,41	+0,06
A.III	Personalaufwand	1.475,11	+30,62	1.450,15	-21,06	-24,96
A.III.01	Bezüge	1.162,03	+21,27	1.149,44	-21,02	-12,59
A.III.02	Mehrdienstleistungen	52,18	-2,46	52,68	-2,00	+0,49
A.III.04	Gesetzlicher Sozialaufwand	180,70	+5,55	178,97	+1,90	-1,73
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	310,95	+20,93	454,01	+151,78	+143,06
A.IV.02	Mieten	59,26	-0,20	59,23	-0,18	-0,03
A.IV.06	Aufwand für Werkleistungen	172,53	+26,87	183,20	+11,50	+10,67
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	27,39	-1,59	166,01	+142,20	+138,63
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	+743,23	+47,59	+727,49	-0,20	-15,74
B.I	Erträge aus Transfers	847,25	+9,57	834,54	-34,44	-12,71
B.I.02	Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	81,93	+7,68	81,90	+7,64	-0,03
B.I.02.01	EU-Mitgliedstaaten	81,93	+7,68	81,90	+7,64	-0,03
B.I.03	Erträge aus Transfers von Unternehmen	728,69	+5,83	716,00	-37,68	-12,68
B.II	Transferaufwand	104,02	-38,02	107,05	-34,24	+3,03
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	63,14	-5,39	61,38	-9,55	-1,77
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-944,18	-2,87	-1.089,49	-127,12	-145,30
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,92	-1,78	+0,92	-1,78	0,00
D.I	Finanzerträge	0,92	-1,78	0,92	-1,78	0,00
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,23	-0,05	+0,23
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-4,14	-3,37	-4,14
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-943,26	-4,64	-1.092,48	-132,33	-149,22
	davon Erträge/Einzahlungen	946,83	+8,89	923,93	-32,47	-22,90
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	1.890,09	+13,53	2.016,40	+99,86	+126,32
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,09	-2,31			-0,09
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-943,17	-6,96	-1.092,48	-132,33	-149,31

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -943,26 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 946,83 Mio. EUR und Aufwendungen von 1,890 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 98,66 Mio. EUR
- Personalaufwand: 1,475 Mrd. EUR; +30,62 Mio. EUR gegenüber 2015
- Betrieblicher Sachaufwand: 310,95 Mio. EUR; +20,93 Mio. EUR gegenüber 2015

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 847,25 Mio. EUR
- Transferaufwand: 104,02 Mio. EUR; -38,02 Mio. EUR gegenüber 2015

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -1,092 Mrd. EUR um -149,22 Mio. EUR ungünstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-943,26 Mio. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden in folgenden Positionen:

- Personalaufwand: -24,96 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: +143,06 Mio. EUR

7.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 7.4–1: UG 15 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 15 Finanzverwaltung		in Mio. EUR			in %
	Erträge	119,92	182,20	+62,28	+51,9
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	119,28	181,27	+61,99	+52,0
	Finanzerträge	0,64	0,92	+0,28	+44,4
	Aufwendungen	1.192,64	1.125,46	-67,18	-5,6
	Personalaufwand	756,12	714,74	-41,38	-5,5
	Transferaufwand	109,79	104,02	-5,77	-5,3
	Betrieblicher Sachaufwand	326,72	306,69	-20,03	-6,1
	Finanzaufwand	0,00	0,00	-0,00	-
	Nettoergebnis	-1.072,72	-943,26	+129,46	
GB 15.01	Steuerung & Services				
	Erträge	105,32	159,80	+54,48	+51,7
	Aufwendungen	386,52	366,74	-19,78	-5,1
GB 15.02	Steuer- & Zollverwaltung				
	Erträge	12,74	19,14	+6,40	+50,3
	Aufwendungen	761,84	716,00	-45,84	-6,0
GB 15.03	Rechtsvertretung & Rechtsinstanz				
	Erträge	1,86	3,26	+1,39	+74,9
	Aufwendungen	44,27	42,71	-1,56	-3,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug die Erträge in der UG 15 „Finanzverwaltung“ 182,20 Mio. EUR. Sie lagen um 62,28 Mio. EUR (+51,9 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 1,125 Mrd. EUR um 67,18 Mio. EUR (-5,6 %) niedriger als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 15 „Finanzverwaltung“ fiel mit -943,26 Mio. EUR um 129,46 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-1,073 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 7.4–2: UG 15 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 15 Finanzverwaltung				in Mio. EUR	
Einzahlungen		119,31	171,94	+52,63	+44,1
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		118,24	170,91	+52,67	+44,5
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,02	0,06	+0,04	+221,8
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1,05	0,96	-0,09	-8,5
Auszahlungen		1.167,05	1.264,41	+97,37	+8,3
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.051,56	1.152,31	+100,76	+9,6
Auszahlungen aus Transfers		109,59	107,05	-2,53	-2,3
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		4,77	4,20	-0,56	-11,8
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1,14	0,84	-0,30	-26,0
Nettofinanzierungssaldo		-1.047,74	-1.092,48	-44,74	
GB 15.01	Steuerung & Services				
	Einzahlungen	105,41	156,08	+50,67	+48,1
	Auszahlungen	382,07	514,46	+132,39	+34,7
GB 15.02	Steuer- & Zollverwaltung				
	Einzahlungen	12,12	12,92	+0,81	+6,6
	Auszahlungen	741,84	707,74	-34,10	-4,6
GB 15.03	Rechtsvertretung & Rechtsinstanz				
	Einzahlungen	1,79	2,93	+1,15	+64,1
	Auszahlungen	43,13	42,21	-0,92	-2,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 15 „Finanzverwaltung“ 171,94 Mio. EUR. Sie lagen um 52,63 Mio. EUR (+44,1 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 1,264 Mrd. EUR um 97,37 Mio. EUR (+8,3 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 15 „Finanzverwaltung“ fiel mit -1,092 Mrd. EUR um 44,74 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-1,048 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 15.01 „Steuerung & Services“

+54,48 Mio. EUR

+50,67 Mio. EUR

Mehrerträge/Mehreinzahlungen resultierten aus höheren Einhebungsvergütungen für die Traditionellen Eigenmittel der Mitgliedstaaten. Am 1. Oktober 2016 erfolgte das Inkrafttreten des neuen Eigenmittelbeschlusses – rückwirkend ab 1. Jänner 2014 – mit der Reduzierung der Einhebungsvergütung von 25 % auf 20 %. Der BVA 2016 beinhaltet die Aufrollung der Jahre 2014 bis 2016. Durch die späte Verabschiedung des dafür vorgesehenen Berichtigungshaushalts erfolgt diese jedoch erst im Jahr 2017, wodurch die **Erträge/Einzahlungen** höher als veranschlagt ausfielen. **Mehrerträge/Mehreinzahlungen** entstanden bei Verbrauchsteuern von Deutschland aus den ehemaligen Zollausschlussgebieten durch die Verschiebung der **Abrechnung/Zahlung** 2015 in das Jahr 2016.

+132,39 Mio. EUR

Mehrauszahlungen für Schadensvergütungen standen im Zusammenhang mit den Insolvenzen der Auer von Welsbach Gruppe durch ursprünglich nicht vorgesehene Zahlungen an die „Anlegerentschädigung von Wertpapierfirmen GmbH“.

GB 15.02 „Steuer- & Zollverwaltung“

-45,84 Mio. EUR

-34,10 Mio. EUR

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen für Personal entstanden durch die Unterschreitung des Planwertes bei den Vollbeschäftigungs-Äquivalenten sowie durch spätere Neuaufnahmen, da die Vorlaufprozesse bei Neuaufnahmen einen längeren zeitlichen Ablauf bewirkten.

Minderaufwendungen betrafen die Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen sowie für nicht konsumierte Urlaube.

Minderauszahlungen entstanden durch die Verschiebung von geplanten Investitionsvorhaben sowie durch Einsparungen bei Mieten, bei der Telekommunikation und bei Reisekosten.

8. UG 16 „Öffentliche Abgaben“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 16 Öffentliche Abgaben	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 16 Öffentliche Abgaben	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	5.034,09	+61,55		Passiva	5.034,09	+61,55	
Vermögen	5.034,09	+61,55	100,0	Fremdmittel	2.927,90	+401,44	100,0
Langfristiges Vermögen	0,16	+0,01	0,0	Kurzfristige Fremdmittel	2.927,90	+401,44	100,0
Kurzfristiges Vermögen	5.033,92	+61,54	100,0	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	2.106,18	-339,89	
davon Liquide Mittel	0,14	+0,01	0,0	davon Jährliches Nettoergebnis	48.190,28	-2.487,84	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	51.364,79	48.973,80	-2.390,99	-4,7	50.371,96	48.517,37	-1.854,59	-3,7
Aufwendungen/ Auszahlungen	686,68	783,52	+96,84	+14,1				-
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	+50.678,12	+48.190,28	-2.487,84	-4,9	+50.371,96	+48.517,37	-1.854,59	-3,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 16 Öffentliche Abgaben	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	49.377,54	48.973,80	-403,74	-0,8	49.377,54	48.517,37	-860,16	-1,7
Aufwendungen/Auszahlungen	1.001,00	783,52	-217,48	-21,7				-
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	+48.376,54	+48.190,28	-186,26	-0,4	+49.377,54	+48.517,37	-860,16	-1,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 16 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 16 Öffentliche Abgaben	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	3,71		-0,92		+0,54	3,33	-0,38	-10,15
Gesamtsumme	3,71		-0,92		+0,54	3,33	-0,38	-10,15

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 16 Öffentliche Abgaben – BMF	
zentrale Budgetbereiche	Bruttosteuern
	Finanzausgleich Ab–Überweisungen I
	Sonstige Ab–Überweisungen I
	EU Ab–Überweisungen II

Quelle: HIS

Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Finanzen als haushaltsleitendes Organ der UG 16 „Öffentliche Abgaben“ übermittelte am 29. März 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 16 Öffentliche Abgaben** auf www.rechnungshof.gv.at).

8.1. Vermögensrechnung

Tabelle 8.1–1: UG 16 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 16 Öffentliche Abgaben		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 16 Öffentliche Abgaben		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		5.034,09	+61,55		Passiva		5.034,09	+61,55	
A + B	Vermögen	5.034,09	+61,55	100,0	D + E	Fremdmittel	2.927,90	+401,44	100,0
A.V + B.II	Forderungen	5.033,94	+61,54	100,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	2.927,90	+401,44	100,0
	aus Abgaben	4.098,73	-76,12	81,4		aus Abgaben	1.953,90	+150,45	66,7
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	919,15	+126,37	18,3		Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	292,50	+19,29	10,0
B.IV	Liquide Mittel	0,14	+0,01	0,0		Passive Rechnungsabgrenzungen	180,22	+180,22	6,2
						Übrige sonstige Verbindlichkeiten	501,28	+51,48	17,1
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	2.106,18	-339,89	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	48.190,28	-2.487,84	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	2.446,07	+303,53	
					C.VI	Bundesfinanzierung	-48.530,17	+1.844,42	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 5,034 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Forderungen: 100,0 %, davon 4,099 Mrd. EUR aus Abgaben und 919,15 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +61,55 Mio. EUR resultierte fast ausschließlich aus der Erhöhung der Forderungen. Diese wiesen folgende Veränderungen auf:

- Forderungen aus Abgaben von -76,12 Mio. EUR; nach Angabe des BMF war die wesentlichste Komponente für die Abweichung der Anstieg der Abgabeforderungen in Höhe von 246,35 Mio. EUR, dem aber Wertberichtigungen in Höhe von -325,90 Mio. EUR gegenüberstanden.

- Aktiven Rechnungsabgrenzungen von +126,37 Mio. EUR; nach Angabe des BMF waren die wesentlichsten Komponenten für die Abweichung Rechnungsabgrenzungen zum EU–Beitrag sowie pauschale Zeitabgrenzungen für Erträge aus Abgaben, die mittels Rechnungsabgrenzung der Periode ihrer wirtschaftlichen Entstehung zugerechnet wurden.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 2,928 Mrd. EUR und bestanden zur Gänze aus Verbindlichkeiten die sich wie folgt zusammensetzten:

- 1,954 Mrd. EUR aus Abgaben
- 292,50 Mio. EUR aus Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebahrung
- 180,22 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen
- 501,28 Mio. EUR aus Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +401,44 Mio. EUR war insbesondere auf Veränderungen zurückzuführen bei

- Verbindlichkeiten aus Abgaben von +150,45 Mio. EUR; nach Angaben des BMF war der Anstieg der Kurzfristigen Verbindlichkeiten auf erhöhte Abgabenguthaben von Steuerpflichtigen zurückzuführen.
- Passiven Rechnungsabgrenzungen von +180,22 Mio. EUR; nach Angaben des BMF war die Erhöhung auf eine Abgrenzung des EU–Beitrages zurückzuführen.
- Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten von +51,48 Mio. EUR; nach Angaben des BMF war die Erhöhung im Wesentlichen auf den Anstieg der EU–Eigenmittelguthaben bei der Europäischen Union zurückzuführen.

8.2. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 8.2-1: UG 16 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 16 Öffentliche Abgaben		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+48.190,28	-2.487,84	+48.517,37	-1.854,59	+327,09
A.I	Erträge aus Abgaben netto	48.973,80	-2.390,99	48.517,37	-1.854,59	-456,43
A.I.01	Abgaben – brutto	81.752,51	-1.784,36	81.138,12	-1.288,97	-614,39
A.I.03	Ab-Überweisungen	-32.778,72	-606,63	-32.620,75	-565,62	+157,96
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	783,52	+96,84			-783,52
A.IV.13	Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	783,52	+96,84			-783,52
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	+48.190,28	-2.487,84	+48.517,37	-1.854,59	+327,09
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	+48.190,28	-2.487,84	+48.517,37	-1.854,59	+327,09
	davon Erträge/Einzahlungen	48.973,80	-2.390,99	48.517,37	-1.854,59	-456,43
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	783,52	+96,84			-783,52

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von +48,190 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 48,974 Mrd. EUR und Aufwendungen von 783,52 Mio. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus Abgaben netto: 48,974 Mrd. EUR; die Verringerung der Position „Abgaben netto“ um -2,391 Mrd. EUR gegenüber 2015 errechnete sich aus der Verringerung bei der Position „Abgaben brutto“ und der Position „Ab-Überweisungen“. Nach Angabe des BMF war die Verringerung bei der Position „Abgaben brutto“ auf die Wirkung der Tarifsenkung bei der Lohnsteuer sowie einen Rückgang bei den Kapitalertragsteuern, ausgelöst durch vermehrte Ausschüttungen bereits im Vorjahr nach der angekündigten Steuersatzerhöhung, zurückzuführen. Nach Angabe des BMF war die Verringerung der Position „Ab-Überweisungen“ auf ein höheres bzw. geringeres Aufkommen an den für die Berechnung maßgeblichen gemeinschaftlichen Bundesabgaben zurückzuführen.

- Betrieblicher Sachaufwand: 783,52 Mio. EUR; nach Angabe des BMF war die Erhöhung um +96,84 Mio. EUR gegenüber 2015 auf die Position „Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen“ zurückzuführen, die einerseits einen Anstieg der Wertberichtigungen und andererseits einen Rückgang bei den Forderungsabschreibungen aus Abgaben und den Forderungsabschreibungen im Zollbereich aufwies.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Forderungsabschreibungen aus Abgaben für das Finanzjahr 2016. Diese stellten den Hauptanteil (57,2 %) der Position Betrieblicher Sachaufwand dar.

Tabelle 8.2–2: UG 16 – Zusammensetzung der Forderungsabschreibungen aus Abgaben für 2015 und 2016

Steuerart	Forderungsabschreibungen		Abweichung	
	2015	2016		
	in Mio. EUR		in %	
Umsatzsteuer	294,61	218,89	-75,72	-25,7
Veranlagte Einkommensteuer	89,36	91,21	+1,85	+2,1
Körperschaftsteuer	45,56	43,78	-1,78	-3,9
Lohnsteuer	38,95	32,76	-6,19	-15,9
Nebenansprüche u. Kosteners. direkter Abgaben	30,46	29,42	-1,04	-3,4
Kapitalertragsteuern auf Dividenden (KeStG)	24,74	23,07	-1,67	-6,7
Geldstrafen	5,37	4,97	-0,40	-7,5
Normverbrauchsabgabe	1,74	2,37	+0,64	+36,6
Kraftfahrzeugsteuer	1,90	0,59	-1,31	-68,8
Kapitalertragsteuern auf Zinsen und sonst. Erträge	7,91	0,38	-7,53	-95,3
Übrige Gebühren	1,90	0,25	-1,66	-87,1
Resteingänge indirekter und sonstiger Abgaben	0,14	0,13	-0,01	-6,4
Flugabgabe	0,08	0,13	+0,05	+64,9
Werbeabgabe	0,17	0,12	-0,05	-30,3
Resteingänge direkter Abgaben	0,27	0,10	-0,17	-62,0
Grunderwerbsteuer	0,04	0,07	+0,03	+90,5
Glückspielabgabe	0,03	0,04	+0,01	+23,3
Bodenwertabgabe	0,05	0,04	-0,01	-18,5
Kapitalverkehrsteuern	0,20	0,02	-0,18	-89,1
Bestandsverträge Selbstbemessung	0,01	0,01	+0,00	-
Energieabgabe	0,02	0,00	-0,02	-89,0
Abgabe von land- und forstwirtschaftl. Betrieben	0,00	0,00	-0,00	-25,1
Versicherungssteuer		0,00	+0,00	
Abgabe von Zuwendungen	0,00	0,00	-0,00	-100,0
Summe	543,51	448,35	-95,15	-17,5

Quellen: HIS; eigene Berechnung

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit +48,517 Mrd. EUR um +327,09 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (+48,190 Mrd. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden bei folgenden Positionen:

- Erträge aus Abgaben netto: -456,43 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: -783,52 Mio. EUR

8.3. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 8.3–1: UG 16 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 16 Öffentliche Abgaben		in Mio. EUR			in %
Erträge		49.377,54	48.973,80	-403,74	-0,8
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		49.377,54	48.973,80	-403,74	-0,8
Aufwendungen		1.001,00	783,52	-217,48	-21,7
Betrieblicher Sachaufwand		1.001,00	783,52	-217,48	-21,7
Nettoergebnis		+48.376,54	+48.190,28	-186,26	
GB 16.01	Öffentliche Abgaben				
	Erträge	49.377,54	48.973,80	-403,74	-0,8
	Aufwendungen	1.001,00	783,52	-217,48	-21,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 16 „Öffentliche Abgaben“ 48,974 Mrd. EUR. Sie lagen um 403,74 Mio. EUR (-0,8 %) unter dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 783,52 Mio. EUR um 217,48 Mio. EUR (-21,7 %) niedriger als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 16 „Öffentliche Abgaben“ fiel mit +48,190 Mrd. EUR um 186,26 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (+48,377 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 8.3–2: UG 16 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 16 Öffentliche Abgaben		in Mio. EUR			in %
Einzahlungen		49.377,54	48.517,37	-860,16	-1,7
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		49.377,54	48.517,37	-860,16	-1,7
Nettofinanzierungssaldo		+49.377,54	+48.517,37	-860,16	
GB 16.01	Öffentliche Abgaben				
	Einzahlungen	49.377,54	48.517,37	-860,16	-1,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 16 „Öffentliche Abgaben“ 48,517 Mrd. EUR. Sie lagen um 860,16 Mio. EUR (-1,7 %) unter dem Voranschlag. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 16 „Öffentliche Abgaben“ fiel mit +48,517 Mrd. EUR um 860,16 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (+49,378 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 16.01 „Öffentliche Abgaben“

-403,74 Mio. EUR

-860,16 Mio. EUR

Mindererträge/Mindereinzahlungen gegenüber dem Voranschlag entstanden vorwiegend im Detailbudget „Bruttosteuern“ (Umsatzsteuer, Kapitalertragsteuer und veranlagte Einkommensteuer) sowie durch **Mehrüberweisungen** bei den Ertragsanteilen an Länder und Gemeinden (Finanzausgleich Ab–Überweisungen) sowie bei den Sonstigen Ab–Überweisungen (gemäß Gesundheits– und Sozialbeihilfegesetz).

Minderüberweisungen an die EU: Entgegen den Annahmen bei der Budgetierung reduzierten sich die Beiträge zur Europäischen Union um 271,70 Mio. EUR im **Ergebnishaushalt** sowie um 443,36 Mio. EUR im **Finanzierungshaushalt**. Die Ursachen lagen in Eigenmittelberichtigungen zum EU–Haushalt und in der Aufstockung des Restguthabens auf dem Artikel 9–Konto zum Jahresende durch die Europäische Kommission im Rahmen ihres Cash–Managements. Im **Finanzierungshaushalt** wirkte sich zusätzlich das späte Wirksamwerden des neuen Eigenmittelbeschlusses aus. Die Aufrollung der Jahre 2014 bis 2016 erfolgte nicht wie erwartet 2016, sondern erst im Jahr 2017.

Die **Einzahlungen** und **Ab–Überweisungen** beim **Finanzierungshaushalt** der öffentlichen Abgaben wurden gemäß § 32 Abs. 1 BHG auf die **Erträge** des **Ergebnishaushalts** durchgeschrieben und waren somit ident. Die Abweichungen der Erträge gegenüber dem Voranschlag setzten sich folglich aus den Abweichungen der Einzahlungen zum Voranschlag im Finanzierungshaushalt (-860,16 Mio. EUR) einerseits und den Abweichungen der Erträge von den erfolgten Zahlungen (+456,43 Mio. EUR) andererseits zusammen.

Die Time–Adjustments gemäß § 30 BHG wurden im Rahmen des Mängelbehebungsverfahrens gemäß § 9 Abs. 1 RHG verrechnet. Es handelt sich dabei um eine pauschale Zeitabgrenzung für Erträge aus Abgaben, welche nach § 32 Abs. 1 BHG zum Zeitpunkt der Einzahlung veranschlagt und verrechnet werden, deren Höhe jedoch frühestens am 8. März des nachfolgenden Haushaltsjahres feststeht. Der so

abzugrenzende Betrag erhöhte die Erträge von Lohnsteuer, Mineralölsteuer, Tabaksteuer, Umsatzsteuer und Normverbrauchsabgabe.

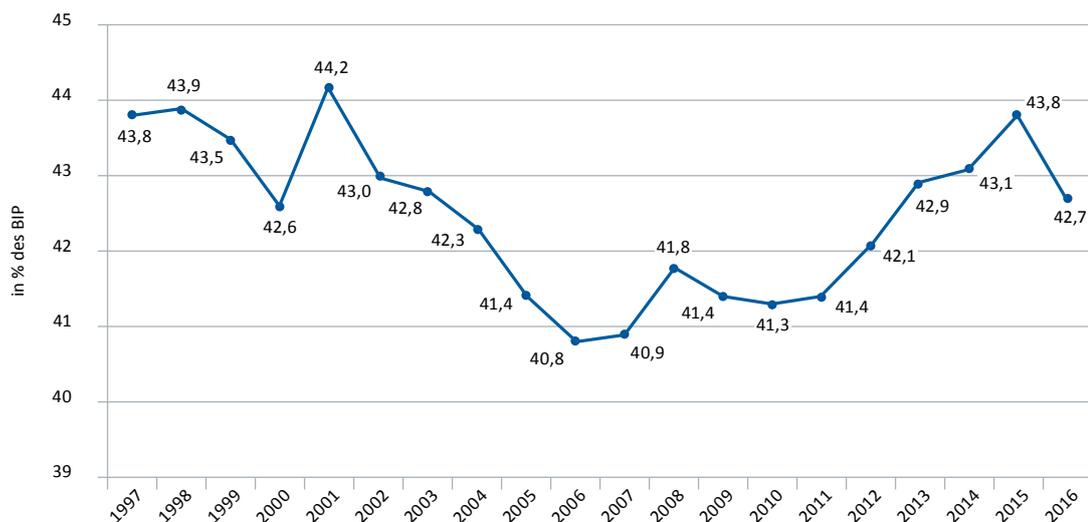
-217,48 Mio. EUR

Minderaufwendungen betrafen vor allem den zu hoch geschätzten Aufwand an Abschreibungen für Zölle und Verbrauchsteuern.

8.4. UG-spezifische Entwicklungen

Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Abgabenquote gemäß ESVG 2010 (Indikator 2)⁴ der letzten 20 Jahre:

Abbildung 8.4-1: UG 16 – Entwicklung der Abgabenquote gemäß ESVG 2010 (Indikator 2) 1997 bis 2016



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Letzte Änderung am 30.03.2017

Die gesamtstaatliche Abgabenquote gemäß ESVG 2010 (Indikator 2) belief sich im Finanzjahr 2016 auf 42,7 % des BIP und reduzierte sich im Vergleich zu 2015 (43,8 % des BIP) um 1,1 Prozentpunkte. Das BIP stieg im selben Zeitraum nominell um 2,8 %.

Die Steuereinnahmen und Sozialbeiträge des Staates veränderten sich im Jahr 2016 nur leicht und wuchsen insgesamt um rd. 594,37 Mio. EUR bzw. +0,4 % gegenüber

⁴ Einnahmen des Staates und der EU; Indikator 2: Steuern und Tatsächliche Sozialbeiträge (nur Pflichtbeiträge) nach Abzug uneinbringlicher Steuern und Sozialbeiträge.

dem Vorjahr. Dieses geringe Wachstum ging einerseits auf ein gesunkenes gesamtstaatliches Steuer- und Abgabenaufkommen (-1,4 % bzw. -1,370 Mrd. EUR) und andererseits auf gestiegene Sozialbeiträge (+3,9 % bzw. +1,966 Mrd. EUR) zurück. Da das BIP im selben Zeitraum um +2,8 % stieg, sank die gesamtstaatliche Abgabenquote laut ESVG 2010 (Indikator 2) im Vergleich zum Jahr 2015. Damit trat eine leichte Verringerung ein, nachdem die Abgabenquote im Jahr 2015 mit 43,8 % des BIP den höchsten Wert seit 2001 aufwies. (Siehe dazu auch **BRA 2016, Textteil Band 3: Gesamtstaatliche Betrachtung, TZ 2**).

9. UG 20 „Arbeit“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 20 Arbeit	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 20 Arbeit	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	763,96	+16,30		Passiva	763,96	+16,30	
Vermögen	763,96	+16,30	100,0	Fremdmittel	116,10	-103,82	100,0
Langfristiges Vermögen	647,53	+115,12	84,8	Langfristige Fremdmittel	14,01	+0,08	12,1
Kurzfristiges Vermögen	116,44	-98,82	15,2	Kurzfristige Fremdmittel	102,09	-103,89	87,9
davon Liquide Mittel	20,89	+12,47	2,7	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	647,86	+120,12	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-1.716,51	-172,02	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	6.382,85	6.550,67	+167,83	+2,6	6.381,11	6.518,28	+137,17	+2,1
Aufwendungen/ Auszahlungen	7.927,33	8.267,18	+339,85	+4,3	7.908,81	8.229,27	+320,46	+4,1
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-1.544,49	-1.716,51	-172,02	+11,1	-1.527,70	-1.710,99	-183,29	+12,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 20 Arbeit	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	6.477,54	6.547,34	+69,80	+1,1	6.477,67	6.515,00	+37,33	+0,6
Aufwendungen/Auszahlungen	8.101,44	8.263,85	+162,41	+2,0	8.091,33	8.225,99	+134,66	+1,7
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-1.623,90	-1.716,51	-92,61	+5,7	-1.613,66	-1.710,99	-97,33	+6,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMASK zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 20 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 20 Arbeit	Anfangsbestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	9,74				+2,31	12,05	+2,31	+23,7
Variable Auszahlungsrücklagen	110,69				+35,70	146,39	+35,70	+32,3
Gesamtsumme	120,43				+38,01	158,44	+38,01	+31,6

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 20 Arbeit – BMASK	
zentrale Budgetbereiche	Leistungen/Beiträge BMASK
	Aktive Arbeitsmarktpolitik
	Arbeitsmarktadministration BMASK
	Arbeitsmarktadministration AMS
	Arbeitsinspektion

Quelle: HIS

9.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 20 „Arbeit“

9.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz als haushaltsleitendes Organ der UG 20 „Arbeit“ übermittelte am 24. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 20 Arbeit auf www.rechnungshof.gv.at**).

9.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 95 Belege in der UG 20 „Arbeit“. Davon waren 33 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 5 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 20 „Arbeit“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 41**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 20 „Arbeit“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 29.790,32 EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 20 „Arbeit“ lag, die mit 80,91 Mio. EUR festgelegt wurde.

9.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 20 „Arbeit“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 29.790,32 EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 20 „Arbeit“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 20 „Arbeit“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

9.2. Vermögensrechnung

Tabelle 9.2-1: UG 20 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 20 Arbeit		Stand	Veränderung	Anteil am	UG 20 Arbeit		Stand	Veränderung	Anteil an
		31.12.2016	gegenüber	Vermögen			31.12.2016	31.12.2015	Fremdmitteln
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		763,96	+16,30		Passiva		763,96	+16,30	
A + B	Vermögen	763,96	+16,30	100,0	D + E	Fremdmittel	116,10	-103,82	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,12	+0,08	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	95,72	-103,55	82,4
A.II	Sachanlagen	0,88	+0,05	0,1		Passive Rechnungsabgrenzungen	13,07	-0,06	11,3
A.IV	Beteiligungen	646,42	+115,00	84,6		Übrige sonstige Verbindlichkeiten	80,62	-97,92	69,4
A.V + B.II	Forderungen	95,65	-111,30	12,5	D.III + E.III	Rückstellungen	20,38	-0,27	17,6
	Übrige sonstige Forderungen	77,63	-112,46	10,2	D.III.02	für Jubiläumswendungen	12,66	+0,10	10,9
B.IV	Liquide Mittel	20,89	+12,47	2,7	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	647,86	+120,12	
					C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	340,95	+115,00	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-1.716,51	-172,02	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	301,97	-5,57	
					C.VI	Bundesfinanzierung	1.721,45	+182,71	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 763,96 Mio. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Beteiligungen: 84,6 % (z.B. Arbeitsmarktservice Österreich, Insolvenz–Entgelt–Fonds Service GmbH, Insolvenz–Entgelt–Fonds),
- Forderungen: 12,5 %, davon 77,63 Mio. EUR Übrige sonstige Forderungen (z.B. Forderungen an die Partnerorganisationen aus dem EU/EWR Raum aus der wechselseitigen Verrechnung von Ansprüchen aus der Arbeitslosenversicherung oder Forderungen aus Übergenüssen an Arbeitslosenversicherungs–Leistungen und aus der Verrechnung mit der Pensionsversicherung).

Der Anstieg des Vermögens gegenüber 31. Dezember 2015 von +16,30 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei den

- Beteiligungen von +115,00 Mio. EUR,
- Übrigen sonstigen Forderungen von -112,46 Mio. EUR.

Laut BMASK war der Anstieg bei den Beteiligungen auf den Wertzuwachs aufgrund der Neubewertung des Insolvenz-Entgelt-Fonds zurückzuführen. Der Rückgang bei den Übrigen sonstigen Forderungen (-112,46 Mio. EUR) sowie bei den Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten (-97,92 Mio. EUR) war auf Differenzen bei Buchungsroutinen des BMF zurückzuführen, die an der Schnittstelle zwischen AMS und BRZ GmbH im Jahr 2015 zu Bilanzverlängerungen führten.⁵

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 116,10 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 82,4 %, davon 13,07 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen, 80,62 Mio. EUR Übrige sonstige Verbindlichkeiten (z.B. Verbindlichkeiten gegenüber den Krankenkassen aus der Verrechnung der Abgeltung der Krankenstandstage, der Kranken- und Unfallversicherungsbeiträge und der E-Card-Gebühr),
- Rückstellungen: 17,6 %, davon 12,66 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen.

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von -103,82 Mio. EUR war insbesondere auf den Rückgang bei den Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten von -97,92 Mio. EUR zurückzuführen.

⁵ Anmerkung RH: Siehe BRA 2015, Textteil Band 2: Untergliederungen, TZ 9. Die Buchungsroutinen des BMF führten im Finanzjahr 2015 zu einem einmaligen, starken Anstieg der Übrigen sonstigen Forderungen sowie der Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten, die im Finanzjahr 2016 wieder zurückgingen.

9.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 9.3-1: UG 20 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 20 Arbeit		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+5.816,69	+261,12	+5.827,37	+258,87	+10,68
A.I	Erträge aus Abgaben netto	6.333,02	+253,90	6.333,31	+254,29	+0,29
A.I.02	Abgabenähnliche Erträge	6.333,02	+253,90	6.333,31	+254,29	+0,29
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	35,40	+34,38	0,50	-0,02	-34,90
A.II.03	Sonstige Erträge	34,79	+34,33	-0,11	-0,06	-34,90
A.III	Personalaufwand	84,98	+1,04	83,16	-0,18	-1,82
A.III.01	Bezüge	64,72	-0,13	64,63	-0,32	-0,09
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	466,75	+26,12	423,28	-4,42	-43,47
A.IV.06	Aufwand für Werkleistungen	412,92	-11,53	419,03	-4,49	+6,12
A.IV.13	Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	49,21	+41,77			-49,21
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-7.533,20	-433,14	-7.538,00	-441,98	-4,80
B.I	Erträge aus Transfers	182,25	-120,45	184,37	-117,09	+2,12
B.I.01	Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	171,09	-106,54	171,09	-106,54	0,00
B.II	Transferaufwand	7.715,45	+312,68	7.722,37	+324,90	+6,92
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	2.379,44	-22,36	2.380,10	-22,44	+0,66
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	1.025,30	+267,50	1.027,26	+272,12	+1,96
B.II.05	Transfers an private Haushalte	4.307,31	+75,83	4.311,61	+83,51	+4,30
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-1.716,51	-172,02	-1.710,63	-183,11	+5,88
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,03	-0,00	+0,03
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-0,39	-0,17	-0,39
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-1.716,51	-172,02	-1.710,99	-183,29	+5,52
	davon Erträge/Einzahlungen	6.550,67	+167,83	6.518,28	+137,17	-32,39
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	8.267,18	+339,85	8.229,27	+320,46	-37,91
	davon Aufwand aus Vorperioden		-4,47			0,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-1.716,51	-176,49	-1.710,99	-183,29	+5,52

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -1,717 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 6,551 Mrd. EUR und Aufwendungen von 8,267 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus Abgaben netto: 6,333 Mrd. EUR; +253,90 Mio. EUR gegenüber 2015.

Bei den Erträgen aus Abgaben netto handelte es sich um Arbeitslosenversicherungsbeiträge und die Auflösungsabgabe. Die Steigerung resultierte laut BMASK aus einer höheren Anzahl unselbstständig Beschäftigter (+52.018 Personen) sowie aus einem höheren Beitragsaufkommen aufgrund von Lohnzuwächsen (+250,84 Mio. EUR).⁶

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 35,40 Mio. EUR; +34,38 Mio. EUR gegenüber 2015,
- Personalaufwand: 84,98 Mio. EUR,
- Betrieblicher Sachaufwand: 466,75 Mio. EUR; +26,12 Mio. EUR gegenüber 2015.

Nach Angaben des BMASK resultierte die Erhöhung der Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit aus der Auflösung der Wertberichtigung einer Forderung an den Familienlastenausgleichsfonds. Der betriebliche Sachaufwand bestand nach Angaben des BMASK größtenteils aus dem Aufwand für Werkleistungen, der im Wesentlichen aus zugekauften Werkleistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik stammte.

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 182,25 Mio. EUR; -120,45 Mio. EUR gegenüber 2015,
- Transferaufwand: 7,715 Mrd. EUR; +312,68 Mio. EUR gegenüber 2015.

Nach Angaben des BMASK war der Rückgang bei den Erträgen aus Transfers im Wesentlichen auf den Rückgang bei den Erträgen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern (-106,54 Mio. EUR) zurückzuführen. Dieser ergab sich einerseits aus einem höheren Bedarf an Beihilfen aus dem Insolvenz-Entgelt-Fonds (+15,94 Mio. EUR), andererseits war im Jahr 2016 eine Auflösung der Arbeitsmarktrücklage (-121,50 Mio. EUR) nicht notwendig.⁷ Der Transferaufwand an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger bestand im Wesentlichen aus der Überweisung von Pensionsversicherungsbeiträgen, der Überweisung für den Ersatz der Personal- und Sachausgaben des AMS, der Überweisung an die Arbeitsmarktrücklage, der Abgeltung der Krankenstandstage und der Einhebungsvergütung an die Krankenversiche-

⁶ Siehe dazu **BRA 2016: Textteil Band 1: Bund, TZ 2, Voranschlagsvergleichrechnungen**.

⁷ Anmerkung RH: Laut § 50 Arbeitsmarktservicegesetz (AMSG) wird das durch Überweisungen des Bundes gemäß § 1 Abs. 2 Z 11 des Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetzes (AMPFG) entstehende Vermögen durch Bildung einer besonderen Rücklage (Arbeitsmarktrücklage) gebunden.

Träger sowie der Überweisung an den Insolvenz–Entgelt–Fonds gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik–Finanzierungsgesetz (AMPFG). Der Transferaufwand an Unternehmen bestand aus der aktiven Arbeitsmarktförderung, der Lehrlingsbeihilfe nach § 19c Berufsausbildungsgesetz (BAG), der Altersteilzeitbeihilfe und der Förderung von Maßnahmen von Älteren und Kurzarbeitsbeihilfen. Der Transferaufwand an private Haushalte bestand aus Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (AIVG), dem Überbrückungshilfengesetz (ÜHG) und dem Arbeitsmarktservicegesetz (AMSG). Der Anstieg des Transferaufwands an Unternehmen ergab sich im Wesentlichen aus dem höheren Altersteilzeitgeld (+80,57 Mio. EUR), den Mehrausgaben nach dem AMPFG (+163,96 Mio. EUR). Der Transferaufwand an private Haushalte stieg insb. durch höhere Leistungen für Arbeitslosengeld und Notstandshilfe (+90,26 Mio. EUR).

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -1,711 Mrd. EUR um +5,52 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-1,717 Mrd. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden in folgenden Positionen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: -34,90 Mio. EUR,
- Betrieblicher Sachaufwand: -43,47 Mio. EUR.

Die Differenz bei den Erträgen aus der operativen Verwaltungstätigkeit ergab sich aus der Auflösung der Wertberichtigung einer Forderung an den Familienlastenausgleichsfonds (FLAF). Die Differenz beim betrieblichen Sachaufwand resultierte aus Aufwendungen für Abschreibungen an Forderungen an den Familienlastenausgleichsfonds bzw. den Hauptverband der Sozialversicherungsträger.

9.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 9.4–1: UG 20 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 20 Arbeit		in Mio. EUR			in %
Erträge		6.477,54	6.547,34	+69,80	+1,1
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.477,54	6.547,34	+69,80	+1,1
Aufwendungen		8.101,44	8.263,85	+162,41	+2,0
Personalaufwand		81,81	81,66	-0,15	-0,2
Transferaufwand		7.695,53	7.715,45	+19,91	+0,3
Betrieblicher Sachaufwand		324,10	466,74	+142,64	+44,0
Nettoergebnis		-1.623,90	-1.716,51	-92,61	
GB 20.01	Arbeitsmarkt				
	Erträge	6.477,00	6.545,61	+68,61	+1,1
	Aufwendungen	8.067,88	8.230,54	+162,66	+2,0
GB 20.02	Arbeitsinspektion				
	Erträge	0,54	1,73	+1,19	+218,9
	Aufwendungen	33,56	33,30	-0,26	-0,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug die Erträge in der UG 20 „Arbeit“ 6,547 Mrd. EUR. Sie lagen um 69,80 Mio. EUR (+1,1 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 8,264 Mrd. EUR um 162,41 Mio. EUR (+2,0 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 20 „Arbeit“ fiel mit -1,717 Mrd. EUR um 92,61 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-1,624 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 9.4–2: UG 20 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 20 Arbeit				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		6.477,67	6.515,00	+37,33	+0,6
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.477,54	6.514,91	+37,36	+0,6
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,00	0,00	-0,00	-100,0
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,13	0,10	-0,03	-25,4
Auszahlungen		8.091,33	8.225,99	+134,66	+1,7
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		395,45	503,16	+107,71	+27,2
Auszahlungen aus Transfers		7.695,53	7.722,37	+26,84	+0,3
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,21	0,39	+0,18	+82,3
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,13	0,06	-0,07	-50,4
Nettofinanzierungssaldo		-1.613,66	-1.710,99	-97,33	
GB 20.01	Arbeitsmarkt				
	Einzahlungen	6.477,08	6.513,83	+36,76	+0,6
	Auszahlungen	8.058,33	8.193,38	+135,05	+1,7
GB 20.02	Arbeitsinspektion				
	Einzahlungen	0,60	1,17	+0,57	+95,6
	Auszahlungen	33,00	32,61	-0,39	-1,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 20 „Arbeit“ 6,515 Mrd. EUR. Sie lagen um 37,33 Mio. EUR (+0,6 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 8,226 Mrd. EUR um 134,66 Mio. EUR (+1,7 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 20 „Arbeit“ fiel mit -1,711 Mrd. EUR um 97,33 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-1,614 Mrd. EUR) vorgesehen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 20.01 „Arbeitsmarkt“

+68,61 Mio. EUR

+36,76 Mio. EUR

Mehrerträge/Mehreinzahlungen resultierten aus der nicht budgetierten Auflösungsabgabe sowie aus Arbeitslosenversicherungsbeiträgen infolge einer höheren Anzahl an unselbstständig Beschäftigten.

Diese Mehrerträge/Mehreinzahlungen wurden teilweise durch Mindererträge/Mindeereinzahlungen kompensiert: Diese entstanden durch die fehlende Verpflichtung der Pensionsversicherungsanstalt (PVA), eine über das Jahr 2014 hinausgehende

Überweisung gemäß § 16 Arbeitsmarktpolitik–Finanzierungsgesetz (AMPFG; finanzielle Bedeckung von beruflichen Maßnahmen der Rehabilitation) im Jahr 2016 zu vollziehen. Weitere **Mindererträge/Mindereinzahlungen** entfielen auf Zahlungen vom Insolvenz–Entgelt–Fonds gemäß § 13e Insolvenz–Entgeltsicherungsgesetz (IESG; Beiträge zur Förderung der Ausbildung und Beschäftigung Jugendlicher), zur Finanzierung von Beihilfen gemäß § 19c BAG; Beihilfen für die betriebliche Ausbildung von Lehrlingen) infolge eines geringeren Bedarfs sowie auf Zahlungen aus der gegenseitigen Grenzgängerverrechnung nach der EGVO 883/04.

Mehrerträge entstanden aus der Auflösung der Wertberichtigung einer Forderung an den Familienlastenausgleichsfonds.

+162,66 Mio. EUR

+135,05 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen betrafen die Arbeitsmarktintegration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten sowie die Finanzierung der Startphase der „Ausbildungspflicht bis 18“.

Mehraufwendungen resultierten aus der Abschreibung einer Forderung an den Familienlastenausgleichsfonds.

Mehrauszahlungen entstanden infolge der Mehreinnahmen aus Arbeitslosenversicherungsbeiträgen für beitragspflichtige Personen (57– und 59–jährige), die gemäß §§ 14 und 15 AMPFG zu je 41 % dem Insolvenz–Entgelt–Fonds und der Arbeitsmarktrücklage zuzuführen waren. **Mehrauszahlungen** resultierten aus Mehreinnahmen aus der von den Betrieben zu entrichtenden Auflösungsabgabe, die gemäß §§ 2b Abs. 3 und 17 AMPFG zu 50 % der Arbeitsmarktrücklage zuzuführen waren. Durch den Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit ergab sich ein höherer Anteil an Notstandhilfebeziehern und dadurch ein höherer Aufwand für Notstandshilfe. **Mehrauszahlungen** betrafen die rege Inanspruchnahme von Altersteilzeit.

Diese Mehrauszahlungen wurden teilweise durch **Minderauszahlungen** kompensiert: **Minderauszahlungen** für die betriebliche Ausbildung von Lehrlingen entstanden infolge eines geringeren Bedarfs. Weitere **Minderauszahlungen** resultierten aus der zunehmenden Umsetzung der aktiven Arbeitsmarktpolitik über Werkverträge sowie aus fehlenden Auszahlungen vom Europäischen Sozialfonds. **Minderauszahlungen** ergaben sich überdies bei den Kurzarbeitsbeihilfen sowie für das Arbeitslosengeld und die Überbrückungshilfe. **Minderauszahlungen** entstanden auch für Umschulungsgeld, da der Zugang in die berufliche Rehabilitation unter den Erwartungen blieb. **Minderauszahlungen** betrafen die fehlende Verpflichtung der PVA, eine Zuführung zur Arbeitsmarktrücklage zu vollziehen.

10. UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	320,41	-8,21		Passiva	320,41	-8,21	
Vermögen	320,41	-8,21	100,0	Fremdmittel	36,74	-7,32	100,0
Langfristiges Vermögen	127,56	-8,26	39,8	Langfristige Fremdmittel	17,21	+0,77	46,8
Kurzfristiges Vermögen	192,85	+0,05	60,2	Kurzfristige Fremdmittel	19,53	-8,09	53,2
davon Liquide Mittel	4,01	+1,97	1,3	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	283,66	-0,88	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-2.770,02	-33,35	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	303,84	365,57	+61,73	+20,3	303,68	364,33	+60,65	+20,0
Aufwendungen/ Auszahlungen	3.040,52	3.135,59	+95,08	+3,1	3.041,75	3.139,02	+97,28	+3,2
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-2.736,67	-2.770,02	-33,35	+1,2	-2.738,07	-2.774,69	-36,63	+1,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	362,19	365,57	+3,38	+0,9	361,86	364,33	+2,47	+0,7
Aufwendungen/Auszahlungen	3.061,46	3.135,59	+74,14	+2,4	3.050,78	3.139,02	+88,24	+2,9
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-2.699,27	-2.770,02	-70,75	+2,6	-2.688,92	-2.774,69	-85,77	+3,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMASK zusammen. Im Zahlenteil des **BRA 2016 zur UG 21 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt							
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016
	in Mio. EUR						in %
Detailbudgetrücklagen	21,34		-13,89		+ 3,87	11,32	-10,02
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,05				+ 0,00	0,05	+ 0,00
Gesamtsumme	21,39		-13,89		+ 3,87	11,37	-10,02

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz – BMASK	
zentrale Budgetbereiche	Pflegegeld und Pflegekarenz
	Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige
	Kriegsopferversorgung
	Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen
	Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme
	Heeresversorgung, Impfschaden
	Opferfürsorge
	EU, Internationales, Soziales, Senioren
	Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen
	KonsumentInnenschutz

Quelle: HIS

10.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“

10.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz als haushaltsleitendes Organ der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ übermittelte am 24. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 21 Soziales und Konsumentenschutz auf www.rechnungshof.gv.at**).

10.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 89 Belege in der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“. Davon waren 48 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 29 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 42**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Vorsysteme zur Haushaltsverrechnung des Bundes“ richtete der RH an die UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ Empfehlungen im Bereich des Vorsystems „Renten-Bezugsverfahren und Förderungen“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4a, TZ 11 bis 13**).

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 332.297,21 EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ lag, die mit 30,51 Mio. EUR festgelegt wurde.

10.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 332.297,21 EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

10.2. Vermögensrechnung

Tabelle 10.2–1: UG 21 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 21 Soziales und Konsumentenschutz		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		320,41	-8,21		Passiva		320,41	-8,21	
A + B	Vermögen	320,41	-8,21	100,0	D + E	Fremdmittel	36,74	-7,32	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	-0,00	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	10,95	-8,33	29,8
A.II	Sachanlagen	1,87	+0,20	0,6		Passive Rechnungsabgrenzungen	7,02	-5,52	19,1
A.IV	Beteiligungen	126,34	-7,70	39,4	D.III + E.III	Rückstellungen	25,79	+1,01	70,2
A.V + B.II	Forderungen	188,19	-2,67	58,7	D.III.01	für Abfertigungen	5,36	+0,21	14,6
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	150,53	-6,58	47,0	D.III.02	für Jubiläumswendungen	11,62	+0,56	31,6
B.IV	Liquide Mittel	4,01	+1,97	1,3	E.III.02	für nicht konsumierte Urlaube	8,14	-0,09	22,2
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	283,66	-0,88	
					C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	24,43	-7,51	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-2.770,02	-33,35	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	252,66	+3,60	
					C.VI	Bundesfinanzierung	2.776,60	+36,38	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 320,41 Mio. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Beteiligungen: 39,4 % (z.B. Ausgleichstaxfonds, Erzbischof Ladislaus von Pyrker- und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung),
- Forderungen: 58,7 %, davon 150,53 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Der Rückgang des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -8,21 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 36,74 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 29,8 %, davon 7,02 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen,
- Rückstellungen: 70,2 %, davon 5,36 Mio. EUR für Abfertigungen, 11,62 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen und 8,14 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube.

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -7,32 Mio. EUR.

10.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 10.3–1: UG 21 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-127,45	+3,22	-127,78	-1,30	-0,33
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	9,23	+6,34	7,82	+5,47	-1,41
A.III	Personalaufwand	82,63	+2,87	80,52	+1,96	-2,11
A.III.01	Bezüge	62,66	+1,59	62,72	+1,53	+0,06
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	54,05	+0,25	55,08	+4,80	+1,03
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-2.642,40	-36,38	-2.642,60	-34,22	-0,20
B.I	Erträge aus Transfers	356,33	+55,38	356,21	+55,18	-0,12
B.I.05	Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	351,44	+54,93	351,44	+54,93	0,00
B.II	Transferaufwand	2.998,73	+91,77	2.998,81	+89,40	+0,09
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	2.874,71	+109,35	2.875,17	+108,24	+0,45
B.II.05	Transfers an private Haushalte	120,83	-17,34	120,49	-18,57	-0,34
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-2.769,85	-33,16	-2.770,38	-35,52	-0,53
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-0,18	-0,19	+0,02	+0,00	+0,19
D.I	Finanzerträge	0,01	+0,00	0,02	+0,00	+0,01
D.II	Finanzaufwand	0,19	+0,19			-0,19
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			-3,49	-0,63	-3,49
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-0,84	-0,48	-0,84
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-2.770,02	-33,35	-2.774,69	-36,63	-4,67
	davon Erträge/Einzahlungen	365,57	+61,73	364,33	+60,65	-1,24
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	3.135,59	+95,08	3.139,02	+97,28	+3,43
	davon Erträge aus Vorperioden	-0,00	-0,15			+0,00
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,13	-0,07			-0,13
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-2.769,89	-33,27	-2.774,69	-36,63	-4,80

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -2,770 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 365,57 Mio. EUR und Aufwendungen von 3,136 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Personalaufwand: 82,63 Mio. EUR,
- Betrieblicher Sachaufwand: 54,05 Mio. EUR.

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 356,33 Mio. EUR; +55,38 Mio. EUR gegenüber 2015,
- Transferaufwand: 2,999 Mrd. EUR; +91,77 Mio. EUR gegenüber 2015.

Bei den Erträgen aus Transfers handelte es sich um Überweisungen von Geldmitteln durch das BMF gemäß Pflegefondsgesetz, wobei Länder und Gemeinden bei der Langzeitpflege durch die Gewährung von Zweckzuschüssen aus dem Pflegefonds vom Bund unterstützt werden. Die Steigerung der Erträge aus Transfers resultierte laut BMASK im Wesentlichen aus Mehrerträgen beim Umsatzsteueranteil für den Pflegefonds zur Abdeckung des Mehraufwands in der Langzeitpflege (+54,85 Mio. EUR). Der Transferaufwand betraf größtenteils Kostenersatz an die Träger der gesetzlichen Pensions- und Unfallversicherung für den Pflegegeldaufwand, sowie Zuwendungen an die Länder und an den Pflegefonds. Der gestiegene Transferaufwand resultierte aus einem Mehraufwand bei Zahlungen gemäß Pflegefondsgesetz an die Länder (+54,85 Mio. EUR) bzw. an den Fonds selbst (+24,89 Mio. EUR) sowie aus Kostenersatz zum Landespflegegeld (+15,71 Mio. EUR) und einem Mehraufwand an Zahlungen an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (PV), im Wesentlichen durch die Pflegegeldabrechnung 2015 (+17,21 Mio. EUR).

10.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 10.4–1: UG 21 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz				in Mio. EUR	in %
Erträge		362,19	365,57	+3,38	+0,9
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		362,17	365,56	+3,39	+0,9
Finanzerträge		0,01	0,01	-0,00	-25,6
Aufwendungen		3.061,46	3.135,59	+74,14	+2,4
Personalaufwand		81,10	82,63	+1,53	+1,9
Transferaufwand		2.926,69	2.998,73	+72,04	+2,5
Betrieblicher Sachaufwand		53,67	54,05	+0,38	+0,7
Finanzaufwand		0,00	0,19	+0,19	-
Nettoergebnis		-2.699,27	-2.770,02	-70,75	
GB 21.01	Steuerung und Services				
	Erträge	3,75	5,54	+1,78	+47,5
	Aufwendungen	137,26	142,43	+5,16	+3,8
GB 21.02	Pflege				
	Erträge	354,18	358,09	+3,92	+1,1
	Aufwendungen	2.761,91	2.824,14	+62,23	+2,3
GB 21.03	Versorgungs- und Entschädigungsgesetze				
	Erträge	4,25	1,94	-2,31	-54,4
	Aufwendungen	117,13	123,88	+6,75	+5,8
GB 21.04	Maßnahmen für Behinderte				
	Erträge	0,00	0,00	-0,00	-93,1
	Aufwendungen	45,16	45,14	-0,01	-0,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug der Erfolg in der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ 365,57 Mio. EUR. Sie lagen um 3,38 Mio. EUR (+0,9 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 3,136 Mrd. EUR um 74,14 Mio. EUR (+2,4 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ fiel mit -2,770 Mrd. EUR um 70,75 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-2,699 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 10.4–2: UG 21 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		361,86	364,33	+2,47	+0,7
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		361,72	364,05	+2,33	+0,6
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,14	0,28	+0,14	+100,3
Auszahlungen		3.050,78	3.139,02	+88,24	+2,9
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		126,63	135,60	+8,97	+7,1
Auszahlungen aus Transfers		2.921,49	2.998,81	+77,32	+2,6
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,16	0,84	+0,68	+418,9
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2,49	3,78	+1,28	+51,4
Nettofinanzierungssaldo		-2.688,92	-2.774,69	-85,77	
GB 21.01	Steuerung und Services				
	Einzahlungen	3,37	4,10	+0,73	+21,8
	Auszahlungen	130,90	142,97	+12,07	+9,2
GB 21.02	Pflege				
	Einzahlungen	354,18	358,09	+3,92	+1,1
	Auszahlungen	2.762,19	2.824,71	+62,52	+2,3
GB 21.03	Versorgungs- und Entschädigungsgesetze				
	Einzahlungen	4,31	2,14	-2,17	-50,4
	Auszahlungen	112,53	126,20	+13,67	+12,1
GB 21.04	Maßnahmen für Behinderte				
	Einzahlungen	0,00	0,00	-0,00	-93,1
	Auszahlungen	45,16	45,14	-0,02	-0,0

Im Jahr 2016 betrugen die Einzahlungen in der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ 364,33 Mio. EUR. Sie lagen um 2,47 Mio. EUR (+0,7 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 3,139 Mrd. EUR um 88,24 Mio. EUR (+2,9 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ fiel mit -2,775 Mrd. EUR um 85,77 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-2,689 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 21.02 „Pflege“

+62,23 Mio. EUR

+62,52 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen für Pflegegeld bei der Pensionsversicherungsanstalt und bei den Sozialversicherungsanstalten der Bauern und der gewerblichen Wirtschaft sowie beim Pensionsversicherungsbeitrag resultierten aus der verstärkten Beantragung von Pflegegeld infolge verbesserter Informationslage in der Bevölkerung über das Recht, Pflegegeld zu beantragen, sowie aus dem Wechsel von Leistungsbezieherinnen und –bezieher in eine höhere Pflegegeldstufe. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** entstanden durch die Pflegegeldabrechnung 2015 sowie bei den Zuwendungen an den Fonds für die 24h–Betreuung und beim Pflegekarenzgeld aufgrund einer steigenden Anzahl der Bezieherinnen und Bezieher.

11. UG 22 „Pensionsversicherung“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 22 Pensionsversicherung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 22 Pensionsversicherung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	0,00	0,00		Passiva	0,00	0,00	
Vermögen	0,00	0,00		Fremdmittel	-406,09	-411,47	100,0
				Kurzfristige Fremdmittel	-406,09	-411,47	100,0
				Nettovermögen (Ausgleichsposten)	406,09	+411,47	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-9.469,26	+666,63	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	38,08	36,98	-1,10	-2,9	38,08	36,98	-1,10	-2,9
Aufwendungen/ Auszahlungen	10.173,98	9.506,24	-667,74	-6,6	10.173,98	9.917,86	-256,12	-2,5
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-10.135,90	-9.469,26	+666,63	-6,6	-10.135,90	-9.880,88	+255,01	-2,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 22 Pensionsversicherung	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	38,90	36,98	-1,92	-4,9	38,90	36,98	-1,92	-4,9
Aufwendungen/Auszahlungen	10.772,40	9.506,24	-1.266,16	-11,8	10.772,40	9.917,86	-854,54	-7,9
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-10.733,50	-9.469,26	+1.264,24	-11,8	-10.733,50	-9.880,88	+852,62	-7,9

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMASK zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 22 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

In der UG 22 „Pensionsversicherung“ gab es keine Haushaltsrücklagen.

Zentrale Budgetbereiche

UG 22 Sozialversicherung – BMASK	
zentrale Budgetbereiche	Bundesbeitrag, Partnerleistung
	Ausgleichszulagen
	Nachtschwerarbeit

Quelle: HIS

Wechsel der Budgetstruktur

Mit 1. Jänner 2016 kam es in der UG 22 „Pensionsversicherung“ zu einem Wechsel der Budgetstruktur. Ab dem Finanzjahr 2016 gibt es ein Globalbudget (GB 22.01 „Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG“) und drei Detailbudgets (DB 22.01.01 „Bundesbeitrag, Partnerleistung“, DB 22.01.02 „Ausgleichszulagen“ und DB 22.01.03 „Nachtschwerarbeit“). Nach Angaben des BMASK wäre ein Vergleich mit den Werten der Abschlussrechnungen 2015 auf Ebene der Global- und Detailbudgets nicht mehr möglich.

11.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 22 „Pensionsversicherung“

11.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz als haushaltsleitendes Organ der UG 22 „Pensionsversicherung“ übermittelte am 24. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 22 Pensionsversicherung auf www.rechnungshof.gv.at**).

11.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 10 Belege in der UG 22 „Pensionsversicherung“. Davon waren 3 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei keinem Beleg ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 22 „Pensionsversicherung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 43**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 22 „Pensionsversicherung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden keine betraglichen Mängel festgestellt. Die Wesentlichkeitsgrenze in der UG 22 „Pensionsversicherung“ wurde mit 107,72 Mio. EUR festgelegt.

11.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 22 „Pensionsversicherung“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 22 „Pensionsversicherung“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

11.2. Vermögensrechnung

Tabelle 11.2–1: UG 22 – Vermögensrechnung

UG 22 Pensionsversicherung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 22 Pensionsversicherung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		0,00	0,00		Passiva		0,00	0,00	
A + B	Vermögen	0,00	0,00		D + E	Fremdmittel	-406,09	-411,47	100,0
					D.II + E.II	Verbindlichkeiten	-406,09	-411,47	100,0
						aus Lieferungen und Leistungen	-411,62	-411,62	101,4
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	406,09	+411,47	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-9.469,26	+666,63	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	-12,04	-6,66	
					C.VI	Bundesfinanzierung	9.887,39	-248,51	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

D. und E. Fremdmittel

Bei den Fremdmitteln zum 31. Dezember 2016 handelte es sich um Verbindlichkeiten in Höhe von -406,09 Mio. EUR, davon -411,62 Mio. EUR aus Lieferungen und Leistungen.

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von -411,47 Mio. EUR war insbesondere auf einen Rückgang bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um -411,62 Mio. EUR zurückzuführen.

Nach Angaben des BMASK enthielten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die Abrechnungsreste des Bundesbeitrags, der Partnerleistung und der Ausgleichszulagen aus dem Nachtschwerarbeitsgesetz (NSchG), die sich aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes im Jahr 2016 und dem tatsächlichen Bedarf aus den endgültigen Erfolgsrechnungen der Pensionsversicherungsträger des Jahres 2016 ergaben.

11.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 11.3–1: UG 22 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 22 Pensionsversicherung		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+441,07	+182,66	+36,98	-1,10	-404,09
A.I	Erträge aus Abgaben netto	36,98	-1,10	36,98	-1,10	0,00
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	-404,09	-183,77			+404,09
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	-404,09	-183,77			+404,09
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-9.910,33	+483,97	-9.917,86	+256,12	-7,53
B.II	Transferaufwand	9.910,33	-483,97	9.917,86	-256,12	+7,53
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	9.910,33	-483,97	9.917,86	-256,12	+7,53
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-9.469,26	+666,63	-9.880,88	+255,01	-411,62
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-9.469,26	+666,63	-9.880,88	+255,01	-411,62
	davon Erträge/Einzahlungen	36,98	-1,10	36,98	-1,10	0,00
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	9.506,24	-667,74	9.917,86	-256,12	+411,62
	davon Aufwand aus Vorperioden	-404,09	-183,77			+404,09
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-9.873,35	+482,87	-9.880,88	+255,01	-7,53

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -9,469 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 36,98 Mio. EUR und Aufwendungen von 9,506 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Betrieblicher Sachaufwand: -404,09 Mio. EUR; -183,77 Mio. EUR gegenüber 2015.

Nach Angaben des BMASK handelte es sich beim betrieblichen Sachaufwand um den Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten an die Pensionsversicherungsanstalten von im Jahr 2015 geleisteten Vorschüssen auf den Bundesbeitrag, die Partnerleistung und die Ausgleichszulagen nach dem NSchG. Die Veränderung ergab sich aus den unterschiedlichen Abrechnungsresten des Vorjahres und aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung der Abrechnungsreste nach der Budgetstrukturänderung.

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 9,910 Mrd. EUR; -483,97 Mio. EUR gegenüber 2015.

Der Transferaufwand im Jahr 2016 setzte sich vor allem aus Bundesbeiträgen, Partnerleistungen sowie Ausgleichszulagen und Leistungen nach dem NSchG zusammen. Die Differenz entstand laut BMASK im Wesentlichen beim Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger dadurch, dass sich die Summe des Aufwandes im Jahr 2015 im Vergleich zum Jahr 2016 nur auf die Bundesbeiträge und die Partnerleistungen bezog. Weiters erfolgte im Jahr 2016 erstmals eine periodengerechte Abgrenzung des Transferaufwands, was im Jahr 2015 aufgrund der zu spät vorgelegten Abrechnungen der Pensionsversicherungsträger nicht möglich war. Die restliche Abweichung war in der Änderung der Budgetstruktur begründet.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -9,881 Mrd. EUR um -411,62 Mio. EUR ungünstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-9,469 Mrd. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden in der Position Betrieblicher Sachaufwand in Höhe von +404,09 Mio. EUR.

Im BRA 2015⁸ berichtete der RH, dass das BMASK die Transfers an die SV-Träger in der UG 22 „Pensionsversicherung“ im Ergebnishaushalt des Bundes zum Zeitpunkt der Zahlung verbuchte. Das BMASK stellte dem RH in Aussicht, ab dem Finanzjahr 2016 Daten aus der endgültigen Endabrechnung der Pensionsversicherungsträger für eine zeitliche Abgrenzung heranzuziehen. Die periodengerechte Zuordnung der Abrechnungsreste des Jahres 2016 erfolgte durch eine Mängelbehebung, die am 7. April 2017 durchgeführt wurde. Die Abrechnungsreste 2015 in Höhe von rd. 404,09 Mio. EUR wurden im September 2016 auf das Konto „Aufwand aus Vorperioden“ gebucht, da eine periodengerechte Abgrenzung aufgrund der verspäteten Vorlage der Abrechnungen durch die Pensionsversicherungsträger im Jahr 2015 noch nicht möglich war.

⁸ Siehe BRA 2015, Textteil Band 2: Untergliederungen, TZ 11 und Textteil Band 3: Ergebnisse der § 9 Prüfungen, Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2015 gemäß § 9 RHG 1948.

11.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 11.4–1: UG 22 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 22 Pensionsversicherung				in Mio. EUR	
Erträge		38,90	36,98	-1,92	-4,9
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		38,90	36,98	-1,92	-4,9
Aufwendungen		10.772,40	9.506,24	-1.266,16	-11,8
Transferaufwand		10.772,40	9.910,33	-862,07	-8,0
Betrieblicher Sachaufwand		0,00	-404,09	-404,09	-
Nettoergebnis		-10.733,50	-9.469,26	+1.264,24	
GB 22.01	Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.				
	Erträge	38,90	36,98	-1,92	-4,9
	Aufwendungen	10.772,40	9.506,24	-1.266,16	-11,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 22 „Pensionsversicherung“ 36,98 Mio. EUR. Sie lagen um 1,92 Mio. EUR (-4,9 %) unter dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 9,506 Mrd. EUR um 1,266 Mrd. EUR (-11,8 %) niedriger als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 22 „Pensionsversicherung“ fiel mit -9,469 Mrd. EUR um 1,264 Mrd. EUR besser aus als im Voranschlag (-10,734 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 11.4–2: UG 22 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 22 Pensionsversicherung				in Mio. EUR	
Einzahlungen		38,90	36,98	-1,92	-4,9
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		38,90	36,98	-1,92	-4,9
Auszahlungen		10.772,40	9.917,86	-854,54	-7,9
Auszahlungen aus Transfers		10.772,40	9.917,86	-854,54	-7,9
Nettofinanzierungssaldo		-10.733,50	-9.880,88	+852,62	
GB 22.01	Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.				
	Einzahlungen	38,90	36,98	-1,92	-4,9
	Auszahlungen	10.772,40	9.917,86	-854,54	-7,9

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug die Einzahlungen in der UG 22 „Pensionsversicherung“ 36,98 Mio. EUR. Sie lagen um 1,92 Mio. EUR (-4,9 %) unter dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 9,918 Mrd. EUR um 854,54 Mio. EUR (-7,9 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 22 „Pensionsversicherung“ fiel mit -9,881 Mrd. EUR um 852,62 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-10,734 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 22.01 „Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.“

-1,266 Mrd. EUR

-854,54 Mio. EUR

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen beim Bundesbeitrag zur Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft entstanden durch höhere Pflichtbeiträge infolge einer höheren durchschnittlichen Beitragsgrundlage und einer höheren Anzahl an Versicherten sowie durch Mehrüberweisungen vom Familienlastenausgleichsfonds für Teilversicherte für Zeiten der Kindererziehung. **Minderaufwendungen/Minderauszahlungen** betrafen Abrechnungsreste aus dem Jahr 2015, die sich aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf aus den endgültigen Erfolgsrechnungen ergaben (siehe **TZ 11.5**).

Minderaufwendungen beim Bundesbeitrag zur Pensionsversicherungsanstalt entstanden durch einen niedrigeren Pensionsaufwand infolge einer niedrigeren Durchschnittspension, durch höhere Pflichtbeiträge infolge einer höheren durchschnittlichen Beitragsgrundlage sowie durch Mehrüberweisungen vom Familienlastenausgleichsfonds für Teilversicherte für Zeiten der Kindererziehung.

Minderauszahlungen beim Bundesbeitrag zur Pensionsversicherungsanstalt entstanden durch einen niedrigeren Pensionsaufwand infolge einer niedrigeren Durchschnittspension sowie durch höhere Pflichtbeiträge infolge einer höheren durchschnittlichen Beitragsgrundlage und einer höheren Anzahl an Versicherten.

11.5. UG–spezifische Entwicklungen

Der Ergebnishaushalt der UG 22 „Pensionsversicherung“ wies im Jahr 2016 Minder- aufwendungen im Vergleich zum veranschlagten Budget in Höhe von 1,266 Mrd. EUR aus. Dies ist auf zwei Faktoren zurückzuführen:

- Der Transferaufwand an die Pensionsversicherungsträger fiel für das Jahr 2016 mit 862,07 Mio. EUR niedriger aus. Davon waren 438,94 Mio. EUR auf höhere Beitragseinnahmen aufgrund einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung und auf höhere Beiträge für Teilversicherte zurückzuführen. Ein weiterer großer Anteil entfällt auf einen niedrigeren Pensionsaufwand aufgrund einer Überschätzung der Durchschnittspension (1.095,33 EUR statt 1.109,14 EUR).⁹
- Im Jahr 2016 erfolgte eine Verrechnung von Abrechnungsresten der Zuschüsse des Bundes an die Pensionsversicherungsträger aus dem Jahr 2015 in Höhe von 404,09 Mio. EUR. Aufgrund der Buchungspraxis konnte der zu viel geleistete Vorschuss für das Jahr 2015 nicht als Aufwand in diesem Jahr verbucht werden und wurde daher im Aufwand des Jahres 2016 erfolgswirksam auf das Konto „Aufwand aus Vorperioden“ gebucht.¹⁰

Aus der Voranschlagsvergleichsrechnung ergab sich eine Abweichungsdifferenz zwischen Ergebnis– und Finanzierungshaushalt in Höhe von 411,62 Mio. EUR (Aufwendungen: 1,266 Mrd. EUR; Auszahlungen: 854,54 Mio. EUR). Diese Differenz entstand deshalb, weil der Bund im Jahr 2016 mehr Vorschussleistungen in Höhe von 411,62 Mio. EUR an die Pensionsversicherungsträger leistete, als diese tatsächlich verbrauchten. Die 411,62 Mio. EUR (Forderungen) wurden mit den Auszahlungen im Jahr 2017 aufgerechnet. In der Vermögensrechnung ist daher eine „negative Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen“¹¹ (entspricht einer Forderung) in dieser Höhe ausgewiesen.

⁹ Quelle BMF

¹⁰ Siehe: **BRA 2016, Textteil Band 4b: Qualität der Ergebnisrechnung, TZ 7**

¹¹ Der RH wird diesen Sachverhalt im Rahmen der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 für das Finanzjahr 2017 überprüfen.

12. UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	983,75	+119,80		Passiva	983,75	+119,80	
Vermögen	983,75	+119,80	100,0	Fremdmittel	871,05	+174,73	100,0
Langfristiges Vermögen	1,49	+0,52	0,2	Kurzfristige Fremdmittel	871,05	+174,73	100,0
Kurzfristiges Vermögen	982,25	+119,27	99,8	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	112,70	-54,93	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-6.786,32	-74,72	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	2.290,63	2.264,63	-26,00	-1,1	2.295,60	2.265,39	-30,20	-1,3
Aufwendungen/ Auszahlungen	9.002,23	9.050,95	+48,72	+0,5	9.011,38	9.098,00	+86,62	+1,0
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-6.711,60	-6.786,32	-74,72	+1,1	-6.715,78	-6.832,61	-116,82	+1,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	2.251,93	2.264,63	+12,70	+0,6	2.257,05	2.265,39	+8,34	+0,4
Aufwendungen/Auszahlungen	9.088,24	9.050,95	-37,29	-0,4	9.099,33	9.098,00	-1,33	-0,0
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-6.836,31	-6.786,32	+49,99	-0,7	-6.842,28	-6.832,61	+9,67	-0,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 23 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	455,61	-0,00			+38,28	493,89	+38,28	+8,4
Gesamtsumme	455,61	-0,00			+38,28	493,89	+38,28	+8,4

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte – BMF	
zentrale Budgetbereiche	Hoheitsverwaltung und Ausgegliederte Institutionen Ruhe- und Versorgungsgenüsse
	ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
	Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
	Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV
	Hoheitsverwaltung und Ausgegliederte Institutionen Pflegegeld
	ÖBB Pflegegeld
	Post Pflegegeld
	Landeslehrer Pflegegeld

Quelle: HIS

Wechsel der Budgetstruktur

Mit 1. Jänner 2016 kam es in der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ zu einem Wechsel der Budgetstruktur. Ab dem Finanzjahr 2016 gibt es zwei Globalbudgets (GB 23.01 „Ruhe- und Versorgungsgenüsse“ und GB 23.02 „Pflegegeld“). Nach Angaben des BMF wäre ein Vergleich mit den Werten der Abschlussrechnungen 2015 auf Ebene der Globalbudgets damit nicht möglich.

12.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“

12.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Finanzen als haushaltsleitendes Organ der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ übermittelte am 29. März 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte auf www.rechnungshof.gv.at**).

12.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 95 Belege in der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“. Davon waren 77 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei einem Beleg ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 44**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden keine betraglichen Mängel festgestellt. Die Wesentlichkeitsgrenze in der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ wurde mit 90,99 Mio. EUR festgelegt.

12.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

12.2. Vermögensrechnung

Tabelle 12.2–1: UG 23 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		983,75	+119,80		Passiva		983,75	+119,80	
A + B	Vermögen	983,75	+119,80	100,0	D + E	Fremdmittel	871,05	+174,73	100,0
A.V + B.II	Forderungen	983,75	+119,80	100,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	871,05	+174,73	100,0
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	966,51	+116,86	98,2		Passive Rechnungsabgrenzungen	809,67	+100,76	93,0
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	112,70	-54,93	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-6.786,32	-74,72	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	76,18	-88,12	
					C.VI	Bundesfinanzierung	6.822,79	+107,86	
					C.VII	Sonstiges Nettovermögen	0,05	+0,05	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 983,75 Mio. EUR und bestand zur Gänze aus Forderungen, davon 966,51 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +119,80 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei Aktiven Rechnungsabgrenzungen von +116,86 Mio. EUR.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ bestanden zum Großteil aus Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungen im Zusammenhang mit den Pensionszahlungen bzw. Dienstgeberbeiträgen für die Hoheitsverwaltung und ausgegliederte Institutionen, die Post, die ÖBB und die Landeslehrerinnen und Landeslehrer.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 871,05 Mio. EUR und bestanden zur Gänze aus Verbindlichkeiten, davon 809,67 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +174,73 Mio. EUR war insbesondere auf Veränderungen bei Passiven Rechnungsabgrenzungen von +100,76 Mio. EUR zurückzuführen.

12.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 12.3-1: UG 23 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+0,72	+0,77	+1,05	+0,75	+0,33
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,34	+0,81	1,34	+0,81	0,00
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	0,61	+0,04	0,28	+0,06	-0,33
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-6.787,05	-75,49	-6.833,67	-117,56	-46,62
B.I	Erträge aus Transfers	2.263,29	-26,81	2.264,03	-31,01	+0,74
B.I.01	Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	108,43	+0,18	108,72	+0,49	+0,29
B.I.03	Erträge aus Transfers von Unternehmen	518,11	-43,32	517,84	-43,56	-0,27
B.I.04	Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	281,10	-2,92	280,87	-3,00	-0,23
B.I.05	Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	801,03	+11,22	802,43	+10,02	+1,40
B.I.06	Erträge aus Sozialbeiträgen	554,61	+8,02	554,16	+5,03	-0,45
B.II	Transferaufwand	9.050,33	+48,67	9.097,69	+86,54	+47,36
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1.594,63	+16,94	1.595,49	+10,27	+0,86
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	3.025,06	-19,25	2.968,23	-76,05	-56,83
B.II.05	Transfers an private Haushalte	4.429,92	+50,86	4.533,34	+152,24	+103,42
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-6.786,32	-74,72	-6.832,61	-116,81	-46,29
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,00	-0,01	+0,00
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-6.786,32	-74,72	-6.832,61	-116,82	-46,29
	davon Erträge/Einzahlungen	2.264,63	-26,00	2.265,39	-30,20	+0,77
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	9.050,95	+48,72	9.098,00	+86,62	+47,05

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -6,786 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 2,265 Mrd. EUR und Aufwendungen von 9,051 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 2,263 Mrd. EUR; -26,81 Mio. EUR gegenüber 2015,
- Transferaufwand: 9,050 Mrd. EUR; +48,67 Mio. EUR gegenüber 2015.

Nach Angaben des BMF enthielten die Transfererträge vor allem die Pensionsbeiträge, die Pensionsvorschussersätze und die Überweisungen von den Pensionsversicherungsträgern für die pensionierten Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung des Bundes, der Österreichischen Post AG, der Telekom Austria AG und der Österreichischen Postbus AG. Der Transferaufwand setzte sich aus Pensionen und Dienstgeberbeiträgen zur Krankenversicherung für oben angeführte pensionierte Beamtinnen und Beamte zusammen.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -6,833 Mrd. EUR um -46,29 Mio. EUR ungünstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-6,786 Mrd. EUR).

Der wesentliche Unterschied zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstand in der Position Transferaufwand: +47,36 Mio. EUR.

Die Abweichung des Nettoergebnisses versus dem Nettofinanzierungssaldo ergab sich vor allem aufgrund von Periodenabgrenzungen bei den Transfers an Unternehmen bzw. private Haushalte.

12.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 12.4–1: UG 23 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte				in Mio. EUR	
Erträge		2.251,93	2.264,63	+12,70	+0,6
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.251,93	2.264,63	+12,70	+0,6
Aufwendungen		9.088,24	9.050,95	-37,29	-0,4
Transferaufwand		9.087,47	9.050,33	-37,14	-0,4
Betrieblicher Sachaufwand		0,77	0,61	-0,15	-20,0
Nettoergebnis		-6.836,31	-6.786,32	+49,99	
GB 23.01	Ruhe und Versorgungsgenüsse inkl. SV				
	Erträge	2.246,80	2.259,61	+12,82	+0,6
	Aufwendungen	8.869,38	8.831,94	-37,44	-0,4
GB 23.02	Pflegegeld				
	Erträge	5,13	5,01	-0,12	-2,3
	Aufwendungen	218,86	219,01	+0,15	+0,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ 2,265 Mrd. EUR. Sie lagen um 12,70 Mio. EUR (+0,6 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 9,051 Mrd. EUR um 37,29 Mio. EUR (-0,4 %) niedriger als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ fiel mit -6,786 Mrd. EUR um 49,99 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-6,836 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 12.4–2: UG 23 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		2.257,05	2.265,39	+8,34	+0,4
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.257,02	2.265,37	+8,34	+0,4
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,03	0,03	+0,00	+6,6
Auszahlungen		9.099,33	9.098,00	-1,33	-0,0
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		0,30	0,28	-0,02	-6,3
Auszahlungen aus Transfers		9.099,00	9.097,69	-1,31	-0,0
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,03	0,03	+0,00	+2,4
Nettofinanzierungssaldo		-6.842,28	-6.832,61	+9,67	
GB 23.01	Ruhe und Versorgungsgenüsse inkl. SV				
	Einzahlungen	2.251,92	2.260,38	+8,46	+0,4
	Auszahlungen	8.880,02	8.878,62	-1,40	-0,0
GB 23.02	Pflegegeld				
	Einzahlungen	5,13	5,01	-0,12	-2,3
	Auszahlungen	219,31	219,39	+0,08	+0,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ 2,265 Mrd. EUR. Sie lagen um 8,34 Mio. EUR (+0,4 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 9,098 Mrd. EUR um 1,33 Mio. EUR (-0,0 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 23 „Pensionen – Beamtinnen und Beamte“ fiel mit -6,833 Mrd. EUR um 9,67 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-6,842 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 23.01 „Ruhe– und Versorgungsgenüsse inkl. SV“

-37,44 Mio. EUR

Minderaufwendungen entstanden für Ruhe– und Versorgungsgenüsse für Bedienstete der Österreichischen Post AG, von ÖBB–Bediensteten und Landeslehrerinnen und Landeslehrern, da bei der Budgetierung von einem höheren Stand an Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher ausgegangen wurde.

13. UG 24 „Gesundheit und Frauen“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 24 Gesundheit und Frauen	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 24 Gesundheit und Frauen	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	20,90	+7,42		Passiva	20,90	+7,42	
Vermögen	20,90	+7,42	100,0	Fremdmittel	85,88	-9,53	100,0
Langfristiges Vermögen	15,27	+4,09	73,1	Langfristige Fremdmittel	6,85	+0,83	8,0
Kurzfristiges Vermögen	5,62	+3,32	26,9	Kurzfristige Fremdmittel	79,03	-10,37	92,0
davon Liquide Mittel	0,00	-0,00	0,0	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-64,99	+16,95	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-987,84	+8,62	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	60,11	67,00	+6,89	+11,5	59,27	65,95	+6,68	+11,3
Aufwendungen/ Auszahlungen	1.056,57	1.054,83	-1,74	-0,2	974,39	1.067,46	+93,08	+9,6
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-996,46	-987,84	+8,62	-0,9	-915,11	-1.001,51	-86,40	+9,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 24 Gesundheit und Frauen	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	49,43	66,42	+16,99	+34,4	49,31	65,34	+16,03	+32,5
Aufwendungen/Auszahlungen	1.038,42	1.054,26	+15,84	+1,5	1.036,59	1.066,85	+30,26	+2,9
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-988,99	-987,84	+1,16	-0,1	-987,28	-1.001,51	-14,23	+1,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMGF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 24 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 24 Gesundheit und Frauen	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	39,44	+0,49			+10,73	50,67	+11,23	+28,5
Variable Auszahlungsrücklagen	3,10		-3,10			0,00	-3,10	-100,0
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	9,47					9,47	0,00	0,0
Gesamtsumme	52,01	+0,49	-3,10		+10,73	60,14	+8,13	+15,6

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 24 Gesundheit und Frauen – BMGF	
zentrale Budgetbereiche	Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG
	Leistungen an Sozialversicherungen
	Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen
	Beteiligungen und Überweisungen (AGES und GÖG)
	Gesundheitsförderung, -prävention und Maßnahmen gegen Suchtmittelmissbrauch
	Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten
	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung

Quelle: HIS

13.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 24 „Gesundheit und Frauen“

13.1.1. Vollständigkeitserklärung

Die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen als haushaltsleitendes Organ der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ übermittelte am 23. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 24 Gesundheit und Frauen auf www.rechnungshof.gv.at**).

13.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 61 Belege in der UG 24 „Gesundheit und Frauen“. Davon waren 24 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 18 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 24 „Gesundheit und Frauen“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 45**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Der RH stellte weitere Mängel im Bereich der Leistungsverrechnung im Zusammenhang mit Sachverständigenleistungen gemäß § 8 Unterbringungsgesetz fest (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 46**).

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 24 „Gesundheit und Frauen“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 4,72 Mio. EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ lag, die mit 10,37 Mio. EUR festgelegt wurde.

13.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 4,72 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

13.2. Vermögensrechnung

Tabelle 13.2–1: UG 24 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 24 Gesundheit und Frauen		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 24 Gesundheit und Frauen		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		20,90	+7,42		Passiva		20,90	+7,42	
A + B	Vermögen	20,90	+7,42	100,0	D + E	Fremdmittel	85,88	-9,53	100,0
A.II	Sachanlagen	1,16	-0,14	5,6	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	76,19	-10,62	88,7
A.IV	Beteiligungen	13,88	+4,14	66,4		Übrige sonstige Verbindlichkeiten	67,70	+0,82	78,8
A.V + B.II	Forderungen	5,85	+3,42	28,0	D.III + E.III	Rückstellungen	9,69	+1,08	11,3
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5,59	+3,48	26,7	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-64,99	+16,95	
B.IV	Liquide Mittel	0,00	-0,00	0,0	C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	4,14	+4,14	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-987,84	+8,62	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	-82,02	-81,90	
					C.VI	Bundesfinanzierung	1.000,73	+86,09	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 20,90 Mio. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Beteiligungen: 66,4 % (z.B. AGES, Gesundheit Österreich GmbH),
- Forderungen: 28,0 %, davon 5,59 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +7,42 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betrugen 85,88 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 88,7 %, davon 67,70 Mio. EUR Übrige sonstige Verbindlichkeiten,
- Rückstellungen: 11,3 %.

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -9,53 Mio. EUR.

Nach Angaben des BMGF waren in der Position Übrige sonstige Verbindlichkeiten die Zweckzuschüsse an die Bundesgesundheitsagentur für das vierte Quartal 2016 und die vorläufige Jahresabrechnung 2016, die aufgrund der periodengerechten Zuordnung dem Aufwand des Jahres 2016 zugerechnet werden, enthalten.

13.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 13.3–1: UG 24 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 24 Gesundheit und Frauen		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-84,75	+71,23	-88,13	-1,33	-3,38
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,28	-0,19	11,23	-0,36	-1,04
A.III	Personalaufwand	41,92	+3,67	39,86	+1,95	-2,06
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	55,11	-75,09	59,50	-0,98	+4,39
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	10,87	-76,27	16,95	-1,00	+6,08
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-903,08	-62,60	-913,19	-85,49	-10,11
B.I	Erträge aus Transfers	54,71	+7,08	54,68	+7,04	-0,04
B.I.05	Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	53,59	+6,85	53,59	+6,85	0,00
B.II	Transferaufwand	957,79	+69,68	967,86	+92,53	+10,07
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	827,46	+71,41	837,54	+94,33	+10,08
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	51,59	-2,51	51,63	-2,41	+0,04
B.II.05	Transfers an private Haushalte	74,96	+0,59	74,96	+0,60	+0,00
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-987,83	+8,63	-1.001,32	-86,82	-13,48
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-0,01	-0,01	+0,00	+0,00	+0,01
D.I	Finanzerträge	0,00	+0,00	0,00	+0,00	0,00
D.II	Finanzaufwand	0,01	+0,01	0,00	+0,00	-0,01
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,01	-0,00	+0,01
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-0,20	+0,42	-0,20
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-987,84	+8,62	-1.001,51	-86,40	-13,67
	davon Erträge/Einzahlungen	67,00	+6,89	65,95	+6,68	-1,04
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	1.054,83	-1,74	1.067,46	+93,08	+12,63
	davon Aufwand aus Vorperioden	-6,12	-75,25			+6,12
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-993,96	-66,63	-1.001,51	-86,40	-7,55

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -987,84 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 67,00 Mio. EUR und Aufwendungen von 1,055 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Betrieblicher Sachaufwand: 55,11 Mio. EUR; -75,09 Mio. EUR gegenüber 2015.

Nach Angaben des BMGF enthielt der betriebliche Sachaufwand das Sachkonto 7229.000 „Aufwand aus Vorperioden“, auf dem nach einer Mängelbehebung des RH im Finanzjahr 2015 die 4. Quartalszahlung 2014 und die Jahresabrechnung 2014 der Zweckzuschüsse nach dem Bundesgesetz über Krankenanstalten und Kuranstalten¹² gebucht wurden¹³. Diese Buchungen fielen im Finanzjahr 2016 weg.

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 54,71 Mio. EUR; +7,08 Mio. EUR gegenüber 2015.
- Transferaufwand: 957,79 Mio. EUR; +69,68 Mio. EUR gegenüber 2015.

Beim Transferaufwand für öffentliche Körperschaften und Rechtsträger handelte es sich nach Angaben des BMGF vor allem um den finanziellen Beitrag des Bundes zur Krankenanstaltenfinanzierung gemäß Bundesgesetz über Krankenanstalten und Kuranstalten, den Aufwandsersatz für die bedarfsorientierte Mindestsicherung bzw. für die Krankenversicherung, die Dotierung des Zahngesundheitsfonds und die Dotierung des Kassenstrukturfonds. Der Transferaufwand an Unternehmen enthielt die Basiszuwendung des Bundes an die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH gemäß Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetz¹⁴. Der Transferaufwand für private Haushalte enthielt die Abgeltung des Mehraufwands durch FLAF-Zahlungen. Dabei wurden die Mehrausgaben der gemeinnützigen Krankenanstalten bei der Umstellung auf die generelle Dienstgeberbeitragspflicht vom Bund ersetzt. Nach Angaben des BMGF resultierte die Erhöhung im Jahr 2016 im Wesentlichen aus der Dotierung des Zahngesundheitsfonds in Höhe von 60,00 Mio. EUR.

¹² BGBl. Nr. 1/1957

¹³ Siehe dazu im Detail BRA 2015, Textteil Band 3: Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2015 gemäß § 9 RHG 1948, TZ 2 und 3.

¹⁴ BGBl. I Nr. 63/2002

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -1,002 Mrd. EUR um -13,67 Mio. EUR ungünstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-987,84 Mio. EUR).

Der wesentliche Unterschied zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstand in der Position Transferaufwand: +10,07 Mio. EUR.

Die Abweichung des Nettoergebnisses versus dem Nettofinanzierungssaldo ergab sich vor allem aufgrund von Periodenabgrenzungen bei den Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger.

13.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 13.4–1: UG 24 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 24 Gesundheit und Frauen				in Mio. EUR	
Erträge		49,43	66,42	+16,99	+34,4
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		49,43	66,42	+16,99	+34,4
Finanzerträge		0,00	0,00	+0,00	-
Aufwendungen		1.038,42	1.054,26	+15,84	+1,5
Personalaufwand		31,62	31,39	-0,23	-0,7
Transferaufwand		936,66	967,79	+31,14	+3,3
Betrieblicher Sachaufwand		70,15	55,07	-15,08	-21,5
Finanzaufwand		0,00	0,01	+0,01	-
Nettoergebnis		-988,99	-987,84	+1,16	
GB 24.01	Steuerung und Services				
	Erträge	8,61	9,54	+0,92	+10,7
	Aufwendungen	127,57	122,71	-4,86	-3,8
GB 24.02	Gesundheitssystemfinanzierung				
	Erträge	0,00	10,00	+10,00	-
	Aufwendungen	832,60	851,09	+18,49	+2,2
GB 24.03	Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit				
	Erträge	40,82	46,88	+6,07	+14,9
	Aufwendungen	73,00	75,33	+2,33	+3,2
GB 24.04	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung				
	Erträge	0,00	0,00	-0,00	-33,7
	Aufwendungen	5,26	5,14	-0,12	-2,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug der Ertrag in der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ 66,42 Mio. EUR. Sie lagen um 16,99 Mio. EUR (+34,4 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 1,054 Mrd. EUR um 15,84 Mio. EUR (+1,5 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ fiel mit -987,84 Mio. EUR um 1,16 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-988,99 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 13.4–2: UG 24 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 24 Gesundheit und Frauen				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		49,31	65,34	+16,03	+32,5
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		49,24	65,30	+16,06	+32,6
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,08	0,04	-0,04	-47,0
Auszahlungen		1.036,59	1.066,85	+30,26	+2,9
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		99,61	88,76	-10,86	-10,9
Auszahlungen aus Transfers		936,65	977,86	+41,21	+4,4
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,25	0,20	-0,05	-19,4
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,08	0,03	-0,04	-56,9
Nettofinanzierungssaldo		-987,28	-1.001,51	-14,23	
GB 24.01	Steuerung und Services				
	Einzahlungen	8,50	8,50	+0,00	+0,0
	Auszahlungen	126,06	119,00	-7,05	-5,6
GB 24.02	Gesundheitssystemfinanzierung				
	Einzahlungen	0,00	10,00	+10,00	-
	Auszahlungen	832,60	867,28	+34,69	+4,2
GB 24.03	Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit				
	Einzahlungen	40,82	46,84	+6,02	+14,8
	Auszahlungen	72,65	75,27	+2,62	+3,6
GB 24.04	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung				
	Einzahlungen	0,00	0,00	-0,00	-33,7
	Auszahlungen	5,29	5,29	0,00	0,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug der Ertrag in der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ 65,34 Mio. EUR. Sie lagen um 16,03 Mio. EUR (+32,5 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 1,067 Mrd. EUR um 30,26 Mio. EUR (+2,9 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 24 „Gesundheit und Frauen“ fiel

mit -1,002 Mrd. EUR um 14,23 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-987,28 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 24.02 „Gesundheitssystemfinanzierung“

+18,49 Mio. EUR

+34,69 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen resultierten aus höheren Zweckzuschüssen des Bundes zur Krankenanstaltenfinanzierung gemäß § 57 Abs. 2 Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz 1957. Der finanzielle Beitrag des Bundes zur Krankenanstaltenfinanzierung wird am Gesamtsteueraufkommen gemessen, welches im Vergleich zur Prognose gestiegen ist und dementsprechend höhere Beiträge nach sich zog. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** betrafen Leistungen an Sozialversicherungen. Der Kassenstrukturfonds war im Jahr 2016 vom BMGF mit 10 Mio. EUR zu dotieren. Die Budgetposition, bei der die Überweisung des Kassenstrukturfonds an den Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger zu erfolgen hatte, wurde jedoch nicht veranschlagt.¹⁵

¹⁵ Laut § 1 Bundesgesetz über einen Kassenstrukturfonds für die Gebietskrankenkassen (BGBl. I Nr. 52/2009) ist der Kassenstrukturfonds ein Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit (unselbstständiger Verwaltungsfonds). Im § 28 des BHG 2013 wird eine Bruttodarstellung von Mittelaufbringungen und –verwendungen im Bundesvoranschlag verlangt. Laut § 29 des BHG 2013 kann von diesem Grundsatz bei Verwaltungsfonds ohne eigener Rechtspersönlichkeit abgegangen werden, wenn dies vom zuständigen Ressort und dem BMF als zweckmäßig erachtet wird. Die Bruttodarstellung muss jedoch in einer Anlage zum Bundesfinanzgesetz erfolgen.

14. UG 25 „Familien und Jugend“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 25 Familien und Jugend	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 25 Familien und Jugend	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	3.348,24	-92,21		Passiva	3.348,24	-92,21	
Vermögen	3.348,24	-92,21	100,0	Fremdmittel	34,04	+2,45	100,0
Langfristiges Vermögen	1.385,27	-476,65	41,4	Langfristige Fremdmittel	1,90	+0,05	5,6
Kurzfristiges Vermögen	1.962,97	+384,44	58,6	Kurzfristige Fremdmittel	32,14	+2,40	94,4
davon Liquide Mittel	0,01	+0,00	0,0	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	3.314,19	-94,66	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-85,84	-52,17	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	6.875,24	6.972,83	+97,59	+1,4	7.260,84	7.161,54	-99,29	-1,4
Aufwendungen/ Auszahlungen	6.908,91	7.058,67	+149,76	+2,2	7.023,33	7.154,34	+131,01	+1,9
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-33,67	-85,84	-52,17	+154,9	+237,50	+7,20	-230,30	-97,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 25 Familien und Jugend	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	6.902,36	6.972,83	+70,47	+1,0	7.294,69	7.161,54	-133,15	-1,8
Aufwendungen/Auszahlungen	6.984,36	7.058,67	+74,31	+1,1	7.073,10	7.154,34	+81,24	+1,1
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-82,00	-85,84	-3,84	+4,7	+221,59	+7,20	-214,38	-96,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMFJ zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 25 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 25 Familien und Jugend	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	10,04				+1,05	11,08	+1,05	+10,4
Gesamtsumme	10,04				+1,05	11,08	+1,05	+10,4

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 25 Familien und Jugend – BMFJ	
zentrale Budgetbereiche	Einnahmen des FLAF
	Familienbeihilfe
	Transfers Sozialversicherungsträger
	Kinderbetreuungsgeld
	Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher
	Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF
	Unterhaltsvorschüsse
	Familienpolitische Maßnahmen
	Jugendpolitische Maßnahmen

Quelle: HIS

14.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 25 „Familien und Jugend“

14.1.1. Vollständigkeitserklärung

Die Bundesministerin für Familien und Jugend als haushaltsleitendes Organ der UG 25 „Familien und Jugend“ übermittelte am 21. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 25 Familien und Jugend auf www.rechnungshof.gv.at**).

14.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 69 Belege in der UG 25 „Familien und Jugend“. Davon waren 25 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 4 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 25 „Familien und Jugend“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 47**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 25 „Familien und Jugend“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragsliche Mängel in Höhe von 8,78 Mio. EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 25 „Familien und Jugend“ lag, die mit 70,73 Mio. EUR festgelegt wurde.

14.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 25 „Familien und Jugend“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 8,78 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 25 „Familien und Jugend“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 25 „Familien und Jugend“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

14.2. Vermögensrechnung

Tabelle 14.2–1: UG 25 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 25 Familien und Jugend					UG 25 Familien und Jugend				
		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016			Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		3.348,24	-92,21		Passiva		3.348,24	-92,21	
A + B	Vermögen	3.348,24	-92,21	100,0	D + E	Fremdmittel	34,04	+2,45	100,0
A.II	Sachanlagen	0,55	-0,02	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	31,44	+2,38	92,4
A.IV	Beteiligungen	0,22	0,00	0,0		Übrige sonstige Verbindlichkeiten	27,38	+1,45	80,4
A.V + B.II	Forderungen	3.347,46	-92,19	100,0	D.III + E.III	Rückstellungen	2,60	+0,07	7,6
	Vorschüsse	681,66	+38,21	20,4	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	3.314,19	-94,66	
	Übrige sonstige Forderungen	2.628,32	-154,18	78,5	C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-85,84	-52,17	
B.IV	Liquide Mittel	0,01	+0,00	0,0	C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	3.408,88	-271,18	
					C.VI	Bundesfinanzierung	-8,84	+228,69	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 3,348 Mrd. EUR und bestand zur Gänze aus Forderungen, davon waren 681,66 Mio. EUR Vorschüsse und 2,628 Mrd. EUR Übrige sonstige Forderungen.

Für den Rückgang des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 um -92,21 Mio. EUR waren insbesondere maßgebend

- Rückgang der Übrigen sonstigen Forderungen um -154,18 Mio. EUR und
- Erhöhung der Forderungen aus Vorschüssen um +38,21 Mio. EUR.

Laut BMFJ ergab sich der Anstieg der Forderungen aus Vorschüssen aus Forderungen aus dem Bereich der Unterhaltsvorschüsse. Die Position der Übrigen sonstigen Forderungen umfasste Sonstige langfristige Forderungen (veranschlagt) (Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -475,80 Mio. EUR) und Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht veranschlagt) (Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +336,81 Mio. EUR). Die großen Abweichungen entstanden laut BMFJ durch das Bilanzsplitting bei der Aufteilung der Gesamtforderung des Bundes gegenüber dem Reservefonds für Familienbeihilfen je nach Fälligkeitsdatum auf die jeweiligen Forderungskonten.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betrugen 34,04 Mio. EUR und bestanden im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten: 92,4 %, davon 27,38 Mio. EUR Übrige sonstige Verbindlichkeiten.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +2,45 Mio. EUR.

14.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 14.3-1: UG 25 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 25 Familien und Jugend		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+6.231,16	-29,76	+6.375,60	+152,56	+144,44
A.I	Erträge aus Abgaben netto	6.965,18	+122,53	6.964,60	+152,54	-0,58
A.I.02	Abgabenähnliche Erträge	6.965,18	+122,53	6.964,60	+152,54	-0,58
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	-7,59	-23,76	0,00	+0,00	+7,59
A.II.03	Sonstige Erträge	-7,59	-23,76	0,00	+0,00	+7,59
A.III	Personalaufwand	8,43	+0,58	8,21	+0,56	-0,21
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	718,01	+127,95	580,79	-0,58	-137,21
A.IV.08	Transporte durch Dritte	442,45	+5,75	441,84	-1,72	-0,62
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	233,14	+124,33	110,24	+5,98	-122,90
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-6.319,72	-22,77	-6.318,00	-385,66	+1,72
B.I	Erträge aus Transfers	12,52	-1,53	113,97	-252,53	+101,45
B.I.01	Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		+0,00	101,46	-250,99	+101,46
B.II	Transferaufwand	6.332,24	+21,23	6.431,97	+133,13	+99,73
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1.613,23	-96,10	1.730,60	+20,87	+117,38
B.II.05	Transfers an private Haushalte	4.639,40	+106,48	4.640,55	+105,40	+1,16
B.II.06	Aufwand für sonstige Transfers	76,93	+10,84	58,14	+6,85	-18,80
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-88,56	-52,52	+57,60	-233,10	+146,16
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+2,72	+0,35	+2,24	+0,07	-0,47
D.I	Finanzerträge	2,72	+0,35	2,24	+0,07	-0,47
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			-52,55	+2,38	-52,55
C.I*	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			80,73	+0,62	+80,73
C.II*	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			133,28	-1,76	+133,28
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-0,08	+0,34	-0,08
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-85,84	-52,17	+7,20	-230,30	+93,05
	davon Erträge/Einzahlungen	6.972,83	+97,59	7.161,54	-99,29	+188,71
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	7.058,67	+149,76	7.154,34	+131,01	+95,66
	davon Erträge aus Vorperioden	-16,12	-32,24			+16,12
	davon Aufwand aus Vorperioden	122,74	+117,79			-122,74
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	+53,02	+97,86	+7,20	-230,30	-45,82

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -85,84 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 6,973 Mrd. EUR und Aufwendungen von 7,059 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus Abgaben netto: 6,965 Mrd. EUR; +122,53 Mio. EUR gegenüber 2015,
- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: -7,59 Mio. EUR; -23,76 Mio. EUR gegenüber 2015,
- Betrieblicher Sachaufwand: 718,01 Mio. EUR; +127,95 Mio. EUR gegenüber 2015.

Bei den Erträgen aus Abgaben netto handelte es sich um Abgabenähnliche Erträge, die u.a. die Dienstgeberbeiträge, den Anteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie die Abgeltung für die Einkommensteuer enthielten. Nach Angaben des BMFJ ergab sich der Anstieg gegenüber 2015 einerseits aus höheren Erträgen aus Dienstgeberbeiträgen (+168,04 Mio. EUR) und andererseits aus niedrigeren Erträgen beim Anteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer (-45,52 Mio. EUR) aufgrund der Steuerreform.

Der betriebliche Sachaufwand enthielt vor allem Fahrpreisersätze im Linien- und Gelegenheitsverkehr bei den Schülerfreifahrten. Der Sonstige betriebliche Sachaufwand umfasste vor allem die Abrechnung der Schulbücher und die Verbuchung von Aufwendungen in Vorperioden. Letztere war nach Angaben des BMFJ im Wesentlichen auf Nachforderungen auf Grund von Aufrollungen der Jahre 2005 – 2015 im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten in Höhe von rd. 98,92 Mio. EUR zurückzuführen und war ausschlaggebend für die Steigerung des Sonstigen betrieblichen Sachaufwands.

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 6,332 Mrd. EUR; +21,23 Mio. EUR gegenüber 2015.

Der Transferaufwand für öffentliche Körperschaften und Rechtsträger enthielt nach Angaben des BMFJ unter anderem Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten und den Teilersatz der Aufwendungen für das Wochengeld sowie den an den Reservefonds für Familienbeihilfen zuzuführenden Überschuss des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen. Der Transferaufwand für private Haushalte umfasste die Aufwendungen für Familienbeihilfe und Kinderbetreuungsgeld. Die Differenz zum Vorjahr ergab sich nach Angaben des BMFJ im Wesentlichen aus einem geringeren Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (-101,95 Mio. EUR), einem Mehraufwand für Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (+159,76 Mio. EUR) und einem Minderaufwand beim Überschuss an den Reservefonds für Familienbeihilfen

(-250,99 Mio. EUR). Die Erhöhung des Aufwands für Transfers an private Haushalte (+106,71 Mio. EUR) ergab sich bei der Familienbeihilfe (+67,33 Mio. EUR) und beim Kinderbetreuungsgeld (+39,41 Mio. EUR).

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit +7,20 Mio. EUR um +93,05 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-85,84 Mio. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden in folgenden Positionen:

- Betrieblicher Sachaufwand: -137,21 Mio. EUR,
- Transferaufwand: +99,73 Mio. EUR,
- Erträge aus Transfers: +101,45 Mio. EUR,
- Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen: +80,73 Mio. EUR,
- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen: +133,28 Mio. EUR.

Bei den Abweichungen beim Betrieblichen Sachaufwand handelte es sich um ergebniswirksame Buchungen auf das Konto „Aufwand aus Vorperioden“ im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Verbuchung der Nachforderungen aufgrund von Aufrollungen der Jahre 2005 – 2015 im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten in Höhe von rd. +98,92 Mio. EUR. Dieser Sachverhalt war einerseits als Betrieblicher Sachaufwand (Aufwand aus Vorperioden) in der Ergebnisrechnung verbucht und andererseits als Transferzahlung in der Finanzierungsrechnung. Dadurch entstanden die gegenläufigen Differenzen im Vergleich der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung in den dementsprechenden Positionen. Die Finanzierungsrechnung wies Einzahlungen aufgrund von nicht ergebniswirksamen Rückzahlungen des Reservefonds aus, woraus eine Abweichung bei den Transfererträgen resultierte. Bei den Einzahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen handelte es sich um Rückzahlungen von Unterhaltsvorschüssen. Die Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen beinhalteten die Auszahlungen von Unterhaltsvorschüssen.

14.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 14.4–1: UG 25 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 25 Familien und Jugend				in Mio. EUR	
Erträge		6.902,36	6.972,83	+70,47	+1,0
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6.902,36	6.970,12	+67,76	+1,0
Finanzerträge		0,00	2,72	+2,71	-
Aufwendungen		6.984,36	7.058,67	+74,31	+1,1
Personalaufwand		9,45	8,43	-1,02	-10,8
Transferaufwand		6.329,08	6.332,24	+3,16	+0,0
Betrieblicher Sachaufwand		645,83	718,01	+72,18	+11,2
Nettoergebnis		-82,00	-85,84	-3,84	
GB 25.01	Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen				
	Erträge	6.902,28	6.988,81	+86,53	+1,3
	Aufwendungen	6.888,58	6.964,53	+75,94	+1,1
GB 25.02	Familienpolitische Maßnahmen und Jugend				
	Erträge	0,08	-15,98	-16,06	-
	Aufwendungen	95,78	94,15	-1,63	-1,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 25 „Familien und Jugend“ 6,973 Mrd. EUR. Sie lagen um 70,47 Mio. EUR (+1,0 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 7,059 Mrd. EUR um 74,31 Mio. EUR (+1,1 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 25 „Familien und Jugend“ fiel mit -85,84 Mio. EUR um 3,84 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-82,00 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 14.4–2: UG 25 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 25 Familien und Jugend				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		7.294,69	7.161,54	-133,15	-1,8
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7.219,19	7.080,82	-138,37	-1,9
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		75,50	80,73	+5,22	+6,9
Auszahlungen		7.073,10	7.154,34	+81,24	+1,1
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		621,11	589,01	-32,10	-5,2
Auszahlungen aus Transfers		6.313,08	6.431,97	+118,89	+1,9
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,09	0,08	-0,01	-8,4
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		138,82	133,28	-5,54	-4,0
Nettofinanzierungssaldo		+221,59	+7,20	-214,38	
GB 25.01	Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen				
	Einzahlungen	6.977,78	7.060,07	+82,29	+1,2
	Auszahlungen	6.977,78	7.060,07	+82,29	+1,2
GB 25.02	Familienpolitische Maßnahmen und Jugend				
	Einzahlungen	316,91	101,47	-215,44	-68,0
	Auszahlungen	95,32	94,27	-1,05	-1,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 25 „Familien und Jugend“ 7,162 Mrd. EUR. Sie lagen um 133,15 Mio. EUR (-1,8 %) unter dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 7,154 Mrd. EUR um 81,24 Mio. EUR (+1,1 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 25 „Familien und Jugend“ fiel mit +7,20 Mio. EUR um 214,38 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (+221,59 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 25.01 „Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen“

+86,53 Mio. EUR

+82,29 Mio. EUR

Mehrerträge/Mehreinzahlungen entstanden bei den Dienstgeberbeiträgen infolge eines höheren Bruttolohnaufkommens sowie bei den Anteilen an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.

+75,94 Mio. EUR

+82,29 Mio. EUR

Mehraufwendungen für Aufwendungen aus Vorperioden resultierten aus Nachzahlungen im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (Aufrollung der Jahre 2005 – 2015) sowie aus Nachzahlungen im Bereich des Wochengeldes für 2015.

Diese Mehraufwendungen wurden jedoch teilweise durch **Minderaufwendungen** kompensiert, da Fahrpreisersatzabrechnungen für zurückliegende Zeiträume (inklusive Nachforderungen für das Jahr 2016) der Verkehrsverbände nicht im vollen Ausmaß eingelangt waren. Weitere **Minderaufwendungen** entstanden durch die Ausbuchung von Wertberichtigungen bei den Unterhaltsvorschüssen und den Einnahmen des Familienlastenausgleichsfonds.

Mehrauszahlungen für Familienbeihilfen entstanden aufgrund einer höheren Anzahl an Anspruchsberechtigten. **Mehrauszahlungen** für Kinderbetreuungsgeld entfielen auf steigende Geburtenzahlen sowie die höhere Inanspruchnahme des einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeldes. **Mehrauszahlungen** betrafen Nachzahlungen im Bereich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (Aufrollung der Jahre 2005 – 2015) und entstanden infolge der Aufstockung der Akontozahlung für 2016.

Diese Mehrauszahlungen wurden jedoch teilweise durch **Minderauszahlungen** an den Reservefonds für Familienbeihilfen kompensiert, da sich infolge der Mehrauszahlungen der, dem Reservefonds für Familienbeihilfen zuzuführende Überschuss des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen, reduzierte. Weitere **Minderauszahlungen** betrafen Fahrpreisersatzabrechnungen für zurückliegende Zeiträume (inklusive Nachforderungen für das Jahr 2016) der Verkehrsverbände, die nicht im vollen Ausmaß eingelangt waren.

GB 25.02 „Familienpolitische Maßnahmen und Jugend“

-215,44 Mio. EUR

Mindereinzahlungen resultierten aus dem geringeren Überschuss des Familienlastenausgleichsfonds infolge höherer Auszahlungen in den Bereichen Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld sowie Pensionsbeiträge zu Kindererziehungszeiten.

15. UG 30 „Bildung“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 30 Bildung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 30 Bildung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	944,83	-15,88		Passiva	944,83	-15,88	
Vermögen	944,83	-15,88	100,0	Fremdmittel	1.132,42	-10,99	100,0
Langfristiges Vermögen	796,30	-12,72	84,3	Langfristige Fremdmittel	884,97	+66,18	78,1
Kurzfristiges Vermögen	148,52	-3,16	15,7	Kurzfristige Fremdmittel	247,45	-77,17	21,9
davon Liquide Mittel	0,28	-0,02	0,0	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-187,59	-4,89	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-8.527,28	-273,27	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	112,22	103,82	-8,40	-7,5	107,51	90,41	-17,10	-15,9
Aufwendungen/Auszahlungen	8.366,24	8.631,11	+264,87	+3,2	8.260,43	8.613,95	+353,53	+4,3
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-8.254,01	-8.527,28	-273,27	+3,3	-8.152,92	-8.523,54	-370,63	+4,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 30 Bildung	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	138,36	103,66	-34,70	-25,1	73,88	90,25	+16,38	+22,2
Aufwendungen/Auszahlungen	8.116,02	8.630,94	+514,92	+6,3	8.091,55	8.613,80	+522,25	+6,5
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-7.977,67	-8.527,28	-549,62	+6,9	-8.017,67	-8.523,54	-505,87	+6,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMB zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 30 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** befinden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 30 Bildung	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	48,08	-0,49	-5,22		+25,30	67,67	+19,59	+40,7
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	40,70		-14,08		+10,23	36,86	-3,85	-9,45
Gesamtsumme	88,78	-0,49	-19,30		+35,53	104,53	+15,74	+17,7

Quellen: Rücklagegebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 30 Bildung – BMB	
zentrale Budgetbereiche	Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I
	AHS-Sekundarstufe I und II
	Berufsbildende mittlere und höhere Schulen
	Räumliche Infrastruktur
	Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen
	Lehrer/innenbildung
	Pflichtschulen Sekundarstufe I und II
	Regionale Schulverwaltung
	Qualitätsentwicklung und -steuerung
	Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik
	Heime sowie besondere Einrichtungen
	Auslandsschulen

Quelle: HIS

15.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 30 „Bildung“

15.1.1. Vollständigkeitserklärung

Die Bundesministerin für Bildung als haushaltsleitendes Organ der UG 30 „Bildung“ übermittelte am 21. April 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 30 Bildung auf www.rechnungshof.gv.at**).

15.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 68 Belege in der UG 30 „Bildung“. Davon waren 41 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 8 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 30 „Bildung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 48**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Vorsysteme zur Haushaltsverrechnung des Bundes“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 30 „Bildung“ im Bereich des Vorsystems „Förder-Datenbank Bildung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4a, TZ 14**) und im Bereich des Vorsystems „Kostenbeiträge zu ganztägigen Schulformen“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4a, TZ 16**).

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 30 „Bildung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 2,06 Mio. EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 30 „Bildung“ lag, die mit 80,92 Mio. EUR festgelegt wurde.

15.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 30 „Bildung“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 2,06 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 30 „Bildung“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 30 „Bildung“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

15.2. Vermögensrechnung

Tabelle 15.2–1: UG 30 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 30 Bildung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 30 Bildung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		944,83	-15,88		Passiva		944,83	-15,88	
A + B	Vermögen	944,83	-15,88	100,0	D + E	Fremdmittel	1.132,42	-10,99	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,11	+0,02	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	212,45	-85,85	18,8
A.II	Sachanlagen	788,33	-12,44	83,4		Passive Rechnungsabgrenzungen	168,77	-2,44	14,9
A.II.02	Gebäude und Bauten	663,29	-10,81	70,2	D.III + E.III	Rückstellungen	919,97	+74,86	81,2
A.II.04	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	106,48	-0,38	11,3	D.III.01	für Abfertigungen	397,76	+20,85	35,1
A.IV	Beteiligungen	3,20	+0,52	0,3	D.III.02	für Jubiläumszuwendungen	403,90	+26,12	35,7
A.V + B.II	Forderungen	148,58	-3,85	15,7	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-187,59	-4,89	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	128,71	-2,94	13,6	C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-8.527,28	-273,27	
B.III	Vorräte	4,33	-0,11	0,5	C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	-181,46	-104,54	
B.IV	Liquide Mittel	0,28	-0,02	0,0	C.VI	Bundesfinanzierung	8.521,15	+372,92	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 944,83 Mio. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 83,4 %, davon 663,29 Mio. EUR Gebäude und Bauten und 106,48 Mio. EUR Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Forderungen: 15,7 %, davon 128,71 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen für die Gehälter der Beamten

Der Rückgang des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -15,88 Mio. EUR; nach Angabe des BMB war der Rückgang auf reguläre Abschreibungen der Gebäude und der Einrichtungsgegenstände bei den Bundesschulen zurückzuführen.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 1,132 Mrd. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 18,8 %, davon 168,77 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen: 81,2 %, davon 397,76 Mio. EUR für Abfertigungen und 403,90 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von -10,99 Mio. EUR war insbesondere auf Veränderungen zurückzuführen bei

- Kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von -86,49 Mio. EUR aufgrund einer geringeren Anzahl von offenen Rechnungen für Lieferungen und Leistungen zum Stichtag sowie der Begleichung der offenen Verbindlichkeiten aus dem Jahr 2014 gegenüber der BIG für die Mieten von Schulgebäuden.
- Rückstellungen für Abfertigungen von +20,85 Mio. EUR; nach Angabe des BMB war die Erhöhung für alle Bediensteten des Ressorts aufgrund der Berechnung durch das BMF notwendig.
- Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen von +26,12 Mio. EUR; nach Angabe des BMB war die Erhöhung für alle Bediensteten des Ressorts aufgrund der Berechnung durch das BMF notwendig.

15.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 15.3–1: UG 30 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 30 Bildung		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-4.319,33	-108,65	-4.285,62	-202,73	+33,70
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	70,97	+2,98	56,36	-5,08	-14,60
A.III	Personalaufwand	3.332,81	+90,55	3.257,78	+90,59	-75,02
A.III.01	Bezüge	2.356,77	+63,00	2.354,22	+60,61	-2,55
A.III.02	Mehrdienstleistungen	223,83	-8,10	228,66	+4,50	+4,83
A.III.04	Gesetzlicher Sozialaufwand	613,19	+15,43	613,21	+17,04	+0,02
A.III.05	Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube	112,34	+18,44	35,33	+6,82	-77,01
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	1.057,49	+21,08	1.084,21	+107,06	+26,72
A.IV.02	Mieten	492,08	+10,63	577,07	+97,84	+85,00
A.IV.03	Instandhaltung	74,38	+5,10	73,07	+5,14	-1,31
A.IV.06	Aufwand für Werkleistungen	117,32	+3,92	113,46	+0,35	-3,86
A.IV.07	Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	163,22	+7,98	163,52	+8,22	+0,30
A.IV.11	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	43,51	+0,18			-43,51
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	120,29	-4,77	110,86	-2,65	-9,42
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-4.208,47	-167,47	-4.208,52	-167,54	-0,05
B.I	Erträge aus Transfers	32,34	-11,91	32,30	-11,95	-0,04
B.II	Transferaufwand	4.240,81	+155,57	4.240,82	+155,59	+0,01
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	4.106,07	+137,87	4.106,07	+137,86	-0,01
B.II.05	Transfers an private Haushalte	133,24	+17,87	133,27	+17,92	+0,03
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-8.527,80	-276,12	-8.494,14	-370,27	+33,66
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,52	+2,85	-0,00	-0,00	-0,52
D.I	Finanzerträge	0,52	+0,52	0,00	-0,00	-0,52
D.II	Finanzaufwand	0,00	-2,33	0,00	+0,00	0,00
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,46	-0,07	+0,46
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-29,85	-0,29	-29,85
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-8.527,28	-273,27	-8.523,54	-370,63	+3,74
	davon Erträge/Einzahlungen	103,82	-8,40	90,41	-17,10	-13,41
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	8.631,11	+264,87	8.613,95	+353,53	-17,15
	davon Erträge aus Vorperioden	-0,03	-0,03			+0,03
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,17	-0,96			-0,17
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-8.527,08	-274,20	-8.523,54	-370,63	+3,54

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -8,527 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 103,82 Mio. EUR und Aufwendungen von 8,631 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 70,97 Mio. EUR
- Personalaufwand: 3,333 Mrd. EUR; nach Angabe des BMB war die Steigerung von +90,55 Mio. EUR gegenüber 2015 hauptsächlich auf den Mehrbedarf bei den Bezügen und dem gesetzlichen Personalaufwand im Bereich der AHS Sekundarstufe I und II und bei den BMHS („Berufsbildende mittlere und höhere Schulen“) zurückzuführen.
- Betrieblicher Sachaufwand: 1,057 Mrd. EUR; nach Angabe des BMB war die Erhöhung von +21,08 Mio. EUR gegenüber 2015 auf höhere Mieten und mehr Instandhaltungsbedarf bei der räumlichen Infrastruktur zurückzuführen.

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 4,241 Mrd. EUR; nach Angabe des BMB war die Steigerung von +155,57 Mio. EUR gegenüber 2015 bei den Transfers an die Länder gemäß FAG vor allem auf Gehaltserhöhungen, den Struktureffekt und auf Zahlungen aus dem Integrationstopf II¹⁶ zurückzuführen.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -8,524 Mrd. EUR um +3,74 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-8,527 Mrd. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden bei folgenden Positionen:

- Personalaufwand: -75,02 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: +26,72 Mio. EUR

¹⁶ Anmerkung RH: Bedarfsorientiert zugewiesene Mittel für Schulprojekte zur Förderung der Integration (z.B. Sprachförderungsangebote)

15.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 15.4–1: UG 30 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 30 Bildung		in Mio. EUR		in %	
	Erträge	138,36	103,66	-34,70	-25,1
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	138,35	103,14	-35,22	-25,5
	Finanzerträge	0,00	0,52	+0,52	-
	Aufwendungen	8.116,02	8.630,94	+514,92	+6,3
	Personalaufwand	3.355,47	3.332,51	-22,96	-0,7
	Transferaufwand	3.681,38	4.240,81	+559,43	+15,2
	Betrieblicher Sachaufwand	1.079,17	1.057,62	-21,55	-2,0
	Finanzaufwand	0,01	0,00	-0,01	-
	Nettoergebnis	-7.977,67	-8.527,28	-549,62	
GB 30.01	Steuerung und Services				
	Erträge	32,86	41,54	+8,68	+26,4
	Aufwendungen	1.140,74	1.116,46	-24,28	-2,1
GB 30.02	Schule einschließlich Lehrpersonal				
	Erträge	105,50	62,12	-43,38	-41,1
	Aufwendungen	6.970,39	7.509,52	+539,13	+7,7
GB 30.05	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung				
	Erträge	0,00	0,00	-0,00	-72,4
	Aufwendungen	4,89	4,96	+0,07	+1,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 30 „Bildung“ 103,66 Mio. EUR. Sie lagen um 34,70 Mio. EUR (-25,1 %) unter dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 8,631 Mrd. EUR um 514,92 Mio. EUR (+6,3 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 30 „Bildung“ fiel mit -8,527 Mrd. EUR um 549,62 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-7,978 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 15.4–2: UG 30 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 30 Bildung				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		73,88	90,25	+16,38	+22,2
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		71,75	88,50	+16,75	+23,4
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,05	0,02	-0,03	-60,9
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2,08	1,73	-0,35	-16,7
Auszahlungen		8.091,55	8.613,80	+522,25	+6,5
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		4.374,68	4.341,83	-32,84	-0,8
Auszahlungen aus Transfers		3.681,38	4.240,82	+559,44	+15,2
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		33,44	29,87	-3,56	-10,7
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2,06	1,27	-0,78	-38,1
Nettofinanzierungssaldo		-8.017,67	-8.523,54	-505,87	
GB 30.01	Steuerung und Services				
	Einzahlungen	28,41	39,32	+10,90	+38,4
	Auszahlungen	1.200,77	1.175,27	-25,50	-2,1
GB 30.02	Schule einschließlich Lehrpersonal				
	Einzahlungen	45,46	50,94	+5,48	+12,0
	Auszahlungen	6.885,92	7.433,66	+547,75	+8,0
GB 30.05	Frauenangelegenheiten und Gleichstellung				
	Einzahlungen	0,00	0,00	-0,00	-72,4
	Auszahlungen	4,86	4,86	-0,00	-0,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrugen die Einzahlungen in der UG 30 „Bildung“ 90,25 Mio. EUR. Sie lagen um 16,38 Mio. EUR (+22,2 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 8,614 Mrd. EUR um 522,25 Mio. EUR (+6,5 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 30 „Bildung“ fiel mit -8,524 Mrd. EUR um 505,87 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-8,018 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 30.01 „Steuerung und Services“

-24,28 Mio. EUR

-25,50 Mio. EUR

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen entfielen auf die im Jahr 2016 eingeleitete Rationalisierung in den Bereichen der regionalen Schulverwaltung und der Pädagogischen Hochschulen sowie auf den dementsprechend straffen Budgetvollzug. **Minderaufwendungen/Minderauszahlungen** im Bereich der Schulraumbeschaffung und –bewirtschaftung standen mit den tatsächlich eingetretenen Baufortschritten bzw. geänderten Fertigstellungsterminen in Zusammenhang.

GB 30.02 „Schule einschließlich Lehrpersonal“

-43,38 Mio. EUR

Mindererträge entstanden infolge einer Umstellung der Buchungslogik für die Auflösung von Rückstellungen im Jahr 2014. Bei der Budgetierung für das Jahr 2016 wurden die Beträge des Doppelbudgets 2014/2015 fortgeschrieben. Eine Anpassung erfolgte erst für das Budget 2017.

+539,13 Mio. EUR

+547,75 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen betrafen Transferzahlungen an die Länder gemäß Finanzausgleichsgesetz im Pflichtschulbereich.¹⁷

Minderaufwendungen für Personal entstanden durch einen Rückgang bei den Mehrdienstleistungsvergütungen infolge abgenommener bzw. nicht so stark wie angenommener Zuwächse bei den Zahlen der Schülerinnen und Schüler.

¹⁷ Siehe BRA 2015, Textteil Band 3: Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2015 gemäß § 9 RHG 1948, TZ 3.

16. UG 31 „Wissenschaft und Forschung“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 31 Wissenschaft und Forschung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 31 Wissenschaft und Forschung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	785,61	+0,82		Passiva	785,61	+0,82	
Vermögen	785,61	+0,82	100,0	Fremdmittel	76,01	-1,58	100,0
Langfristiges Vermögen	729,79	-0,81	92,9	Langfristige Fremdmittel	12,21	+0,39	16,1
Kurzfristiges Vermögen	55,83	+1,63	7,1	Kurzfristige Fremdmittel	63,81	-1,97	83,9
davon Liquide Mittel	0,04	+0,00	0,0	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	709,60	+2,40	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-4.256,15	-139,58	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	460,28	453,70	-6,58	-1,4	459,48	451,71	-7,77	-1,7
Aufwendungen/ Auszahlungen	4.576,85	4.709,85	+133,00	+2,9	4.564,63	4.710,82	+146,19	+3,2
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-4.116,57	-4.256,15	-139,58	+3,4	-4.105,15	-4.259,11	-153,96	+3,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 31 Wissenschaft und Forschung	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	1,02	3,27	+2,25	+220,1	0,55	2,00	+1,46	+267,4
Aufwendungen/Auszahlungen	4.281,29	4.259,42	-21,87	-0,5	4.278,34	4.261,11	-17,22	-0,4
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-4.280,27	-4.256,15	+24,12	-0,6	-4.277,79	-4.259,11	+18,68	-0,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMFWF zusammen. **Im Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 31 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** befinden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 31 Wissenschaft und Forschung	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	398,46				+12,42	410,88	+12,42	+3,1
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	1,68		-0,46		+0,33	1,55	-0,13	-7,65
Gesamtsumme	400,14		-0,46		+12,75	412,43	+12,29	+3,1

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 31 Wissenschaft und Forschung – BMWFW	
zentrale Budgetbereiche	Universitäten
	Fachhochschulen
	Services und Förderungen für Studierende
	Projekte und Programme
	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
	Geologische Bundesanstalt

Quelle: HIS

16.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“

16.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft als haushaltsleitendes Organ der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ übermittelte am 28. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 31 Wissenschaft und Forschung auf www.rechnungshof.gv.at**).

16.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 55 Belege in der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“. Davon waren 21 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 4 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 49**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Vorsysteme zur Haushaltsverrechnung des Bundes“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ im Bereich des Vorsystems „Förder-Datenbank Wissenschaft“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4a, TZ 14**).

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 399.715,05 EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ lag, die mit 42,78 Mio. EUR festgelegt wurde.

16.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 399.715,05 EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

16.2. Vermögensrechnung

Tabelle 16.2–1: UG 31 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 31 Wissenschaft und Forschung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 31 Wissenschaft und Forschung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		785,61	+0,82		Passiva		785,61	+0,82	
A + B	Vermögen	785,61	+0,82	100,0	D + E	Fremdmittel	76,01	-1,58	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,19	+0,06	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	60,31	-1,94	79,3
A.II	Sachanlagen	23,48	-0,91	3,0		Passive Rechnungsabgrenzungen	53,91	-1,95	70,9
A.IV	Beteiligungen	705,67	0,00	89,8	D.III + E.III	Rückstellungen	15,70	+0,37	20,7
A.V + B.II	Forderungen	56,23	+1,68	7,2	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	709,60	+2,40	
B.IV	Liquide Mittel	0,04	+0,00	0,0	C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	133,19	0,00	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-4.256,15	-139,58	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	573,51	-11,90	
					C.VI	Bundesfinanzierung	4.259,05	+153,88	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 785,61 Mio. EUR und bestand im Wesentlichen aus Beteiligungen (89,8 %). In der Position Beteiligungen an verbundenen Unternehmen waren die Universitäten, die im Zuständigkeitsbereich des BMFWF liegen, die Österreichische Mensen Betriebsgesellschaft mbH sowie die Österreichische Austauschdienst-GmbH enthalten.

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +0,82 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 76,01 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 79,3 %, davon 53,91 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen
- Rückstellungen: 20,7 %, davon 5,55 Mio. EUR Rückstellungen für Abfertigungen und 6,65 Mio. EUR Rückstellungen für Jubiläumswendungen

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -1,58 Mio. EUR.

16.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 16.3–1: UG 31 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 31 Wissenschaft und Forschung		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-567,01	+18,82	-562,75	+14,33	+4,26
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	3,23	+1,07	1,05	+4,51	-2,18
A.III	Personalaufwand	497,28	-6,87	494,96	-7,97	-2,32
A.III.01	Bezüge	417,49	+0,28	416,16	-1,20	-1,33
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	72,97	-10,88	68,84	-1,86	-4,12
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-3.689,14	-159,07	-3.692,56	-168,86	-3,42
B.I	Erträge aus Transfers	450,47	-7,64	450,48	-12,29	+0,00
B.I.01	Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	449,87	-7,80	449,84	-12,53	-0,03
B.II	Transferaufwand	4.139,61	+151,42	4.143,04	+156,57	+3,43
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.588,91	+138,49	3.592,85	+139,23	+3,94
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	219,22	+10,86	218,54	+15,22	-0,68
B.II.05	Transfers an private Haushalte	296,90	+4,58	296,85	+4,60	-0,05
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-4.256,15	-140,25	-4.255,31	-154,53	+0,84
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,00	+0,67	+0,00	+0,36	0,00
D.I	Finanzerträge	0,00	-0,00	0,00	+0,36	0,00
D.II	Finanzaufwand		-0,68			-
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,04	-0,38	+0,04
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-3,84	+0,58	-3,84
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-4.256,15	-139,58	-4.259,11	-153,96	-2,96
	davon Erträge/Einzahlungen	453,70	-6,58	451,71	-7,77	-1,99
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	4.709,85	+133,00	4.710,82	+146,19	+0,97
	davon Aufwand aus Vorperioden	-0,10	-9,25			+0,10
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-4.256,25	-148,83	-4.259,11	-153,96	-2,86

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -4,256 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 453,70 Mio. EUR und Aufwendungen von 4,710 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Personalaufwand: 497,28 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: 72,97 Mio. EUR

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 450,47 Mio. EUR
- Transferaufwand: 4,140 Mrd. EUR; nach Angabe des BMWFW war die Steigerung von +151,42 Mio. EUR gegenüber 2015 auf eine Steigerung bei den Leistungsvereinbarungen mit den Universitäten für die Periode 2016 – 2018 (2016: +176,47 Mio. EUR) und auf eine Verringerung (-34,41 Mio. EUR) wegen geringerer Bauvolumina bei Klinikbauten zurückzuführen.

16.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 16.4–1: UG 31 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 31 Wissenschaft und Forschung		in Mio. EUR			in %
	Erträge	1,02	3,27	+2,25	+220,1
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,02	3,27	+2,25	+219,8
	Finanzerträge	0,00	0,00	+0,00	-
	Aufwendungen	4.281,29	4.259,42	-21,87	-0,5
	Personalaufwand	56,21	52,66	-3,55	-6,3
	Transferaufwand	4.145,01	4.139,61	-5,40	-0,1
	Betrieblicher Sachaufwand	80,07	67,15	-12,92	-16,1
	Nettoergebnis	-4.280,27	-4.256,15	+24,12	
GB 31.01	Steuerung und Services				
	Erträge	0,39	1,56	+1,17	+303,1
	Aufwendungen	57,68	54,89	-2,78	-4,8
GB 31.02	Tertiäre Bildung				
	Erträge	0,13	0,23	+0,10	+75,4
	Aufwendungen	3.745,50	3.734,17	-11,33	-0,3
GB 31.03	Forschung und Entwicklung				
	Erträge	0,51	1,49	+0,98	+193,9
	Aufwendungen	478,12	470,36	-7,76	-1,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ 3,27 Mio. EUR. Sie lagen um 2,25 Mio. EUR (+220,1 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 4,259 Mrd. EUR um 21,87 Mio. EUR (-0,5 %) niedriger als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ fiel mit -4,256 Mrd. EUR um 24,12 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-4,280 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 16.4–2: UG 31 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 31 Wissenschaft und Forschung				in Mio. EUR	
Einzahlungen		0,55	2,00	+1,46	+267,4
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		0,26	1,82	+1,55	+588,2
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,01	0,00	-0,01	-100,0
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,28	0,19	-0,09	-32,9
Auszahlungen		4.278,34	4.261,11	-17,22	-0,4
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		128,57	114,10	-14,48	-11,3
Auszahlungen aus Transfers		4.145,01	4.143,03	-1,98	-0,0
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		4,36	3,84	-0,52	-11,9
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,40	0,14	-0,25	-63,7
Nettofinanzierungssaldo		-4.277,79	-4.259,11	+18,68	
GB 31.01	Steuerung und Services				
	Einzahlungen	0,37	0,73	+0,37	+100,3
	Auszahlungen	56,79	53,90	-2,88	-5,1
GB 31.02	Tertiäre Bildung				
	Einzahlungen	0,02	0,22	+0,20	-
	Auszahlungen	3.745,10	3.731,68	-13,42	-0,4
GB 31.03	Forschung und Entwicklung				
	Einzahlungen	0,16	1,05	+0,89	+551,9
	Auszahlungen	476,45	475,53	-0,92	-0,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ 2,00 Mio. EUR. Sie lagen um 1,46 Mio. EUR (+267,4 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 4,261 Mrd. EUR um 17,22 Mio. EUR (-0,4 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 31 „Wissenschaft und Forschung“ fiel mit -4,259 Mrd. EUR um 18,68 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-4,278 Mrd. EUR) angenommen.

Da es in keinem Globalbudget auf MVAG-Ebene zu Über- oder Unterschreitungen von mehr als 20,00 Mio. EUR gegenüber dem Voranschlag kam, bestand für das BMWFV keine Begründungspflicht für Abweichungen.

17. UG 32 „Kunst und Kultur“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 32 Kunst und Kultur	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 32 Kunst und Kultur	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	211,42	-8,38		Passiva	211,42	-8,38	
Vermögen	211,42	-8,38	100,0	Fremdmittel	14,57	+6,25	100,0
Langfristiges Vermögen	209,63	-8,45	99,2	Langfristige Fremdmittel	4,92	+0,47	33,8
Kurzfristiges Vermögen	1,79	+0,07	0,8	Kurzfristige Fremdmittel	9,65	+5,79	66,2
davon Liquide Mittel	0,01	-0,00	0,0	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	196,85	-14,63	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-439,24	-19,01	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	15,13	16,81	+1,67	+11,1	14,68	14,71	+0,03	+0,2
Aufwendungen/ Auszahlungen	435,36	456,05	+20,69	+4,8	435,78	447,27	+11,49	+2,6
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-420,23	-439,24	-19,01	+4,5	-421,10	-432,56	-11,46	+2,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 32 Kunst und Kultur	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	6,20	6,45	+0,25	+4,1	6,20	4,33	-1,88	-30,3
Aufwendungen/Auszahlungen	440,52	445,69	+5,17	+1,2	441,25	436,89	-4,36	-1,0
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-434,32	-439,24	-4,92	+1,1	-435,04	-432,56	+2,48	-0,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BKA zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 32 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** befinden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 32 Kunst und Kultur	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	22,27	-0,00			+6,85	29,11	+6,85	+30,8
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	3,06				+0,91	3,98	+0,91	+29,8
Gesamtsumme	25,33	-0,00			+7,76	33,09	+7,76	+30,6

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 32 Kunst und Kultur – BKA	
zentrale Budgetbereiche	Bundestheater
	Bundesmuseen
	Kunst- und Kulturförderung
	Denkmalschutz
	Besondere Kultureinrichtungen

Quelle: HIS

17.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 32 „Kunst und Kultur“

17.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien als haushaltsleitendes Organ der UG 32 „Kunst und Kultur“ übermittelte am 5. April 2017 eine eingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 32 Kunst und Kultur auf www.rechnungshof.gv.at**).

17.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 95 Belege in der UG 32 „Kunst und Kultur“. Davon waren 46 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 10 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 32 „Kunst und Kultur“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 50**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Vorsysteme zur Haushaltsverrechnung des Bundes“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 32 „Kunst und Kultur“ im Bereich des Vorsystems „Kunst Dat“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4a, TZ 14**).

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 32 „Kunst und Kultur“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragsliche Mängel in Höhe von 24.267,61 EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 32 „Kunst und Kultur“ lag, die mit 4,41 Mio. EUR festgelegt wurde.

17.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 32 „Kunst und Kultur“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 24.267,61 EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 32 „Kunst und Kultur“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 32 „Kunst und Kultur“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

17.2. Vermögensrechnung

Tabelle 17.2–1: UG 32 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 32 Kunst und Kultur		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 32 Kunst und Kultur		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		211,42	-8,38		Passiva		211,42	-8,38	
A + B	Vermögen	211,42	-8,38	100,0	D + E	Fremdmittel	14,57	+6,25	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	0,00	+0,00	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	7,95	+5,96	54,6
A.II	Sachanlagen	89,42	+0,51	42,3		Passive Rechnungsabgrenzungen	1,85	+0,02	12,7
A.II.05	Kulturgüter	88,23	+0,68	41,7		Übrige sonstige Verbindlichkeiten	5,71	+5,66	39,2
A.IV	Beteiligungen	120,17	-8,96	56,8	D.III + E.III	Rückstellungen	6,62	+0,29	45,4
A.V + B.II	Forderungen	1,81	+0,18	0,9	D.III.01	für Abfertigungen	2,54	+0,19	17,4
B.III	Vorräte	0,02	-0,10	0,0	D.III.02	für Jubiläumszuwendungen	2,38	+0,28	16,4
B.IV	Liquide Mittel	0,01	-0,00	0,0	E.III.02	für nicht konsumierte Urlaube	1,70	-0,18	11,7
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	196,85	-14,63	
					C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	25,98	-9,97	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-439,24	-19,01	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	177,56	+2,85	
					C.VI	Bundesfinanzierung	432,55	+11,51	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 211,42 Mio. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 42,3 %, davon 88,23 Mio. EUR Kulturgüter
- Beteiligungen: 56,8 %; nach Angaben des BKA handelte es sich bei den Beteiligungen unter anderem um die Bundestheaterholding und verschiedene Bundesmuseen.

Der Rückgang des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -8,38 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 14,57 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 54,6 %, davon 1,85 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen und 5,71 Mio. EUR Übrige sonstige Verbindlichkeiten
- Rückstellungen: 45,4 %, davon 2,54 Mio. EUR für Abfertigungen, 2,38 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen und 1,70 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +6,25 Mio. EUR.

17.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 17.3-1: UG 32 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 32 Kunst und Kultur		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-35,13	+10,92	-34,22	+11,97	+0,91
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	12,62	+0,86	10,91	-0,39	-1,71
A.III	Personalaufwand	30,80	+1,55	28,75	-0,50	-2,05
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	16,96	-11,60	16,38	-11,86	-0,57
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-403,06	-30,90	-397,49	-23,63	+5,56
B.I	Erträge aus Transfers	3,78	+0,41	3,78	+0,41	0,00
B.II	Transferaufwand	406,84	+31,31	401,28	+24,04	-5,56
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	121,37	+7,73	121,32	+7,68	-0,05
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	192,41	+12,66	191,62	+11,79	-0,78
B.II.05	Transfers an private Haushalte	92,62	+10,84	87,89	+4,50	-4,73
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-438,19	-19,98	-431,71	-11,66	+6,48
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-1,05	+0,96	0,00	+0,00	+1,05
D.I	Finanzerträge	0,40	+0,40			-0,40
D.II	Finanzaufwand	1,45	-0,57		-0,00	-1,45
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			-0,01	+0,02	-0,01
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-0,84	+0,18	-0,84
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-439,24	-19,01	-432,56	-11,46	+6,68
	davon Erträge/Einzahlungen	16,81	+1,67	14,71	+0,03	-2,10
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	456,05	+20,69	447,27	+11,49	-8,78
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,00	+0,00			-0,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-439,24	-19,01	-432,56	-11,46	+6,68

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -439,24 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 16,81 Mio. EUR und Aufwendungen von 456,50 Mio. EUR. Es bestand insbesondere aus folgender Position:

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 406,84 Mio. EUR; nach Angabe des BKA war die Steigerung um +31,31 Mio. EUR gegenüber 2015 auf eine erhöhte Basisabgeltung für die Bundestheater sowie auf erhöhte Investitionsprojekte der Bundesmuseen zurückzuführen.

17.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 17.4–1: UG 32 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 32 Kunst und Kultur		in Mio. EUR			in %
	Erträge	6,20	6,45	+0,25	+4,1
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	6,20	6,05	-0,15	-2,4
	Finanzerträge	0,00	0,40	+0,40	-
	Aufwendungen	440,52	445,69	+5,17	+1,2
	Personalaufwand	18,84	20,71	+1,87	+9,9
	Transferaufwand	404,00	406,84	+2,84	+0,7
	Betrieblicher Sachaufwand	17,68	16,69	-1,00	-5,6
	Finanzaufwand	0,00	1,45	+1,45	-
	Nettoergebnis	-434,32	-439,24	-4,92	
GB 32.01	Kunst und Kultur				
	Erträge	6,20	6,31	+0,11	+1,8
	Aufwendungen	154,22	163,05	+8,83	+5,7
GB 32.03	Kultureinrichtungen				
	Erträge	0,00	0,14	+0,14	-
	Aufwendungen	286,30	282,64	-3,66	-1,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 32 „Kunst und Kultur“ 6,45 Mio. EUR. Sie lagen um 0,25 Mio. EUR (+4,1 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 445,69 Mio. EUR um 5,17 Mio. EUR (+1,2 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 32 „Kunst und Kultur“ fiel mit -439,24 Mio. EUR um 4,92 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-434,32 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 17.4-2: UG 32 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 32 Kunst und Kultur				in Mio. EUR	
Einzahlungen		6,20	4,33	-1,88	-30,3
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		6,20	4,32	-1,89	-30,4
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,00	0,00	-0,00	-95,0
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,00	0,01	+0,01	-
Auszahlungen		441,25	436,89	-4,36	-1,0
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		36,20	34,75	-1,45	-4,0
Auszahlungen aus Transfers		404,01	401,28	-2,73	-0,7
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,98	0,84	-0,14	-14,1
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,06	0,02	-0,03	-60,8
Nettofinanzierungssaldo		-435,04	-432,56	+2,48	
GB 32.01	Kunst und Kultur				
	Einzahlungen	6,20	4,33	-1,88	-30,3
	Auszahlungen	154,94	155,72	+0,78	+0,5
GB 32.03	Kultureinrichtungen				
	Auszahlungen	286,30	281,17	-5,14	-1,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 32 „Kunst und Kultur“ 4,33 Mio. EUR. Sie lagen um 1,88 Mio. EUR (-30,3 %) unter dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 436,89 Mio. EUR um 4,36 Mio. EUR (-1,0 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 32 „Kunst und Kultur“ fiel mit -432,56 Mio. EUR um 2,48 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-435,04 Mio. EUR) angenommen.

Da es in keinem Globalbudget auf MVAG-Ebene zu Über- oder Unterschreitungen von mehr als 20,00 Mio. EUR gegenüber dem Voranschlag kam, bestand für das BKA keine Begründungspflicht für Abweichungen.

18. UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 33 Wirtschaft (Forschung)	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	11,06	-4,86		Passiva	11,06	-4,86	
Vermögen	11,06	-4,86	100,0	Fremdmittel	3,37	-2,31	100,0
Langfristiges Vermögen	10,98	+0,01	99,2	Kurzfristige Fremdmittel	3,37	-2,31	100,0
Kurzfristiges Vermögen	0,09	-4,86	0,8	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	7,69	-2,54	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-119,30	-11,28	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	4,95		-4,95	-100,0		4,95	+4,95	-
Aufwendungen/ Auszahlungen	112,97	119,30	+6,33	+5,6	109,60	121,52	+11,92	+10,9
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-108,02	-119,30	-11,28	+10,4	-109,60	-116,58	-6,98	+6,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 33 Wirtschaft (Forschung)	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	0,00	-	-0,00	-100,0	0,00	4,95	+4,95	-
Aufwendungen/Auszahlungen	101,59	119,30	+17,70	+17,4	101,59	121,52	+19,93	+19,6
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-101,59	-119,30	-17,71	+17,4	-101,59	-116,58	-14,99	+14,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMWFW zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 33 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** befinden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt							
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016
	in Mio. EUR						in %
Detailbudgetrücklagen	45,18		-15,00		+0,01	30,19	-14,99
Gesamtsumme	45,18		-15,00		+0,01	30,19	-14,99

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 33 Wirtschaft (Forschung) – BMWFW	
zentrale Budgetbereiche	Kooperation Wissenschaft–Wirtschaft
	Innovation, Technologietransfer
	Gründung innovativer Unternehmen

Quelle: HIS

18.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“

18.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft als haushaltsleitendes Organ der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ übermittelte am 18. Mai 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung.

18.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 26 Belege in der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“. Davon waren 2 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei einem Beleg ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 51**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 12.000,00 EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ lag, die mit 1,02 Mio. EUR festgelegt wurde.

18.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 12.000,00 EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

18.2. Vermögensrechnung

Tabelle 18.2–1: UG 33 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung		UG 33 Wirtschaft (Forschung)		UG 33 Wirtschaft (Forschung)		UG 33 Wirtschaft (Forschung)			
		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016			Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		11,06	-4,86		Passiva		11,06	-4,86	
A + B	Vermögen	11,06	-4,86	100,0	D + E	Fremdmittel	3,37	-2,31	100,0
A.IV	Beteiligungen	10,97	0,00	99,2	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	3,37	-2,31	100,0
A.V + B.II	Forderungen	0,09	-4,86	0,8		Übrige sonstige Verbindlichkeiten	3,29	-2,15	97,7
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	7,69	-2,54	
					C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,00	-1,47	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-119,30	-11,28	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	10,24	+3,16	
					C.VI	Bundesfinanzierung	116,75	+7,04	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 11,06 Mio. EUR und bestand im Wesentlichen aus der Beteiligung (99,2 %) an der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG).

Der Rückgang des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -4,86 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 3,37 Mio. EUR und bestanden zur Gänze aus Verbindlichkeiten, davon waren 3,29 Mio. EUR Übrige sonstige Verbindlichkeiten. Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -2,31 Mio. EUR.

18.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 18.3–1: UG 33 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 33 Wirtschaft (Forschung)		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-2,73	-3,73	+2,13	+6,00	+4,86
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit		-4,95	4,95	+4,95	+4,95
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	2,73	-1,22	2,82	-1,05	+0,09
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-116,56	-7,55	-118,71	-12,98	-2,14
B.II	Transferaufwand	116,56	+7,55	118,71	+12,98	+2,14
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	105,38	+8,71	107,52	+14,02	+2,14
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-119,30	-11,28	-116,58	-6,98	+2,72
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-119,30	-11,28	-116,58	-6,98	+2,72
	davon Erträge/Einzahlungen		-4,95	4,95	+4,95	+4,95
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	119,30	+6,33	121,52	+11,92	+2,23

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -119,30 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Aufwendungen in dieser Höhe. Es bestand insbesondere aus folgender Position:

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 116,56 Mio. EUR; nach Angabe des BMWFW entstand dieser im Zusammenhang mit Transfers an die FFG und die Austria Wirtschaftsservice GmbH.

18.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 18.4–1: UG 33 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 33 Wirtschaft (Forschung)				in Mio. EUR	
Erträge		0,00	0,00	-0,00	-100,0
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		0,00	0,00	-0,00	-100,0
Finanzerträge		0,00	0,00	-0,00	-100,0
Aufwendungen		101,59	119,30	+17,70	+17,4
Transferaufwand		99,80	116,56	+16,76	+16,8
Betrieblicher Sachaufwand		1,79	2,73	+0,94	+52,5
Nettoergebnis		-101,59	-119,30	-17,71	
GB 33.01	Wirtschaft (Forschung)				
	Erträge	0,00	0,00	-0,00	-100,0
	Aufwendungen	101,59	119,30	+17,70	+17,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Aufwendungen waren mit 119,30 Mio. EUR um 17,70 Mio. EUR (+17,4 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ fiel mit -119,30 Mio. EUR um 17,71 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-101,59 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 18.4–2: UG 33 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 33 Wirtschaft (Forschung)				in Mio. EUR	
Einzahlungen		0,00	4,95	+4,95	-
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		0,00	4,95	+4,95	-
Auszahlungen		101,59	121,52	+19,93	+19,6
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1,79	2,82	+1,03	+57,3
Auszahlungen aus Transfers		99,80	118,71	+18,91	+18,9
Nettofinanzierungssaldo		-101,59	-116,58	-14,99	
GB 33.01	Wirtschaft (Forschung)				
	Einzahlungen	0,00	4,95	+4,95	-
	Auszahlungen	101,59	121,52	+19,93	+19,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ 4,95 Mio. EUR. Sie lagen um 4,95 Mio. EUR über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 121,52 Mio. EUR um 19,93 Mio. EUR (+19,6 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 33 „Wirtschaft (Forschung)“ fiel mit -116,58 Mio. EUR um 14,99 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-101,59 Mio. EUR) angenommen.

Da es in keinem Globalbudget auf MVAG–Ebene zu Über– oder Unterschreitungen von mehr als 20,00 Mio. EUR gegenüber dem Voranschlag kam, bestand für das BMWFW keine Begründungspflicht für Abweichungen.

19. UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	13,13	+2,43		Passiva	13,13	+2,43	
Vermögen	13,13	+2,43	100,0	Fremdmittel	206,55	+1,91	100,0
Langfristiges Vermögen	4,77	-1,75	36,3	Langfristige Fremdmittel	202,99	+5,56	98,3
Kurzfristiges Vermögen	8,36	+4,19	63,7	Kurzfristige Fremdmittel	3,56	-3,66	1,7
				Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-193,42	+0,52	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-443,54	+10,42	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016	in %	2015	2016	2015 : 2016	in %
	in Mio. EUR				in Mio. EUR			
Erträge/ Einzahlungen	2,22	1,80	-0,41	-18,7	1,52	0,40	-1,12	-73,9
Aufwendungen/ Auszahlungen	456,18	445,35	-10,84	-2,4	429,19	444,47	+15,28	+3,6
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-453,97	-443,54	+10,42	-2,3	-427,67	-444,07	-16,40	+3,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	0,01	1,80	+1,79	-	2,01	0,40	-1,61	-80,3
Aufwendungen/Auszahlungen	433,08	445,35	+12,27	+2,8	428,08	444,47	+16,39	+3,8
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-433,07	-443,54	-10,47	+2,4	-426,07	-444,07	-18,00	+4,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMVIT zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 34 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** befinden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt							
UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016
	in Mio. EUR						in %
Detailbudgetrücklagen	361,80		-18,00			343,80	-18,00 -4,98
Gesamtsumme	361,80		-18,00			343,80	-18,00 -4,98

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung) – BMVIT	
zentrale Budgetbereiche	FTI ¹⁾ –Förderung
	FTI–Infrastruktur
	Internationale Kooperation

1) Forschung, Technologie und Innovation

Quelle: HIS

19.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“

19.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie als haushaltsleitendes Organ der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ übermittelte am 24. April 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung) auf www.rechnungshof.gv.at**).

19.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 64 Belege in der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“. Davon waren 13 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 3 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 52**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 643.443,11 EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ lag, die mit 4,28 Mio. EUR festgelegt wurde.

19.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 643.443,11 EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

19.2. Vermögensrechnung

Tabelle 19.2–1: UG 34 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		13,13	+2,43		Passiva		13,13	+2,43	
A + B	Vermögen	13,13	+2,43	100,0	D + E	Fremdmittel	206,55	+1,91	100,0
A.V + B.II	Forderungen	13,13	+2,43	100,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	2,99	-4,23	1,4
	aus gewährten Darlehen	10,14	-0,30	77,2	D.III + E.III	Rückstellungen	203,57	+6,14	98,6
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	2,97	+2,76	22,6	D.III.05	Sonstige langfristige Rückstellungen	202,99	+5,56	98,3
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-193,42	+0,52	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-443,54	+10,42	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	-193,95	-25,70	
					C.VI	Bundesfinanzierung	444,07	+15,81	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 13,13 Mio. EUR bestand zur Gänze aus Forderungen, davon betrafen 10,14 Mio. EUR gewährte Darlehen und 2,97 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen.

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +2,43 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 206,55 Mio. EUR und bestanden im Wesentlichen aus Rückstellungen (98,6 %), davon 202,99 Mio. EUR für Sonstige langfristige Rückstellungen.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +1,91 Mio. EUR.

19.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 19.3–1: UG 34 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-12,35	+13,97	-8,12	-1,46	+4,23
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	1,46	-0,62	0,00	-0,21	-1,46
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	13,82	-14,60	8,12	+1,26	-5,70
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-431,53	-3,86	-436,35	-14,12	-4,82
B.I	Erträge aus Transfers		-0,10		-0,10	0,00
B.II	Transferaufwand	431,53	+3,76	436,35	+14,02	+4,82
B.II.02	Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	59,29	-2,34	59,23	-2,45	-0,06
B.II.02.01	EU-Mitgliedstaaten	59,05	-2,36	59,02	-2,40	-0,03
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	361,94	+5,27	368,37	+16,13	+6,43
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-443,88	+10,11	-444,47	-15,58	-0,58
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,34	+0,31	+0,12	+0,09	-0,23
D.I	Finanzerträge	0,34	+0,31	0,12	+0,09	-0,23
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,28	-0,90	+0,28
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-443,54	+10,42	-444,07	-16,40	-0,53
	davon Erträge/Einzahlungen	1,80	-0,41	0,40	-1,12	-1,41
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	445,35	-10,84	444,47	+15,28	-0,88
	davon Erträge aus Vorperioden	0,15	-0,42			-0,15
	davon Aufwand aus Vorperioden	-0,21	-0,21			+0,21
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-443,90	+10,62	-444,07	-16,40	-0,17

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -443,54 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 1,80 Mio. EUR und Aufwendungen von 445,35 Mio. EUR. Es bestand insbesondere aus folgender Position:

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 431,53 Mio. EUR; nach Angaben des BMVIT enthielt der Transferaufwand an ausländische Körperschaften und Rechtsträger im Wesentlichen die Beiträge an die European Space Agency (ESA) und an die European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites (EUMETSAT). Der Transferaufwand an Unternehmen setzte sich aus Transfers an die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), an das Austrian Institute of Technology (AIT) und an die Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH (NES) zusammen.

19.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 19.4–1: UG 34 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)				in Mio. EUR	in %
	Erträge	0,01	1,80	+1,79	-
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,00	1,46	+1,46	-
	Finanzerträge	0,01	0,34	+0,34	-
	Aufwendungen	433,08	445,35	+12,27	+2,8
	Transferaufwand	423,23	431,53	+8,30	+2,0
	Betrieblicher Sachaufwand	9,85	13,82	+3,97	+40,3
	Nettoergebnis	-433,07	-443,54	-10,47	
GB 34.01	Forschung, Technologie und Innovation				
	Erträge	0,01	1,80	+1,79	-
	Aufwendungen	433,08	445,35	+12,27	+2,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ 1,80 Mio. EUR. Sie lagen um 1,79 Mio. EUR über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 445,35 Mio. EUR um 12,27 Mio. EUR (+2,8 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ fiel mit -443,54 Mio. EUR um 10,47 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-433,07 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 19.4–2: UG 34 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)				in Mio. EUR	in %
	Einzahlungen	2,01	0,40	-1,61	-80,3
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,01	0,12	+0,11	-
	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	2,00	0,28	-1,72	-86,0
	Auszahlungen	428,08	444,47	+16,39	+3,8
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	8,35	8,12	-0,23	-2,7
	Auszahlungen aus Transfers	419,73	436,35	+16,61	+4,0
	Nettofinanzierungssaldo	-426,07	-444,07	-18,00	
GB 34.01	Forschung, Technologie und Innovation				
	Einzahlungen	2,01	0,40	-1,61	-80,3
	Auszahlungen	428,08	444,47	+16,39	+3,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug die Einzahlungen in der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ 0,40 Mio. EUR. Sie lagen um 1,61 Mio. EUR (-80,3 %) unter dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 444,47 Mio. EUR um 16,39 Mio. EUR (+3,8 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ fiel mit -444,07 Mio. EUR um 18,00 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-426,07 Mio. EUR) angenommen.

Da es in keinem Globalbudget auf MVAG-Ebene zu Über- oder Unterschreitungen von mehr als 20,00 Mio. EUR gegenüber dem Voranschlag kam, bestand für das BMVIT keine Begründungspflicht für Abweichungen.

20. UG 40 „Wirtschaft“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 40 Wirtschaft	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 40 Wirtschaft	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	8.695,61	+99,61		Passiva	8.695,61	+99,61	
Vermögen	8.695,61	+99,61	100,0	Fremdmittel	386,61	-6,59	100,0
Langfristiges Vermögen	8.668,21	+100,13	99,7	Langfristige Fremdmittel	352,55	+0,56	91,2
Kurzfristiges Vermögen	27,39	-0,52	0,3	Kurzfristige Fremdmittel	34,07	-7,15	8,8
davon Liquide Mittel	0,09	+0,01	0,0	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	8.308,99	+106,20	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-146,69	-10,45	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	261,03	235,10	-25,93	-9,9	260,01	233,49	-26,51	-10,2
Aufwendungen/ Auszahlungen	397,26	381,79	-15,48	-3,9	371,43	342,89	-28,54	-7,7
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-136,23	-146,69	-10,45	+7,7	-111,42	-109,40	+2,02	-1,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 40 Wirtschaft	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	237,79	224,91	-12,89	-5,4	248,25	223,33	-24,91	-10,0
Aufwendungen/Auszahlungen	363,12	371,59	+8,47	+2,3	322,99	332,73	+9,74	+3,0
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-125,33	-146,69	-21,36	+17,0	-74,74	-109,40	-34,65	+46,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMFWF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 40 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt							
UG 40 Wirtschaft	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016
	in Mio. EUR						in %
Detailbudgetrücklagen	359,69		-18,90		+9,59	350,38	-9,31
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	0,73				+0,31	1,04	+0,31
Gesamtsumme	360,42		-18,90		+9,90	351,42	-8,99

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 40 Wirtschaft – BMWFW	
zentrale Budgetbereiche	Wirtschaftsförderung
	Eich- und Vermessungswesen
	Bau und Liegenschaftsmanagement
	Burghauptmannschaft Österreich
	Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
	Bundesmobilenverwaltung
	Bundeswettbewerbsbehörde
	Beschusswesen

Quelle: HIS

20.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 40 „Wirtschaft“

20.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft als haushaltsleitendes Organ der UG 40 „Wirtschaft“ übermittelte am 18. Mai 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 40 Wirtschaft auf www.rechnungshof.gv.at**).

20.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 90 Belege in der UG 40 „Wirtschaft“. Davon waren 26 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 5 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 40 „Wirtschaft“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 53**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Vorsysteme zur Haushaltsverrechnung des Bundes“ richtete der RH an die UG 40 „Wirtschaft“ Empfehlungen im Bereich des Vorsystems „Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen – Webshop“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4a, TZ 17**).

Auch aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 40 „Wirtschaft“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 1,83 Mio. EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 40 „Wirtschaft“ lag, die mit 3,23 Mio. EUR festgelegt wurde.

20.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 40 „Wirtschaft“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 1,83 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 40 „Wirtschaft“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 40 „Wirtschaft“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

20.2. Vermögensrechnung

Tabelle 20.2–1: UG 40 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 40 Wirtschaft		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 40 Wirtschaft		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		8.695,61	+99,61		Passiva		8.695,61	+99,61	
A + B	Vermögen	8.695,61	+99,61	100,0	D + E	Fremdmittel	386,61	-6,59	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	1,20	-0,08	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	24,00	-7,35	6,2
A.II	Sachanlagen	5.496,20	-32,94	63,2	D.III + E.III	Rückstellungen	362,61	+0,76	93,8
A.II.01	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	1.746,94	-0,10	20,1	D.III.05	Sonstige langfristige Rückstellungen	324,73	0,00	84,0
A.II.02	Gebäude und Bauten	314,72	-4,67	3,6	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	8.308,99	+106,20	
A.II.05	Kulturgüter	3.422,02	-27,56	39,4	C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	517,32	+136,39	
A.IV	Beteiligungen	3.165,03	+133,78	36,4	C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-146,69	-10,45	
A.V + B.II	Forderungen	32,48	-1,17	0,4	C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	7.821,01	-26,72	
B.III	Vorräte	0,59	+0,02	0,0	C.VI	Bundesfinanzierung	117,35	+6,98	
B.IV	Liquide Mittel	0,09	+0,01	0,0					

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 8,696 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 63,2 %, davon 1,747 Mrd. EUR Grundstücke und Grundstückseinrichtungen, 314,72 Mio. EUR Gebäude und Bauten, 3,422 Mrd. EUR Kulturgüter,
- Beteiligungen: 36,4 % (z.B. ERP-Fonds, Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.).

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +99,61 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei den

- Sachanlagen von -32,94 Mio. EUR,
- Beteiligungen von +133,78 Mio. EUR.

Als Sachanlagen waren vor allem historische Gebäude (Kulturgüter) sowie Parks und landwirtschaftliche Grundstücke erfasst, die die Burghauptmannschaft Österreich verwaltete. Nach Angaben des BMWFW beruhte die Abweichung zum Vorjahr im Wesentlichen auf Abschreibungen von Gebäuden und Grundstücken (-27,67 Mio. EUR).

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betrugen 386,61 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen aus Rückstellungen (93,8 %), davon 324,73 Mio. EUR für Sonstige langfristige Rückstellungen, zusammen.

Der Rückgang der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug -6,59 Mio. EUR.

Das BMWFW bildete die Sonstige langfristige Rückstellung aufgrund eines durch einen langfristigen Mietvertrag eingeschränkten Nutzungsrechts des Vienna International Centers und der Halle M.

20.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 20.3-1: UG 40 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 40 Wirtschaft		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-149,58	-43,52	-91,44	-38,69	+58,13
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	133,66	-46,47	131,17	-46,95	-2,49
A.II.01	Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	107,31	-48,55	107,17	-47,80	-0,14
A.III	Personalaufwand	147,28	+2,90	144,92	+1,58	-2,36
A.III.01	Bezüge	112,41	+1,92	112,46	+1,80	+0,05
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	135,96	-5,85	77,69	-9,85	-58,26
A.IV.11	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	54,71	+0,25			-54,71
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-93,73	+6,06	-92,72	+8,62	+1,01
B.I	Erträge aus Transfers	2,14	-9,15	2,14	-9,15	+0,00
B.II	Transferaufwand	95,87	-15,21	94,86	-17,77	-1,01
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	64,80	-18,79	63,78	-21,03	-1,02
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-243,30	-37,46	-184,16	-30,06	+59,14
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+96,61	+27,01	+99,29	+29,68	+2,68
D.I	Finanzerträge	99,29	+29,68	99,29	+29,68	+0,00
D.I.02	Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	99,10	+29,65	99,10	+29,65	0,00
D.II	Finanzaufwand	2,68	+2,68	0,00	+0,00	-2,68
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,68	-0,00	+0,68
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-25,21	+2,41	-25,21
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-146,69	-10,45	-109,40	+2,02	+37,29
	davon Erträge/Einzahlungen	235,10	-25,93	233,49	-26,51	-1,60
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	381,79	-15,48	342,89	-28,54	-38,90
	davon Erträge aus Vorperioden	0,11	+0,11			-0,11
	davon Aufwand aus Vorperioden	0,11	-0,08			-0,11
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-146,68	-10,64	-109,40	+2,02	+37,29

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -146,69 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 235,10 Mio. EUR und Aufwendungen von 381,79 Mio. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 133,66 Mio. EUR; -46,47 Mio. EUR gegenüber 2015
- Personalaufwand: 147,28 Mio. EUR; +2,90 Mio. EUR gegenüber 2015
- Betrieblicher Sachaufwand: 135,96 Mio. EUR; -5,85 Mio. EUR gegenüber 2015

Die Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit setzten sich vorwiegend aus Erträgen aus Flächen-, Feld-, Förder- und Speicherzinsen sowie aus Freischürf- und Massengebühren zusammen. Nach Angaben des BMWFW resultierte der Rückgang der Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit im Wesentlichen aus Mindererträgen betreffend den Förderzins für flüssige und gasförmige Kohlenwasserstoffe sowie aus der periodengerechten Abgrenzung (-48,22 Mio. EUR).

Der betriebliche Sachaufwand entstand vor allem für Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (54,71 Mio. EUR) und für den Mitgliedsbeitrag zur „Österreich Werbung“ (24,10 Mio. EUR).

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 95,87 Mio. EUR; -15,21 Mio. EUR gegenüber 2015

Der Transferaufwand betraf vor allem Förderungsaktionen der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H., Zahlungen an die Austria Wirtschaftsservice GmbH und den Gründerfonds, Förderungen gemäß Wärme- und Kälte-Leitungsausbaugesetz, die Förderungen des Filmstandorts Österreich, der Austrian Business Agency sowie der Tiergarten Schönbrunn GmbH.

D. Finanzergebnis

- Finanzerträge: 99,29 Mio. EUR; +29,68 Mio. EUR gegenüber 2015

Die Finanzerträge resultierten im Wesentlichen aus der Dividende der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.. Diese war auch für den Anstieg der Finanzerträge gegenüber 2015 verantwortlich.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -109,40 Mio. EUR um +37,29 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-146,69 Mio. EUR).

Der wesentliche Unterschied zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstand in der Position Betrieblicher Sachaufwand (-58,26 Mio. EUR), wo nach Angaben des BMWFW die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von -54,71 Mio. EUR anfielen. Diese schlugen nur in der Ergebnisrechnung zu Buche. Die Finanzierungsrechnung war hievon nicht betroffen.

20.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 20.4–1: UG 40 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 40 Wirtschaft		in Mio. EUR			in %
Erträge		237,79	224,91	-12,89	-5,4
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		138,65	125,61	-13,04	-9,4
Finanzerträge		99,14	99,29	+0,15	+0,2
Aufwendungen		363,12	371,59	+8,47	+2,3
Personalaufwand		137,80	135,34	-2,47	-1,8
Transferaufwand		82,14	95,87	+13,73	+16,7
Betrieblicher Sachaufwand		143,18	137,71	-5,47	-3,8
Finanzaufwand		0,00	2,68	+2,68	-
Nettoergebnis		-125,33	-146,69	-21,36	
GB 40.01	Steuerung und Services				
	Erträge	1,45	2,92	+1,47	+101,0
	Aufwendungen	83,25	79,90	-3,35	-4,0
GB 40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft				
	Erträge	204,53	181,08	-23,44	-11,5
	Aufwendungen	114,99	129,00	+14,01	+12,2
GB 40.03	Eich- und Vermessungswesen				
	Erträge	7,01	10,43	+3,42	+48,8
	Aufwendungen	85,60	84,90	-0,70	-0,8
GB 40.04	Historische Objekte				
	Erträge	24,81	30,48	+5,67	+22,9
	Aufwendungen	79,29	77,80	-1,49	-1,9

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug der Ertrag in der UG 40 „Wirtschaft“ 224,91 Mio. EUR. Sie lagen um 12,89 Mio. EUR (-5,4 %) unter dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 371,59 Mio. EUR um 8,47 Mio. EUR (+2,3 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 40 „Wirtschaft“ fiel mit -146,69 Mio. EUR um 21,36 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-125,33 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 20.4–2: UG 40 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 40 Wirtschaft				in Mio. EUR	
Einzahlungen		248,25	223,33	-24,91	-10,0
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		247,34	222,47	-24,88	-10,1
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,01	0,00	-0,01	-100,0
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,89	0,87	-0,02	-2,4
Auszahlungen		322,99	332,73	+9,74	+3,0
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		219,15	212,47	-6,68	-3,0
Auszahlungen aus Transfers		82,14	94,86	+12,73	+15,5
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		21,21	25,21	+4,01	+18,9
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,50	0,19	-0,31	-62,3
Nettofinanzierungssaldo		-74,74	-109,40	-34,65	
GB 40.01	Steuerung und Services				
	Einzahlungen	1,58	2,49	+0,92	+58,3
	Auszahlungen	81,31	78,26	-3,05	-3,8
GB 40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft				
	Einzahlungen	214,68	181,48	-33,20	-15,5
	Auszahlungen	114,65	124,91	+10,26	+9,0
GB 40.03	Eich- und Vermessungswesen				
	Einzahlungen	7,18	9,76	+2,58	+35,9
	Auszahlungen	83,19	83,53	+0,34	+0,4
GB 40.04	Historische Objekte				
	Einzahlungen	24,82	29,61	+4,79	+19,3
	Auszahlungen	43,84	46,04	+2,20	+5,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrug der Ertrag in der UG 40 „Wirtschaft“ 223,33 Mio. EUR. Sie lagen um 24,91 Mio. EUR (-10,0 %) unter dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 332,73 Mio. EUR um 9,74 Mio. EUR (+3,0 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 40 „Wirtschaft“ fiel mit -109,40 Mio. EUR um 34,65 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-74,74 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 40.02 „Transferleistungen an die Wirtschaft“

-23,44 Mio. EUR

-33,20 Mio. EUR

Mindererträge/Mindereinzahlungen beim Förderzins für Erdöl und Erdgas entstanden infolge des Rückgangs der Importwerte für flüssige (ca. -25 %) und gasförmige (ca. -28 %) Kohlenwasserstoffe.

21. UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	8.007,26	+723,28		Passiva	8.007,26	+723,28	
Vermögen	8.007,26	+723,28	100,0	Fremdmittel	19.422,82	+1.978,76	100,0
Langfristiges Vermögen	7.889,12	+649,02	98,5	Langfristige Fremdmittel	18.326,40	+1.905,65	94,4
Kurzfristiges Vermögen	118,13	+74,26	1,5	Kurzfristige Fremdmittel	1.096,42	+73,11	5,6
davon Liquide Mittel	8,88	-0,37	0,1	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-11.415,57	-1.255,48	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-5.099,45	+69,83	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	394,73	464,20	+69,47	+17,6	384,08	366,96	-17,12	-4,5
Aufwendungen/ Auszahlungen	5.564,01	5.563,64	-0,37	-0,0	3.496,97	3.558,34	+61,37	+1,8
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-5.169,28	-5.099,45	+69,83	-1,4	-3.112,89	-3.191,38	-78,49	+2,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	319,19	459,98	+140,78	+44,1	319,50	362,71	+43,22	+13,5
Aufwendungen/Auszahlungen	6.632,11	5.559,42	-1.072,69	-16,2	3.808,77	3.554,09	-254,67	-6,7
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-6.312,92	-5.099,45	+1.213,47	-19,2	-3.489,27	-3.191,38	+297,89	-8,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMVIT zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 41 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	1.762,26		-316,80		+292,92	1.738,38	-23,88	-1,4
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	186,69		-4,22		+26,11	208,58	+21,89	+11,7
Gesamtsumme	1.948,95		-321,02		+319,02	1.946,95	-2,00	-0,1

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie – BMVIT	
zentrale Budgetbereiche	Verkehrs- und Nachrichtenwesen:
	– Schiene
	– Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr
	– Wasser
	– Straße
	– Telekommunikation
	– Fernmeldebehörden/Funküberwachungen
	– Luft
	Österreichisches Patentamt
	Klima- und Energiefonds (KLI.EN)

Quelle: HIS

21.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“

21.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie als haushaltsleitendes Organ der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ übermittelte am 24. April 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie auf www.rechnungshof.gv.at**).

21.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 96 Belege in der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“. Davon waren 16 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 8 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 54**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 681,97 Mio. EUR festgestellt, was über der Wesentlichkeitsgrenze der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ lag, die mit 38,09 Mio. EUR festgelegt wurde.

21.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 681,97 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der erforderlichen Korrekturen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 insbesondere bezüglich der periodengerechten Zuordnung der Geschäftsfälle nicht in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

21.2. Vermögensrechnung

Tabelle 21.2–1: UG 41 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		8.007,26	+723,28		Passiva		8.007,26	+723,28	
A + B	Vermögen	8.007,26	+723,28	100,0	D + E	Fremdmittel	19.422,82	+1.978,76	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	4,61	+1,61	0,1	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	19.323,75	+1.936,78	99,5
A.II	Sachanlagen	1.312,97	-5,38	16,4		Übrige sonstige Verbindlichkeiten	19.315,24	+1.943,77	99,4
A.II.01	Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	1.209,36	-5,34	15,1	D.III + E.III	Rückstellungen	99,07	+41,98	0,5
A.IV	Beteiligungen	6.570,98	+652,84	82,1	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-11.415,57	-1.255,48	
A.V + B.II	Forderungen	109,82	+74,57	1,4	C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	1.495,55	+677,32	
B.IV	Liquide Mittel	8,88	-0,37	0,1	C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-5.099,45	+69,83	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	-11.003,10	-2.080,19	
					C.VI	Bundesfinanzierung	3.191,43	+77,56	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 8,007 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 16,4 %, davon 1,209 Mrd. EUR Grundstücke und Grundstückseinrichtungen insbesondere betreffend Grün- und Wasserflächen und bebaute Grundstücke im DB 41.02.06.02 „Wasserstraßen“,
- Beteiligungen: 82,1 % (z.B. Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG (ASFINAG), Österreichische Bundesbahnen-Holding AG),
- Forderungen: 1,4 %, davon 89,67 Mio. EUR Übrige sonstige Forderungen.

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +723,28 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei den Beteiligungen (+652,84 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMVIT resultierte der Anstieg der Übrigen sonstigen Forderungen aus der Einbuchung einer Dividende der ASFINAG in Höhe von EUR 70,00 Mio. EUR für das Jahr 2016, welche im Februar 2017 überwiesen wurde.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betrugen 19,423 Mrd. EUR und setzten sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten (99,5 %), davon 19,315 Mrd. EUR Übrige sonstige Verbindlichkeiten, zusammen.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +1,979 Mrd. EUR war insbesondere auf Veränderungen der Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten (+1,944 Mrd. EUR) zurückzuführen.

Nach Angaben des BMVIT enthielten die Sonstigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten vor allem den Verbindlichkeitsstand gegenüber der ÖBB-Infrastruktur AG im Zusammenhang mit dem Bundeszuschuss gemäß § 42 Bundesbahngesetz sowie die Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Wien für den Ausbau der U-Bahn. Die Abweichung zum Vorjahr entstand im Wesentlichen durch die Anpassung der Verbindlichkeiten zum § 42 Zuschussvertrag der ÖBB-Infrastruktur AG für die Rahmenplanperiode 2014 – 2019 an den Investitionsstand 2016 (+1,844 Mrd. EUR).

21.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 21.3-1: UG 41 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-756,42	-9,36	-765,25	-2,35	-8,84
A.I	Erträge aus Abgaben netto	3,76	+0,10	3,70	+0,25	-0,06
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	237,73	+80,03	147,45	+1,33	-90,27
A.II.02	Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	77,24	-1,39	77,19	-1,67	-0,05
A.II.03	Sonstige Erträge	159,81	+81,77	69,51	+3,03	-90,30
A.III	Personalaufwand	69,54	+2,69	67,94	+1,91	-1,60
A.III.01	Bezüge	52,27	+1,59	52,34	+1,53	+0,07
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	928,37	+86,81	848,47	+2,02	-79,90
A.IV.06	Aufwand für Werkleistungen	831,83	+24,96	826,89	-2,77	-4,94
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	73,80	+61,81	6,98	+4,44	-66,82
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-4.443,51	+73,72	-2.513,13	-71,47	+1.930,38
B.I	Erträge aus Transfers	122,23	-16,15	125,16	-13,30	+2,93
B.I.05	Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	83,58	-10,00	83,58	-10,00	0,00
B.II	Transferaufwand	4.565,74	-89,86	2.638,29	+58,16	-1.927,44
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	203,47	-334,38	200,75	-54,52	-2,72
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	4.360,07	+245,58	2.435,27	+113,85	-1.924,80
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-5.199,93	+64,36	-3.278,39	-73,82	+1.921,54
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+100,48	+5,48	+90,48	-4,52	-10,00
D.I	Finanzerträge	100,48	+5,48	90,48	-4,52	-10,00
D.I.02	Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	100,00	+5,00	90,00	-5,00	-10,00
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,08	-0,02	+0,08
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-3,56	-0,14	-3,56
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-5.099,45	+69,83	-3.191,38	-78,49	+1.908,07
	davon Erträge/Einzahlungen	464,20	+69,47	366,96	-17,12	-97,24
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	5.563,64	-0,37	3.558,34	+61,37	-2.005,30
	davon Erträge aus Vorperioden	63,83	+63,83			-63,83
	davon Aufwand aus Vorperioden	-0,21	-0,21			+0,21
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-5.163,49	+5,79	-3.191,38	-78,49	+1.972,11

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -5,099 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 464,20 Mio. EUR und Aufwendungen von 5,564 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 237,73 Mio. EUR; +80,03 Mio. EUR gegenüber 2015
- Personalaufwand: 69,54 Mio. EUR; +2,69 Mio. EUR gegenüber 2015
- Betrieblicher Sachaufwand: 928,37 Mio. EUR; +86,81 Mio. EUR gegenüber 2015

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit resultierten im Wesentlichen aus Patentgebühren und Gebühren im Detailbudget Fernmeldebehörden/Funküberwachungen sowie aus Erträgen und Geldstrafen gemäß Straßenverkehrsordnung und Güterbeförderungsgesetz. Nach Angaben des BMVIT resultierte der Mehrertrag im Wesentlichen aus der Verbuchung einer Dividende der ASFINAG aus dem Jahr 2015 in Höhe von 60,00 Mio. EUR auf dem Sachkonto „Erträge aus Vorperioden“ sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 17,45 Mio. EUR.

Nach Angaben des BMVIT enthielt der betriebliche Sachaufwand vor allem Werkleistungen im Zusammenhang mit Verkehrsdienstverträgen mit der ÖBB–Personenverkehr AG und diversen Privatbahnen. Die Veränderung resultierte einerseits aus der erstmaligen Dotierung von sonstigen langfristigen Rückstellungen für Maßnahmen gemäß Eisenbahnkreuzungs–Verordnung 2012 i.Z.m. dem Finanzausgleichsgesetz 2017 in Höhe von +60,94 Mio. EUR. Andererseits ergaben sich Mehraufwendungen im Wesentlichen bei den Verkehrsdienstverträgen mit der ÖBB–Personenverkehr AG (+10,98 Mio. EUR) sowie mit diversen Privatbahnen (+2,34 Mio. EUR) und bei den Aufwandszahlungen an die Schieneninfrastruktur–Dienstleistungsgesellschaft mbH (SCHIG) (+3,70 Mio. EUR).

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 122,23 Mio. EUR; -16,15 Mio. EUR gegenüber 2015
- Transferaufwand: 4,566 Mrd. EUR; -89,86 Mio. EUR gegenüber 2015

Nach Angaben des BMVIT enthielten die Erträge aus Transfers im Wesentlichen die vom BMF zuerkannten Katastrophenfondszuweisungen an das BMVIT.

Der Transferaufwand umfasste im Wesentlichen den Aufwand (Bundeszuschuss) gemäß § 42 Abs. 1 und 2 Bundesbahngesetz an die ÖBB–Infrastruktur AG (siehe [TZ 21.5](#)), die Aufwendungen des Bundes für den Ausbau der U–Bahn, die Aufwendungen für Planungen von Hochwasserschutzmaßnahmen im Land Niederösterreich, die Aufwendungen im Zuge der Art. 15a B–VG–Vereinbarungen für den Hochwasserschutz entlang der Donau betreffend die Länder Wien, Niederöster-

reich und Oberösterreich sowie an die Donau-Hochwasserschutzkonkurrenz für Hochwasserschutzmaßnahmen. Die Veränderung des Transferaufwands resultierte einerseits aus Minderaufwendungen für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (-320,15 Mio. EUR) – insbesondere gegenüber der im Jahr 2015 erfolgten Einbuchung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wien aus dem Ausbau der U-Bahn – sowie andererseits aus Mehraufwendungen für die ÖBB-Infrastruktur AG (+353,07 Mio. EUR) und Minderaufwendungen gemäß § 8a ASFINAG-Gesetz betreffend die Querfinanzierung des Brenner Basistunnels (-111,48 Mio. EUR).

D. Finanzergebnis

- Finanzerträge: 100,48 Mio. EUR; +5,48 Mio. EUR gegenüber 2015

Die Finanzerträge bestanden nach Angaben des BMVIT im Wesentlichen aus der Dividende der ASFINAG in Höhe von 100,00 Mio. EUR.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -3,191 Mrd. EUR um +1,908 Mrd. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-5,099 Mrd. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden in folgenden Positionen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: -90,27 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: -79,90 Mio. EUR
- Transferaufwand: -1,927 Mrd. EUR

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit lagen über den Einzahlungen infolge der Umbuchung der ASFINAG-Dividende auf das Konto „Erträge aus Vorperioden“ sowie infolge der Auflösung von Rückstellungen. In beiden Fällen war nur die Ergebnis-, nicht aber die Finanzierungsrechnung betroffen. Der betriebliche Sachaufwand überstieg die korrespondierenden Auszahlungen insbesondere aufgrund von Rückstellungsdotierungen. Die Transferauszahlungen an Unternehmen lagen unter den Transferaufwendungen aufgrund des gewählten Finanzierungsmodells der Zuschüsse an die ÖBB-Infrastruktur AG (siehe [TZ 21.5](#)).

21.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 21.4–1: UG 41 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie				in Mio. EUR	in %
Erträge		319,19	459,98	+140,78	+44,1
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		229,17	359,49	+130,32	+56,9
Finanzerträge		90,02	100,48	+10,46	+11,6
Aufwendungen		6.632,11	5.559,42	-1.072,69	-16,2
Personalaufwand		69,88	65,44	-4,44	-6,3
Transferaufwand		5.696,47	4.565,74	-1.130,73	-19,8
Betrieblicher Sachaufwand		865,76	928,25	+62,48	+7,2
Finanzaufwand		0,00	0,00	-0,00	-
Nettoergebnis		-6.312,92	-5.099,45	+1.213,47	
GB 41.01	Steuerung und Services				
	Erträge	30,23	50,42	+20,20	+66,8
	Aufwendungen	150,39	147,25	-3,14	-2,1
GB 41.02	Verkehrs- und Nachrichtenwesen				
	Erträge	288,97	409,55	+120,59	+41,7
	Aufwendungen	6.481,72	5.412,17	-1.069,55	-16,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ 459,98 Mio. EUR. Sie lagen um 140,78 Mio. EUR (+44,1 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 5,559 Mrd. EUR um 1,073 Mrd. EUR (-16,2 %) niedriger als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ fiel mit -5,099 Mrd. EUR um 1,213 Mrd. EUR besser aus als im Voranschlag (-6,313 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 21.4–2: UG 41 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 41 Verkehr, Innovation und Technologie				in Mio. EUR	in %
Einzahlungen		319,50	362,71	+43,22	+13,5
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		319,20	362,55	+43,35	+13,6
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,02	0,03	+0,01	+61,4
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,28	0,13	-0,15	-53,9
Auszahlungen		3.808,77	3.554,09	-254,67	-6,7
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		896,64	912,16	+15,52	+1,7
Auszahlungen aus Transfers		2.908,48	2.638,29	-270,19	-9,3
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		3,42	3,59	+0,18	+5,1
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,23	0,05	-0,18	-78,4
Nettofinanzierungssaldo		-3.489,27	-3.191,38	+297,89	
GB 41.01	Steuerung und Services				
	Einzahlungen	30,31	41,55	+11,24	+37,1
	Auszahlungen	138,07	140,18	+2,11	+1,5
GB 41.02	Verkehrs- und Nachrichtenwesen				
	Einzahlungen	289,18	321,16	+31,98	+11,1
	Auszahlungen	3.670,70	3.413,91	-256,79	-7,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ 362,71 Mio. EUR. Sie lagen um 43,22 Mio. EUR (+13,5 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 3,554 Mrd. EUR um 254,67 Mio. EUR (-6,7 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ fiel mit -3,191 Mrd. EUR um 297,89 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-3,489 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 41.01 „Steuerung und Services“

+20,20 Mio. EUR

Mehrerträge resultierten aus Refundierungen von Bezügen der Post- und Telekombediensteten infolge deren Beschäftigung im Fernmeldebereich und im Bereich der Schifffahrtsaufsicht sowie aus der Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten.

Mehrerträge beim Österreichischen Patentamt betrafen eine mengenmäßige Ausweitung der Transaktionen bei den Patent- und Markenschutzgebühren.

GB 41.02 „Verkehrs- und Nachrichtenwesen“

+120,59 Mio. EUR

+31,98 Mio. EUR

Mehrerträge/Mehreinzahlungen resultierten aus Mehreinnahmen aus Strafgeldern und Wunschkennzeichen sowie im Bereich Fernmeldebehörden/Funküberwachungen aus vermehrten Antragstellungen aufgrund von Veranstaltungen und aus dem Ausbau neuer Technologien am Funksektor.

Mehrerträge entfielen auf eine Dividende der ASFINAG sowie auf die Auflösung von Rückstellungen für Prozesskosten.

Mehreinzahlungen entstanden gemäß § 8a ASFINAG-Gesetz (Beiträge zur Querfinanzierung des Brenner Basistunnels), da zusätzlich zur Querfinanzierung der A 13 auch eine Querfinanzierung auf dem Abschnitt Innsbruck – Staatsgrenze der A 12 eingehoben wird.

-1,070 Mrd. EUR

-256,79 Mio. EUR

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen für Förderungen im Bereich Telekommunikation entstanden dadurch, dass durch den Zeitraum zwischen Vergabe und Abrechnung/Auszahlung ein geringerer Liquiditätsbedarf bestand.

Minderaufwendungen bei den Zahlungen an die ÖBB-Infrastruktur AG entstanden durch die Stornierung der eingebuchten Verbindlichkeit (Phase 4-Beleg) für die Annuitätenzuschüsse für Investitionen in die Schieneninfrastruktur gemäß § 42 Abs. 2 Bundesbahngesetz. **Minderaufwendungen** betrafen die geringere Inanspruchnahme von Zuschüssen gemäß Fernsprechentgeltzuschussgesetz.

Diese Minderaufwendungen wurden teilweise durch **Mehraufwendungen** für die Dotierung von Rückstellungen für Zweckzuschüsse des Bundes an die Länder für Eisenbahnkreuzungen auf Gemeindestraßen gemäß FAG 2017 sowie durch **Mehraufwendungen** bei den Verkehrsdiensteverträgen mit der ÖBB-Personenverkehr AG, um Verzugszinsen zu vermeiden, kompensiert.

21.5. UG–spezifische Entwicklungen

Zuschussvertrag zur Schieneninfrastruktur der ÖBB

Die bedeutendsten Mittelverwendungen in der UG 41 „Verkehr, Innovation und Technologie“ betrafen die Zuschüsse gemäß § 42 Abs. 1 und 2 Bundesbahngesetz (BBG), die auf Basis eines Vertrags zwischen dem BMVIT im Einvernehmen mit dem BMF und der ÖBB–Infrastruktur AG gewährt werden. Im BRA 2010 (TZ 3.7.2, S. 200 ff.) berichtete der RH erstmals über diese Vereinbarungen, welche die Umsetzung der von der ÖBB–Infrastruktur AG jährlich zu erstellenden sechsjährigen Rahmenpläne über die geplanten Investitionen in die Schienenverkehrsinfrastruktur regelten („Zuschussverträge“). Die Verträge unterschieden zwischen Zuschüssen für den Betrieb der Schieneninfrastruktur und deren Bereitstellung an die Nutzer (§ 42 Abs. 1 BBG) und Zuschüssen für die Instandhaltung, zur Planung und zum Bau von Schieneninfrastruktur (§ 42 Abs. 2 BBG). Im Jahr 2016 erfolgten aus dieser Position Zahlungen in Höhe von 2,068 Mrd. EUR, davon Zuschüsse in Höhe von 786,57 Mio. EUR gemäß Abs. 1 und Zuschüsse in Höhe von 1,282 Mrd. EUR gemäß Abs. 2.

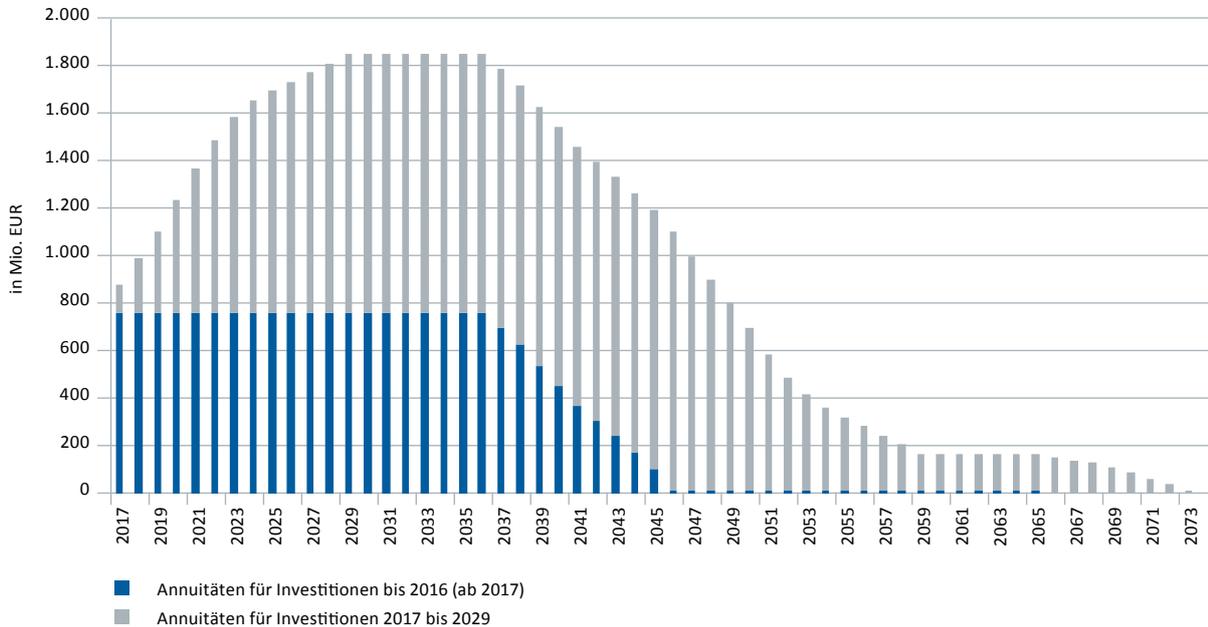
Der Bund hatte sich im Zuschussvertrag 2014 bis 2019¹⁸ verpflichtet, gemäß § 42 Abs. 2 BBG 80 % der jährlich getätigten Investitionen in Form einer auf 30 Jahre umgelegten Annuität verteilt zu tragen, wobei als Zinssatz der jeweils aktuelle Satz für Langfristfinanzierungen der ÖBB–Infrastruktur AG herangezogen wurde (2016: 766,40 Mio. EUR; Zuschussvertrag gemäß § 42 Abs. 2 BBG, lit. 6a). Zur Finanzierung des österreichischen Anteils am Brenner Basistunnel trug der Bund 100 % der Kosten in Form einer auf 50 Jahre umgelegten Annuität (2016: 17,90 Mio. EUR; Zuschussvertrag gemäß § 42 Abs. 2 BBG, lit. 6b) bei. Der Bund zahlte damit jeweils nur ein Dreißigstel (bzw. Fünzigstel) der jeweiligen jährlichen Investitionen (zuzüglich Finanzierungskosten). Solange neu investiert wurde, stiegen somit die Verbindlichkeiten aus den Investitionen eines Jahres stärker als die jährlichen Zahlungen, d.h. die Zahlungen wurden teilweise in die Zukunft verschoben. Zusätzlich umfasste der jährliche Zuschuss gemäß Abs. 2 BBG einen Anteil für Inspektion/Wartung, Entstörung und Instandsetzung der von der ÖBB–Infrastruktur AG zu betreibenden Schieneninfrastruktur (2016: 514,30 Mio. EUR; Zuschussvertrag gemäß § 42 Abs. 2 BBG, lit. 6c)¹⁹.

Die folgende Abbildung zeigt die Annuitäten des Bundes, die sich ab dem Jahr 2017 für die in den Rahmenplänen vereinbarten Infrastrukturinvestitionen ergeben.

¹⁸ Unterzeichnet am 19. August 2015

¹⁹ Insgesamt betragen im Jahr 2016 die Annuitätenzuschüsse (gemäß § 42 Abs. 2 BBG, lit. 6a und 6b) 767,60 Mio. EUR und die Nicht–Annuitätenzuschüsse (gemäß § 42 Abs. 1 BBG und § 42 Abs. 2 BBG, lit. 6c) 1,301 Mrd. EUR.

Abbildung 21.5–1: Annuitäten des Bundes ab 2017 für Infrastrukturinvestitionen



Quellen: Daten des BMVIT, eigene Darstellung

Aus den Annuitäten für die bis zum 31. Dezember 2016 bereits getätigten Investitionen der ÖBB–Infrastruktur AG ergaben sich nicht fällige Verbindlichkeiten von 19,015 Mrd. EUR (blaue Balken).

Aus den zukünftig geplanten Annuitäten aufgrund der Investitionen zu allen Projekten, die im Rahmenplan 2014 bis 2019 vereinbart wurden (bis zu deren Fertigstellung) – auch wenn die Investitionen erst nach 2016 getätigt werden –, entstanden nicht fällige Verpflichtungen von 35,830 Mrd. EUR (graue Balken). Aus den Nicht–Annuitätzuschüssen²⁰ entstanden weitere nicht fällige Verpflichtungen von 4,193 Mrd. EUR für den Betrieb der Schieneninfrastruktur und deren Bereitstellung an die Nutzer (Zuschussvertrag gemäß § 42 Abs. 1 BBG) sowie für Inspektion/Wartung, Entstörung und Instandsetzung (Zuschussvertrag gemäß § 42 Abs. 2 BBG, lit. 6c), sodass der Gesamtstand an nicht fälligen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2016 40,023 Mrd. EUR betrug.

²⁰ Zuschüsse gemäß § 42 Abs. 1 BBG und § 42 Abs. 2 BBG, lit. 6c

22. UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	24.607,54	+18,38		Passiva	24.607,54	+18,38	
Vermögen	24.607,54	+18,38	100,0	Fremdmittel	102,49	+11,02	100,0
Langfristiges Vermögen	24.568,58	+13,32	99,8	Langfristige Fremdmittel	40,97	+1,04	40,0
Kurzfristiges Vermögen	38,97	+5,05	0,2	Kurzfristige Fremdmittel	61,52	+9,98	60,0
davon Liquide Mittel	0,14	+0,01	0,0	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	24.505,06	+7,35	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-2.194,21	-690,86	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	238,26	252,97	+14,70	+6,2	229,71	246,16	+16,45	+7,2
Aufwendungen/ Auszahlungen	1.741,61	2.447,17	+705,56	+40,5	1.737,65	2.445,19	+707,54	+40,7
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-1.503,35	-2.194,21	-690,86	+46,0	-1.507,94	-2.199,03	-691,09	+45,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	183,71	231,52	+47,81	+26,0	181,80	224,83	+43,03	+23,7
Aufwendungen/Auszahlungen	2.145,40	2.425,73	+280,33	+13,1	2.135,37	2.423,86	+288,49	+13,5
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-1.961,69	-2.194,21	-232,52	+11,9	-1.953,57	-2.199,03	-245,46	+12,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMLFUW zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 42 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR						in %	
Detailbudgetrücklagen	162,60		-7,00		+13,66	169,26	+6,66	+4,1
Variable Auszahlungsrücklagen	503,77		-283,10		+39,12	259,79	-243,98	-48,4
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	10,56		-1,69		+3,56	12,43	+1,86	+17,6
Gesamtsumme	676,94		-291,79		+56,33	441,48	-235,46	-34,8

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft – BMLFUW	
zentrale Budgetbereiche	Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei
	Ländliche Entwicklung
	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement
	Landwirtschaftliche Schulen
	Forschung und Sonstige Maßnahmen
	Beteiligungen
	Bundesämter für Wein
	Bundesgärten

Quelle: HIS

22.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“

22.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als haushaltsleitendes Organ der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ übermittelte am 18. April 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft auf www.rechnungshof.gv.at**).

22.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 83 Belege in der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“. Davon waren 29 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 5 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 55**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 1,85 Mio. EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ lag, die mit 21,35 Mio. EUR festgelegt wurde.

22.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 1,85 Mio. EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

22.2. Vermögensrechnung

Tabelle 22.2–1: UG 42 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		24.607,54	+18,38		Passiva		24.607,54	+18,38	
A + B	Vermögen	24.607,54	+18,38	100,0	D + E	Fremdmittel	102,49	+11,02	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	1,35	+0,90	0,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	51,20	+8,68	50,0
A.II	Sachanlagen	24.253,82	+11,46	98,6		Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	21,63	+9,12	21,1
A.II.01	Grundstücke und Grundstücks- einrichtungen	24.053,08	+10,74	97,7		Passive Rechnungsabgrenzungen	23,21	+0,65	22,6
A.II.02	Gebäude und Bauten	164,71	+0,64	0,7	D.III + E.III	Rückstellungen	51,29	+2,34	50,0
A.IV	Beteiligungen	313,10	+1,32	1,3	D.III.01	für Abfertigungen	16,31	+0,55	15,9
A.V + B.II	Forderungen	35,69	+4,61	0,1	D.III.02	für Jubiläumswendungen	22,12	+1,38	21,6
B.III	Vorräte	3,44	+0,07	0,0	E.III.02	für nicht konsumierte Urlaube	11,37	+0,12	11,1
B.IV	Liquide Mittel	0,14	+0,01	0,0	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	24.505,06	+7,35	
					C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	6,33	+3,49	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-2.194,21	-690,86	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	24.503,88	+14,21	
					C.VI	Bundesfinanzierung	2.189,04	+680,50	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 24,608 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Sachanlagen: 98,6 %, davon 24,053 Mrd. EUR Grundstücke und Grundstückseinrichtungen (vor allem forstwirtschaftlich genutzte, bebaute und unbebaute Grundstücke, die von der Österreichischen Bundesforste AG verwaltet wurden, Wasserflächen des öffentlichen Wassergutes sowie Grünflächen und landwirtschaftliche Flächen nachgeordneter Dienststellen), 164,71 Mio. EUR Gebäude und Bauten (überwiegend Massivbauten und Hütten, die von der Österreichischen Bundesforste AG verwaltet wurden, sowie Schulgebäude),
- Beteiligungen: 1,3 % (z.B. Österreichische Bundesforste AG, Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften GmbH, Spanische Hofreitschule – Bundesgestüt Piber Ges. öffentlichen Rechts, Agrarmarkt Austria, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Bundesausbildungs- und Forschungszentrum für Wald, Naturerfahren und Landschaft).

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +18,38 Mio. EUR.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betrugen 102,49 Mio. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 50,0 %, davon 21,63 Mio. EUR Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung, 23,21 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen,
- Rückstellungen: 50,0 %, davon 16,31 Mio. EUR für Abfertigungen, 22,12 Mio. EUR für Jubiläumszuwendungen, 11,37 Mio. EUR für nicht konsumierte Urlaube.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +11,02 Mio. EUR.

22.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 22.3–1: UG 42 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-252,54	-11,69	-245,64	-6,53	+6,90
A.I	Erträge aus Abgaben netto	0,33	+0,17	0,33	+0,17	0,00
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	51,97	-3,40	44,71	-1,78	-7,25
A.III	Personalaufwand	186,79	+3,65	183,57	+2,66	-3,22
A.III.01	Bezüge	140,72	+1,90	140,82	+1,88	+0,10
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	118,05	+4,81	107,12	+2,27	-10,93
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-1.952,74	-666,97	-1.956,07	-672,87	-3,33
B.I	Erträge aus Transfers	187,34	+27,97	187,35	+27,98	+0,01
B.I.05	Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	185,79	+28,07	185,79	+28,07	0,00
B.II	Transferaufwand	2.140,08	+694,94	2.143,42	+700,84	+3,34
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1.877,87	+699,45	1.877,90	+701,27	+0,03
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	72,34	+0,29	71,91	+0,73	-0,43
B.II.05	Transfers an private Haushalte	181,24	-4,78	181,43	-4,66	+0,20
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-2.205,28	-678,66	-2.201,71	-679,40	+3,57
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+11,07	-12,20	+13,08	-9,98	+2,01
D.I	Finanzerträge	13,33	-10,04	13,31	-10,05	-0,01
D.II	Finanzaufwand	2,25	+2,16	0,23	-0,07	-2,02
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			+0,06	-0,02	+0,06
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-10,46	-1,69	-10,46
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-2.194,21	-690,86	-2.199,03	-691,09	-4,82
	davon Erträge/Einzahlungen	252,97	+14,70	246,16	+16,45	-6,81
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	2.447,17	+705,56	2.445,19	+707,54	-1,98
	davon Erträge aus Vorperioden	0,06	+0,06			-0,06
	davon Aufwand aus Vorperioden	1,48	+1,48			-1,48
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-2.192,79	-689,44	-2.199,03	-691,09	-6,24

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -2,194 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 252,97 Mio. EUR und Aufwendungen von 2,447 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 51,97 Mio. EUR; -3,40 Mio. EUR gegenüber 2015
- Personalaufwand: 186,79 Mio. EUR; +3,65 Mio. EUR gegenüber 2015
- Betrieblicher Sachaufwand: 118,05 Mio. EUR (insbesondere für Werkleistungen und Mieten); +4,81 Mio. EUR gegenüber 2015

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 187,34 Mio. EUR; +27,97 Mio. EUR gegenüber 2015
- Transferaufwand: 2,140 Mrd. EUR; +694,94 Mio. EUR gegenüber 2015

Nach Angaben des BMLFUW resultierten die Erträge aus Transfers im Wesentlichen aus Überweisungen des BMF für Maßnahmen des Katastrophenfonds. Der Transferaufwand enthielt im Wesentlichen die Überweisungen von Agrarförderungen im Wege der Agrarmarkt Austria (AMA) für die Entwicklung des ländlichen Raums und für Marktordnungsmaßnahmen (EU- und Bundesmittel zur Kofinanzierung), die Basisabgeltungen an verbundene Betriebe (bspw. AGES) und Aufwendungen aus dem Katastrophenfonds (z.B. betreffend die Wildbach- und Lawinverbauung). Die Steigerung des Transferaufwands resultierte nach Angaben des BMLFUW einerseits aus der Verschiebung von Aufwendungen des Jahres 2015 auf 2016, die wegen der Neuprogrammierung des Auszahlungsprogrammes bei den Direktzahlungen für die neue EU-Finanzperiode 2014 bis 2020 erforderlich war sowie andererseits aus der Tatsache, dass noch im Dezember 2016 annähernd 100 % der Prämien für das Jahr 2016 aufgewendet wurden.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Die Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhten im Wesentlichen auf Abweichungen bei Ein- und Auszahlungen des Geldflusses aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen (-10,46 Mio. EUR).

22.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 22.4–1: UG 42 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft		in Mio. EUR			in %
	Erträge	183,71	231,52	+47,81	+26,0
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	160,53	218,20	+57,66	+35,9
	Finanzerträge	23,18	13,33	-9,85	-42,5
	Aufwendungen	2.145,40	2.425,73	+280,33	+13,1
	Personalaufwand	166,32	165,67	-0,65	-0,4
	Transferaufwand	1.854,00	2.140,08	+286,08	+15,4
	Betrieblicher Sachaufwand	118,73	117,72	-1,01	-0,9
	Finanzaufwand	6,34	2,25	-4,09	-64,5
	Nettoergebnis	-1.961,69	-2.194,21	-232,52	
GB 42.01	Steuerung und Services				
	Erträge	25,09	18,03	-7,06	-28,2
	Aufwendungen	165,63	163,81	-1,82	-1,1
GB 42.02	Landwirtschaft und ländlicher Raum				
	Erträge	16,27	32,89	+16,62	+102,2
	Aufwendungen	1.768,34	2.021,53	+253,19	+14,3
GB 42.03	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement				
	Erträge	142,36	180,61	+38,25	+26,9
	Aufwendungen	211,43	240,39	+28,96	+13,7

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ 231,52 Mio. EUR. Sie lagen um 47,81 Mio. EUR (+26,0 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 2,426 Mrd. EUR um 280,33 Mio. EUR (+13,1 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ fiel mit -2,194 Mrd. EUR um 232,52 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-1,962 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 22.4–2: UG 42 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft				in Mio. EUR	
Einzahlungen		181,80	224,83	+43,03	+23,7
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		181,59	224,39	+42,80	+23,6
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,08	0,25	+0,17	+211,7
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,13	0,19	+0,05	+40,8
Auszahlungen		2.135,37	2.423,86	+288,49	+13,5
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		272,50	269,60	-2,90	-1,1
Auszahlungen aus Transfers		1.854,00	2.143,42	+289,42	+15,6
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		8,63	10,72	+2,09	+24,2
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,25	0,13	-0,13	-49,2
Nettofinanzierungssaldo		-1.953,57	-2.199,03	-245,46	
GB 42.01	Steuerung und Services				
	Einzahlungen	23,55	14,14	-9,41	-40,0
	Auszahlungen	158,81	159,46	+0,65	+0,4
GB 42.02	Landwirtschaft und ländlicher Raum				
	Einzahlungen	16,03	33,45	+17,43	+108,8
	Auszahlungen	1.770,12	2.026,17	+256,05	+14,5
GB 42.03	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement				
	Einzahlungen	142,23	177,24	+35,01	+24,6
	Auszahlungen	206,44	238,23	+31,79	+15,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betrugen die Einzahlungen in der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ 224,83 Mio. EUR. Sie lagen um 43,03 Mio. EUR (+23,7 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 2,424 Mrd. EUR um 288,49 Mio. EUR (+13,5 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“ fiel mit -2,199 Mrd. EUR um 245,46 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-1,954 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 42.02 „Landwirtschaft und ländlicher Raum“

+253,19 Mio. EUR

+256,05 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen bei Marktordnungsmaßnahmen entstanden durch die Verschiebung der Auszahlung diverser Beihilfen und Prämien des Jahres 2015 auf April 2016, welche infolge der Neuprogrammierung des Auszahlungsprogramms für die neue EU-Finanzperiode 2014 bis 2020 erforderlich wurde. **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** aus Katastrophenfondsmitteln waren zur Abfederung außerordentlicher Frostschäden bei landwirtschaftlichen Kulturen erforderlich.

Diese Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen wurden teilweise durch **Minderaufwendungen/Minderauszahlungen** für Maßnahmen zur ländlichen Entwicklung kompensiert. Dies ergibt sich aus dem Antragsvolumen, das die Förderungswerber eingebracht haben und das deshalb vorab nicht präzise abgeschätzt werden konnte.

GB 42.03 „Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement“

+38,25 Mio. EUR

+35,01 Mio. EUR

Mehrerträge/Mehreinzahlungen resultierten aus der Genehmigung zusätzlicher Bundesmittel auf Grundlage einer Änderung des Katastrophenfondsgesetzes 1996, die für Sofortmaßnahmen anlässlich der schweren lokalen Unwetterereignisse von Juni bis September 2016 erforderlich waren.

+28,96 Mio. EUR

+31,79 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen entfielen auf Sofortmaßnahmen anlässlich der schweren lokalen Unwetterereignisse von Juni bis September 2016, welche durch die Genehmigung zusätzlicher Bundesmittel auf Grundlage einer Änderung des Katastrophenfondsgesetzes 1996 ermöglicht wurden.

23. UG 43 „Umwelt“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 43 Umwelt	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 43 Umwelt	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	1.528,10	-426,87		Passiva	1.528,10	-426,87	
Vermögen	1.528,10	-426,87	100,0	Fremdmittel	29,69	+0,43	100,0
Langfristiges Vermögen	1.513,92	-427,16	99,1	Langfristige Fremdmittel	27,45	0,00	92,4
Kurzfristiges Vermögen	14,18	+0,29	0,9	Kurzfristige Fremdmittel	2,25	+0,43	7,6
				Nettovermögen (Ausgleichsposten)	1.498,40	-427,30	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-655,91	-429,45	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	449,77	-15,01	-464,78	-103,3	423,02	413,09	-9,93	-2,3
Aufwendungen/Auszahlungen	676,23	640,90	-35,34	-5,2	678,74	640,13	-38,60	-5,7
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-226,46	-655,91	-429,45	+189,6	-255,72	-227,05	+28,67	-11,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 43 Umwelt	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	564,38	-15,01	-579,39	-102,7	564,38	413,09	-151,29	-26,8
Aufwendungen/Auszahlungen	627,51	640,90	+13,38	+2,1	627,47	640,13	+12,66	+2,0
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-63,14	-655,91	-592,77	+938,8	-63,10	-227,05	-163,95	+259,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMLFUW zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 43 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 43 Umwelt	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR						in %	
Detailbudgetrücklagen	444,34		-35,60		+1,28	410,02	-34,32	-7,7
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	269,36				+26,32	295,68	+26,32	+9,8
Gesamtsumme	713,70		-35,60		+27,60	705,70	-8,00	-1,1

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 43 Umwelt – BMLFUW	
zentrale Budgetbereiche	Siedlungswasserwirtschaft
	Umweltförderung im Inland
	Nachhaltiger Natur- und Umweltschutz
	Emissionshandel
	Klima- und Energiefonds
	Altlastensanierung
	Strahlenschutz
	Abfallwirtschaft und Chemie

Quelle: HIS

23.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 43 „Umwelt“

23.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als haushaltsleitendes Organ der UG 43 „Umwelt“ übermittelte am 18. April 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 43 Umwelt auf www.rechnungshof.gv.at**).

23.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 65 Belege in der UG 43 „Umwelt“. Davon waren 19 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei 13 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 43 „Umwelt“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 56**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 43 „Umwelt“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden betragliche Mängel in Höhe von 174.131,84 EUR festgestellt, was unter der Wesentlichkeitsgrenze der UG 43 „Umwelt“ lag, die mit 6,27 Mio. EUR festgelegt wurde.

23.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Nach Durchführung der Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948 ließ der RH in der UG 43 „Umwelt“ die vorgefundenen Mängel in Höhe von 174.131,84 EUR berichtigen, sodass diese Mängel in den Abschlussrechnungen 2016 nicht mehr enthalten sind.

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 43 „Umwelt“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 43 „Umwelt“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

23.2. Vermögensrechnung

Tabelle 23.2–1: UG 43 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 43 Umwelt		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 43 Umwelt		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		1.528,10	-426,87		Passiva		1.528,10	-426,87	
A + B	Vermögen	1.528,10	-426,87	100,0	D + E	Fremdmittel	29,69	+0,43	100,0
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	15,95	-428,11	1,0	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	2,13	+0,43	7,2
A.II	Sachanlagen	0,90	-0,06	0,1	D.III + E.III	Rückstellungen	27,57	0,00	92,8
A.IV	Beteiligungen	1.495,84	+1,08	97,9	D.III.04	für Sanierung von Altlasten	27,45	0,00	92,4
A.V + B.II	Forderungen	15,41	+0,23	1,0	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	1.498,40	-427,30	
					C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	1,67	+1,67	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-655,91	-429,45	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	1.925,70	+29,19	
					C.VI	Bundesfinanzierung	226,94	-28,71	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 1,528 Mrd. EUR und bestand im Wesentlichen aus Beteiligungen (97,9 %; z.B. Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds sowie Umweltbundesamt GmbH).

Der Rückgang des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von -426,87 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei den Immateriellen Vermögenswerten (-428,11 Mio. EUR).

Nach Angaben des BMLFUW enthielten die Immateriellen Vermögenswerte Emissionszertifikate. Die Veränderung in dieser Position resultierte aus Mindererträgen in Höhe von -428,11 Mio. EUR, da gemäß Kyoto-Protokoll für die Periode 2008 bis 2012 Emissionszertifikate in Höhe der Nettoemissionen der jeweiligen Mitgliedsstaaten auszubuchen waren.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 29,69 Mio. EUR und bestanden im Wesentlichen aus Rückstellungen (92,8 %), davon 27,45 Mio. EUR für Sanierung von Altlasten.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +0,43 Mio. EUR.

23.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 23.3–1: UG 43 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 43 Umwelt		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-429,12	-478,96	-0,36	-23,19	+428,75
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	-363,05	-470,65	65,04	-16,27	+428,10
A.II.01	Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	59,46	-19,14	59,46	-19,14	0,00
A.II.03	Sonstige Erträge	-427,82	-453,58			+427,82
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	66,06	+8,31	65,41	+6,92	-0,66
A.IV.06	Aufwand für Werkleistungen	62,88	+9,23	62,89	+7,39	+0,01
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-226,21	+50,11	-226,57	+51,91	-0,36
B.I	Erträge aus Transfers	348,03	+5,87	348,03	+6,35	0,00
B.I.01	Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	52,89	+7,21	52,89	+7,69	0,00
B.I.05	Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	295,13	-0,94	295,13	-0,94	0,00
B.II	Transferaufwand	574,24	-44,24	574,61	-45,56	+0,36
B.II.05	Transfers an private Haushalte	490,29	-40,68	490,46	-40,52	+0,17
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-655,32	-428,86	-226,93	+28,72	+428,39
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-0,58	-0,59	+0,01	-0,00	+0,59
D.I	Finanzerträge	0,01	-0,00	0,01	-0,00	0,00
D.II	Finanzaufwand	0,59	+0,59			-0,59
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			-0,12	-0,04	-0,12
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-655,91	-429,45	-227,05	+28,67	+428,86
	davon Erträge/Einzahlungen	-15,01	-464,78	413,09	-9,93	+428,10
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	640,90	-35,34	640,13	-38,60	-0,76
	davon Erträge aus Vorperioden	-0,00	-0,00			+0,00
	davon Aufwand aus Vorperioden		-0,85			0,00
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-655,91	-430,29	-227,05	+28,67	+428,86

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -655,91 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von -15,01 Mio. EUR und Aufwendungen von 640,90 Mio. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: -363,05 Mio. EUR; -470,65 Mio. EUR gegenüber 2015

- Betrieblicher Sachaufwand: 66,06 Mio. EUR (insbesondere für Werkleistungen); +8,31 Mio. EUR gegenüber 2015

Nach Angaben des BMLFUW war der Rückgang der Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit im Wesentlichen auf Mindererträge in Höhe von -428,11 Mio. EUR zurückzuführen, da gemäß Kyoto-Protokoll für die Periode 2008 bis 2012 Emissionszertifikate in Höhe der Nettoemissionen der jeweiligen Mitgliedstaaten auszubuchen waren. Dem standen Erträge aus den Erlösen aus Versteigerungen von Emissionszertifikaten gegenüber.

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 348,03 Mio. EUR; +5,87 Mio. EUR gegenüber 2015
- Transferaufwand: 574,24 Mio. EUR; -44,24 Mio. EUR gegenüber 2015

Nach Angaben des BMLFUW ergaben sich die Erträge aus Transfers insbesondere aus Überweisungen des BMF aus dem Steueraufkommen sowie aus Überweisungen des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft.

Der Transferaufwand entstand im Wesentlichen aus Förderaufwendungen im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft und der Altlastensanierung, für Transfers an den Klima- und Energiefonds sowie für die Umweltförderung im Inland. Der Rückgang war auf einen geringeren Bedarf an Förderungsaufwendungen (bspw. thermische Sanierung, Investitionszuschüsse aus dem EFRE und bei der AMA) zurückzuführen.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -227,05 Mio. EUR um +428,86 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-655,91 Mio. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden in der Position Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit (+428,10 Mio. EUR).

Die Differenz bei den Erträgen aus der operativen Verwaltungstätigkeit war im Wesentlichen auf die negativen Erträge in Höhe von -428,11 Mio. EUR i.Z.m. der Ausbuchung der Emissionszertifikate (siehe oben) zurückzuführen, die sich nur auf die Ergebnis-, nicht aber die Finanzierungsrechnung auswirkte.

23.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 23.4–1: UG 43 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 43 Umwelt		in Mio. EUR			in %
	Erträge	564,38	-15,01	-579,39	-102,7
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	564,37	-15,02	-579,39	-102,7
	Finanzerträge	0,00	0,01	+0,01	+257,1
	Aufwendungen	627,51	640,90	+13,38	+2,1
	Transferaufwand	549,11	574,24	+25,13	+4,6
	Betrieblicher Sachaufwand	78,40	66,06	-12,34	-15,7
	Finanzaufwand	0,00	0,59	+0,59	-
	Nettoergebnis	-63,14	-655,91	-592,77	
GB 43.01	Allgemeine Umweltschutzpolitik				
	Erträge	213,37	-365,04	-578,41	-271,1
	Aufwendungen	210,29	243,00	+32,71	+15,6
GB 43.02	Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft und Chemie				
	Erträge	351,01	350,03	-0,98	-0,3
	Aufwendungen	417,22	397,90	-19,33	-4,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 43 „Umwelt“ -15,01 Mio. EUR. Sie lagen um 579,39 Mio. EUR (-102,7 %) unter dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 640,90 Mio. EUR um 13,38 Mio. EUR (+2,1 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 43 „Umwelt“ fiel mit -655,91 Mio. EUR um 592,77 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-63,14 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 23.4–2: UG 43 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 43 Umwelt				in Mio. EUR	
Einzahlungen		564,38	413,09	-151,29	-26,8
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		564,38	413,09	-151,29	-26,8
Auszahlungen		627,47	640,13	+12,66	+2,0
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		78,23	65,41	-12,82	-16,4
Auszahlungen aus Transfers		549,11	574,61	+25,49	+4,6
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,14	0,12	-0,01	-7,9
Nettofinanzierungssaldo		-63,10	-227,05	-163,95	
GB 43.01	Allgemeine Umweltschutzpolitik				
	Einzahlungen	213,37	63,12	-150,24	-70,4
	Auszahlungen	210,25	241,97	+31,72	+15,1
GB 43.02	Abfall- und Siedlungswasserwirtschaft und Chemie				
	Einzahlungen	351,01	349,96	-1,05	-0,3
	Auszahlungen	417,22	398,17	-19,06	-4,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 43 „Umwelt“ 413,09 Mio. EUR. Sie lagen um 151,29 Mio. EUR (-26,8 %) unter dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 640,13 Mio. EUR um 12,66 Mio. EUR (+2,0 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 43 „Umwelt“ fiel mit -227,05 Mio. EUR um 163,95 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-63,10 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 43.01 „Allgemeine Umweltschutzpolitik“

-578,41 Mio. EUR

-150,24 Mio. EUR

Mindererträge/Mindereinzahlungen bei den Versteigerungserlösen von Emissionszertifikaten entstanden durch die Versteigerung von wesentlich weniger Zertifikaten zu erheblich niedrigeren Zertifikatspreisen als bei der Budgetierung angenommen.

Mindererträge resultierten daraus, dass gemäß Kyoto-Protokoll für die Periode 2008 bis 2012 Emissionszertifikate in Höhe der Nettoemissionen der jeweiligen Mitgliedstaaten auszubuchen waren.

+32,71 Mio. EUR

+31,72 Mio. EUR

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen entstanden aus der Abwicklung der ursprünglich in der UG 40 „Wirtschaft“ vorgesehenen Mittel für die „Thermische Sanierung“ in der UG 43 sowie aus Projektfortschritten und entsprechenden Abwicklungskosten bei Umweltförderungsprogrammen im Inland.

24. UG 44 „Finanzausgleich“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 44 Finanzausgleich	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 44 Finanzausgleich	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	0,00	0,00		Passiva	0,00	0,00	
Vermögen	0,00	0,00		Fremdmittel	0,01	+0,01	100,0
				Kurzfristige Fremdmittel	0,01	+0,01	100,0
				Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-0,01	-0,01	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-292,01	+16,97	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	588,23	580,51	-7,71	-1,3	588,23	580,51	-7,71	-1,3
Aufwendungen/ Auszahlungen	897,21	872,53	-24,69	-2,8	897,21	872,53	-24,69	-2,8
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-308,99	-292,01	+16,97	-5,5	-308,99	-292,01	+16,97	-5,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 44 Finanzausgleich	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	570,50	580,51	+10,02	+1,8	570,50	580,51	+10,02	+1,8
Aufwendungen/Auszahlungen	976,04	872,53	-103,51	-10,6	976,04	872,53	-103,51	-10,6
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-405,54	-292,01	+113,53	-28,0	-405,54	-292,01	+113,53	-28,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 44 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 44 Finanzausgleich	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	150,29				+16,19	166,48	+16,19	+10,8
Variable Auszahlungsrücklagen	1,74					1,74	0,00	0,0
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	73,24				+12,74	85,98	+12,74	+17,4
Gesamtsumme	225,27				+28,93	254,19	+28,93	+12,8

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 44 Finanzausgleich – BMF	
zentrale Budgetbereiche	Katastrophenfonds
	Zuschüsse für Krankenanstalten
	Finanzkraftstärkung der Gemeinden
	Transfers an Länder und Gemeinden
	Finanzzuweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten
	Bedarfszuweisung an Länder

Quelle: HIS

24.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 44 „Finanzausgleich“

24.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Finanzen als haushaltsleitendes Organ der UG 44 „Finanzausgleich“ übermittelte am 29. März 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 44 Finanzausgleich auf www.rechnungshof.gv.at**).

24.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 84 Belege in der UG 44 „Finanzausgleich“. Davon waren 63 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei keinem Beleg ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 44 „Finanzausgleich“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 57**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 44 „Finanzausgleich“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden keine betraglichen Mängel festgestellt. Die Wesentlichkeitsgrenze in der UG 44 „Finanzausgleich“ wurde mit 9,76 Mio. EUR festgelegt.

24.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 44 „Finanzausgleich“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 44 „Finanzausgleich“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

24.2. Vermögensrechnung

Tabelle 24.2–1: UG 44 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung		UG 44 Finanzausgleich			UG 44 Finanzausgleich		
		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016			Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Aktiva		0,00	0,00		Passiva		
A + B	Vermögen	0,00	0,00	-	D + E	Fremdmittel	100,0
					D.II + E.II	Verbindlichkeiten	100,0
						Übrige sonstige Verbindlichkeiten	100,0
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	
					C.VI	Bundesfinanzierung	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 0,01 Mio. EUR und bestanden zur Gänze aus Verbindlichkeiten (Übrige sonstige Verbindlichkeiten).

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 betrug +0,01 Mio. EUR.

24.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 24.3–1: UG 44 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 44 Finanzausgleich		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+31,77	-19,80	+31,77	-19,80	0,00
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	31,77	-19,80	31,77	-19,80	0,00
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-323,79	+36,78	-323,79	+36,78	0,00
B.I	Erträge aus Transfers	548,74	+12,09	548,74	+12,09	0,00
B.I.05	Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	548,31	+12,15	548,31	+12,15	0,00
B.II	Transferaufwand	872,53	-24,69	872,53	-24,69	0,00
B.II.01	Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	574,28	-48,85	574,28	-48,85	0,00
B.II.06	Aufwand für sonstige Transfers	273,00	+18,07	273,00	+18,07	0,00
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-292,01	+16,97	-292,01	+16,97	0,00
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-292,01	+16,97	-292,01	+16,97	0,00
	davon Erträge/Einzahlungen	580,51	-7,71	580,51	-7,71	0,00
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	872,53	-24,69	872,53	-24,69	0,00

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -292,01 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 580,51 Mio. EUR und Aufwendungen von 872,53 Mio. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 548,74 Mio. EUR; +12,09 Mio. EUR gegenüber 2015
- Transferaufwand: 872,53 Mio. EUR; -24,69 Mio. EUR gegenüber 2015

Nach Angaben des BMF beinhalteten die Erträge aus Transfers die Dotierung des Katastrophenfonds sowie der Krankenanstaltenfinanzierung aus den maßgeblichen Abgaben. Der Transferaufwand entstand aus Überweisungen gemäß FAG 2008 (494,90 Mio. EUR; Krankenanstaltenfinanzierung, Finanzkraftstärkung, Kinderbetreuung, Personennahverkehr, Theaterzuschüsse an Länder und Gemeinden sowie Bedarfszuweisung aufgrund der Glücksspielreform), Überweisungen aus dem Katastrophenfonds an das BMLFUW für Vorbeugungsmaßnahmen gegen Hochwasser- und Lawinenschäden und an das BMVIT sowie weiteren Aufwendungen aus dem Katastrophenfonds (z.B. für Feuerwehren und zur Beseitigung von Schäden im Ver-

mögen privater Personen bzw. Schäden der Gemeinden). Nach Angaben des BMF resultierte die Veränderung aus Minderaufwendungen insbesondere aufgrund einer FAG–Novelle zur Wohnbauförderung (-30,00 Mio. EUR) sowie für den Zweckzuschuss für Kinderbetreuungseinrichtungen (-30,57 Mio. EUR), während Mehraufwendungen aus dem Zweckzuschuss an das Land Salzburg aus Anlass der 200–jährigen Zugehörigkeit zu Österreich (+4,00 Mio. EUR) und einer erhöhten Bedarfszuweisung an Länder aufgrund der Glücksspielreform 2011 (+9,07 Mio. EUR) entstanden.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis kam es zu keinen Abweichungen.

24.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 24.4–1: UG 44 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 44 Finanzausgleich		in Mio. EUR			in %
	Erträge	570,50	580,51	+10,02	+1,8
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	570,49	580,51	+10,02	+1,8
	Finanzerträge	0,00	0,00	-0,00	-100,0
	Aufwendungen	976,04	872,53	-103,51	-10,6
	Transferaufwand	976,04	872,53	-103,51	-10,6
	Nettoergebnis	-405,54	-292,01	+113,53	
GB 44.01	Transfers an Länder und Gemeinden				
	Erträge	166,04	190,15	+24,11	+14,5
	Aufwendungen	571,58	494,90	-76,68	-13,4
GB 44.02	Katastrophenfonds				
	Erträge	404,46	390,37	-14,09	-3,5
	Aufwendungen	404,46	377,63	-26,83	-6,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 44 „Finanzausgleich“ 580,51 Mio. EUR. Sie lagen um 10,02 Mio. EUR (+1,8 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 872,53 Mio. EUR um 103,51 Mio. EUR (-10,6 %) niedriger als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 44 „Finanzausgleich“ fiel mit -292,01 Mio. EUR um 113,53 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-405,54 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 24.4–2: UG 44 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 44 Finanzausgleich				in Mio. EUR	
Einzahlungen		570,50	580,51	+10,02	+1,8
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		570,50	580,51	+10,02	+1,8
Auszahlungen		976,04	872,53	-103,51	-10,6
Auszahlungen aus Transfers		976,04	872,53	-103,51	-10,6
Nettofinanzierungssaldo		-405,54	-292,01	+113,53	
GB 44.01	Transfers an Länder und Gemeinden				
	Einzahlungen	166,04	190,15	+24,11	+14,5
	Auszahlungen	571,58	494,90	-76,68	-13,4
GB 44.02	Katastrophenfonds				
	Einzahlungen	404,46	390,37	-14,09	-3,5
	Auszahlungen	404,46	377,63	-26,83	-6,6

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 44 „Finanzausgleich“ 580,51 Mio. EUR. Sie lagen um 10,02 Mio. EUR (+1,8 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 872,53 Mio. EUR um 103,51 Mio. EUR (-10,6 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 44 „Finanzausgleich“ fiel mit -292,01 Mio. EUR um 113,53 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-405,54 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 44.01 „Transfers an Länder und Gemeinden“

+24,11 Mio. EUR

+24,11 Mio. EUR

Mehrerträge/Mehreinzahlungen bei den Sonstigen Erträgen: Nicht durch Zahlungen in Anspruch genommene Mittel des Katastrophenfonds sind gemäß § 5 Abs. 1 Katastrophenfondsgesetz 1996 jährlich einer Rücklage zuzuführen, die mit 30 Mio. EUR begrenzt ist. Darüber hinaus gehende Mittel sind gemäß § 48 Abs. 1 BHG 2013 „abzuschöpfen“; sie werden im GB 44.01 vereinnahmt und so dem allgemeinen Bundeshaushalt zugeführt.

Diese Mehrerträge/Mehreinzahlungen wurden teilweise durch **Mindererträge/Mindereinzahlungen** beim Zuschuss für Krankenanstalten aufgrund geringerer Erträge/Einzahlungen bei der – für die Bemessung maßgeblichen – Umsatzsteuer kompensiert.

-76,68 Mio. EUR

-76,68 Mio. EUR

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen entstanden infolge einer Novelle zum Finanzausgleichsgesetz 2008, wonach die Auszahlung der Wohnbauförderungsmittel an die Länder auf das Jahr 2017 verschoben wurde. **Minderaufwendungen/Minderauszahlungen** resultierten aus einem geringeren Bedarf der Länder für Kinderbetreuungseinrichtungen und beim Zuschuss für Krankenanstalten aufgrund geringerer Erträge/Einzahlungen bei der – für die Bemessung maßgeblichen – Umsatzsteuer. **Minderaufwendungen/Minderauszahlungen** ergaben sich infolge niedrigerer Bedarfszuweisungen an die potenziell anspruchsberechtigten Länder wegen geringerer Umstellung von Glücksspielautomaten aufgrund der Glücksspielreform 2011.

GB 44.02 „Katastrophenfonds“

-26,83 Mio. EUR

-26,83 Mio. EUR

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen für Vorbeugungsmaßnahmen gegen Hochwasser- und Lawinenschäden sowie für die Beseitigung von Schäden im Vermögen der Gemeinden und an Landesstraßen B entstanden infolge niedrigerer Anforderungen als erwartet.

Diese Minderaufwendungen/Minderauszahlungen wurden teilweise durch **Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen** zur Abfederung außerordentlicher Frostschäden bei landwirtschaftlichen Kulturen kompensiert.

25. UG 45 „Bundesvermögen“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 45 Bundesvermögen	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 45 Bundesvermögen	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	16.093,75	+549,20		Passiva	16.093,75	+549,20	
Vermögen	16.093,75	+549,20	100,0	Fremdmittel	2.952,02	+243,12	100,0
Langfristiges Vermögen	14.647,68	+580,12	91,0	Langfristige Fremdmittel	2.615,87	+122,68	88,6
Kurzfristiges Vermögen	1.446,07	-30,93	9,0	Kurzfristige Fremdmittel	336,16	+120,43	11,4
davon Liquide Mittel	742,45	+72,04	4,6	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	13.141,73	+306,08	
				davon Jährliches Nettoergebnis	610,67	+549,64	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	1.080,73	1.839,84	+759,12	+70,2	879,82	1.276,59	+396,77	+45,1
Aufwendungen/ Auszahlungen	1.019,70	1.229,17	+209,48	+20,5	549,65	579,37	+29,71	+5,4
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	+61,03	+610,67	+549,64	+900,6	+330,17	+697,22	+367,05	+111,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 45 Bundesvermögen	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	1.060,02	1.839,84	+779,83	+73,6	1.267,76	1.276,59	+8,83	+0,7
Aufwendungen/Auszahlungen	792,71	1.229,17	+436,46	+55,1	1.035,45	579,37	-456,08	-44,0
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	+267,31	+610,67	+343,36	+128,5	+232,32	+697,22	+464,91	+200,1

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 45 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 45 Bundesvermögen	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	2.699,23			-1,80	+232,54	2.929,97	+230,74	+8,5
Variable Auszahlungsrücklagen	18,68				+0,01	18,68	+0,01	+0,0
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	689,87				+72,01	761,88	+72,01	+10,4
Gesamtsumme	3.407,78			-1,80	+304,56	3.710,54	+302,76	+8,9

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 45 Bundesvermögen – BMF	
zentrale Budgetbereiche	Bundesvermögensverwaltung:
	– Kapitalbeteiligungen
	– Besondere Zahlungsverpflichtungen
	– Unbewegliches Bundesvermögen
	– Bundesdarlehen
	Haftungen:
	– Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)
	– Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)
	– Sonstige Finanzhaftungen

Quelle: HIS

25.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 45 „Bundesvermögen“

25.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Finanzen als haushaltsleitendes Organ der UG 45 „Bundesvermögen“ übermittelte am 29. März 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 45 Bundesvermögen auf www.rechnungshof.gv.at**).

25.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 51 Belege in der UG 45 „Bundesvermögen“. Davon waren 22 Belege mit Formalmängeln behaftet, wovon bei keinem Beleg ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrechnung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 45 „Bundesvermögen“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 58**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Der RH stellte weitere Mängel hinsichtlich der Buchungslogik bei der Verrechnung der Abschöpfung des „§ 7 AusFG-Kontos“ fest (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 59**).

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 45 „Bundesvermögen“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden keine betraglichen Mängel festgestellt. Die Wesentlichkeitsgrenze in der UG 45 „Bundesvermögen“ wurde mit 10,35 Mio. EUR festgelegt.

25.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 45 „Bundesvermögen“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in UG 45 „Bundesvermögen“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

25.2. Vermögensrechnung

Tabelle 25.2–1: UG 45 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 45 Bundesvermögen		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 45 Bundesvermögen		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		16.093,75	+549,20		Passiva		16.093,75	+549,20	
A + B	Vermögen	16.093,75	+549,20	100,0	D + E	Fremdmittel	2.952,02	+243,12	100,0
A.II	Sachanlagen	41,69	+5,55	0,3	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	1.522,22	+293,83	51,6
A.IV	Beteiligungen	12.363,43	+368,60	76,8		Passive Rechnungsabgrenzungen	460,59	+83,85	15,6
A.V + B.II	Forderungen	2.946,18	+103,00	18,3		Übrige sonstige Verbindlichkeiten	1.050,72	+211,66	35,6
	aus gewährten Darlehen	1.691,09	-6,18	10,5	D.III + E.III	Rückstellungen	1.429,81	-50,72	48,4
	aus Finanzhaftungen	769,81	-120,50	4,8	D.III.03	für Haftungen	1.423,89	-47,20	48,2
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	248,91	+213,78	1,5	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	13.141,73	+306,08	
	Übrige sonstige Forderungen	170,24	-11,70	1,1	C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	511,59	+203,33	
B.IV	Liquide Mittel	742,45	+72,04	4,6	C.II	Fremdwährungs- umrechnungsrücklagen	110,28	+110,75	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	610,67	+549,64	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	12.534,43	-306,34	
					C.VI	Bundesfinanzierung	-625,25	-251,31	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 16,094 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Beteiligungen: 76,8 %
 - Verbundene Unternehmen (7,607 Mrd. EUR): z.B. Oesterreichische Nationalbank, Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH, Verbund AG
 - Assoziierte Unternehmen (131,79 Mio. EUR): z.B. Österreichisches Konferenzzentrum Wien AG
 - Sonstige Beteiligungen (4,625 Mrd. EUR): z.B. Europäischer Stabilitätsmechanismus, Europäische Investitionsbank, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Internationale Finanz-Corporation

- Forderungen: 18,3 %, davon 1,691 Mrd. EUR aus gewährten Darlehen, 769,81 Mio. EUR aus Finanzhaftungen, 248,91 Mio. EUR Aktive Rechnungsabgrenzungen und 170,24 Mio. EUR Übrige sonstige Forderungen,
- Liquide Mittel (Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken): 4,6 %.

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +549,20 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei den

- Beteiligungen von +368,60 Mio. EUR,
- Forderungen aus Finanzhaftungen von -120,50 Mio. EUR,
- Aktiven Rechnungsabgrenzungen von +213,78 Mio. EUR,
- Liquidien Mitteln von +72,04 Mio. EUR.

Nach Angaben des BMF stieg der Buchwert der Beteiligungen insbesondere durch Zuschreibungen im Rahmen der Folgebewertung bei der Österreichischen Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (+105,65 Mio. EUR), der Verbund AG (+78,32 Mio. EUR), der Europäischen Investitionsbank (+61,12 Mio. EUR) und der Oesterreichischen Nationalbank (+57,98 Mio. EUR) sowie aus Kapitalerhöhungen bei ausländischen Beteiligungen an.

Nach Angaben des BMF betrafen die Forderungen aus gewährten Darlehen vor allem das Darlehen an Griechenland (1,557 Mrd. EUR). Die Forderungen aus Finanzhaftungen resultierten aus einer Legalzession beruhend auf Schadenszahlungen aus dem Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG²¹-Verfahren) für Garantien sowie Wechselbürgschaften oder Garantien für Projekte der Oesterreichischen Entwicklungsbank.

Aktive Rechnungsabgrenzungen entstanden aufgrund der Zahlungen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mit Internationalen Finanzinstitutionen (aufgrund der jährlichen Programmierung), der Zahlungen an die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) für Advisory Programme und deren Gestionierung sowie aufgrund der im Jahr 2016 neu eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen der jährlichen IFI-Beitragsgesetze. Der Anstieg der Aktiven Rechnungsabgrenzungen resultierte aus den zeitlichen Schwankungen infolge der Kooperationsvereinbarungen mit Internationalen Finanzinstitutionen sowie aus den 2016 neu eingegangenen Verpflichtungen.

²¹ Ausfuhrförderungsgesetz

Die Übrigen sonstigen Forderungen standen i.Z.m. Haftungen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG). Unter diese Forderungen fielen auch die Zusatzforderungen aus Verzugszinsen i.Z.m. der Umschuldungsvereinbarung mit Kuba (Kuba VIII) – verteilt auf die Jahre bis 2033 –, die vollständig wertberichtigt wurden.

Die liquiden Mittel lagen nach Angaben des BMF insbesondere in Form des Verrechnungskontos des Bundes gemäß § 7 AusffG bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG für die Eingänge aus Haftungsentgelten und Schadenszahlungen bzw. für Schadensauszahlungen vor. Der Anstieg ergab sich aus einem höheren Kontostand²².

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 2,952 Mrd. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten: 51,6 %, davon 460,59 Mio. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen, 1,051 Mrd. EUR Übrige sonstige Verbindlichkeiten,
- Rückstellungen: 48,4 %, davon 1,424 Mrd. EUR für Haftungen.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +243,12 Mio. EUR war insbesondere auf Veränderungen zurückzuführen bei

- Passiven Rechnungsabgrenzungen von +83,85 Mio. EUR,
- Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten von +211,66 Mio. EUR,
- Rückstellungen für Haftungen von -47,20 Mio. EUR.

Nach Angaben des BMF resultierten die Passiven Rechnungsabgrenzungen vor allem aus Up-Front Haftungsentgelten²³ gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG), Haftungsentgelten der ÖBB-Infrastruktur AG und ASFINAG, gemäß EUROFIMA-Gesetz sowie aus dem AusffG-Bereich. Passive Rechnungsabgrenzungen entstanden darüber hinaus aufgrund der Zahlungen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mit Internationalen Finanzinstitutionen, der Zahlungen an die Oesterreichische Entwicklungsbank für Advisory Programme und deren Gestionierung sowie aufgrund der im Jahr 2016 neu eingegangenen Verpflichtungen im Rah-

²² Überschreitet der Kontostand eine Obergrenze, ist der übersteigende Betrag an die Bundeskasse abzuführen.

²³ Das gesamte Haftungsentgelt wurde bereits bei Garantieübernahme vereinnahmt.

men der jährlichen IFI–Beitragsgesetze. Letztere waren auch hauptverantwortlich für den Anstieg der Passiven Rechnungsabgrenzungen.

Die Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten entstanden vor allem gegenüber der Internationalen Entwicklungsorganisation (österreichischer Zusatzbeitrag zur 17. Wiederauffüllung) und gegenüber der Oesterreichischen Nationalbank für die Rücklieferung von Silbermünzen. Der Anstieg der Übrigen sonstigen Verbindlichkeiten beruhte insbesondere auf Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Organisationen i.Z.m. Wiederauffüllungen in Form der Hinterlegung von Bundesschatzscheinen bei der Oesterreichischen Nationalbank.

Die Rückstellungen für Haftungen wurden zu 922,86 Mio. EUR für die zur Abrechnung gelangenden Wechselkursrisiken aus übernommenen Kursrisikogarantien gemäß AFG, zu 378,30 Mio. EUR betreffend den AusFG–Bereich und zu 122,73 Mio. EUR für die Rückstellungsgruppe Austria Wirtschaftsservice GmbH und Österreichische Hotel– und Tourismusbank GmbH gebildet. Das Rückstellungserfordernis im AusFG sowie bei Sonstigen Finanzhaftungen war zurückgegangen, während das Rückstellungserfordernis beim AFG–Verfahren angestiegen war.

25.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 25.3-1: UG 45 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 45 Bundesvermögen		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	+307,71	-20,95	+362,75	-102,38	+55,04
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	971,61	+375,01	396,98	-103,51	-574,63
A.II.01	Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	41,14	+12,97	14,18	-9,60	-26,97
A.II.02	Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	215,32	-4,97	208,83	-42,90	-6,49
A.II.03	Sonstige Erträge	715,14	+367,00	173,97	-51,01	-541,17
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	663,90	+395,95	34,23	-1,13	-629,67
A.IV.13	Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	484,77	+444,35			-484,77
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	154,89	-45,59	10,05	+1,41	-144,85
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-524,49	+192,75	-384,00	+11,84	+140,49
B.I	Erträge aus Transfers	26,31	+9,45	26,31	+9,45	0,00
B.II	Transferaufwand	550,80	-183,30	410,31	-2,39	-140,49
B.II.02	Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	369,60	+22,31	270,67	+6,51	-98,93
B.II.02.02	Drittländer	361,60	+14,31	262,67	-1,49	-98,93
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	140,36	-7,76	139,32	-8,89	-1,04
B.II.06	Aufwand für sonstige Transfers	40,81	-197,84			-40,81
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-216,78	+171,80	-21,25	-90,54	+195,53
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+827,45	+377,84	+759,32	+339,25	-68,13
D.I	Finanzerträge	841,93	+374,66	759,32	+339,25	-82,61
D.I.02	Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	753,91	+344,86	753,91	+344,86	-0,00
D.I.05	Bewertung von Beteiligungen	82,30	+35,09			-82,30
D.II	Finanzaufwand	14,47	-3,18			-14,47
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			-64,38	+143,24	-64,38
C.I*	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			17,78	+144,62	+17,78
C.II*	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			82,16	+1,38	+82,16
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			+23,53	-24,90	+23,53
D.I*	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			76,21	+6,96	+76,21
D.II*	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit			52,68	+31,86	+52,68
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	+610,67	+549,64	+697,22	+367,05	+86,55
	davon Erträge/Einzahlungen	1.839,84	+759,12	1.276,59	+396,77	-563,25
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	1.229,17	+209,48	579,37	+29,71	-649,81
	davon Erträge aus Vorperioden		-1,59			0,00
	davon Aufwand aus Vorperioden	142,58	-51,83			-142,58
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	+753,25	+499,41	+697,22	+367,05	-56,03

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von +610,67 Mio. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 1,840 Mrd. EUR und Aufwendungen von 1,229 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 971,61 Mio. EUR; +375,01 Mio. EUR gegenüber 2015
- Betrieblicher Sachaufwand: 663,90 Mio. EUR; +395,95 Mio. EUR gegenüber 2015

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit entstanden nach Angaben des BMF einerseits aus der Abschöpfung aus dem § 7-Konto an die Bundeskasse (142,58 Mio. EUR) und andererseits aus Zinsen aus Schadensfällen sowie der Aktivierung von Verzugszinsen aus Garantiefällen als Zusatzforderungen und Zahlungseingänge auf diese Zusatzforderungen (449,65 Mio. EUR). Darin enthalten war die Aktivierung von Verzugszinsen gemäß AusfFG betreffend Zusatzforderungen aus Verzugszinsen zur Umschuldungsvereinbarung mit Kuba (Kuba VIII) (422,28 Mio. EUR). Zusätzliche Erträge stammten aus Haftungsentgelten gemäß AusfFG (Ausfuhrförderungsgarantien, Ausfuhrförderungs-Wechselbürgschaften) und gemäß AFFG sowie aus sonstigen Bereichen (z.B. Infrastruktur) (215,32 Mio. EUR).

Der betriebliche Sachaufwand beruhte vor allem auf der Wertberichtigung im Haftungsbereich (484,77 Mio. EUR) (insb. betreffend die Verzugszinsen aus der Umschuldungsvereinbarung mit Kuba (Kuba VIII) sowie der Abschöpfung aus dem § 7-Konto an die Bundeskasse (142,58 Mio. EUR).

Der Anstieg der Erträge und Aufwendungen resultierte nach Angaben des BMF vor allem aus der Aktivierung der Verzugszinsen aus der Umschuldungsvereinbarung mit Kuba (Kuba VIII) und deren Wertberichtigung.

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 550,80 Mio. EUR; -183,30 Mio. EUR gegenüber 2015

Nach Angaben des BMF entstanden Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger (369,60 Mio. EUR) insbesondere betreffend Bundesschatzschein-Erläge und eines Zusatzbeitrags im Rahmen der österreichischen Verpflichtung zur 17. Wiederauffüllung der Internationalen Entwicklungsorganisation, betreffend

Abrufe des Europäischen Entwicklungsfonds sowie betreffend Bundesschatz-schein-Erläge im Rahmen der österreichischen Verpflichtung zur 13. Wiederauffül-lung des Afrikanischen Entwicklungsfonds. Transfers an Unternehmen (126,00 Mio. EUR) resultierten aus Kursverlusten i.Z.m. Kursrisikogarantien gemäß AFFG. Die Dotierung von Rückstellungen für Kursrisikogarantien war 2016 um 194,29 Mio. EUR geringer als im Jahr 2015.

D. Finanzergebnis

- Finanzerträge: 841,93 Mio. EUR; +374,66 Mio. EUR gegenüber 2015

Die Finanzerträge setzten sich nach Angaben des BMF vor allem aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen betreffend die Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) (502,18 Mio. EUR) sowie Dividenden der ÖBIB (180 Mio. EUR) und der Verbund AG (62,01 Mio. EUR) zusammen. Der Anstieg resul-tierte aus dem in der Gewinnabfuhr der OeNB enthaltenen Sondergewinn der Münze Österreich AG (+277,98 Mio. EUR) sowie einer höheren Dividende der ÖBIB (+55,00 Mio. EUR). In den Finanzerträgen waren Erträge aus der Bewertung von Beteiligungen (82,30 Mio. EUR), insbesondere betreffend die Verbund AG, enthalten.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit +697,22 Mio. EUR um +86,55 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Er-gebnisrechnung (+610,67 Mio. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Netto-ergebnis entstanden in folgenden Positionen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: -574,63 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: -629,67 Mio. EUR
- Transferaufwand: -140,49 Mio. EUR
- Finanzerträge: -82,61 Mio. EUR
- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen: +82,16 Mio. EUR
- Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit: +76,21 Mio. EUR

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit: +52,68 Mio. EUR

In den Erträgen aus der operativen Verwaltungstätigkeit war die Aktivierung von Verzugszinsen gemäß AusfFG als Zusatzforderungen aus der Umschuldungsvereinbarung mit Kuba (Kuba VIII) sowie die Auflösung von Rückstellungen enthalten, die sich ausschließlich in der Ergebnis-, nicht aber in der Finanzierungsrechnung niederschlugen.

Spiegelbildlich war im betrieblichen Sachaufwand die Wertberichtigung der Zusatzforderungen aus der Umschuldungsvereinbarung mit Kuba (Kuba VIII) enthalten. Darüber hinaus entstanden betriebliche Sachaufwendungen aus Forderungsabschreibungen aus Haftungen sowie ein Aufwand aus Vorperioden zur Ausbuchung der Abschöpfung des § 7-Kontos, um das Entstehen von neuen Forderungen durch die Verbuchung der Abschöpfung zu vermeiden. Diese Aufwendungen wirkten sich ebenso ausschließlich auf die Ergebnisrechnung aus.

Die Transferaufwendungen lagen über den korrespondierenden Auszahlungen aufgrund der Zahlungsmodalitäten (Hinterlegung von Bundesschatzscheinen) im Bereich der Zahlungen an die Internationalen Finanzinstitutionen (z.B. Internationale Entwicklungsorganisation). Die Dotierung für Rückstellungen aus Haftungen betraf ausschließlich die Aufwendungen, nicht aber die Auszahlungen für Transfers. Die Erträge aus der Bewertung von Beteiligungen (Finanzerträge) wirkten sich ausschließlich auf die Ergebnisrechnung aus.

Dagegen waren die aus der Investitionstätigkeit stammenden Einzahlungen aus Erlösen aus der Veräußerung militärischer Liegenschaften sowie die Nachbesserungszahlungen der Bundesimmobiliengesellschaft mbH ausschließlich in der Finanzierungsrechnung enthalten. Gleiches galt für die Auszahlungen aus Beteiligungen betreffend den österreichischen Kapitalanteil an der Asiatischen Infrastruktur Investitionsbank sowie für Kapitalerhöhungen bei Internationalen Finanzinstitutionen. Ebenso war nur die Finanzierungsrechnung von den Auszahlungen für Garantien, Wechselbürgschaften oder Garantien für Projekte der Oesterreichischen Entwicklungsbank betroffen (Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen).

25.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 25.4–1: UG 45 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 45 Bundesvermögen		in Mio. EUR		in %	
	Erträge	1.060,02	1.839,84	+779,83	+73,6
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	792,98	997,92	+204,93	+25,8
	Finanzerträge	267,03	841,93	+574,89	+215,3
	Aufwendungen	792,71	1.229,17	+436,46	+55,1
	Transferaufwand	609,03	550,80	-58,23	-9,6
	Betrieblicher Sachaufwand	183,68	663,90	+480,22	+261,4
	Finanzaufwand	0,00	14,47	+14,47	-
	Nettoergebnis	+267,31	+610,67	+343,36	
GB 45.01	Haftungen des Bundes				
	Erträge	365,91	929,23	+563,31	+153,9
	Aufwendungen	368,86	807,58	+438,72	+118,9
GB 45.02	Bundesvermögensverwaltung				
	Erträge	694,11	910,62	+216,51	+31,2
	Aufwendungen	423,85	421,60	-2,26	-0,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 45 „Bundesvermögen“ 1,840 Mrd. EUR. Sie lagen um 779,83 Mio. EUR (+73,6 %) über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 1,229 Mrd. EUR um 436,46 Mio. EUR (+55,1 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 45 „Bundesvermögen“ fiel mit +610,67 Mio. EUR um 343,36 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (+267,31 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 25.4–2: UG 45 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 45 Bundesvermögen				in Mio. EUR	
Einzahlungen		1.267,76	1.276,59	+8,83	+0,7
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.024,82	1.182,60	+157,79	+15,4
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		18,90	76,21	+57,31	+303,2
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		224,04	17,78	-206,26	-92,1
Auszahlungen		1.035,45	579,37	-456,08	-44,0
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		59,68	34,23	-25,45	-42,6
Auszahlungen aus Transfers		488,83	410,31	-78,52	-16,1
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		53,07	52,68	-0,39	-0,7
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		433,87	82,16	-351,71	-81,1
Nettofinanzierungssaldo		+232,32	+697,22	+464,91	
GB 45.01	Haftungen des Bundes				
	Einzahlungen	567,28	421,77	-145,52	-25,7
	Auszahlungen	612,35	221,57	-390,78	-63,8
GB 45.02	Bundesvermögensverwaltung				
	Einzahlungen	700,48	854,83	+154,35	+22,0
	Auszahlungen	423,09	357,79	-65,30	-15,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 45 „Bundesvermögen“ 1,277 Mrd. EUR. Sie lagen um 8,83 Mio. EUR (+0,7 %) über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 579,37 Mio. EUR um 456,08 Mio. EUR (-44,0 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 45 „Bundesvermögen“ fiel mit +697,22 Mio. EUR um 464,91 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (+232,32 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 45.01 „Haftungen des Bundes“

+563,31 Mio. EUR

-145,52 Mio. EUR

Mehrerträge/Mehreinzahlungen bei den Sonstigen Erträgen gemäß AusFG entstanden durch höhere Zinsen auf Schadensfälle sowie durch die Erfassung von Verzugszinsen aus der Umschuldungsvereinbarung mit Kuba (Kuba VIII) und aus Garantiefällen.

Mehrerträge bei den Sonstigen Erträgen resultierten aus der zum Zeitpunkt der Budgetplanung nicht vorhersehbaren Höhe der Abschöpfung gemäß § 7 Abs. 4 AusfFG. **Mehrerträge** aus der Auflösung von Rückstellungen zu AusfFG–Haftungen entstanden aus dem Absinken des Rückstellungserfordernisses.

Diese Mehrerträge/Mehreinzahlungen wurden teilweise durch **Mindererträge/Mindereinzahlungen** bei den Haftungsentgelten für AusfFG–Garantien und für AusfFG–Wechselbürgschaften aufgrund der mäßigeren Nachfrage nach Haftungsübernahmen bei Großprojekten und im Bereich Wechselbürgschaften kompensiert.

Mindereinzahlungen im Bereich AusfFG bei den Rückflüssen auf Schadensfälle aus Garantieverträgen entstanden dadurch, dass keine Rückflüsse aus größeren Alt-schadensfällen vereinnahmt wurden sowie mangels neuer internationaler Umschuldungsabkommen.

Diese Mindereinzahlungen wurden teilweise durch **Mehreinzahlungen** aus Haftungsentgelten für Anleihen im Infrastrukturbereich, bei denen ein 2016 vorgesehene Gläubigerkündigungsrecht nicht ausgeführt wurde, sowie aus Kursgewinnen kompensiert.

+438,72 Mio. EUR

-390,78 Mio. EUR

Mehraufwendungen für Wertberichtigungen zu Haftungen gemäß AusfFG betrafen die Umschuldungsvereinbarung mit Kuba (Kuba VIII). **Mehraufwendungen** für Änderungen und Richtigstellungen bei Verbindlichkeiten/Forderungen aus Haftungen im AusfFG–Verfahren entstanden durch die Ausbuchung der Abschöpfung gemäß § 7 Abs. 4 AusfFG.

Diese Mehraufwendungen wurden teilweise durch **Minderaufwendungen** kompensiert:

Minderaufwendungen für Forderungsabschreibungen aus Haftungen resultierten aus der Uneinbringlichkeit im AusfFG–Verfahren. **Minderaufwendungen** für die Dotierung von Rückstellungen für Haftungen entstanden dadurch, dass zum Zeitpunkt der Budgetierung die Höhe des Haftungsstandes, das Ausmaß der Inanspruchnahme und der Abzinsungsfaktor noch nicht bekannt waren.

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen für Schadloshaltungszahlungen an die Austria Wirtschaftsservice GmbH ergaben sich infolge hoher Rückflüsse bei dieser Gesellschaft. **Minderaufwendungen/Minderauszahlungen** für Schuldenerleichterungsaktionen resultierten aus einer Zinssatzreduktion infolge der nicht absehba-

ren niedrigeren Zinsentwicklung und aus dem sukzessive abnehmenden Volumen dieser Aktionen.

Minderauszahlungen entstanden dadurch, dass entgegen den Erwartungen die Schadensentwicklung des AusfFG–Verfahrens erfreulich verlief. Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurden aufgrund der aktuellen politischen Ereignisse und der prognostizierten Konjunkturabflachung höhere Schadenszahlungen erwartet.

GB 45.02 „Bundesvermögensverwaltung“

+216,51 Mio. EUR

+154,35 Mio. EUR

Mehrerträge ergaben sich aufgrund höherer Dividendenausschüttungen der ÖBIB sowie durch Mieteinnahmen aus Baurechtsverträgen. **Mehrerträge** im Zuge der Folgebewertung von Beteiligungen zum 30. April 2017 betrafen vorwiegend inländische Unternehmen (Verbund AG, Bundesrechenzentrum GmbH).

Mehreinzahlungen entstanden aufgrund höherer Dividendenausschüttungen der ÖBIB sowie durch höhere Verkaufserlöse für nicht mehr betriebsnotwendige militärische Liegenschaften.

-65,30 Mio. EUR

Minderauszahlungen für Zuschüsse an Griechenland i.R. des Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetzes ergaben sich infolge von Änderungen in der Programmabwicklung. **Minderauszahlungen** für Kapitaltransfers an Drittländer (IFIS) entstanden durch geringere Abrufe des österreichischen Beitrags zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF).

26. UG 46 „Finanzmarktstabilität“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 46 Finanzmarktstabilität	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 46 Finanzmarktstabilität	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	2.008,43	+204,63		Passiva	2.008,43	+204,63	
Vermögen	2.008,43	+204,63	100,0	Fremdmittel	3.869,47	+2.183,42	100,0
Langfristiges Vermögen	771,15	+232,27	38,4	Langfristige Fremdmittel	1.329,46	-128,82	34,4
Kurzfristiges Vermögen	1.237,27	-27,65	61,6	Kurzfristige Fremdmittel	2.540,00	+2.312,23	65,6
				Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-1.861,04	-1.978,79	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-1.950,95	-1.456,43	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	237,12	563,48	+326,35	+137,6	252,95	116,03	-136,91	-54,1
Aufwendungen/ Auszahlungen	731,65	2.514,43	+1.782,78	+243,7	1.491,88	44,70	-1.447,19	-97,0
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-494,53	-1.950,95	-1.456,43	+294,5	-1.238,94	+71,33	+1.310,27	-105,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 46 Finanzmarktstabilität	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	2,00	563,48	+561,47	-	2,04	116,03	+113,99	-
Aufwendungen/Auszahlungen	726,66	2.514,43	+1.787,77	+246,0	771,66	44,70	-726,97	-94,2
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-724,65	-1.950,95	-1.226,30	+169,2	-769,63	+71,33	+840,96	-109,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 46 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 46 Finanzmarktstabilität	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	3.808,96		-2.591,98		+3.142,61	4.359,58	+550,63	+14,5
Variable Auszahlungsrücklagen	305,97		-100,00		+113,00	318,97	+13,00	+4,2
Zweckgebundene Einzahlungsrücklagen	802,92		-802,92		+1.012,65	1.012,65	+209,74	+26,1
Gesamtsumme	4.917,85		-3.494,90		+4.268,26	5.691,21	+773,36	+15,7

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 46 Finanzmarktstabilität – BMF	
zentrale Budgetbereiche	Haftungen
	Partizipations-Kapitalbeteiligungen

Quelle: HIS

26.1. Zusammenfassende Bemerkungen zur Verrechnung der UG 46 „Finanzmarktstabilität“

26.1.1. Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Finanzen als haushaltsleitendes Organ der UG 46 „Finanzmarktstabilität“ übermittelte am 29. März 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlen- teil UG 46 Finanzmarktstabilität auf www.rechnungshof.gv.at**).

26.1.2. Prüfung der Abschlussrechnungen gemäß § 9 RHG 1948

Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung

Der RH überprüfte 28 Belege in der UG 46 „Finanzmarktstabilität“. Davon waren 13 Belege mit Formal- mängeln behaftet, wovon bei 3 Belegen ein hohes Risiko einer fehlerhaften Verbuchung bzw. eines fehlerhaften Ausweises in den Abschlussrechnungen vorlag.

Aufgrund der Feststellungen aus der Ordnungsmäßigkeits- und Belegprüfung der Haushaltsverrech- nung des Bundes für das Jahr 2016 gemäß § 9 Abs. 1 RHG 1948 richtete der RH Empfehlungen an die UG 46 „Finanzmarktstabilität“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4c, TZ 60**).

Systematische Prüfungshandlungen und spezifische Feststellungen

Aus der Funktionsprüfung „Qualität der Ergebnisrechnung“ richtete der RH Empfehlungen an die UG 46 „Finanzmarktstabilität“ (vgl. **BRA 2016, Textteil Band 4b**).

Im Zuge der Prüfung gemäß § 9 RHG 1948 wurden keine betraglichen Mängel festgestellt. Die Wesent- lichkeitsgrenze in der UG 46 „Finanzmarktstabilität“ wurde mit 7,72 Mio. EUR festgelegt.

26.1.3. Zusammenfassende Prüfungsfeststellung

Aufgrund der Prüfungshandlungen stellte der RH zusammenfassend fest, dass in der UG 46 „Finanz- marktstabilität“ die Grundsätze der Verrechnung gemäß BHG 2013 und BHV 2013 in ausreichendem Umfang eingehalten wurden.

Zur Verbesserung der Qualität der Verrechnung in der UG 46 „Finanzmarktstabilität“ verwies der RH nochmals auf die oben genannten Empfehlungen.

Die Maßstäbe der Beurteilung der vorgefundenen Mängel finden sich im **Wegweiser zum BRA, S. 5**.

26.2. Vermögensrechnung

Tabelle 26.2–1: UG 46 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 46 Finanzmarktstabilität		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 46 Finanzmarktstabilität		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		2.008,43	+204,63		Passiva		2.008,43	+204,63	
A + B	Vermögen	2.008,43	+204,63	100,0	D + E	Fremdmittel	3.869,47	+2.183,42	100,0
A.III	Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen	10,05	0,00	0,5	D.II + E.II	Verbindlichkeiten	0,07	-2,88	0,0
A.IV	Beteiligungen	701,62	+172,79	34,9	D.III + E.III	Rückstellungen	3.869,40	+2.186,30	100,0
A.V + B.II	Forderungen	1.296,76	+31,84	64,6	D.III.03	für Haftungen	1.329,46	-128,82	34,4
	Sonstige gegebene Anzahlungen	1.230,00	0,00	61,2	E.III.01	für Prozesskosten	260,85	+36,03	6,7
					E.III.03	Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.279,09	+2.279,09	58,9
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-1.861,04	-1.978,79	
					C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	161,03	+39,73	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-1.950,95	-1.456,43	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	0,21	+748,21	
					C.VI	Bundesfinanzierung	-71,33	-1.310,30	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 2,008 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Beteiligungen: 34,9 % (z.B. KA Finanz AG, immigon portfolioabbau ag, Volksbank Wien AG, Abbaumanagementgesellschaft des Bundes (ABBAG), HBI–Bundesholding AG, HETA Asset Resolution AG²⁴),
- Forderungen: 64,6 %, davon 1,230 Mrd. EUR Sonstige gegebene Anzahlungen.

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +204,63 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei den Beteiligungen (+172,79 Mio. EUR).

²⁴ Buchwert von 0 EUR

Nach Angaben des BMF war in den Forderungen der als Anzahlung verbuchte Ausgleichsbetrag Österreichs an den Freistaat Bayern gemäß Generalvergleich Republik Österreich mit dem Freistaat Bayern im Jahr 2015 ausgewiesen. Diesen Wert verbuchte das BMF als Anzahlung, da der Freistaat Bayern aufgrund dieses Vergleichs verpflichtet ist, an Österreich einen Ausgleichsbetrag in Teilbeträgen (beginnend mit 30. Juni 2017) in Höhe des Gesamtbetrags aller Zahlungen zu leisten, die die Bayern Landesbank aus der Abwicklung der HETA Asset Resolution AG erhält (maximal 1,230 Mrd. EUR). Forderungen bestanden darüber hinaus gegenüber der HETA Asset Resolution AG aus Haftungsentgelten aus den Jahren 2015 und 2016, die etwa zur Hälfte wertberichtigt wurden. Zur Gänze wertberichtigt waren die fälligen Zinsforderungen an die KA Finanz AG aus dem Besserungsschein für die Jahre 2014 und 2015.

Aus der Bewertung von Beteiligungen resultierten nach Angaben des BMF Zuschreibungen bei der immigon portfolioabbau ag und der KA Finanz AG.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betragen 3,869 Mrd. EUR und bestanden nahezu ausschließlich aus Rückstellungen, davon 1,329 Mrd. EUR für Haftungen, 260,85 Mio. EUR für Prozesskosten, 2,279 Mrd. EUR für Sonstige kurzfristige Rückstellungen.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +2,183 Mrd. EUR war insbesondere auf Veränderungen zurückzuführen bei

- Rückstellungen für Haftungen von -128,82 Mio. EUR,
- Rückstellungen für Prozesskosten von +36,03 Mio. EUR,
- Sonstigen kurzfristigen Rückstellungen von +2,279 Mrd. EUR.

Nach Angaben des BMF wurden Rückstellungen für Haftungen im Bereich des FinStaG gebildet. Der Rückgang beruhte auf einem Verbrauch betreffend die 2016 fälligen Zinsen für die bundesbehaftete Nachranganleihe der HETA Asset Resolution AG, auf Auflösungen aufgrund einer Kündigung einer Haftung (100,00 Mio. EUR) bzw. der Verringerung des Haftungsstandes sowie der Darstellung des Zinseffektes.

Die Rückstellungen für Prozesskosten betrafen insbesondere eine Rechtsstreitigkeit i.Z.m. dem Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetz (ULSG). Die Rückstellung wurde erhöht, weil mit einer erheblich längeren Verfahrensdauer und erhöhten Kostenersatz- und Verzugszinsenansprüchen zu rechnen ist.

Eine Sonstige kurzfristige Rückstellung wurde im Jahr 2016 i.Z.m. der Maßnahme gemäß FinStaG zur Finanzierung des Projektes Pignus II gebildet, um den Rückkauf der durch den Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds begebenen bundesgarantierten Anleihe zu gewährleisten. Die Maßnahme war bis zur Auszahlung als unwiderrufliche Finanzierungszusage zugunsten der ABBAG ausgestaltet. Die Zahlung wird im Juni 2017 nach Ende der Rückkaufphase fällig.

26.3. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 26.3–1: UG 46 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 46 Finanzmarktstabilität		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit (= A.I + A.II – A.III – A.IV)	-2.114,01	-2.167,46	+115,72	+1.286,58	+2.229,74
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	380,00	+244,78	116,03	+55,11	-263,96
A.II.02	Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	199,68	+145,55	66,69	+14,99	-132,99
A.II.03	Sonstige Erträge	180,31	+99,23	49,34	+40,11	-130,97
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	2.494,01	+2.412,24	0,31	-1.231,48	-2.493,70
A.IV.13	Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	176,43	+96,69			-176,43
A.IV.14	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	2.317,44	+2.317,19	0,33	-1.229,67	-2.317,11
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	-20,41	+189,12	-20,64	+189,13	-0,23
B.I	Erträge aus Transfers	0,01	+0,01			-0,01
B.II	Transferaufwand	20,42	-189,11	20,64	-189,13	+0,22
B.II.03	Aufwand für Transfers an Unternehmen	20,42	-189,11	20,64	-189,13	+0,22
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	-2.134,42	-1.978,34	+95,08	+1.475,72	+2.229,51
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+183,47	+521,92	0,00	0,00	-183,47
D.I	Finanzerträge	183,47	+81,56			-183,47
D.I.01	Erträge aus Zinsen	54,17	+2,26			-54,17
D.I.04	Abgang von Finanzanlagevermögen		-50,00			0,00
D.I.05	Bewertung von Beteiligungen	129,30	+129,30			-129,30
D.II	Finanzaufwand		-440,36			0,00
D.II.03	Abschreibungen aus Finanzanlagen		-289,95			0,00
D.II.04	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen		-146,86			0,00
C*	Geldfluss aus empfangenen s. gewährten Darlehen und Vorschüssen			-23,75	+26,58	-23,75
C.II*	Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			23,75	-26,58	+23,75
D*	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			0,00	-192,02	0,00
D.I*	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				-192,02	0,00
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-1.950,95	-1.456,43	+71,33	+1.310,27	+2.022,29
	davon Erträge/Einzahlungen	563,48	+326,35	116,03	-136,91	-447,44
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	2.514,43	+1.782,78	44,70	-1.447,19	-2.469,73
	davon Erträge aus Vorperioden	0,16	+0,16			-0,16
	um Vorperioden bereinigtes Nettoergebnis	-1.951,11	-1.456,58	+71,33	+1.310,27	+2.022,44

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -1,951 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 563,48 Mio. EUR und Aufwendungen von 2,514 Mrd. EUR. Es setzte sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

A. Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: 380,00 Mio. EUR; +244,78 Mio. EUR gegenüber 2015
- Betrieblicher Sachaufwand: 2,494 Mrd. EUR; +2,412 Mrd. EUR gegenüber 2015

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit enthielten nach Angaben des BMF Erträge aus Haftungsentgelten gemäß FinStaG (199,68 Mio. EUR) sowie insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Haftungen gemäß FinStaG und ULSG (180,31 Mio. EUR). Die Erträge aus Haftungsentgelten stiegen gegenüber 2015 aufgrund von im zweiten Halbjahr 2015 neu übernommenen Haftungen und einer nicht vorhersehbaren erhöhten Ausnutzung von Haftungszusagen um 145,55 Mio. EUR an. Weiters entstanden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (99,23 Mio. EUR) insbesondere im Bereich der Finanzmarktstabilität sowie aus den Einmalzahlungen auf das Genussrecht des Volksbankensektors.

Der betriebliche Sachaufwand entstand im Wesentlichen auf die im Jahr 2016 erfolgte Dotierung von Sonstigen Rückstellungen in Verbindung mit dem Rückkauf der durch den Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds begebenen bundesgarantierten Anleihen. Darüber hinaus wurden Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen (176,43 Mio. EUR) insbesondere infolge des Mandatsbescheids der Finanzmarktaufsicht vom 10. April 2016 vorgenommen. Mit diesem Bescheid wurde der Nennwert der gemäß § 86 Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG) berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten der HETA Asset Resolution AG auf 46,02 % herabgesetzt und die Fälligkeit dieser Verbindlichkeiten bis 31. Dezember 2023 aufgeschoben. Von dieser Maßnahme waren auch alle vor dem 1. März 2015 abgeschlossenen Haftungsvereinbarungen betroffen, weshalb der Bund die Forderungen aus Haftungsentgelten entsprechend wertberichtigt hatte. Außerdem wurde eine Wertberichtigung für die Zinsforderung an die KA Finanz AG aus dem Besserungsschein für 2015, welche am 30. Juni 2016 fällig war, vorgenommen.

B. Transferergebnis

- Transferaufwand: 20,42 Mio. EUR; -189,11 Mio. EUR gegenüber 2015

Der Rückgang des Transferaufwands war nach Angaben des BMF auf den Wegfall des Gesellschafterzuschusses an die HBI Bundesholding AG im Jahr 2015 zurückzuführen.

D. Finanzergebnis

- Finanzerträge: 183,47 Mio. EUR; +81,56 Mio. EUR gegenüber 2015
- Finanzaufwand: 0,00 EUR; -440,36 Mio. EUR gegenüber 2015

Die Finanzerträge enthielten nach Angaben des BMF Erträge aus der Bewertung von Beteiligungen betreffend die immigon portfolioabbau ag (129,30 Mio. EUR) sowie Zinserträge von der KA Finanz AG (54,17 Mio. EUR). Letztere standen i.Z.m. dem Besserungsschein und wurden aufgrund des Jahresabschlussergebnisses der KA Finanz AG vereinbarungsgemäß nicht bezahlt. Die Zinsforderung wurde entsprechend wertberichtigt (s.o.). Die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen lagen mangels Beteiligungsveräußerung im Jahr 2016 unter jenen des Jahres 2015 (-50,00 Mio. EUR).

Im Jahr 2016 entstand kein Finanzaufwand. Im Jahr 2015 resultierte der Aufwand aus dem Kapitalschnitt des Partizipationskapitals bei der immigon portfolioabbau ag sowie aus dem Verlust aus dem Verkauf eines Teilportfolios der Kommunalkredit Austria AG.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit +71,33 Mio. EUR um +2,022 Mrd. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-1,951 Mrd. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden in folgenden Positionen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit: -263,96 Mio. EUR
- Betrieblicher Sachaufwand: -2,494 Mrd. EUR
- Finanzerträge: -183,47 Mio. EUR

Die Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit resultierend aus Haftungsentgelten gemäß FinStaG wirkten sich nur teilweise auf die Finanzierungsrechnung aus. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Haftungen gemäß FinStaG und ULSG waren ausschließlich in der Ergebnisrechnung enthalten.

Der betriebliche Sachaufwand für die Dotierung von Rückstellungen sowie für die Wertberichtigung und die Abschreibung von Forderungen zeigte sich ebenso ausschließlich in der Ergebnisrechnung.

In den Finanzerträgen waren die nicht gezahlten Zinserträge der KA Finanz AG und die Erträge aus der Bewertung von Beteiligungen enthalten, die sich in beiden Fällen nur in der Ergebnisrechnung niederschlugen.

26.4. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 26.4–1: UG 46 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 46 Finanzmarktstabilität				in Mio. EUR	in %
	Erträge	2,00	563,48	+561,47	-
	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,00	380,00	+378,00	-
	Finanzerträge	0,00	183,47	+183,47	-
	Aufwendungen	726,66	2.514,43	+1.787,77	+246,0
	Transferaufwand	635,00	20,42	-614,58	-96,8
	Betrieblicher Sachaufwand	67,91	2.494,01	+2.426,10	-
	Finanzaufwand	23,75	0,00	-23,75	-100,0
	Nettoergebnis	-724,65	-1.950,95	-1.226,30	
GB 46.01	Finanzmarktstabilität				
	Erträge	2,00	563,48	+561,47	-
	Aufwendungen	726,66	2.514,43	+1.787,77	+246,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 46 „Finanzmarktstabilität“ 563,48 Mio. EUR. Sie lagen um 561,47 Mio. EUR über dem Voranschlag. Die Aufwendungen waren mit 2,514 Mrd. EUR um 1,788 Mrd. EUR (+246,0 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 46 „Finanzmarktstabilität“ fiel mit -1,951 Mrd. EUR um 1,226 Mrd. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-724,65 Mio. EUR) angenommen.

Tabelle 26.4–2: UG 46 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt					
UG 46 Finanzmarktstabilität		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
		in Mio. EUR			in %
Einzahlungen		2,04	116,03	+113,99	-
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,04	116,03	+114,00	-
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,00	0,00	-0,00	-100,0
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		0,00	0,00	-0,00	-100,0
Auszahlungen		771,66	44,70	-726,97	-94,2
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		36,66	0,31	-36,35	-99,2
Auszahlungen aus Transfers		635,00	20,64	-614,36	-96,7
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,00	0,00	-0,00	-100,0
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		100,00	23,75	-76,25	-76,3
Nettofinanzierungssaldo		-769,63	+71,33	+840,96	
GB 46.01	Finanzmarktstabilität				
	Einzahlungen	2,04	116,03	+113,99	-
	Auszahlungen	771,66	44,70	-726,97	-94,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 46 „Finanzmarktstabilität“ 116,03 Mio. EUR. Sie lagen um 113,99 Mio. EUR über dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 44,70 Mio. EUR um 726,97 Mio. EUR (-94,2 %) niedriger als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 46 „Finanzmarktstabilität“ fiel mit +71,33 Mio. EUR um 840,96 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-769,63 Mio. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 46.01 „Finanzmarktstabilität“

+561,47 Mio. EUR

+113,99 Mio. EUR

Mehrerträge/Mehreinzahlungen ergaben sich aus höheren Erträgen/Einzahlungen aus Haftungsentgelten aufgrund von nach BVA-Erstellung übernommenen Haftungen sowie durch die erhöhte Ausnutzung von Haftungszusagen. Mehrerträge/Mehreinzahlungen betrafen Einmalserträge/Einmalzahlungen auf das Genussrecht des Volksbankensektors.

Mehrerträge aus der Auflösung von Haftungsrückstellungen im Bereich des FinStaG ergaben sich infolge der teilweisen Auszahlung von Zinsen, der Kündigung einer Haftung sowie der Verringerung des Haftungsstandes. **Mehrerträge** resultierten aus der Einbuchung von Haftungsentgelten für die Jahre 2015 und 2016 für alle vor dem 1. März 2015 abgeschlossenen Haftungsvereinbarungen zugunsten der HETA Asset Resolution AG. Diese konnten erst nach Vorliegen des Mandatsbescheids der Finanzmarktaufsicht vom 10. April 2016 erfasst werden.

Mehrerträge aus der Bewertung der Zinsforderung gegenüber der KA Finanz AG entstanden aus dem Besserungsschein für den Zeitraum 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015. **Mehrerträge** im Zuge der Folgebewertung von Beteiligungen zum 30. April 2017 resultierten aus dem höheren Eigenkapital per 31. Dezember 2015 der immigon portfolioabbau ag.

+1,788 Mrd. EUR

-726,97 Mio. EUR

Mehraufwendungen entstanden durch die Dotierung von Rückstellungen i.Z.m. dem Projekt Pignus II, durch die Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten i.Z.m. Haftungen gemäß ULSG und aus der Wertberichtigung zu Forderungen von Haftungen anlässlich der Herabsetzung und Aufschiebung der Fälligkeit der Verbindlichkeiten der HETA Asset Resolution AG.

Minderaufwendungen/Minderauszahlungen resultierten aus nicht gesetzten Kapitalmaßnahmen i.Z.m. der Stabilitätsabgabe und daraus, dass kein Bedarf an kapitalstützenden Maßnahmen für Bundesbeteiligungen gemäß FinStaG herrschte.

Minderauszahlungen für Haftungsinanspruchnahmen gemäß FinStaG entstanden aufgrund der vorzeitigen Kündigung einer Bürgschaft des Bundes. **Minderauszahlungen** für Prozesskosten i.Z.m. Haftungen gemäß ULSG ergaben sich durch die Verlängerung der Verfahrensdauer.

26.5. UG–spezifische Entwicklungen

Bankenpaket

Die österreichische Bundesregierung beschloss im Jahr 2008 ein Maßnahmenpaket, das auf die Stärkung des Interbankmarktes, die Behebung der Störung im Wirtschaftsleben Österreichs, die Sicherstellung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts sowie den Schutz der österreichischen Volkswirtschaft und des österreichischen Finanzmarktes abzielte. Es umfasste ursprünglich einen Rahmen von 100,000 Mrd. EUR, der sich auf Maßnahmen im Rahmen

- des Interbankmarktstärkungsgesetzes (IBSG)²⁵ und
- des Finanzmarktstabilitätsgesetzes (FinStaG) sowie
- auf die Einlagensicherung²⁶ verteilte.

Im Finanzjahr 2016 bestand nur noch der Rahmen gemäß FinStaG in Höhe von 23,500 Mrd. EUR. Nach Angaben des BMF im Maßnahmenbericht Q4/2016 gemäß § 6 FinStaG²⁷ belief sich die Ausnutzung des Rahmens gemäß FinStaG zum 31. Dezember 2016 auf 17,116 Mrd. EUR (2015: 17,231 Mrd. EUR) und ging aufgrund der im Jahr 2016 gesetzten Maßnahmen sowie der Ausweitung des Rahmens²⁸ von 78,3 % auf 72,8 % zurück. Die folgende Tabelle zeigt die Ausnutzung des Rahmens nach FinStaG von 2008 bis 2016 (jeweils zum Stand 31. Dezember).

²⁵ Zum 31. Dezember 2010 trat das IBSG außer Kraft. Die letzte bestehende Haftung gemäß IBSG ist am 12. Juni 2014 ohne Inanspruchnahme ausgelaufen.

²⁶ Der Haftungsrahmen für die Einlagensicherung wurde nicht in Anspruch genommen.

²⁷ BMF: Bericht an den Hauptausschuss des Nationalrates gemäß § 6 FinStaG, Q 4/2016

²⁸ Zur Finanzierung des Rückkaufs landesbehäfteter Schuldtitel der HETA Asset Resolution AG durch den Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds.

Tabelle 26.5–1: Ausnutzung des Rahmens gemäß FinStaG

Rahmen und Maßnahmen gemäß FinStaG ¹		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
		in Mrd. EUR								
Rahmen gemäß FinStaG		15,000	15,000	15,000	15,000	15,000	15,000	22,000	22,000	23,500
Maßnahmen gemäß FinStaG ²		6,600	7,434	7,459	10,970	13,634	14,375	12,981	17,231	17,116
freier Rahmen gemäß FinStaG		8,400	7,566	7,541	4,030	1,366	0,625	9,019	4,769	6,384
Ausnutzung des Rahmens gemäß FinStaG		in %								
		44,0	49,6	49,7	73,1	90,9	95,8	59,0	78,3	72,8
Maßnahmen gemäß FinStaG		in Mrd. EUR								
		6,600	7,434	7,459	10,970	13,634	14,375	12,981	17,231	17,116
davon	Haftungen gemäß § 1 Abs. 2	-	-	-	-	-	-	-	1,700	1,700
	Haftungen gemäß § 2 Abs. 1 Z 1 und 2	5,700	1,700	1,200	4,027	5,419	4,306	4,305	5,792	5,692
	Partizipationskapital gemäß § 2 Abs. 1 Z 3	0,900	5,424	5,874	4,799	4,099	3,475	1,375	1,085	0,010
	Kapitalerhöhung gemäß § 2 Abs. 1 Z 3	-	0,220	0,220	0,220	0,220	0,220	0,220	0,220	0,220
	Kapitalerhöhung gemäß § 2 Abs. 1 Z 4	-	-	-	-	1,139	1,839	2,589	2,347	0,397
	Gesellschafterzuschüsse gemäß § 2 Abs. 1 Z 3	-	0,090	0,165	0,849	0,849	1,449	1,449	1,449	1,449
	Ausgleichszahlung gemäß § 1a	-	-	-	-	-	-	-	1,230	1,230
	Kapitalherabsetzung nach § 182 AktG iVm § 23 Abs. 4 Z 2 BWG	-	-	-	0,625	0,625	0,625	0,625	0,915	0,915
	Kapitalherabsetzung nach § 189 AktG	-	-	-	-	0,700	0,700	0,700	0,942	0,942
	Kapitalherabsetzung nach § 50 Abs. 1 Z 1 iVm § 74 Abs. 2 Z 4, iVm § 90 Abs. 1 Z 1, iVm § 73 Abs. 2 Z 1 BaSAG	-	-	-	-	-	-	-	-	3,475
	Umwandlung in Grundkapital gemäß § 102 BWG	-	-	-	0,450	0,450	0,450	0,450	0,450	-
	Haftungsinanspruchnahme für die KA Finanz AG ³	-	-	-	-	0,134	1,312	1,268	1,268	1,268
	Haftungsinanspruchnahme für die HETA Asset Resolution AG ⁴	-	-	-	-	-	-	-	0,035	0,059
Projektkosten Erwerb landesbehäfteter HETA Asset Resolution AG-Schuldentitel gemäß FinStaG § 2a iVm ABBAGG § 2 Abs. 5	-	-	-	-	-	-	-	-	0,007	
Rückflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-0,202	-0,248	

1) jeweils zum 31. Dezember

2) 2008: Darin nicht enthalten ist eine Haftung zugunsten der Kommunalkredit Austria AG in Höhe von 1,208 Mrd. EUR, die am 24. April 2009 rückwirkend zum 31. Dezember 2008 abgeschlossen wurde und im Dezember 2009 bereits auslief.

3) 2013: Darin enthalten sind Zinsen in Höhe von 136,82 Mio. EUR. 2014 – 2016: Darin enthalten sind Zinsen in der Höhe von 93,13 Mio. EUR.

4) Darin enthalten sind die Inanspruchnahmen des Bundes für die Zinszahlungen in Höhe von 23,75 Mio. EUR jährlich.

Quelle: BMF (Maßnahmenbericht Q 4/2016)

Die aufrechten Maßnahmen verteilten sich zum 31. Dezember 2016 wie folgt auf die Empfänger:

Tabelle 26.5–2: Empfänger der aufrechten Maßnahmen gemäß FinStaG zum 31. Dezember 2016

Maßnahmen gemäß FinStaG	Stand 31.12.2016	
	in Mrd. EUR	in %
HETA Asset Resolution AG (Hypo Alpe-Adria-Bank International AG)	8,484	49,6
immigon portfolioabbau ag	1,250	7,3
KA Finanz AG	7,436	43,4
Volksbank Wien/Volksbankenverbund	-0,054	-0,3
Gesamt	17,116	100,0

Quelle: BMF (Maßnahmenbericht Q 4/2016)

Nach Angaben des BMF wurden insbesondere folgende Maßnahmen nach FinStaG gewährt (Stand 31. Dezember 2016)²⁹:

- Haftungen gemäß § 2 Abs. 1 Z 1 und 2 FinStaG in Höhe von insgesamt 5,692 Mrd. EUR, insbesondere jene betreffend ein Commercial Paper-Programm der KA Finanz AG (3,500 Mrd. EUR), eine Garantie für die Euro-Anleihe 2015 – 2020 der KA Finanz AG (1,000 Mrd. EUR) und eine Garantie für die Emission einer Nachranganleihe für die Alpe-Adria-Bank International AG (1,000 Mrd. EUR).
- Haftungen gemäß § 1 Abs. 2 FinStaG in Höhe von 1,700 Mrd. EUR im Zuge der Vertragsunterzeichnung für den Verkauf des Südosteuropa-Netzwerks der ehemaligen Hypo Alpe-Adria-Bank International AG an ein internationales Konsortium zur Besicherung von Ansprüchen aus Gewährleistungen und Freistellungen.
- Gesellschafterzuschüsse gemäß § 2 Abs. 1 Z 3 FinStaG in Höhe von 1,449 Mrd. EUR bei der KA Finanz AG (1,170 Mrd. EUR), der Hypo Alpe-Adria-Bank International AG (250,00 Mio. EUR) und der Kommunalkredit Austria AG (29,68 Mio. EUR).
- Ausgleichszahlung gemäß § 1a FinStaG in Höhe von 1,230 Mrd. EUR im Zuge des Generalvergleichs der Republik Österreich mit dem Freistaat Bayern zur Beilegung der Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Hypo Alpe-Adria-Bank International AG.

²⁹ BMF: Bericht an den Hauptausschuss des Nationalrates gemäß § 6 FinStaG, Q 4/2016

- Kapitalerhöhungen gemäß § 2 Abs. 1 Z 4 FinStaG in Höhe von 397,00 Mio. EUR an die KA Finanz AG (389,00 Mio. EUR) und die ehemalige Österreichische Volksbanken AG³⁰ (8,37 Mio. EUR).

Zusätzlich erfolgte im April 2016 eine aufsichtsrechtliche Kapitalherabsetzung gemäß § 50 Abs. 1 Z 1 i.V.m. § 74 Abs. 2 Z 4, i.V.m. § 90 Abs. 1 Z 1, i.V.m. § 73 Abs. 2 Z 1 Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (BaSAG) des Grund- und Partizipationskapitals bei der HETA Asset Resolution AG auf Null (3,475 Mrd. EUR) im Zuge der Abwicklung des Instituts und des per Bescheid angeordneten Schuldenschnitts zum Zwecke der Verlustabdeckung.

Finanzielle Auswirkungen auf den Bundeshaushalt

Nach Angaben des BMF im Maßnahmenbericht Q4/2016 gemäß § 6 FinStaG waren im Zeitraum 2008 bis 2016 mit dem Bankenpaket Auszahlungen von insgesamt 12,061 Mrd. EUR verbunden, für die nach Angaben des BMF aufgrund aktienrechtlicher Kapitalerhaltungsvorschriften keine Rückführungen durch die jeweilige Bank zulässig waren bzw. die als Gesellschafterzuschüsse zur Sanierung und Restrukturierung einer Bank gesetzt wurden und für die Rückführungen ebenso nicht vorgesehen waren. Davon flossen 5,639 Mrd. EUR für die HETA Asset Resolution AG (Hypo Alpe-Adria-Bank International AG), 2,870 Mrd. EUR für die KA Finanz AG, 1,240 Mrd. EUR für die immigon portfolioabbau ag und 249,40 Mio. EUR für die Kommunalkredit Austria AG. Außerdem entstanden Refinanzierungskosten von 1,809 Mrd. EUR. Im gleichen Zeitraum standen demgegenüber Einzahlungen von 3,102 Mrd. EUR (davon 1,452 Mrd. EUR aus Haftungsentgelten und 1,384 Mrd. EUR aus Dividenden aus dem Partizipationskapital), wodurch der Saldo aus dem Bankenpaket mit -8,958 Mrd. EUR negativ war.

Entwicklungen in Verbindung mit den von Maßnahmen gemäß FinStaG betroffenen Banken^{31, 32}:

HETA Asset Resolution AG (Hypo Alpe-Adria-Bank International AG)

Nach Angaben des BMF ordnete die Finanzmarktaufsicht (FMA) als Abwicklungsbehörde gemäß BaSAG per Bescheid Abwicklungsmaßnahmen bei der HETA Asset Resolution AG mit sofortiger Wirkung an. Darunter fielen insbesondere: Herabsetzung des „harten Kernkapitals“ (Grundkapital und Partizipationskapital) und des Nennwerts nachrangiger Verbindlichkeiten einschließlich der bis zum 28. Februar 2015 angelaufenen Zinsen auf Null sowie für sonstige, nicht nachrangige Verbind-

³⁰ Seit Juli 2015: immigon portfolioabbau ag

³¹ BMF: Bericht an den Hauptausschuss des Nationalrates gemäß § 6 FinStaG, Q 4/2016

³² Bundesregierung: Österreichisches Stabilitätsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2016 bis 2021

lichkeiten auf 46,02 %. Darüber hinaus wurden alle Verpflichtungen aus Zinszahlungen ab dem 1. März 2015 gestrichen und die Fälligkeit aller berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten bis zum 31. Dezember 2023 gestundet. Die FMA rechnet damit, dass der HETA Asset Resolution AG–Abbau bis Ende 2023 dauern wird. Die Bilanzsumme nach Unternehmensgesetzbuch/Bankwesengesetz des Einzelabschlusses betrug zum 31. Dezember 2016 rd. 9,9 Mrd. EUR (31. Dezember 2015: 9,6 Mrd. EUR)³³.

Die für die Kontrolle und Abwicklung der HETA Asset Resolution AG zuständige ABBAG war nach Angaben des BMF mit der Durchführung des Projektes zum Rückkauf landesbehafteter Schuldtitel der HETA Asset Resolution AG durch den Kärntner Ausgleichszahlungs–Fonds betraut. Das zweite Rückkaufangebot des Kärntner Ausgleichszahlungs–Fonds nahmen die Gläubiger am 6. September 2016 mit einer Quote von 98,7 % an. Das gesamte Finanzierungserfordernis soll maximal bei rd. 10,4 Mrd. EUR bei einem Rückkaufkurs der Kärntner Ausgleichszahlungs–Fonds–Anleihe von 100 % liegen, wobei das tatsächliche Finanzierungserfordernis von der Kursentwicklung (laut Maßnahmenbericht Q4/2016 zwischen 85 % und 87 %) abhängt. Kärnten hat zur Finanzierung jedenfalls 1,2 Mrd. EUR beizutragen; der Rest wird durch den Bund mittels Kreditoperation der ABBAG und aus Mitteln des FinStaG zur Verfügung gestellt.

KA Finanz AG

Die Haupttätigkeit der KA Finanz AG war nach Angaben des BMF der Abbau ihrer Aktiva. Durch die Verschmelzung der KA Finanz AG mit der „Rest–Kommunalkredit Austria AG“ im Jahr 2015 stieg die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2015 zunächst auf 14,391 Mrd. EUR; bis zum 31. Dezember 2016 reduzierte sie sich um 2,442 Mrd. EUR auf 11,950 Mrd. EUR³⁴.

immigon portfolioabbau ag

Die immigon portfolioabbau ag übernahm nach Angaben des BMF im Rahmen der Umstrukturierung des Volksbankensektors per Anfang Juli 2015 den Abbauteil der Österreichischen Volksbanken AG. Die immigon portfolioabbau ag wird als Abbaugesellschaft gemäß § 162 BaSAG geführt, an der der Bund einen Anteil von 43,3 % hält. Nach Kündigung der Ausfallbürgschaft des Bundes in Höhe von 100,00 Mio. EUR durch die immigon portfolioabbau ag im Jahr 2016 bestehen keine Bundeshaftungen mehr. Die Konzernbilanzsumme ging von 3,840 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2015 um 1,485 Mrd. EUR auf 2,355 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2016 zurück³⁵.

³³ Jahres– und Konzernabschluss 2016 der HETA Asset Resolution AG

³⁴ Jahresfinanzbericht 2016 der KA Finanz AG

³⁵ Jahresfinanzbericht 2016 der immigon portfolioabbau ag

Der Abbau der Aktiva und die Tilgung der Verbindlichkeiten sollen Ende 2017 weitgehend abgeschlossen sein.

Volksbank Wien AG (VBW), Volksbankenverbund

Im Zuge der Umstrukturierung des Volksbankenverbundes und der Spaltung der ÖVAG ging nach Angaben des BMF und der Bundesregierung die Zentralorganisation auf die VBW über. Für das aushaftende Partizipationskapital von 300,00 Mio. EUR räumte die VBW gemäß Restrukturierungsvereinbarung vom 30. Juni 2016 dem Bund ein Genussrecht ein, das der Volksbankenverbund stufenweise bis 2023 zu bedienen hat. Zur Besicherung des Genussrechts übertrug die VBW dem Bund im Jänner 2016 unentgeltlich einen Aktienanteil von 25 % plus einer Aktie. Im Falle eines Zahlungsrückstandes aus dem Genussrecht wird der Bundesanteil von 25 % auf 33 % aufgestockt sowie dem Bund ein umfassendes Verfügungsrecht über die Aktien gewährt. Zur Bedienung des Genussrechtes überwies der Volksbankenverbund bereits 54 Mio. EUR an den Bund (Ausscheiden der start-Bausparkasse AG und der Immo-Bank AG sowie Ausschluss der Volksbank Marchfeld aus dem Volksbankenverbund).

Die Schulden der Abbaubanken KA Finanz AG, HETA Asset Resolution AG und der immigon portfolioabbau ag werden nach Angaben des BMF seit 2009, 2014 bzw. 2015 dem Sektor Staat zugerechnet (siehe **BRA 2016, Textteil Band 3: Gesamtstaatliche Betrachtung, TZ 2.1.2**).

27. UG 51 „Kassenverwaltung“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 51 Kassenverwaltung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 51 Kassenverwaltung	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	3.875,51	+695,02		Passiva	3.875,51	+695,02	
Vermögen	3.875,51	+695,02	100,0	Fremdmittel	0,00	0,00	-
Kurzfristiges Vermögen	3.875,51	+695,02	100,0	Nettvermögen (Ausgleichsposten)	3.875,51	+695,02	
davon Liquide Mittel	3.761,95	+908,93	97,1	davon Jährliches Nettoergebnis	1.149,24	-71,63	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen (Allgemeine Gebarung)	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/ Einzahlungen	1.224,82	1.166,08	-58,74	-4,8	1.346,57	1.380,00	+33,43	+2,5
Aufwendungen/ Auszahlungen	3,96	16,84	+12,89	+325,7	3,96	16,84	+12,89	+325,7
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	+1.220,87	+1.149,24	-71,63	-5,9	+1.342,61	+1.363,16	+20,54	+1,5

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 51 Kassenverwaltung	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Erträge/Einzahlungen	1.414,00	1.166,08	-247,92	-17,5	1.414,00	1.380,00	-34,01	-2,4
Aufwendungen/Auszahlungen	4,50	16,84	+12,34	+274,2	4,50	16,84	+12,34	+274,2
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	+1.409,50	+1.149,24	-260,26	-18,5	+1.409,50	+1.363,16	-46,35	-3,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögen-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 51 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt								
UG 51 Kassenverwaltung	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016	
	in Mio. EUR							in %
Detailbudgetrücklagen	239,38				+2,43	241,80	+2,43	+1,0
Rücklagen aus Mehreinzahlungen von der EU	155,67			-13,75	+21,34	163,26	+7,58	+4,9
Gesamtsumme	395,05			-13,75	+23,77	405,06	+10,01	+2,5

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

Zentrale Budgetbereiche

UG 51 Kassenverwaltung – BMF	
zentrale Budgetbereiche	Geldverkehr des Bundes
	Transfers von der EU

Quelle: HIS

Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Finanzen als haushaltsleitendes Organ der UG 51 „Kassenverwaltung“ übermittelte am 29. März 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 51 Kassenverwaltung** auf www.rechnungshof.gv.at).

27.1. Vermögensrechnung

Tabelle 27.1–1: UG 51 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 51 Kassenverwaltung		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		3.875,51	+695,02		Passiva		3.875,51	+695,02	
A + B	Vermögen	3.875,51	+695,02	100,0	D + E	Fremdmittel	0,00	0,00	-
A.V + B.II	Forderungen	113,56	-213,92	2,9	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	3.875,51	+695,02	
	Übrige sonstige Forderungen	113,56	-213,92	2,9	C.IV	Jährliches Nettoergebnis	1.149,24	-71,63	
B.IV	Liquide Mittel	3.761,95	+908,93	97,1	C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	3.180,50	+480,72	
					C.VI	Bundesfinanzierung	-454,22	+285,92	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 3,876 Mrd. EUR und setzte sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Forderungen: 2,9 %, davon 113,56 Mio. EUR Übrige sonstige Forderungen,
- Liquide Mittel (Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken): 97,1 %

Der Anstieg des Vermögens gegenüber 31. Dezember 2015 von +695,02 Mio. EUR resultierte insbesondere aus Veränderungen bei

- Übrigen sonstigen Forderungen von -213,92 Mio. EUR, die auf die Refundierung offener Forderungen an die Europäische Kommission zurückzuführen waren sowie
- Liquidem Mitteln von +908,93 Mio. EUR, die auf die Veränderung der liquiden Mittel aus dem Finanzierungshaushalt zurückzuführen waren.

27.2. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 27.2–1: UG 51 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 51 Kassenverwaltung		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
B	Transferergebnis (= B.I – B.II)	+1.148,85	-68,57	+1.362,77	+23,59	+213,92
B.I	Erträge aus Transfers	1.148,85	-68,57	1.362,77	+23,59	+213,92
B.I.02	Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	1.148,85	-68,57	1.362,77	+23,59	+213,92
B.I.02.01	EU-Mitgliedstaaten	1.148,85	-68,57	1.362,77	+23,59	+213,92
C	Ergebnis aus d. operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers (= A + B)	+1.148,85	-68,57	+1.362,77	+23,59	+213,92
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	+0,39	-3,05	+0,39	-3,05	-0,00
D.I	Finanzerträge	17,23	+9,83	17,23	+9,83	0,00
D.II	Finanzaufwand	16,84	+12,89	16,84	+12,89	0,00
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	+1.149,24	-71,63	+1.363,16	+20,54	+213,92
	davon Erträge/Einzahlungen	1.166,08	-58,74	1.380,00	+33,43	+213,92
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	16,84	+12,89	16,84	+12,89	0,00

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von +1,149 Mrd. EUR im Jahr 2016 resultierte aus Erträgen von 1,166 Mrd. EUR und Aufwendungen von 16,84 Mio. EUR. Es bestand insbesondere aus folgender Position:

B. Transferergebnis

- Erträge aus Transfers: 1,149 Mrd. EUR; -68,57 Mio. EUR gegenüber 2015

Die Erträge aus Transfers (B.I) betragen 1,149 Mrd. EUR. Sie waren den Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern zuzuordnen und bestanden größtenteils aus Erträgen der EU-Strukturfonds und der Landwirtschafts-Fonds.

Das Transferergebnis 2016 war um 68,57 Mio. EUR niedriger als 2015. Die Veränderungen ergaben sich bei den Erträgen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern. Geringere Erträge ergaben sich beim Europäischen Regionalfonds durch die Ausfinanzierung der Programme der Jahre 2007 bis 2013 im Jahr 2016 (-59,97 Mio. EUR) und beim EGFL-Garantiefonds aufgrund der geringeren Aufwendungen auf nationaler Ebene (UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“) (-36,22 Mio. EUR). Höhere Erträge waren beim Europäischen Regionalfonds (+10,08 Mio. EUR), beim Europäischen Sozialfonds (+4,16 Mio. EUR) durch zusätzliche Jahresvorschusszahlungen der Europäischen Kommission und beim Europäischen Landwirtschaftsfonds durch höhere Aufwendungen bei der Landwirtschaft (UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“) (+13,17 Mio. EUR) zu verzeichnen.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit +1,363 Mrd. EUR um +213,92 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (+1,149 Mrd. EUR).

Wesentliche Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden bei der Position:

- Erträge aus Transfers: +213,92 Mio. EUR
- Der Unterschied zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis beruhte auf der Abweichung zwischen dem Transferergebnis (B) vom korrespondierenden Geldfluss, der um 213,92 Mio. EUR höher war. Der höhere Wert bei den Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern war auf die höheren Rückflüsse aus den Programmen der Europäischen Kommission zurückzuführen.

27.3. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 27.3–1: UG 51 – Ergebnishaushalt 2016

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 51 Kassenverwaltung		in Mio. EUR			in %
Erträge		1.414,00	1.166,08	-247,92	-17,5
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.411,54	1.148,85	-262,69	-18,6
Finanzerträge		2,46	17,23	+14,77	+599,9
Aufwendungen		4,50	16,84	+12,34	+274,2
Finanzaufwand		4,50	16,84	+12,34	+274,2
Nettoergebnis		+1.409,50	+1.149,24	-260,26	
GB 51.01	Kassenverwaltung				
	Erträge	1.414,00	1.166,08	-247,92	-17,5
	Aufwendungen	4,50	16,84	+12,34	+274,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Erträge in der UG 51 „Kassenverwaltung“ 1,166 Mrd. EUR. Sie waren gegenüber dem Voranschlag um 247,92 Mio. EUR (-17,5 %) niedriger. Die Aufwendungen waren mit 16,84 Mio. EUR um 12,34 Mio. EUR (+274,2 %) höher als veranschlagt. Das Nettoergebnis der UG 51 „Kassenverwaltung“ fiel mit +1,149 Mrd. EUR um 260,26 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (+1,410 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 27.3–2: UG 51 – Finanzierungshaushalt 2016

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 51 Kassenverwaltung		in Mio. EUR			in %
	Einzahlungen	1.414,00	1.380,00	-34,01	-2,4
	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.414,00	1.380,00	-34,01	-2,4
	Auszahlungen	4,50	16,84	+12,34	+274,2
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4,50	16,84	+12,34	+274,2
	Nettofinanzierungssaldo	+1.409,50	+1.363,16	-46,35	
GB 51.01	Kassenverwaltung				
	Einzahlungen	1.414,00	1.380,00	-34,01	-2,4
	Auszahlungen	4,50	16,84	+12,34	+274,2

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen in der UG 51 „Kassenverwaltung“ 1,380 Mrd. EUR. Sie waren gegenüber dem Voranschlag um 34,01 Mio. EUR (-2,4 %) gesunken. Die Auszahlungen waren mit 16,84 Mio. EUR um 12,34 Mio. EUR (+274,2 %) höher als veranschlagt. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 51 „Kassenverwaltung“ fiel mit +1,363 Mrd. EUR um 46,35 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (+1,410 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 51.01 „Kassenverwaltung“

-247,92 Mio. EUR

-34,01 Mio. EUR

Mindererträge/Mindereinzahlungen aus Transfers von der EU bei den EU–Strukturfonds (Europäischer Sozialfonds und Europäischer Regionalfonds), da von den auszahlenden Stellen für die Periode 2014 bis 2020 keine Zahlungsanträge an die Europäische Kommission übermittelt worden waren und dementsprechend lediglich die Jahresvorschüsse ausbezahlt wurden. **Mindererträge/Mindereinzahlungen** beim Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft sind auf den Abstand der Auszahlungen auf nationaler Ebene (UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“) gegenüber den Erstattungen der Europäischen Kommission zurückzuführen. **Mindererträge/Mindereinzahlungen** beim Europäischen Landwirtschaftsfonds durch geringere Auszahlungen auf nationaler Ebene (UG 42 „Land-, Forst- und Wasserwirtschaft“). Bei dieser Position ist jedoch im **Ergebnishaushalt** die im Jahr 2016 im **Finanzierungshaushalt** eingegangene Auszahlung der Resttranche der Periode 2007 bis 2013 aufgrund der periodengerechten Darstellung nicht enthalten.

28. UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“

Konsolidierte Abschlussrechnungen

Vermögensrechnung							
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %
Aktiva	1.660,87	+55,94		Passiva	1.660,87	+55,94	
Vermögen	1.660,87	+55,94	100,0	Fremdmittel	218.176,11	+8.730,42	100,0
Langfristiges Vermögen	0,00	0,00	0,0	Langfristige Fremdmittel	185.764,51	+4.094,10	85,1
Kurzfristiges Vermögen	1.660,87	+55,94	100,0	Kurzfristige Fremdmittel	32.411,60	+4.636,32	14,9
				Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-216.515,24	-8.674,48	
				davon Jährliches Nettoergebnis	-5.926,86	+202,22	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Konsolidierte Abschlussrechnungen	Ergebnisrechnung				Finanzierungsrechnung			
	Erfolg		Veränderung		Zahlungen		Veränderung	
	2015	2016	2015 : 2016		2015	2016	2015 : 2016	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Allgemeine Gebarung								
Aufwendungen/ Auszahlungen	6.129,08	5.926,86	-202,22	-3,3	5.248,56	5.890,96	+642,40	+12,2
Nettoergebnis/ Nettofinanzierungssaldo	-6.129,08	-5.926,86	+202,22	-3,3	-5.248,56	-5.890,96	-642,40	+12,2
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit								
Einzahlungen					73.920,96	46.348,24	-27.572,72	-37,3
Auszahlungen					72.059,83	41.352,82	-30.707,01	-42,6
Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit					+1.861,13	+4.995,42	+3.134,29	+168,4

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Voranschlagsvergleichsrechnungen

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	Ergebnishaushalt				Finanzierungshaushalt			
	Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag : Erfolg		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag : Zahlungen	
	in Mio. EUR		in %		in Mio. EUR		in %	
Allgemeine Gebarung								
Aufwendungen/Auszahlungen	6.004,13	5.926,86	-77,27	-1,3	5.622,13	5.890,96	+268,83	+4,8
Nettoergebnis/Nettofinanzierungssaldo	-6.004,13	-5.926,86	+77,27	-1,3	-5.622,13	-5.890,96	-268,83	+4,8
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit								
Einzahlungen					92.587,05	46.348,24	-46.238,81	-49,9
Auszahlungen					87.962,69	41.352,82	-46.609,87	-53,0
Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit					+4.624,36	+4.995,42	+371,06	+8,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Die Ausführungen zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzierungsrechnung sowie zu den Voranschlagsvergleichsrechnungen fassen die Erläuterungen des BMF zusammen. Im **Zahlenteil des BRA 2016 zur UG 58 (Tabellen II.4, II.5, II.6, I.2.8.1, I.2.9.1 und I.2.11.1)** finden sich die Erläuterungen im Wortlaut.

Haushaltsrücklagen

Finanzierungshaushalt							
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	Anfangs- bestand	Umbuchung	Entnahme	Auflösung	Zuführung	Endbestand	Veränderung 2015 : 2016
	in Mio. EUR						in %
Detailbudgetrücklagen	3.944,61				+81,17	4.025,78	+81,17
Gesamtsumme	3.944,61				+81,17	4.025,78	+81,17

Quellen: Rücklagengebarung, eigene Berechnung

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge – BMF	
zentrale Budgetbereiche	Finanzierungen, Währungstauschverträge, Wertpapiergebarung
	Kurzfristige Verpflichtungen

Quelle: HIS

Vollständigkeitserklärung

Der Bundesminister für Finanzen als haushaltsleitendes Organ der UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ übermittelte am 29. März 2017 eine uneingeschränkte Vollständigkeitserklärung (siehe **BRA 2016, Zahlenteil UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** auf www.rechnungshof.gv.at).

Die UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ setzt sich zusammen aus

- der Allgemeinen Gebarung und
- dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

In der Allgemeinen Gebarung werden die Zinszahlungen und die Beträge für den Sonstigen Aufwand verrechnet. Seit 2009 werden diese im Bundesfinanzgesetz netto veranschlagt.³⁶

Beim Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit werden die Einzahlungen aus der Aufnahme und die Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzschulden und Währungstauschverträgen verrechnet und weiterhin brutto veranschlagt.

28.1. Vermögensrechnung

Tabelle 28.1–1: UG 58 – Vermögensrechnung

Vermögensrechnung									
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil am Vermögen Stand 31.12.2016	UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge		Stand 31.12.2016	Veränderung gegenüber 31.12.2015	Anteil an Fremdmitteln Stand 31.12.2016
		in Mio. EUR		in %			in Mio. EUR		in %
Aktiva		1.660,87	+55,94		Passiva		1.660,87	+55,94	
A + B	Vermögen	1.660,87	+55,94	100,0	D + E	Fremdmittel	218.176,11	+8.730,42	100,0
A.V + B.II	Forderungen	1.660,87	+55,94	100,0	D.I + E.I	Finanzschulden, Finanzierungen, netto	207.751,69	+8.638,59	95,2
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.660,87	+55,94	100,0	D.I	Langfristige Finanzschulden, netto	185.764,51	+4.094,10	85,1
					E.I	Kurzfristige Finanzierungen, netto	21.987,17	+4.544,49	10,1
					D.II + E.II	Verbindlichkeiten	10.424,43	+91,84	4,8
						Passive Rechnungsabgrenzungen	10.424,38	+91,84	4,8
					C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-216.515,24	-8.674,48	
					C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-5.926,86	+202,22	
					C.V	Saldo aus der jährl. Eröffnungsbilanz	-207.840,76	-3.782,01	
					C.VI	Bundesfinanzierung	-2.747,62	-5.094,69	

Quellen: HIS, eigene Berechnung

³⁶ Die Bruttodarstellung erfolgt in einer Beilage zum Bundesfinanzgesetz.

A. und B. Vermögen

Das Vermögen zum 31. Dezember 2016 betrug 1,661 Mrd. EUR und bestand zur Gänze aus Aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Der Anstieg des Vermögens gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +55,94 Mio. EUR resultierte dementsprechend aus der Erhöhung bei den Aktiven Rechnungsabgrenzungen um diesen Betrag.

Nach Angaben des BMF ergab sich die Veränderung des Vermögens aufgrund von Verschiebungen in den Periodenabgrenzungen von Zinserträgen und Disagien aus der Wertpapiergebarung.

D. und E. Fremdmittel

Die Fremdmittel zum 31. Dezember 2016 betrugen 218,176 Mrd. EUR und setzten sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

- Finanzschulden, Finanzierungen, netto: 95,2 %, davon 185,765 Mrd. EUR langfristige, 21,987 Mrd. EUR kurzfristige,
- Verbindlichkeiten: 4,8 %, davon 10,424 Mrd. EUR Passive Rechnungsabgrenzungen.

Der Anstieg der Fremdmittel gegenüber dem 31. Dezember 2015 von +8,730 Mrd. EUR war insbesondere auf Veränderungen zurückzuführen bei den

- Finanzschulden (netto) von +8,639 Mrd. EUR und den
- Passiven Rechnungsabgrenzungen von +91,84 Mio. EUR.

Nach Angaben des BMF gingen die Veränderungen der Finanzschulden (netto) auf die unterschiedliche Wahl von Finanzierungsinstrumenten bzw. auf Verschiebungen in den Fristigkeiten durch Abreifen der Positionen bzw. auf Neuaufnahmen zurück. Die Erhöhung der Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten resultierte aus der Passiven Rechnungsabgrenzung von Zinsausgaben und Agien aus der Wertpapiergebarung.

28.2. Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

Tabelle 28.2–1: UG 58 – Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge		Ergebnisrechnung (ER)		Finanzierungsrechnung (FR)		Abweichung 2016 ER : FR
		2016	Veränderung 2015 : 2016	2016	Veränderung 2015 : 2016	
Position ER (FR*)	Position Ergebnisrechnung (Finanzierungsrechnung)	in Mio. EUR		in Mio. EUR		in Mio. EUR
D	Finanzergebnis (= D.I – D.II)	-5.926,86	+202,22	-5.890,96	-642,40	+35,90
D.II	Finanzaufwand	5.926,86	-202,22	5.890,96	+642,40	-35,90
D.II.01	Aufwendungen aus Zinsen aus Finanzschulden	6.581,75	-89,47	7.535,26	+802,99	+953,51
D.II.06	Sonstige Finanzaufwendungen	-653,13	-112,94	-1.642,53	-160,77	-989,41
E	Nettoergebnis (ER: C + D) / Nettofinanzierungssaldo (FR: C + D + C* + D*)	-5.926,86	+202,22	-5.890,96	-642,40	+35,90
	davon Aufwendungen/Auszahlungen	5.926,86	-202,22	5.890,96	+642,40	-35,90
G*	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit			+4.995,42	+3.134,29	+4.995,42
G.I*	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit			46.348,24	-27.572,72	+46.348,24
G.II*	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit			41.352,82	-30.707,01	+41.352,82

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Das Nettoergebnis von -5,927 Mrd. EUR ergab sich durch den Finanzaufwand in dieser Höhe. Es bestand aus folgender Position:

D. Finanzergebnis

- Finanzaufwand: 5,927 Mrd. EUR; -202,22 Mio. EUR gegenüber 2015

Nach Angaben des BMF verminderte sich der Finanzaufwand aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus und Fälligkeitsverschiebungen bei den Zinszahlungsterminen durch die Aufnahme und Tilgung von Bundesanleihen und deren Periodenabgrenzungen.

E. Nettoergebnis versus Nettofinanzierungssaldo

Der Nettofinanzierungssaldo aus der Finanzierungsrechnung fiel mit -5,891 Mrd. EUR um +35,90 Mio. EUR günstiger aus als das Nettoergebnis der Ergebnisrechnung (-5,927 Mrd. EUR).

Unterschiede zwischen dem Nettofinanzierungssaldo und dem Nettoergebnis entstanden beim Finanzaufwand (-35,90 Mio. EUR).

Wesentliche Differenzen zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung waren nach Angaben des BMF auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen. In der Finanzierungsrechnung werden die Zinsen zu jenem Zeitpunkt erfasst, an dem sie

kassenmäßig fließen. In der Ergebnisrechnung sind die Zinsen periodengerecht entsprechend dem Zuwachs der Berechtigungen bzw. Verpflichtungen zu verbuchen. Dies hat zur Folge, dass die Zinsaufwendungen/–erträge nicht erst im Jahr ihrer liquiditätsmäßigen Belastungen, sondern während der mehrjährigen Laufzeit buchungsmäßig zu berücksichtigen sind. Der Unterschied bei den Sonstigen Finanzaufwendungen resultierte aus der zeitlichen Abgrenzung der Emissionsagien bzw. –disagien, die bei der Begebung bzw. Aufstockung von Bundesanleihen entstanden. In der Finanzierungsrechnung sind diese dann zu verrechnen, wenn sie ein- bzw. ausgezahlt werden, in der Ergebnisrechnung sind sie über die gesamte Anlehendauer periodengerecht zu verteilen.

G. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit von 46,348 Mrd. EUR übertrafen die Auszahlungen von 41,353 Mrd. EUR, woraus ein Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit von +4,995 Mrd. EUR resultierte. Die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit waren gegenüber 2015 um -27,573 Mrd. EUR, die Auszahlungen um -30,707 Mrd. EUR niedriger.

Nach Angaben des BMF waren die geringeren Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit gegenüber 2015 insbesondere darauf zurückzuführen, dass aufgrund des Aus- und Einzahlungsprofils des Bundes weniger Mittel zur Kassenstärkung benötigt wurden.

Die geringeren Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit gegenüber 2015 ergaben sich laut Angaben des BMF vor allem bei den Auszahlungen zur Kassenstärkung. Die Begründung für den Anstieg ist analog zu den Einzahlungen zur Kassenstärkung zu sehen, weil Kassenstärker nur Positionen umfassen die vor Ablauf des Finanzjahres wieder zurückgezahlt werden.

28.3. Voranschlagsvergleichsrechnungen

Tabelle 28.3–1: UG 58 – Ergebnishaushalt 2016 – Allgemeine Gebarung

Ergebnishaushalt		Voranschlag 2016	Erfolg 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Erfolg 2016	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge				in Mio. EUR	
	Aufwendungen	6.004,13	5.926,86	-77,27	-1,3
	Finanzaufwand	6.004,13	5.926,86	-77,27	-1,3
	Nettoergebnis	-6.004,13	-5.926,86	+77,27	
GB 58.01	Finanzierungen und Währungstauschverträge				
	Aufwendungen	6.004,13	5.926,86	-77,27	-1,3

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Nettoaufwendungen der Allgemeinen Gebarung in der UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ 5,927 Mrd. EUR. Sie lagen um 77,27 Mio. EUR (-1,3 %) unter dem Voranschlag. Das Nettoergebnis der UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ fiel mit -5,927 Mrd. EUR um 77,27 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (-6,004 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 28.3–2: UG 58 – Finanzierungshaushalt 2016 – Allgemeine Gebarung

Finanzierungshaushalt		Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge				in Mio. EUR	
	Auszahlungen	5.622,13	5.890,96	+268,83	+4,8
	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	5.622,13	5.890,96	+268,83	+4,8
	Nettofinanzierungssaldo	-5.622,13	-5.890,96	-268,83	
GB 58.01	Finanzierungen und Währungstauschverträge				
	Auszahlungen	5.622,13	5.890,96	+268,83	+4,8

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Nettoauszahlungen der Allgemeinen Gebarung in der UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ 5,891 Mrd. EUR. Sie lagen um 268,83 Mio. EUR (+4,8 %) über dem Voranschlag. Der Nettofinanzierungssaldo der UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ fiel mit -5,891 Mrd. EUR um 268,83 Mio. EUR schlechter aus als im Voranschlag (-5,622 Mrd. EUR) angenommen.

Tabelle 28.3–3: UG 58 – Finanzierungshaushalt 2016 – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt					
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	Voranschlag 2016	Zahlungen 2016	Abweichung Voranschlag 2016 : Zahlungen 2016		
	in Mio. EUR			in %	
Einzahlungen	92.587,05	46.348,24	-46.238,81	-49,9	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	36.573,82	30.698,72	-5.875,10	-16,1	
Einzahlungen aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	40.000,00	8.272,66	-31.727,34	-79,3	
Einzahlungen infolge eines Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	16.013,23	7.376,86	-8.636,37	-53,9	
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,01	0,00	-0,01	-100,0	
Auszahlungen	87.962,69	41.352,82	-46.609,87	-53,0	
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	32.247,36	25.918,31	-6.329,04	-19,6	
Auszahlungen aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	40.000,00	8.293,25	-31.706,75	-79,3	
Auszahlungen infolge eines Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	15.715,33	7.141,26	-8.574,07	-54,6	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,01	0,00	-0,01	-100,0	
Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+4.624,36	+4.995,42	+371,06		
GB 58.01	Finanzierungen und Währungstauschverträge				
	Einzahlungen	92.587,05	46.348,24	-46.238,81	-49,9
	Auszahlungen	87.962,69	41.352,82	-46.609,87	-53,0

Quellen: HIS, eigene Berechnung

Im Jahr 2016 betragen die Einzahlungen beim Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in der UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ 46,348 Mrd. EUR. Sie lagen um 46,239 Mrd. EUR (-49,9 %) unter dem Voranschlag. Die Auszahlungen waren mit 41,353 Mrd. EUR um 46,610 Mrd. EUR (-53,0 %) niedriger als veranschlagt. Der Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in der in der UG 58 „Finanzierungen, Währungstauschverträge“ fiel mit +4,995 Mrd. EUR um 371,06 Mio. EUR besser aus als im Voranschlag (+4,624 Mrd. EUR) angenommen.

Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Voranschlagsabweichungen nach Globalbudgets:

GB 58.01 „Finanzierungen und Währungstauschverträge“ – Allgemeine Gebarung

Das Jahr 2016 war geprägt von einer sehr hohen Volatilität, was sich auch in einer im Jahresverlauf stark verändernden Marktnachfrage niedergeschlagen hat. Das rückläufige Zinsniveau schlägt allerdings lediglich im Ergebnishaushalt zu Buche, welcher die Effektivverzinsung widerspiegelt.

-77,27 Mio. EUR

+268,83 Mio. EUR

Minderaufwendungen entstanden hauptsächlich durch geringere Refinanzierungskosten für Neuaufnahmen: Aufgrund des niedrigeren Zinsniveaus im Jahr 2016 konnten bestehende Anleihen über ihrem Nominalwert aufgestockt werden, wodurch sich Minderaufwendungen bei den Nettoaufwendungen aus Sonstigen Finanzaufwendungen (Erträge bzw. Aufwendungen aus Agien bzw. Disagien, Provisionen und Entgelte sowie Entgelte für sonstige Leistungen) aufgrund von Emissionsagien aus Bundesanleihen–Auktionen ergaben.

Diese Minderaufwendungen wurden teilweise durch **Mehraufwendungen** bei den Nettoaufwendungen aus Zinsen (Zinsaufwendungen und Zinserträge für Finanzschulden und Währungstauschverträge), bedingt durch die Aufstockung von Anleihen mit höherem Kupon als veranschlagt, kompensiert.

Mehrauszahlungen ergaben sich bei den Nettoauszahlungen aus Zinsen (Zinsauszahlungen und Zinseinzahlungen für Finanzschulden bzw. Geldverbindlichkeiten zur Kassenstärkung und Währungstauschverträge) und den Nettoauszahlungen aus Sonstigen Finanzaufwendungen (Einzahlungen bzw. Auszahlungen aus Agien bzw. Disagien, Provisionen und Entgelte sowie Entgelte für sonstige Leistungen). Sie resultierten daraus, dass nur teilweise jene Bundesanleihen aufgestockt werden konnten, welche der Planung des BVA zugrunde gelegen waren.

GB 58.01 „Finanzierungen und Währungstauschverträge“ – Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen:

-46,239 Mrd. EUR

Mindereinzahlungen ergaben sich durch den verminderten Verkauf von Bundestiteln infolge der geringeren Notwendigkeit, am Sekundärmarkt tätig zu werden. **Mindereinzahlungen** entstanden vor allem durch geringere kurzfristige Kreditoperationen ohne bzw. mit Währungstauschverträgen oder Devisentermingeschäften aufgrund des Aus– und Einzahlungsprofils des Bundes.

Auszahlungen:

-46,610 Mrd. EUR

Minderauszahlungen ergaben sich durch den geringeren Erwerb von Bundestiteln infolge der geringeren Notwendigkeit, am Sekundärmarkt tätig zu werden. **Minderauszahlungen** entstanden vor allem durch geringere kurzfristige Kreditoperationen ohne bzw. mit Währungstauschverträgen oder Devisentermingeschäften aufgrund des Aus– und Einzahlungsprofils des Bundes.

**R
I
H**

